Virgils Aeneis

deutsch und lateinisch in drey Bänden,

herausgegeben

von

Joseph Spitzenberger,

ehmaligen Lehrer der Dicht- und Redekunst.

Zweyter Band.

Zweyte ganz verbesserte Ausgabe.

Straubing,
im Verlage der Buchhandlung von Ignatz Heigl und Kompagnie.
1810.

Aeneis.

Zweyter Band.

Fünfter Gesang.

2

Argumentum libri V.

Æneas, e Libya in Italiam navigans, deflectere in Siciliam vi tempestatis cogitur: ubi ab Aceste Trojano benevole exceptus, patri, quem illic superiore anno mors abstulerat, anniversarium celebrat sacrum, ludosque quatuor, cursum navalem, ac pedestrem, cestuum pugnam, sagittarum ejaculationem, quibus addit Ascanius equestrem decursum. Interim Trojanæ mulieres, Junonis impulsu, incendunt naves: quarum quatuor exuruntur, cæteræ, immissa a Jove pluvia, servantur. Quare suadet Æneæ Nautes, ut, avecto secum juvenum flore, senes ac mulieres in Sicilia relinquat. Firmat id consilium Anchises in somnis: idemque suadet Æneæ, ut appulsus in Italiam adeat Sybillam, eaque duce descendat ad inferos, ubi posterorum seriem et eventus docebitur. Paret Æneas patris monitis, et condita in Sicilia urbe Acesta, Neptuno per Venerem conciliato, solvit in Italiam: quo in cursu Palinurus navis gubernator dormiens in mare excutitur.

Inhalt
des fünften Gesanges.

Aeneas wird durch einen Sturm nach Sicilien verschlagen, wo er vom Könige Acestes, einem Trojaner, aufs freundschaftlichste aufgenommen wird. Hier stellt er wegen der Jahresfeyer seines verstorbenen Vaters vier Spiele an, einen Schiffstreit, ein Wetterrennen, einen Cästenkampf, und ein Pfeilschießen: wozu noch ein Ritterspiel von Knaben kömmt, welches Askan dem Anherrn zur Ehre aufführt. — Unterdessen stecken die troischen Weiber auf Antrieb der Juno die Schiffe in Brand, die aber alle, vier ausgenommen, durch einen vom Jupiter gesandten Regen glücklich gerettet werden. Aeneas läßt hierauf auf Einrathen des weisen Nautes, alles, was schwach und alt, oder der längeren Seefahrt überdrüssig ist, dem Acestes zurück, und segelt mit dem Kern der jungen Mannschaft in Italien. Vater Anchises ermahnt ihn im Traume, daß er gleich bey seiner Ankunft daselbst die Seherinn Sybille besuchen, und unter ihrer Anführung in die Hölle hinabsteigen sollte; wo ihm seine Nachkommenschaft und sein künftiges Loos würde gezeiget werden. Aeneas folgt der Ermahnung des Vaters, und bricht, nachdem er in Sicilien die Stadt Acesta erbaut, und durch Vermittlung der Venus mit Neptun ausgesöhnt war, mit der Flotte nach Italien auf. Unterwegs stürzt der schlafende Steuermann Palinur ins Meer.

Liber V.

Interea medium Æneas jam claſſe tenebat
Certus iter, fluctusque atros Aquilone ſecabat,
Mœnia reſpiciens, quæ jam infelicis Eliſæ
Collucent flammis: quæ tantum accenderit ignem,
Cauſa latet: duri magno ſed amore dolores
Polluto, notumque, furens quid fœmina poſſit,
Triſte per augurium Teucrorum pectora ducunt.
Ut pelagus tenuêre rates, nec jam amplius ulla
Occurrit tellus, cœlum undique et undique pontus:
Olli cæruleus ſupra caput aſtitit imber,
Noctem hyememque ferens, et inhorruit unda tenebris.
Ipſe gubernator puppi Palinurus ab alta:
Heu! quinam tanti cinxerunt æthera nimbi?
Quidve, pater Neptune, paras? Sic deinde locutus,
Colligere arma jubet, validisque incumbere remis,
Obliquatque ſinus in ventum, ac talia fatur:
Magnanime Ænea, non, ſi mihi Jupiter auctor
Spondeat, hoc ſperem Italiam contingere cœlo.
Mutati transverſa fremunt, et veſpere ab atro
Conſurgunt venti, atque in nubem cogitur aër.
Nec nos obniti contra, nec tendere tantum
Sufficimus: ſuperat quoniam fortuna, ſequamur,
Quoque vocat, vertamus iter.

Fünfter Gesang.

Unterdeß war schon der unaufhaltbare Trojer mit seiner
Flott' in Mitte des Laufes, und schnitt die vom Norde geschwärzte
Flut durch, den Blick nach der Stadt stets gekehrt, die der armen Elise
Flamme schon aufhellt. Zwar weiß man den Anlaß solch schrecklichen Brands nicht,
Doch der Gedanke, wie grausam gekränkter zärtlicher Liebe
Schmerz tob', und die Erfahrung, wie weit die Weiberwuth greife,
Führet die Herzen der bangen Trojaner zur traurigsten Ahnung.
Wie nun die offene See erreichet, entschwunden dem Auge
Jegliches Land, und überall nichts war, als Himmel und Wasser:
Sammelt sich über dem Haupt' ihm ein düsteres Regengewitter,
Nacht mit sich führend und Sturm: die Wellen schauern vorm Dunkel.
Selber Steuermann Palinur ruft von der Höhe des Spiegels:
„Ach! welch grauses Gewölk hat itzo den Himmel umzogen?
„Vater Neptun! was hast du beschlossen?“ Gleich hieß er das Rüstzeug
Jeglicher Art ergreifen, mit Macht an die Ruder sich stämmen;
Seitwärts kehrt er das Segel dem Wind', und spricht zum Aeneas:
„Einmal, erhabener Fürst! bey diesem so stürmischen Himmel
„Trau' ich Italien mir (und verspräch' es Jupiter selber)
„Nicht zu erreichen. Der Wind hat schnell sich gewendet, und braust nun
„Schief vom finsteren West' her; die Luft verdickt sich in Wolken.
„Wir sind zu schwach, entgegen zu streben, und vorwärts zu steuern.
„Laßt denn dem siegenden Schicksal' uns folgen, und wo es uns hinruft,
„Dorthin nehmen den Lauf.

Nec littora longe
Fida reor fraterna Erycis, portusque Sicanos;
Si modo rite memor servata remetior astra.
Tum pius Æneas: equidem sic poscere ventos
Jamdudum, et frustra cerno te tendere contra.
Flecte viam velis. An sit mihi gratior ulla,
Quoque magis fessas optem demittere naves,
Quam quæ Dardanium tellus mihi servat Acesten,
Et patris Anchisæ gremio complectitur ossa?
Hæc ubi dicta, petunt portus, et vela secundi
Intendunt Zephyri: fertur cita gurgite classis:
Et tandem læti notæ advertuntur arenæ.
At procul excelso miratus vertice montis
Adventum sociasque rates, occurrit Acestes,
Horridus in jaculis et pelle Libystidis ursæ,
Troïa Crimiso conceptum flumine mater
Quem genuit. Veterum non immemor ille parentum,
Gratatur reduces, et gaza lætus agresti
Excipit, ac fessos opibus solatur amicis.
Postera cum primo stellas oriente fugarat
Clara dies, socios in cœtum littore ab omni
Advocat Æneas, tumulique ex aggere fatur:
Dardanidæ magni, genus alto a sanguine Divûm,
Annuus exactis completur mensibus orbis;
Ex quo relliquias divinique ossa parentis
Condidimus terra, mœstasque sacravimus aras.
Jamque dies, ni fallor, adest, quem semper acerbum,
Semper honoratum, sic Dii voluistis, habebo.
Hunc ego Getulis agerem si syrtibus exul,
Argolicove mari deprensus, et urbe Mycenæ,

„Auch ist, wie ich meyne, des Eryx
„Treues Brudergestad, und der Sikulerport (hat mein forschend
„Auge je richtig den Stand des bekannten Gestirnes bemerket)
„Nicht mehr gar ferne.“ Hierauf antwortet Aeneas, der Biedre:
„Ja, ich sehe schon lang, daß du vergebens dem Winde,
„Der es so heischt, entgegen dich sträubest; drum laß ihm das Segel.
„Könnte wohl auch ein Land den ermüdeten Schiffen erwünschter,
„Eines mir heiliger seyn, als das den Trojer Acestes
„Nähret, und Vater Anchisens Gebein' im Schooße verwahret?“
Sprachs: gleich steuerte man nach dem Haven. Ein günstiger Zephyr
Schwellte die Segel, und pfeilgeschwind flog itzt die Flotte durchs Meer hin.
Endlich landeten sie erfreut am bekannten Gestade,
Und Acestes, der fern von eines Berges erhabnem
Gipfel, erstaunt, landmännische Schiffe dem Ufer sich nahn sieht,
Eilet herbey, umrauschet von Pfeilen und libyscher Bärnhaut.
Dieser, einer Trojerinn Sohn und des Stromes Krimisus,
Heißt, sich der Trojerahnen erinnernd, die kehrenden Freunde
Tausendmal willkommen, bewirthet sie froh mit des Landes
Schätzen, und labet als Freund mit seinem Vermögen die Müden.
Kaum noch hatte der folgende heitere Tag von des Aufgangs
Schwelle die Sterne verjagt; so berief schon Aeneas von allen
Schiffen die Seinen zu sich. Ein Berglein bestieg er, und faßte
Also das Wort: „Erhabnes Geschlecht der Götter! ihr edle
„Trojer! ein Jahr hat den Kreis durch Umlauf der Monden erfüllet,
„Seit wir des göttlichen Vaters Gebein' und Asche der Erde
„Anvertraut, und Leichenaltär' ihm eingeweiht haben.
„Heut ist (wofern ich nicht irre) der Tag, der immer (so habt ihrs,
„Götter, verhängt) mir traurig, der immer mir feyerlich seyn wird.
„Fände dieser mich auch, auf getulische Syrten verbannet,
„Oder in Mitte der griechischen See, und selbst in Mycene,

Annua vota tamen, ſolemnesque ordine pompas
Exequerer, ſtrueremque ſuis altaria donis.
Nunc ultro ad cineres ipſius et oſſa parentis,
Haud equidem ſine mente, reor, ſine numine Divûm,
Adſumus: et portus delati intramus amicos.
Ergo agite, et lætum cuncti celebremus honorem:
Poſcamus ventos, atque hæc me ſacra quotannis
Urbe velit poſita templis ſibi ferre dicatis.
Bina boum vobis Troja generatus Aceſtes
Dat numero capita in naves: adhibete Penates
Et patrios epulis, et quos colit hoſpes Aceſtes.
Præterea, ſi nona diem mortalibus almum
Aurora extulerit, radiisque retexerit orbem:
Prima citæ Teucris ponam certamina claſſis.
Quique pedum curſu valet, et qui viribus audax,
Aut iaculo incedit melior, levibusque ſagittis,
Seu crudo fidit pugnam committere ceſtu:
Cuncti adſint, meritæque exſpectent præmia palmæ.
Ore favete omnes, et cingite tempora ramis.
Sic fatus, velat materna tempora myrto.
Hoc Elymus facit, hoc ævi maturus Aceſtes,
Hoc puer Aſcanius: ſequitur quos cætera pubes.
Ille e concilio multis cum milibus ibat
Ad tumulum, magna medius comitante caterva.
Hic duo rite mero libans carcheſia Baccho
Fundit humi, duo lacte novo, duo ſanguine ſacro,
Purpureosque jacit flores, ac talia fatur:
Salve ſancte parens, iterum ſalvete recepti
Nequicquam cineres, animæque umbræque paternæ.

„Würd' ich ihn dennoch mit Opfern und festlichem Pompe nach Sitte
„Jährlich begehn, die Altäre mit würdigen Gaben bedecken.
„Nun hat sogar ein glücklicher Zufall (ich glaube, nicht ohne
„Willen und Absicht der Götter) uns her an des Freundes gewünschten
„Haven, und selbst zu des Vaters Grab' und Gebeinen geführet.
„Auf denn! Laßt uns zusammen das Freudengedächtniß beginnen,
„Günstigen Wind und die Gnade von ihm erflehn, auch nach Gründung
„Jener versprochenen Stadt in seinen geheiligten Tempeln
„Jegliches Jahr dieß Fest mit geziemender Andacht zu feyern!
„Sehet, Acestes, von Troja entsprossen, ertheilt euch für jedes
„Schiff zum Geschenke zween Ochsen. Man lade die Vaterlandsgötter,
„Und die der fürstliche Wirth verehret, zum heiligen Mahle!
„Ueberdas soll (bringt Sterblichen erst Aurora den neunten
„Tag vom Osten herauf, und vergöldet den Erdkreis) ein muntres
„Schifferennen den Teukern die Feyer eröffnen: und wer sich
„Auf die Schnelle der Bein', auf Leibeskräfte was zutraut,
„Oder wer mir den Speer geschickt wirft, wer flüchtige Pfeile
„Glücklich schießet, oder den Gang mit der wichtigen Cäste
„Waget, der trete hier auf, und erwarte die Preise des Sieges.
„Stimmet alle mit ein, und kränzet die Schläfe mit Zweigen!"
Sprachs, und wand um das Haupt der Mutter heilige Myrthe.
Dieß that Elymus, dieß der hochbetagte Acestes,
Dieß der junge Askan, und darauf die übrige Mannschaft.
Jetzt geht Aeneas mit vielen Tausenden aus der Versammlung,
Wallet, von Schaaren umringt, an die Gruft, geußt träufelnd nach Sitte
Auf die Erde zwo Schaalen voll Weins, zwo schäumender Milch, und
Zwo geheiligten Bluts voll, streut dann purpurne Blumen
Auf den Hügel, und ruft: „Willkommen, heiliger Vater!
„Seyd mir nun wieder gegrüßt, mir vergebens gefundene Asch' und
„Schatten, und Geist des Erzeugers!

Non licuit fines Italos, fatalia arva,
Nec tecum Auſonium, quicunque eſt, quærere Tybrim.
Dixerat hæc, adytis cum lubricus anguis ab imis
Septem ingens gyros, ſeptena volumina traxit,
Amplexus placide tumulum, lapſusque per aras,
Cæruleæ cui terga notæ, maculoſus et auro
Squamam incendebat fulgor: ceu nubibus arcus
Mille trahit varios adverſo Sole colores.
Obſtupuit viſu Æneas. Ille agmine longo
Tandem inter pateras et levia pocula ſerpens,
Libavitque dapes, rurſusque innoxius imo
Succeſſit tumulo, et depaſta altaria liquit.
Hoc magis inceptos genitori inſtaurat honores,
Incertus, geniumne loci, famulumne parentis
Eſſe putet: cædit quinas de more bidentes,
Totque ſues, totidemque nigrantes terga juvencos:
Vinaque fundebat pateris, animamque vocabat
Anchiſæ magni, manesque Acheronte remiſſos.
Necnon et ſocii, quæ cuique eſt copia, læti
Dona ferunt, onerantque aras, mactantque juvencos.
Ordine ahena locant alii, fuſique per herbam
Subjiciunt verubus prunas, et viſcera torrent.
Exſpectata dies aderat, nonamque ſerena
Auroram Phaëtontis equi jam luce vehebant,
Famaque finitimos et clari nomen Aceſtæ
Excierat. Læto complerant littora cœtu,
Viſuri Æneadas, pars et certare parati.

„So durft' ich Italiens Gränzen,
„Jenes vom Schicksal beschiedene Reich, und Ausoniens Tyber,
„Wo sie immer auch fleußt, in deiner Gesellschaft nicht suchen?“
Sprachs: da wälzt sich auf einmal aus dunkler Tiefe des Hügels
Eine schlüpfrige, ungeheuergrosse, in sieben
Ringen sich krümmende Schlange; sie windet sich friedlich
Um das Grabmaal, durchschleicht die Altäre, den Rücken mit hellem
Blaue gefleckt, und bunt mit Golde die Schuppen durchflimmert:
Also spielet in Wolken der tausendfärbige Bogen
Gegenüber der Sonn'. Aeneas sahs, und erstaunte.
Endlich strich sie, zwischen den glänzenden Bechern und blanken
Schaalen kreisend, umher, beleckte die Speisen, entwich dann
Von den benaschten Altären, und kroch unschädlich ins tiefe
Dunkel zurück. — Um so eifriger fährt itzt der dankbare Sohn fort,
Dieß dem Erzeuger begonnene Ehrengedächtniß zu feyern,
Schlachtet, ungewiß, ob es des Ortes gewaltiger Schutzgott,
Oder des Vaters dienstbarer Geist sey, nach Brauche fünf Schafe,
Eben so viele der Schwein', und so viel schwarzrückige Farren,
Schüttet Wein aus den Tassen, und ruft des grossen Anchises
Geist, und vom Orkus entlassenen Schatten. Auch bringen mit froher
Hand die Reisegefährten ihm Opfergeschenk', und belasten,
Jeder nach seinem Vermögen, die heilige Stätte mit Gaben.
Einige schlachten ihm Rinder, die andern reihen die Kessel,
Schürren, ins Gras hin gestreckt, die Kohlen unter die Spieß', und
Braten die Eingeweide. — Schon rückte der sehnlichgewünschte
Tag an, schon führten den neunten der Morgen im heiteren Lichte
Phaëtons Rosse herauf: auch hatten, gelocket vom Ruf' und
Herrlichen Namen des grossen Acestes, die Nachbarn in muntern
Reihen das ganze Gestade besetzt, begierig die Trojer
Streiten zu sehn, ein Theil auch bereit, sich mit ihnen zu messen.

Munera principio ante oculos, circoque locantur
In medio, ſacri tripodes, viridesque coronæ,
Et palmæ, pretium victoribus, armaque, et oſtro
Perfuſæ veſtes, argenti aurique talenta:
Et tuba commiſſos medio canit aggere ludos.
Prima pares ineunt gravibus certamina remis
Quatuor ex omni delectæ claſſe carinæ.
Velocem Mneſtheus agit acri remige Priſtin,
Mox Italus Mneſtheus, genus a quo nomine Memmi;
Ingentemque Gyas ingenti mole Chymæram,
Urbis opus, triplici pubes quam Dardana verſu
Impellunt, terno conſurgunt ordine remi.
Sergeſtusque, domus tenet a quo Sergia nomen,
Centauro invehitur magna, Scyllaque Cloanthus
Cærulea, genus unde tibi, Romane Cluenti.
Eſt procul in pelago ſaxum, ſpumantia contra
Littora, quod tumidis ſubmerſum tunditur olim
Fluctibus, hyberni condunt ubi ſidera Cori:
Tranquillo ſilet, immotaque attollitur unda
Campus, et apricis ſtatio gratiſſima mergis.
Hic viridem Æneas frondenti ex ilice metam
Conſtituit, ſignum nautis pater, unde rerverti
Scirent, et longos ubi circumflectere curſus.
Tum loca ſorte legunt, ipſique in puppibus auro
Ductores longe effulgent oſtroque decori:
Cætera populea velatur fronde juventus,
Nudatosque humeros oleo perfuſa niteſcit.
Conſidunt tranſtris, intentaque brachia remis
Intenti exſpectant ſignum, exultantiaque haurit
Corda pavor pulſans, laudumque arrecta cupido.

Vorher stellt man die Preis' in Mitte des Kreises zur Schau' aus,
Heilige Dreyfüß', und die den Siegern gewöhnlichen, hohen
Ehrenzeichen, grünende Kränz', und Palmen, und Waffen,
Purpurgewand', und Talente Silbers und Golds. Die Trompete
Tönt von der Mitte des Walls zum Beginne der Spiele das Zeichen.
Vier sich gleiche, aus sämmtlicher Flott' erkiesene Schiffe
Heben mit starken Rudern den Streit an. Mnestheus, der bald als
Italer auftritt, Mnestheus der Vater der Memmier, leitet
Seine geflügelte Pristis daher mit muthigen Rudern,
Gyas die schwere Chimära, ein Ungeheuer, mehr Stadt als
Schiff: die jungen Trojaner, auf dreyen Stuffen gepflanzet,
Setzen die schreckliche Last in Gang; in dreyfacher Wendung
Steigen die Ruder. Sergest (das Haus der Sergier führet
Itzo den Namen von ihm) befehligt den grossen Centaurus,
Und Kloanthus, von dem du Kluent, Roms edler Geschlechter,
Stammst, die blaulichte Scylla. Fern steht in der See, dem beschäumten
Ufer gegenüber ein thürmender Fels, den zuweilen,
Wenn der schneidende Nordwest die Stern' in Wolken verhüllet,
Schwellende Fluten verbergen, und mächtig zerpeitschen; bey stillem
Meere streckt er sein schweigendes Haupt aus dem ebnen Gewässer,
Ein beliebtes Gefild, und der Standort sich sonnender Taucher.
Dort steckt Herrscher Aeneas ein grünendes Eichreis zum Ziel' auf,
Eine Marke den Schiffern, von wo aus die Rückkehr zu nehmen,
Und herum zu lenken der weitauskreisende Lauf sey.
Drauf bestimmet das Loos für die Schiffe den Platz. Sie, die Führer,
Schön mit Gold' und Purpur geschmücket, schimmern ins Ferne
Von den Verdecken herab: die übrige Mannschaft, mit grünen
Pappeln die Stirne bekränzt, vom gleißenden Oele die nackten
Schultern geglättet, die sitzt auf den Ruderbänken, und harret,
Rüstig den Arm ans Ruder gelegt, aufmerksam des Zeichens;
Bebende Furcht und hochentflammte Begierde des Ruhmes
Pocht in den schlagenden Herzen.

Inde ubi clara dedit ſonitum tuba, finibus omnes,
Haud mora, proſiluere ſuis: ferit æthera clamor
Nauticus, adductis ſpumant freta verſa lacertis.
Inſidunt pariter ſulcos: totumque dehiſcit
Convulſum remis roſtrisque tridentibus æquor.
Non tam præcipites bijugo certamine campum
Corripuere, ruuntque effuſi carcere currus.
Nec ſic immiſſis aurigæ undantia lora
Concuſſere jugis, pronique in verbera pendent.
Tum plauſu fremituque virûm ſtudiisque faventum
Conſonat omne nemus, vocemque incluſa volutant
Littora, pulſati colles clamore reſultant.
Effugit ante alios, primusque elabitur undis
Turbam inter fremitumque Gyas: quem deinde Cloanthus
Conſequitur, melior remis; ſed pondere pinus
Tarda tenet. Poſt hoc æquo diſcrimine Priſtis,
Centaurusque locum tendunt ſuperare priorem.
Et nunc Priſtis abit, nunc victam præterit ingens
Centaurus, nunc una ambæ junctisque feruntur
Frontibus, et longa ſulcant vada ſalſa carina.
Jamque propinquabant ſcopulo, metamque tenebant;
Cum princeps medioque Gyas in gurgite victor
Rectorem navis compellat voce Menœtem:
Quo tantum mihi dexter abis? huc dirige curſum,
Littus ama, et lævas ſtringat, ſine, palmula cautes:
Altum alii teneant. Dixit; ſed cæca Menœtes
Saxa timens, proram pelagi detorquet ad undas.
Quo diverſus abis? iterum: pete ſaxa, Menœte,
Cum clamore Gyas revocabat,

Kaum scholl die helle Trompete:
Sieh, da war alles im Nu den Gränzen enteilet. Laut wirbelt
Himmelan Schiffergeschrey; von mächtig geschwungenen Armen
Schäumt die durchwühlete Flut: mit gleichen, vereinigten Kräften
Furcht man die wallende See: weit sperret der Abgrund des Meeres,
Von dreyzackigen Schnäbeln und Rudern gespaltet, den Schlund auf.
So schnell reißen, den Schranken entstürzt, sich zweyspännige Wagen
Nicht im geflügelten Laufe durch Felder, und fliegen ans Ziel hin,
Nicht so schütteln die Lenker dem raschen Gespanne das schwanke
Leitseil, hangen so tief nicht, vorwärts zu Streichen gebeuget.
Freudengeklatsch und glückwünschender Zuruf theilnehmender Freunde
Hallt durch das ganze Gehölz: an eingeschlossenen Ufern
Wälzen die Stimmen sich fort; das Geschrey prellt wieder von Hügeln.
Gyas eilet den andern zuvor, schlüpft unter des Volkes
Lärmen der erste dahin durch das Meer. Ihm folget mit schnellern
Rudern Kloanth, doch läßt ihn die Schwere des Schiffes nicht vorwärts.
Diesen zunächst bestreben sich dort in gleicher Entfernung
Pristis und Centaurus zur Wett' um die Ehre des Vorzugs.
Bald ist die Pristis voran, bald läßt der grosse Centaurus
Sie besieget zurück; itzt laufen beyde mit gleichen
Schnäbeln daher, und befurchen die salzigten Fluten mit langen
Kielen. Schon nahn sie dem Felsen, und schweben am Ziel', als der Sieger
Gyas, der erste voran, in Mitte des Meeres zum Steurer
Scheltend beginnt: „Menötes, was gleitest du mir so weit rechts aus?
„Dahin richte den Lauf, und halt dich näher ans Ufer!
„Laß die glänzende Fläche des Steuers mehr linkshin am Felsen
„Streichen: die Höhe des Meers mag ein andrer befahren!“ Er sprach es.
Aber Menötes leitet noch immer aus Furcht vor verborgnen
Klippen die Spitze des Schiffes ins hohe Gewässer. „Menöt! wo
„Schweifest du immer doch hin? Ruft Gyas ihm noch einmal laut zu:
„Zu dem Felsen! sag' ich, zum Felsen!“

Et ecce Cloanthum
Reſpicit inſtantem tergo, et propiora tenentem.
Ille inter navemque Gyæ, ſcopulosque ſonantes
Radit iter lævum interior, ſubitusque priorem
Præterit, et metis tenet æquora tuta relictis.
Tum vero exarſit juveni dolor oſſibus ingens,
Nec lacrymis caruere genæ: ſegnemque Menœtem,
Oblitus decorisque ſui ſociûmque ſalutis,
In mare præcipitem puppi deturbat ab alta.
Ipſe gubernaclo rector ſubit, ipſe magiſter,
Hortaturque viros, clavumque ad littora torquet.
At gravis ut fundo vix tandem redditus imo eſt
Jam ſenior, madidaque fluens in veſte Menœtes,
Summa petit ſcopuli, ſiccaque in rupe reſedit.
Illum et labentem Teucri et risere natantem;
Et ſalſos rident revomentem pectore fluctus.
Hic læta extremis ſpes eſt accenſa duobus,
Sergeſto Mneſtheoque, Gyam ſuperare morantem.
Sergeſtus capit ante locum, ſcopuloque propinquat;
Nec tota tamen ille prior præeunte carina,
Parte prior, partem roſtro premit æmula Priſtis.
At media ſocios incedens nave per ipſos
Hortatur Mneſtheus: Nunc, nunc inſurgite remis
Hectorei ſocii, Trojæ quos ſorte ſuprema
Delegi comites, nunc illas promite vires,
Nunc animos, quibus in Getulis ſyrtibus uſi,
Jonioque mari, Maleæque ſequacibus undis.

Jch

Und sieh! da erblickt er
Dicht an dem Rücken und näher beym Ziele Kloanthen schon schweben.
Zwischen des Gyas Schiff' und den anderseits schallenden Klippen
Schleichet er links sich herein; und gähling läßt er den Ersten,
Läßt er selber das Ziel zurück, und schwimmt schon im Freyen.
Aber hier entbrennt in der Brust des muthigen Jungen
Rasender Schmerz; auch bleibt nicht unbethränet die Wange:
Er vergißt persönlichen Anstand, achtet der Seinen
Leben nicht mehr, und stößt gleich den ihm zu trägen Menötes
Von der Höhe des Spiegels aufs Haupt in die Wogen hinunter.
Greift nun selbst, ein Pilot und Schiffsherr zugleich, nach dem Steuer,
Muntert die Ruderer auf, und drehet den Handgriff des Steuers
Gegen das Ufer. Aber Menöt, vom durchnäßten Gewande
So wie von Jahren beschwert, enttaucht kaum endlich der Tiefe,
Klimmet, so wie er trieft, die Spitze des Felsens hinauf, und
Setzt sich ins Trockne. Die Teukererkrieger sahen ihn fallen,
Sahen mit Wellen und Tod' ihn ringen, und lachten; und itzo
Stößt er die salzige Flut aus der keichenden Brust, und sie lachen.
Dieser Vorfall belebt die letzten Zweene, Sergesten,
Und den Mnestheus mit freudiger Hoffnung, dem säumenden Gyas
Jetzo noch vorzueilen. Und schon rückt jener voran, und
Nähert dem Felsen: Doch ist er dem Mnestheus nicht mit dem ganzen
Kiele zuvor, mit einem Theile nur ist ers; die Pristis
Drängt, wetteifernd, den andern mit hart verfolgendem Schnabel.
Aber Mnestheus schreitet nun mitten durchs Schiff hin, und spricht so
Seiner Heldenschaar zu: „Jetzt, wackre Gefährten des Hektors!
„Die ich bey Ilions endlichem Sturze zu meinen Gespannen,
„Meinen Freunden erwählt, jetzt brauchet des mächtigen Armes
„Stärke, beweiset den Muth, den ihr auf getulischen Syrten,
„In der jonischen See und den hungrigen Wellen Maleens
„Rühmlich gezeigt.

Non jam prima peto Mneſtheus, neque vincere certo:
Quamquam o! ſed ſuperent, quibus hoc, Neptune, dediſti.
Extremos pudeat rediiſſe: hoc vincite, cives,
Et prohibete nefas Olli certamine ſummo
Procumbunt: vaſtis tremit ictibus ærea puppis,
Subtrahiturque ſolum: tum creber anhelitus artus
Aridaque ora quatit· ſudor fluit undique rivis.
Attulit ipſe viris optatum caſus honorem.
Namque furens animi dum proram ad ſaxa ſuburget
Interior, ſpatioque ſubit Sergeſtus iniquo;
Infelix ſaxis in procurrentibus hæſit.
Concuſſæ cautes, et acuto in murice remi
Obnixi crepuêre, illisaque próra pependit.
Conſurgunt nautæ, et magno clamore morantur,
Ferratasque ſudes et acuta cuſpide contos
Expediunt, fractosque legunt in gurgite remos.
At lætus Mneſtheus, ſucceſsuque acrior ipſo,
Agmine remorum celeri, ventisque vócatis,
Prona petit maria, et pelago decurrit aperto.
Qualis ſpelunca ſubito commota columba,
Cui domus et dulces latebroſo in pumice nidi,
Fertur in arva volans, plauſumque exterrita pennis
Dat tecto ingentem: mox aëre lapſa quieto,
Radit iter liquidum, celeres neque commovet alas:
Sic Mneſtheus, ſic ipſa fuga ſecat ultima Priſtis
Æquora; ſic illam fert impetus ipſe volantem.

„Ich werb' itzt eben nicht um den ersten
„Preis; nein, Mnestheus ist nicht zu siegen bemüht — doch o könnt' ers!
Aber es siege, dem du, Neptun, die Palme bestimmt hast!
„Nur die Letzten, ihr Brüder, laßt uns nicht werden — nur die nicht!
„Deß, o Freunde, bestrebt euch! Nur Schande sucht zu verhüten!"
Mächtig schwingen itzt alle zugleich in die Wette die Ruder:
Von den gewaltigen Schlägen erbebt der eherne Kiel, und
Unter ihm schwindet hinweg die getheilte Fläche der Wasser.
Öfteres Keichen erschüttert den lechzenden Mund und die Glieder;
Allenthalben rieselt der Schweiß, wie Bächlein, herunter.
Selber ein Zufall gewährt dem Helden die sehnlichgewünschte
Ehre des Sieges; denn da Sergest in rasender Hitze
Zwischen dem Mnestheus, und zwischen dem Ziele sein flüchtiges Fahrzeug
Felsenan treibt, und durch die gefährliche Enge sich dränget,
Fährt er unglücklicherweis' auf unten sich hebende Scheeren:
Dröhnend krachet der Fels, die Ruder, wider die spitzen
Schroffen gestämmt, zerbrechen, der Kiel sitzt schwer am Gestein' auf.
Alles Schiffervolk raffet sich auf, und lärmet, und zögert;
Und nun bringt man spitzige Hacken und eisenbeschlagne
Hebel, und sammelt aus wirbelnder Flut die Trümmern der Ruder.
Jetzt wird Mnestheus getrost; und, selbst durch den Fortgang beherzter,
Sucht er mit Hilf' erfleheter Wind', und geflügelter Ruder
Reihe das ebne Gewässer, und läuft auf offener See her. —
So wie die Taub' (Ihr Nest und Lieblingssitz ist im hohlen
Binsstein) plötzlich verscheucht aus der Kluft, hinaus auf das Feld fliegt:
Anfangs schlägt die Erschrockne im Fels mit den Flügeln, dann streicht sie
Durch die ruhige Luft; der gespannten Fittige Fläche
Trennt die flüßige Bahn: Gerade so schneidet auch Mnestheus
Mit der Pristis im schnellesten Triebe der letzte die Flut durch,
Und sein fliegendes Schiff reißt eigenmächtig der Schwung fort. —

Et primum in ſcopulo luctantem deſerit alto
Sergeſtum, brevibusque vadis, fruſtraque vocantem
Auxilia, et fractis diſcentem currere remis;
Inde Gyan, ipſamque ingenti mole Chimæram
Conſequitur: cedit, quoniam ſpoliata magiſtro eſt.
Solus jamque ipſo ſupereſt in fine Cloanthus,
Quem petit, et ſummis adnixus viribus urget.
Tum vero ingeminat clamor; cunctique ſequentem
Inſtigant ſtudiis, reſonatque fragoribus æther.
Hi proprium decus et partum indignantur honorem,
Ni teneant, vitamque volunt pro laude paciſci.
Hos ſucceſſus alit: poſſunt, quia poſſe videntur.
Et fors æquatis cepiſſent præmia roſtris:
Ni palmas ponto tendens utrasque Cloanthus
Fudiſſetque preces, Divosque in vota vocaſſet:
Dii, quibus imperium eſt pelagi, quorum æquora curro;
Vobis lætus ego hoc candentem in littore taurum
Conſtituam ante aras voti reus, extaque ſalſos
Proiiciam in fluctus, et vina liquentia fundam.
Dixit, eumque imis ſub fluctibus audiit omnis
Nereïdum Phorcique chorus, Panopeaque virgo,
Et pater ipſe manu magna Portunus euntem
Impulit: Illa Noto citius volucrique ſagitta
Ad terram fugit, et portu ſe condidit alto.
Tum ſatus Anchiſa, cunctis ex more vocatis,
Victorem magna præconis voce Cloanthum
Declarat, viridique advelat tempora lauro,

Und zwar läßt er zuerst den Sergest, der vergebens um Hilfe
Rufet, vergebens versucht mit zerbrochenen Rudern zu fahren,
Hinter sich, mit der ragenden Klipp' und den seichteren Furten
Kämpfend; dann holt er den Gyas und seine gewaltige Schiffslast
Ein: sie bleibet zurück, des Steuermannes beraubet.
Jetzt ist Kloanth noch allein fast schon am Ziele der Laufbahn
Uebrig: auf diesen jaget er los, und setzet aus allen
Kräften ihm nach. Hier hebt sich gewaltiges Lärmen: rings feuert
Freudiger Gönnerzuruf den Folgenden an; vom frohen Getöse
Wiederhallet die Luft. Die wollen vor Aerger (sollt' ihnen
Ihr errungener Ruhm, und schon eigener Lorbeer entgehen)
Selber des Lebens noch eh', als der Ehre des Sieges beraubt seyn.
Jene stärket ihr günstiges Glück; sie werden nicht müde,
Weil sie die Kräfte sich zutraun. Und beyde hätten mit gleichen
Schnäbeln vielleicht das Ziel itzt erstrebt, und die Palme gebrochen:
Hätte Kloanth nicht die hochgefalteten Hände zum Meere
Ausgestreckt, und die Götter mit Flehn und Gelübden bestürmet.
„Götter! (so bath er) ihr Herrscher des Meers, ihr, deren Gebieth ich
„Itzo durchlauf', ich verbinde mich hier, und gelob' es euch theuer,
„Einen glänzenden Bull dort auf dem Gestad' am Altare
„Freudig zu schlachten, das Eingeweid in die salzichten Fluten
„Dankbar zu werfen, und lauteren Wein euch fließen zu lassen."
Riefs: tief unter der See vernahmen ihn Nereus Töchter,
Phorkus sämmtliches Chor, und Panopea die Jungfrau.
Vater Portun stieß selbst mit seiner göttlichen Krafthand
An das laufende Schiff: geschwinder als Süde, geschwinder
Als ein geflügelter Pfeil flogs itzo dem Ufer entgegen,
Und barg tief sich in Port. Nun läßt Anchisens Erzeugter
Nach Herkommen das sämmtliche Volk zusammen berufen,
Durch des Herolds helltönende Stimme Kloanthen als Sieger
Froh ausrufen, und kränzet sein Haupt mit grünendem Lorbeer;

Muneraque in naves, ternos optare juvencos,
Vinaque, et argenti magnum dat ferre talentum.
Ipſis præcipuos ductoribus addit honores;
Victori chlamydem auratam, quam plurima circum
Purpura Mæandro duplici Melibœa cucurrit,
Intextusque puer frondosa regius Ida
Veloces jaculo cervos cursuque fatigat.
Acer, anhelanti ſimilis, quem præpes ab Jda
Sublimem pedibus rapuit Jovis armiger uncis.
Longævi palmas necquicquam ad ſidera tendunt
Cuſtodes, ſævitque canum latratus in auras.
At, qui deinde locum tenuit virtute ſecundum,
Levibus huic hamis conſertam auroque tricilem
Loricam, quam Demoleo detraxerat ipſe
Victor apud rapidum Simoënta ſub Ilio alto,
Donat habere viro, decus et tutamen in armis.
Vix illam famuli Phegeus Sagariſque ferebant
Multiplicem, connixi humeris; indutus at olim
Demoleus, curſu palantes Troas agebat.
Tertia dona facit geminos ex ære lebetas,
Cymbiaque argento perfecta atque aſpera ſignis.
Jamque adeo donati omnes, opibusque ſuperbi,
Puniceis ibant evincti tempora tæniis:
Cum ſævo e ſcopulo multa vix arte revulſus,
Amiſſis remis, atque ordine debilis uno,
Irriſam ſine honore ratem Sergeſtus agebat.

Schicket zugleich die verdienten Siegespreise, drey Stiere,
Wein', und ein grosses Silbertalent auf die Schiffe zur Theilung.
Aber die Führer bekommen besondere Ehrengeschenke,
Sieger Kloanthen ertheilt er einen aus Golde gewebten
Mantel, um den ein breiter, meliböischer Purpur,
Doppeltgeschlängelt, herumläuft: Knab Ganymed war in den Goldstoff
Künstlich gestickt, wie er hitzig und gleichsam keichend die raschen
Hirschen am buschichten Ida mit Pfeil' und Laufe verfolget,
Und wie ihn Zevs geflügelter Waffenträger mit krummen
Krallen vom Ida weg wolkenan reißt. Die bejahrten Begleiter
Heben vergebens gefaltete Hände zum Himmel, vergebens
Raset der Doggen sehnlich Geheul durch die bebenden Lüfte.
Dem, der mit muthiger Kraft den zweyten Preis sich errungen,
Führer Mnestheven verehrt er zur Zier und Wehr in Gefechten
Einen geglätteten Ringelpanzer aus dreyfachem Golde,
Den er mit eigener Hand als Sieger vorm thürmenden Troja
An des Simois reißender Flut dem Demoleus abnahm.
Ihn vermochten wegen der Dick' und Schwere die Diener
Phegevs und Sagaris kaum auf stämmenden Schultern zu tragen;
Da doch Demoleus einst den fliehenden Trojern in dieser
Rüstung zu Fuße nachgejagt hatte. — Den dritten der Preise,
Zween aus Silber gegoßne Pokal' und eherne Krüge,
Rauh von geprägter Figuren Menge, die ließ er dem Gyas
Reichen. Schon ziehen sie alle, beschenkt, mit purpurnen Binden
Um die Stirnen, und stolz auf die Preise, daher: als Sergestus,
Der mit aller Geschicklichkeit kaum dem grausamen Felsen
Endlich den Schnabel entwand, durch der Ruder Verlust auf der einen
Seite geschwächt, sein ausgezischt Fahrzeug ruhmlos herantreibt.

Qualis ſæpe viæ deprenſus in aggere ſerpens,
Ærea quem obliquum rota tranſiit, aut gravis ictu
Seminecem liquit ſaxo lacerumque viator,
Nequicquam longos fugiens dat corpore tortus;
Parte ferox, ardensque oculis, et ſibila colla
Arduus attollens; pars vulnere clauda retentat
Nexántem nodos, ſeque in ſua membra plicantem.
Tali remigio navis ſe tarda movebat:
Vela facit tamen, et plenis ſubit oſtia velis.
Sergeſtum Æneas promiſſo munere donat,
Servatam ob navem lætus ſociosque reductos.
Olli ſerva datur, operum haud ignara Minervæ,
Creſſa genus, Philoë, geminique ſub ubere nati.
   Hoc pius Æneas miſſo certamine tendit
Gramineum in campum, quem collibus undique curvis
Cingebant ſylvæ, mediaque in valle theatri
Circus erat, quo ſe multis cum millibus heros
Conſeſſu medium tulit, exſtructoque reſedit.
Hic qui forte velint rapido contendere curſu,
Invitat pretiis animos, et præmia ponit.
Undique conveniunt Teucri, miſtique Sicani,
Niſus et Euryalus primi,
Euryalus forma inſignis, viridique juventa,
Niſus amore pio pueri: quos deinde ſecutus
Regius egregia Priami de ſtirpe Diores.
Hunc Salius, ſimul et Patron, quorum alter Arcanan,
Alter ab Arcadia, Tegeææ ſanguine gentis.

Fliehend wälzt so die Schlang' oft, ereilt auf der Höhe der Heerstraß'
(Mittendurch hat sie das eherne Rad des Wagens gequetschet,
Oder der Wandrer verließ sie halbtodt, verwundet vom Steinwurf)
Sich mit vergebener Müh' in langen Krümmungen hin und
Her: der Vorderleib tobt, die Augen glühen; sie bäumet
Zischend hoch den Nacken empor; allein die gelähmte
Hälfte gestattet ihr nicht sich in Ringe zu falten, in Glieder
Glieder zu schlingen. So schleppt auch Centaurus sich langsam mit Rudern.
Aber itzt spannt er die Segel; und flugs ist er auch in dem Haven.
Vater Aeneas, erfreut ob der glücklichen Rettung des Schiffes,
Und der Seinigen Wiederkehr, giebt dem Führer Sergestus
Jenes versprochne Geschenk, die Kreterinn Pholoe, eine
Sklavinn, ziemlich geschickt in Minervens weiblichen Künsten,
Und zwey Söhnchen mit ihr, die Mutterbrüste noch saugend.
Nun ist die Wettfahrt zu End'. Aeneas, der Fromme, verfügt sich
Auf ein grünes Gefild, mit krummen Hügeln und Wäldern
Rings umgeben. In Mitte des Thals verbreitet sich weit ein
Spielgeeigneter Raum; den betritt der Held in Begleitschaft
Mehrerer Tausende, läßt auf dem eigens errichteten Sitze
Vor der Versammlung sich nieder, und ladt mit Geschenken, wem etwa
Im geflügelten Laufe sich Ruhm zu erwerben gelüstet,
Und bestimmet die Preise. Gleich kommen Sikaner und Teukrer
Allenthalben vermischet heran,
Nisus und Euryal die ersten. Euryal der muntern
Jugend und Schönheit wegen beliebt, und Nisus durch fromme
Liebe gegen den Jüngling berühmt: drauf folget Diores,
Ein erhabener Sproß aus Priams fürstlichem Stamme,
Salius dann, und Patron zugleich, ein Arkader jener,
Von dem Geblüte der tapferen Tegeäer entsprungen,
Dieser ein Akarnanäer;

Tum duo Trinacrii juvenes, Elymus, Panopesque,
Aſſueti ſylvis, comites ſenioris Aceſtæ,
Multi præterea, quos fama obſcura recondit,
Æneas quibus in mediis ſic deinde locutus:
Accipite hæc animis, lætasque advertite mentes:
Nemo ex hoc numero mihi non donatus abibit.
Gnoſſia bina dabo levato lucida ferro
Spicula, cælatamque argento ferre bipennem:
Omnibus hic erit unus honos. Tres præmia primi
Accipient, flavaque caput nectentur oliva.
Primus equum phaleris inſignem victor habeto,
Alter Amazoniam pharetram, plenamque ſagittis
Threiciis, lato quam circum amplectitur auro
Balteus, et tereti ſubnectit fibula gemma.
Tertius Argolica hac galea contentus abito.
Hæc ubi dicta, locum capiunt, ſignoque repente
Corripiunt ſpatia audito, limenque relinquunt
Effuſi, nimbo ſimiles: ſimul ultima ſignant.
Primus abit, longeque ante omnia corpora Niſus
Emicat, et ventis et fulminis ocior alis.
Proximus huic, longo ſed proximus intervallo,
Inſequitur Salius, ſpatio poſt deinde relicto
Tertius Euryalus,
Euryalumque Elymus ſequitur. Quo deinde ſub ipſo
Ecce volat, calcemque terit jam calce Diores,
Incumbens humero: ſpatia et ſi plura ſuperſint;
Tranſeat elapſus prior, ambiguumve relinquat.
Jamque fere ſpatio extremo, feſsique ſub ipſum
Finem adventabant: levi cum ſanguine Niſus
Labitur infelix; cæſis ut forte juvencis
Fuſus humum viridesque ſuper madefecerat herbas.

Auch treten zween junge Trinakrer,
Elym und Panopes auf, der Wälder gewohnt, und des greisen
Fürsten Acestes Begleiter, und noch viel andre mit ihnen,
Welche der Ruf in dunkle Vergessenheit hüllet. In aller
Dieser Mitte begann jetzt Vater Aeneas: „Ihr Freunde!
„Merket, was ich euch sage, laßt meinen Antrag euch werth seyn!
„Keiner von euch soll unbelohnt wegziehn; jeder erhält zween
„Knossische Spieße mit blankem Beschläge von glänzendem Stahl', und
„Eine zweyschneidige Axt, mit Silber geätzet: auf alle
„Wartet dieß Ehrengeschenk: die drey ersten empfangen besondre
„Preis', und ihr siegendes Haupt wird ein falber Olivenkranz zieren.
„Einen prächtig gesattelten Gaul soll haben der Sieger
„Erster; den zweyten belohn' ein amazonischer Köcher,
„Voll threizischer Pfeile, mit breitem goldnem Gehenke,
„Dessen köstlichen Haft ein ablanges Kleinod verzieret.
„Dieser argolische Helm genüge dem dritten." So sprach er.
Schon stehn jene gerüstet: und auf das gegebene Zeichen
Stürzet sich alles im Huy aus den Schranken, und reißt wie ein Sturm sich
Fort auf der Lanfbahn, das Auge stets nur auf das Ziel hin gerichtet.
Schneller als Winde, geschwinder als selber der Flügel des Blitzes,
Weit vor den Uebrigen schwebt wie im Fluge Nisus: ihm folget
(Doch ist ein ziemlicher Raum dazwischen) Salius, dann in
Einer Entfernung Euryalus nach,
Auf Euryalen Elym. Und sieh! Diores berührt schon,
Ueber Elyms Schulter gebeugt, des Laufenden Ferse.
Wäre nur weiter das Ziel noch entfernt; er flög' ihm noch vor, und
Machte den Rang des Sieges ihm streitig. Schon nahten die Müden
Sich dem Ende der Bahn, schon waren sie fast an dem Ziele:
Da hat Nisus das Unglück, im schlüpfrigen Blute des Schlachtviehs,
Das von Ohngefähr Pfad und Rasen benetzet, zu straucheln.

Hic juvenis, jam victor ovans, veſtigia preſſo
Haud tenuit titubata ſolo, ſed pronus in ipſo
Concidit immundoque ſimo, ſacroque cruore.
Non tamen Euryali, non ille oblitus amorum;
Nam ſeſe oppoſuit Salio, per lubrica ſurgens:
Ille autem ſpiſsa jacuit revolutus arena.
Emicat Euryalus, et munere victor amici
Prima tenet, plauſuque volat fremituque ſecundo,
Poſt Elymus ſubit, et nunc tertia palma Diores.
Hic totum caveæ conſeſſum ingentis, et ora
Prima patrum magnis Salius clamoribus implet,
Ereptumque dolo reddi ſibi poſcit honorem.
Tutatur favor Euryalum, lacrymæque decoræ,
Gratior et pulchro veniens in corpore virtus.
Adjuvat, et magna proclamat voce Diores,
Qui ſubiit palmæ, fruſtraque ad præmia venit
Ultima, ſi primi Salio redduntur honores.
Tum pater Æneas: Veſtra, inquit, munera vobis
Certa manent, pueri, et palmam movet ordine nemo;
Me liceat caſum miſerari inſontis amici.
Sic fatus, tergum Gætuli immane leonis
Dat Salio, villis oneroſum atque unguibus aureis.
Hic Niſus: Si tanta, inquit, ſunt præmia victis,
Et te lapſorum miſeret, quæ munera Niſo
Digna dabis, primam merui qui laude coronam;
Ni me, quæ Salium, fortuna inimica tuliſſet?
Et ſimul his dictis faciem oſtentabat, et udo
Turpia membra ſimo.

Es entglitscht des Siegjauchzenden Fuß dem geglätteten Grund', und
Vorwärts stürzet der Jüngling ins heilige Blut und den grausen
Unflath. Nisus vergißt auch hier nicht Euryal's und seiner
Zärtlichen Lieb'; er stellt sich, von schlüpfriger Bahn sich erhebend,
Vor den Salius hin; der fällt, und wälzt sich im Schlamme.
So gewann Euryalus Raum, so ward er durch Hilfe
Seines Freundes der erste, und unter des lärmenden Volkes
Freudengeklatsch' und günstigem Zuruf flog er ans Ziel hin.
Drauf kam Elym der zweyte der Sieger, Diores der dritte.
Salius füllet hier ganz den gewaltigen Kreis der Versammlung,
Und das zärtliche Ohr der obenansitzenden Väter
Mit betäubendem Schreyn, und fodert die Ehre des Vorrangs,
Die man durch List ihm geraubet, zurück. Den schönen Euryal
Schützet Gunst und die zierlich im Auge glänzende Thräne;
Reizender lächelt doch immer die Tugend im schöneren Körper.
Auch vertheidiget ihn mit gewaltiger Stimme Diores,
Welcher die dritte der Palmen gewann, doch darum sich vergebens
Mühte, wofern der erste der Preise dem Salius würde.
„Jünglinge! nimmt itzt Aeneas das Wort: die einmal bestimmten
„Preise sind euch gewiß; so denkt auch die Ordnung derselben
„Niemand zu ändern; doch sey mir erlaubt mit dem schuldlosen Freunde
„Mitleid zu tragen." Er sagts, und reichet zugleich dem gestürzten
Salius eines ungeheuern getulischen Löwen
Schwere zottigte Haut mit goldenen Klauen. Hier klaget
Ueberlaut Nisus: „O! wenn du Besiegte so prächtig beschenkest,
„Wenn dein Erbarmen so schön sich auch in Gefallenen zeiget:
„Wie wird deine Großmuth nicht erst den Nisus belohnen,
„Mich, der durch rühmlich Bestreben den ersten der Lorbeern verdiente;
„Hätte mich nicht, wie den Salius, gleiches Schicksal betroffen."
Sprachs, und weiset zugleich auf sein vom Kothe besudelt
Antlitz, die Arm', und die Beine.

Riſit pater optimus olli,
Et clypeum efferri juſſit, Didymaonis artes,
Neptuni ſacro Danais de poſte refixum.
Hoc juvenem egregium præſtanti munere donat.
Poſt ubi confecti curſus, et dona peregit:
Nunc, ſi cui virtus animusque in pectore præſens,
Adſit, et evinctis attollat brachia palmis.
Sic ait, et geminum pugnæ proponit honorem,
Victori velatum auro vittisque juvencum,
Enſem atque inſignem galeam, ſolatia victo.
Nec mora, continuo vaſtis cum viribus effert
Ora Dares, magnoque virûm ſe murmure tollit,
Solus qui Paridem ſolitus contendere contra,
Idemque ad tumulum, quo maximus occubat Hector,
Victorem Buten immani corpore, qui ſe
Bebrycia veniens Amici de gente ferebat,
Perculit, et fulva moribundum extendit arena.
Talis prima Dares caput altum in prælia tollit,
Oſtenditque humeros latos, alternaque jactat
Brachia protendens, et verberat ictibus auras.
Quæritur huic alius: nec quisquam ex agmine tanto
Audet adire virum, manibusque inducere ceſtus.
Ergo alacris, cunctosque putans excedere palma,
Æneæ ſtetit ante pedes: nec plura moratus,
Tum læva taurum cornu tenet, atque ita fatur:
Nate Dea, ſi nemo audet ſe credere pugnæ,
Quæ finis ſtandi? quo me decet usque teneri?
Ducere dona jube. Cuncti ſimul ore fremebant
Dardanidæ, reddique viro promiſſa jubebant.

Der menschenfreundliche Vater
Lächelt ihm zu, und läßt den vom Tempel Neptuns durch der Griechen
Hand entrissenen Schild, Didymaons künstliche Arbeit,
Als ein Ehrengeschenk für den wackeren Jungen sich bringen.
Wettelauf und Preisevertheilung waren geendet.
„Nunmehr trete hervor, wer Herz im Busen, im Arme
„Rüstige Kraft hat, und hebe, mit Riemen umwunden, die Hand zum
„Faustkampf' empor!“ So rief er, und warf für die Streiter zween Preis' auf,
Einen mit Gold' und Binden verzireten Farren dem Sieger,
Ein hellschimmerndes Schwert sammt einem prächtigen Helme
Für den Besiegten zum Troste. Gleich bäumt der sehnichte Kämpfer
Dares unter der Gegenwärtigen lautem Gemurmel
Mächtig den Kopf auf, gerade so wie er wider den Paris
Ganz allein zu streiten gewohnt, den siegreichen Butes,
Der aus Bebritien kam, und an Größe Riesen vergleichbar,
Stolz sich für Amiks Geschlecht ausgab, am Grabe des grossen
Hektors bezwungen, und todt in den gelblichten Sand hin gestreckt hat;
Eben so bäumt er itzt hoch sein Haupt der erste zum Streit' auf,
Zeiget die breiten Schultern, erhebt die nervigen Arme,
Spreitet sie wechselweis aus, und peitschet mit Streichen die Lüfte.
Jedermann sieht sich nach einem Gegner für ihn um; doch keiner
Aus der so zahlreichen Schaar will die Hand mit der Cäste bewaffnen,
Keiner an den Koloß sich wagen. Dares, hierüber
Stolzerfreuet, stellt in dem Wahn', als könn' ihm den Siegskranz
Keiner mehr streitig machen, sich hin vor Aeneen, und fasset
Ohne weiters den glänzenden Stier mit der Linken beym Horn' an.
„Göttinnsohn! spricht er, wenn keiner es wagt mit mir sich zu schlagen,
„Was soll mein Dastehn? Oder wie lange noch muß ich so harren?
„Laß mich von hinnen führen den Preis.“ — Gleich murmeln dem Manne
Alle Dardaner Beyfall, und heißen den Farren ihm geben.

Hic gravis Entellum dictis caſtigat Aceſtes,
Proximus ut viridante toro conſederat herbæ:
Entelle, heroum quondam fortiſſime, fruſtra
Tantane tam patiens nullo certamine tolli
Dona ſines? ubi nunc nobis Deus ille, magiſter
Nequicquam memoratus Eryx? ubi fama per omnem
Trinacriam, et ſpolia illa tuis pendentia tectis?
Ille ſub hæc: non laudis amor, nec gloria ceſſit
Pulſa metu: ſed enim gelidus tardante ſenecta
Sanguis hebet, frigentque effœtæ in corpore vires.
Si mihi, quæ quondam fuerat, quaque improbus iſte
Exultat fidens, ſi nunc foret illa juventa:
Haud equidem pretio inductus pulchroque juvenco
Veniſſem: nec dona moror. Sic deinde locutus,
In medium geminos immani pondere ceſtus
Projecit, quibus acer Eryx in prælia ſuetus
Ferre manum, duroque intendere brachia tergo.
Obſtupuere animi: tantorum ingentia ſeptem
Terga boum plumbo inſuto ferroque rigebant.
Ante omnes ſtupet ipſe Dares, longeque recuſat,
Magnanimusque Anchiſiades et pondus, et ipſa
Huc illuc vinclorum immenſa volumina verſat.
Tunc ſenior tales referebat pectore voces:
Quid ſi quis ceſtus ipſius et Herculis arma
Vidiſſet, triſtemque hoc ipſo in littore pugnam?
Hæc germanus Eryx quondam tuus arma gerebat.
Sanguine cernis adhuc ſparſoque infecta cerebro.

Jetzo beginnt der ernste Acest, der eben auf grünem
Lager Entellen zunächst saß, so ihn zu reizen: „Entell! du
„Warst doch ehdem stets einer der muthigsten Kämpfer, und kannst solch
„Herrlichen Preis so kalt, ohn' einen Gang zu versuchen,
„Sehn dir entreißen? Wo bleibt auf einmal denn Eryx, dein uns als
„Gott umsonst gepriesener Lehrer? Wo dein so bekannter
„Heldenname, der einst Trinakrien füllte? Wo deiner
„Pfosten Zierrath, die herrliche Beut'? — Noch, noch ist, erwiedert
„Dieser, der Ruhm nicht, noch das Gefühl für Ehr' aus dem Herzen,
„Von der Zagheit verscheucht, mir entflohen; o! nein, es ist eitel
„Schleppendes Alter, was itzo die Glut in den Adern mir hemmet.
„Leider! sie ist erschöpfet, die Kraft im frostigen Körper!
„Hätt' ich sie itzt, worauf der stolze Prahler dort pochet,
„Hätt' ich die Jugendkraft noch, die einst die Knochen mir stählte:
„Wahrlich! dann hätt' ich auch sonder Gewinnst, und ohne vom schönen
„Farren gelocket (was acht' ich der Gaben?) den Kampfplatz betreten."
Dieses ausgeredt, wirft er die beyden fürchterlichschweren
Streithandschuhe, womit der feurige Eryx, den Arm in
Hartes Ochsenleder verschnürt, die tapfere Rechte
Zu Gefechten zu heben sonst pflog, in die Mitte vor sich hin.
Staunen befiel die Gemüther; so starrte das Riemwerk, aus sieben
Stierehäuten geflochten, vom eingenäheten Bley', und
Eisen. Vor allen erstaunt selbst Dares, und weigert sich mächtig.
Sie, die schreckliche Last des gewaltigen Riemengeflechtes,
Wälzet Anchisens erhabener Sohn bald hiehin, bald dorthin.
„Ha! Aeneas! so keicht itzt der alte Entellus aus heischrer
„Kehle, da hättest du erst des Herkules Wehren und Streitriem
„Schauen, den kläglichen Kampf an eben diesem Gestade
„Selbst mit ansehn sollen. Die nämlichen Waffen hat ehmals
„Eryx, dein Bruder, geführt: noch sind sie mit Blute befleckt, noch
„Siehst du verspritztes Gehirn dran.

His magnum Alciden contra ſtetit: his ego ſuetus;
Dum melior vires ſanguis dabat, æmula necdum
Temporibus geminis canebat ſparſa ſenectus.
Sed ſi noſtra Dares hæc Troius arma recuſat,
Idque pio ſedet Æneæ, probat autor Aceſtes,
Æquemus pugnas. Erycis tibi terga remitto:
Solve metus, et tu Trojanos exue ceſtus.
Hæc fatus, duplicem ex humeris dejecit amictum:
Et magnos membrorum artus, magna oſſa, lacertoſque
Exuit, atque ingens media conſiſtit arena.
Tum ſatus Anchiſa ceſtus pater extulit æquos,
Et paribus palmas amborum innexuit armis.
Conſtitit in digitos extemplo arrectus uterque,
Brachiaque ad ſuperas interritus extulit auras.
Abduxêre retro longe capita ardua ab ictu,
Immiſcentque manus manibus, pugnamque laceſſunt.
Ille, pedum melior motu, fretuſque juventa,
Hic membris et mole valens; ſed tarda trementi
Genua labant, vaſtos quatit æger anhelitus artus.
Multa viri nequicquam inter ſe vulnera jactant,
Multa cavo lateri ingeminant, et pectore vaſtos
Dant ſonitus: erratque aures et tempora circum
Crebra manus: duro crepitant ſub vulnere malæ.
Stat gravis Entellus, nisuque immotus eodem,
Corpore tela modo atque oculis vigilantibus exit.

Mit diesen bestand er den grossen
„Streiter Alcides; auch ich war ihrer gewohnt, als noch beßre
„Kräfte die blühende Jugend mir gab, eh' neidisches Alter
„Beyde Schläfe mit Schnee mir bestreute. Doch wenn der Trojaner
„Dares sich unsers Gewehrs zu bedienen nicht Lust hat; so laßt uns
„Immer (beliebts,so dem biedern Aeneas, und billigts der Stifter
„Unseres Kampfes, Acest) mit gleichen Waffen uns schlagen.
„Dares! fürchte dich nicht! Ich erlass' es dir, mit des Eryx
„Cästen zu kämpfen; auch du begieb dich des troischen Streitriems!"
Also sprach er, und warf das doppelte Kleid von der Schulter,
Wies der Glieder grosse Gelenk' und die nervigen Arme,
Und so stand er in Riesengröss' auf der Ebne des Felds da.
Drauf bringt Vater Aeneas zwo gleiche Cästen, und schnüret
Beyder Händ' in gleiches Gewehr ein. Schon stehn sie, die beyden,
Auf die Zehen gebäumt, und weit vor dem dräuenden Streiche
Rückwärts die ragenden Scheiteln gebeugt, die zielende Rechte
Hoch in die Luft erhoben, so steh'n sie herzhaft, und reizen,
Hand an Hand anschlagend, zum Streite. Der eine von beyden
Pocht auf die Schnelle der Füss' und Jugendkräfte, der andre
Darf auf der Knochen Gröss' und des Leibes Gewicht sich verlassen.
Aber es schwankt ihm das kraftlose Knie, dem zitternden Alten,
Und die Riesenglieder erschüttert das tiefere Keichen.
Beyde führen, jedoch unschädliche Streich' auf Streiche.
Manchen gewaltigen Stoß, manch rauschenden Schlag giebt die hohle
Seite, giebt die wölbende Brust mit dumpfem Getöne
Wieder; öfter schwirret es derb um Ohren und Schläfe,
Oefter patscht harttreffend die Faust an den Backen der Helden.
Unverrückt steht der schwere Entell auf der nämlichen Stelle,
Steht, und lenket geschickt mit dem Körper und wachenden Auge
Jeglichem Schlag' aus.

Ille, velut celſam oppugnat qui molibus urbem,
Aut montana ſedet circum caſtella ſub armis,
Nunc hos, nunc illos aditus, omnemque pererrat
Arte locum, et variis aſſultibus irritus urget.
Oſtendit dextram inſurgens Entellus, et alte
Extulit: ille ictum venientem a vertice velox
Prævidit, celerique elapſus corpore ceſſit.
Entellus vires in ventum effudit, et ultro
Ipſe gravis graviterque ad terram pondere vaſto
Concidit, ut quondam cava concidit aut Erymantho,
Aut Ida in magna, radicibus eruta pinus.
Conſurgunt ſtudiis Teucri et Trinacria pubes:
It clamor cœlo, primusque accurrit Aceſtes,
Æquævumque ab humo miſerans attollit amicum.
At non tardatus caſu, neque territus heros,
Acrior ad pugnam redit, et vim ſuſcitat ira:
Tum pudor incendit vires, et conſcia virtus;
Præcipitemque Daren ardens agit æquore toto,
Nunc dextra ingeminans ictus, nunc ille ſiniſtra.
Nec mora, nec requies: quam multa grandine nimbi
Culminibus crepitant; ſic denſis ictibus heros
Creber utraque manu pulſat, verſatque Dareta.
Tum pater Æneas procedere longius iras,
Et ſævire animis Entellum haud paſſus acerbis;
Sed finem impoſuit pugnæ, feſsumque Dareta
Eripuit mulcens dictis, ac talia fatur:
Infelix! quæ tanta animum dementia cepit?
Non vires alias, converſaque numina ſentis?
Cede Deo.

Sein Gegner gleichet dem Feinde, der eine
Hochbefestete Stadt mit schwerem Geschütze bestürmet,
Oder ein thürmendes Bergschloß ringsum mit Waffen besetzt hält;
Eingang sucht er itzt da, itzt dort, und fintevoll späht er
Jegliche Seit', und waget vergebens Angriff auf Angriff.
Bäumend weiset Entell die hocherhobene Rechte:
Dares versieht sich des Schlages sogleich, der aufs Haupt ihm herabdräut,
Und entschlüpft ihm mit hastiger Wendung: leer sauset Entellens
Streich durch die Luft, daß er selbst, der unbehilfliche Fleischthurm,
Unaufhaltbar im erderschütterdem Sturze dahinfällt.
So stürzt etwa auf Ida, oder des Erymanths Höhen
Eine hohle, vom Sturm' entwurzelte Fichte. Verschiedne
Regungen weckt in den Teukern, und jungen Trinakern der Vorfall;
Himmelan steigt ihr Geschrey. Acestes eilet der erste
Hin voll Mitleid, und hebt gleichjährig den Freund von der Erd' auf.
Doch den Helden macht Fallen nicht scheu, macht ihn nicht zurückgehn;
Vielmehr beginnt er aufs neue den Kampf mit noch größerer Hitze:
Zorn erwecket die Schnellkraft; Schaam und Selbstgefühl seines
Längstbewiesenen Muthes beseelt die Glieder mit Stärke.
Hastig jaget der Greis den flüchtigen Dares auf weiten
Plänen herum, und rastlos versetzt ihm die Recht' und die Linke
Schlag auf Schlag. Wie über den Dächern der Hagel mit tausend
Schlossen rasselt; so peitscht auch der nicht zu ermüdende Kämpfer
Los mit gedoppelter Faust, und treibet den Gegner in Kreisen.
Aber der Dardanerfürst, um die Hitze des Zornes zu hemmen,
Und daß Entells erbitterter Muth nicht Grausamkeit werde,
Machet dem Kampf' itzt ein End', erlöst den ermatteten Dares,
Und beruhigt sein Herz mit trosteinsprechenden Worten:
„Welcher Wahnsinn, Unglücklicher, hat wohl so sehr dich geblendet?
„Merkest du keine andere Macht, kein höhers, dir widrigs
„Wesen? Ergieb dich dem Gott'!“

Dixitque, et prælia voce diremit,
Aſt illum fidi æquales, genua ægra trahentem,
Jactantemque utroque caput, craſſumque cruorem
Ore rejectantem mixtosque in ſanguine dentes,
Ducunt ad naves; galeamque enſemque vocati
Accipiunt; palmam Entello taurumque relinquunt.
Hic victor, ſuperans animis, tauroque ſuperbus:
Nate Dea, vosque hæc, inquit, cognoſcite Teucri:
Et mihi quæ fuerint juvenili in corpore vires,
Et qua ſervetis revocatum a morte Dareta.
Dixit, et adverſi contra ſtetit ora juvenci,
Qui donum adſtabat pugnæ, durosque reducta
Libravit dextra media inter cornua ceſtus
Arduus; effractoque illiſit in oſſa cerebro.
Sternitur, exanimisque tremens procumbit humi bos.
Ille ſuper tales effudit pectore voces:
Hanc tibi Eryx meliorem animam pro morte Daretis
Perſolvo: hic victor ceſtus artemque repono.
Protinus Æneas celeri certare ſagitta,
Invitat, qui forte velint, et præmia ponit:
Ingentique manu malum de nave Sereſti
Erigit, et volucrem trajecto in fune columbam,
Quo tendant ferrum, malo ſuſpendit ab alto.
Convenêre viri, dejectamque ærea ſortem
Accepit galea: et primus clamorê ſecundo
Hyrtacidæ ante omnes exit locus Hippocoontis:
Quem modo navali Mneſtheus certamine victor
Conſequitur, viridi Mneſtheus evinctus oliva.
Tertius Eurytion, tuus, o clariſſime, frater,
Pandare!

Er sprachs, und legte den Streit bey.
Dares (kümmerlich schleppt er die wankenden Kniee; das Haupt schwankt
Hin und wieder; der Mund speyt Zähne mit stockendem Blut' aus)
Wird von der treuen Hand der Genossen zur Flotte geführet.
Diese nehmen, ersucht, statt seiner den Helm sammt dem Schwert', und
Lassen den glänzenden Preis des Sieges, den Stier, dem Entellus.
Hocherfreuet, und stolz auf den Farren, begann da der Sieger:
„Göttinngebohrner, und all' ihr Teukerer, seht itzt, und urtheilt,
„Welche Stärke mich einst als Jüngling belebet, und welchem
„Gräßlichen Tod' itzt Dares, durch euch gerettet, entrinne."
Sagt es, und stellet gerade sich hin vor die Stirne des Farren,
Welcher vor ihm als Kampfpreis dasteht, schwingt mit der Rechten,
Weitausholend, und hochaufgebäumt, die knottichte Cäste
Zwischen die Hörner, und treibt sie mit Macht durchs zerschmetterte Stirnbein
Tief ins Gehirn: todt plumpt auf den Boden der zuckende Stier hin.
Göttlicher Eryx! spricht er dabey mit gewaltiger Stimme:
„Ich als Sieger bringe dir statt der Seele des Dares
„Dieses bessere Opfer, und lege die siegegezierte
„Cäst' und meine Kunst zu deinen Füßen hier nieder."
Jetzt lädt Trojer Aeneas die Freunde des flüchtigen Pfeilspiels,
Ordnet die Preis', und läßt von hundert geschäftigen Händen
Aus Serestens Schiffe den Mast aufrichten, und eine
Schnurangefesselte flatternde Taube, das Ziel der vom Bogen
Zischenden Pfeile, zuhöchst an die Spitze des ragenden Baumes
Hängen. Es treten die Schützen herbey; man sammelt in einem
Ehernen Helme die Loos'. Hippokoons, Hyrtakus Sohnes,
Nam' kömmt unter Freudengeschreye der erste zum Vorschein.
Mnestheus folget auf ihn der nächste, im flüchtigen Schiffstreit
Eben erst Sieger, ums Haupt noch frisch den Lorbeer gewunden,
Drauf Eurytion, er, dein Bruder, berühmtester Pandar,

qui quondam juſſus confundere fœdus,
In medios telum torſiſti primus Achivos.
Extremus galeaque ima ſubſedit Aceſtes,
Auſus et ipſe manu juvenum tentare laborem.
Tum validis flexos incurvant viribus arcus
Pro ſe quisque viri, et depromunt tela pharetris.
Primaque per cœlum nervo ſtridente ſagitta
Hyrtacidæ juvenis volucres diverberat auras,
Et venit, adverſique infigitur arbore mali.
Intremuit malus, timuitque exterrita pennis
Ales, et ingenti ſonuerunt omnia plauſu.
Poſt acer Mneſtheus adducto conſtitit arcu,
Alta petens, pariterque oculos telumque tetendit:
Aſt ipſam miſerandus avem contingere ferro
Non valuit: nodos et vincula linea rupit,
Queis innexa pedem malo pendebat ab alto.
Illa Notos atque atra volans in nubila fugit.
Tum rapidus jamdudum arcu contenta parato
Tela tenens, fratrem Eurytion in vota vocavit:
Jam vacuo lætam cœlo ſpeculatus, et alis
Plaudentem, nigra figit ſub nube columbam.
Decidit exanimis, vitamque reliquit in aſtris
Aëreis, fixamque refert delapſa ſagittam.
Amiſsa ſolus palma ſuperabat Aceſtes:
Qui tamen æthereas telum contorſit in auras,
Oſtentans artem pariter, arcumque ſonantem.
Hic oculis ſubito objicitur magnoque futurum
Augurio monſtrum: docuit poſt exitus ingens,
Seraque terrifici cecinerunt omina vates;
Namque volans liquidis in nubibus arſit arundo,
Signavitque viam flammis, tenuesque receſſit
Conſumpta in ventos:

Der du ehtem auf Minervens Geheiß, das Bündniß zu brechen,
Mitten unter die Griechen den Pfeil der erste geschossen.
König Acestens Loos lag tief im Helme das letzte,
Welcher als Greis es noch wagt, der Jugend Spiel zu versuchen.
Jeder spannet für sich nach Kräften den beugsamen Bogen,
Langt aus dem Köcher den Pfeil. Des jungen Hyrtacides seiner
Trennet der erste, von schnurrender Senne gen̄ Himmel geschnellet,
Rasch die geflügelte Luft, und kömmt am entgegengestellten
Maste zu stecken. Der Baum bebt: aufgeschreckt rauschet der Vogel
Mit den Flügeln: rings hallts vom lauten Geklatsche. — Die Reihe
Trift nun den hitzigen Mnestheus; er steht, und zielt mit gespanntem
Bogen: den Pfeil und das Auge zugleich nach der Höhe gerichtet,
Schnellet er los. Doch ach! sein flüchtiges Erz mag den scheuen
Vogel selbst nicht erreichen, nur reißt es des hanfenen Bandes
Knotten, woran die Taube beym Fuße gekettet, vom hohen
Maste herabgieng, entzwey. Das Thierchen, um sich zu retten,
Fliegt durch die Luft zum düstern Gewölk' auf. Nun rufet der muntre
Eurytion, der schon lange den Pfeil bereit auf dem straffen
Bogen hielt, den Bruder um Hilf' an, faßt die im freyen
Himmel mit fröhlichen Schwingen klatschende Taub' ins Gesicht, und
Bohrt sie im Dunkel der Wolke. Sie fällt, den Pfeil in dem Herzen,
Todt hernieder; ihr Leben, das ließ sie im Sternengefilde.
Jetzt war Acestes allein, des Preises verlustigt, noch übrig:
Nichtsdestoweniger schnellt er, das Schwirren des trefflichen Bogens,
Und die rühmliche Kunst zu zeigen, den Pfeil in die dünnen
Lüfte hinauf Hier zeigt sich auf einmal den staunenden Augen
Eine Erscheinung von grosser Bedeutung (Die traurige Folge
Hatte das, leider! nur gar zu deutlich bewiesen, und hätten
Doch nur die Schreckenpropheten hievon nicht zu späte gesungen!)
Denn der fliegende Pfeil entzündete sich in den feuchten
Wolken, und zeichnete hell mit Flammen die schwirrende Laufbahn.
Endlich verbrannt' er, und schwand in die leeren Räume der Lüfte.

Cœlo ceu ſæpe refixa
Transcurrunt, crinemque volantia ſidera ducunt.
Attonitis hæſêre animis, ſuperosque precati
Trinacrii Teucrique viri: nec maximus omen
Abnuit Æneas; ſed lætum amplexus Aceſten
Muneribus cumulat magnis, ac talia fatur:
Sume, pater; nam te voluit rex magnus Olympi
Talibus auſpiciis exſortem ducere honorem.
Ipſius Anchiſæ longævi hoc munus habebis,
Cratera impreſſum ſignis, quem Thracius olim
Anchiſæ genitori in magno munere Ciſſeus
Ferre ſui dederat monimentum et pignus amoris.
Sic fatus, cingit viridanti tempora lauro,
Et primum ante omnes victorem appellat Aceſten.
Nec bonus Eurytion prælato invidit honori,
Quamvis ſolus avem cœlo dejecit ab alto.
Proximus ingreditur donis, qui vincula rupit;
Extremus, volucri qui fixit arundine malum.
At pater Æneas, nondum certamine miſſo.
Cuſtodem ad ſeſe comitemque impubis Iüli
Epytiden vocat, et fidam ſic fatur ad aurem:
Vade age, et Aſcanio, ſi jam puerile paratum
Agmen habet ſecum, curſusque inſtruxit equorum,
Ducat avo turmas, et ſeſe oſtendat in armis,
Dic, ait. Ipſe omnem longo decedere circo
Infuſum, et campos jubet eſſe patentes.
Incedunt pueri, pariterque ante ora parentum
Frænatis lucent in equis: quos omnis euntes
Trinacriæ mirata fremit Trojæque juventus.
Omnibus in morem tonsa coma preſſa corona:

Also läuft oft ein sinkender Stern am Himmel vorüber,
Und sein täuschender Flug zieht Flammenhaare nach sich her.
Sikuler stehn, und Teukerer stehn, wie sinnebetäubt, da,
Flehentlich Mund und Auge hinauf zu den Göttern gekehret.
Selber Aeneas, der Grosse, fand dieß Zeichen bedenklich;
Dennoch umarmt er Acesten, der ob der Erscheinung sich freuet,
Ueberhäuft ihn mit reichen Geschenken, und faßet das Wort so:
„Nimm, o Vater! (denn Zevs, der hohe Himmelsbeherrscher,
„Hat dir durch diese Wundererscheinung auch außer dem Loose
„Preise bestimmt) nimm selbst des alten Anchises Geschenk hin,
„Diesen mit Bildern gezierten Pokal, den der thrazische Cysseus
„Einst, als theueres Pfand und Denkmaal der Lieb', ihm gegeben."
Nach den Worten umkränzt er mit grünendem Lorbeer Acestens
Haupt, und erklärt ihn vor allen Andern zum ersten der Sieger.
Selber der brave Eurytion, der doch allein aus den hohen
Wolken den Vogel herabschoß, neidet ihn nicht um des Vorrangs
Ehre: drauf kam der Knottenentzweyer der dritte zum Preise,
Und deß geflügeltes Rohr den Mast durchbohrte, der letzte.
Nicht geendet war noch das Spiel; als Vater Aeneas
Epytiden, den treuen Begleiter, und Wärter des kleinen
Prinzen Julus beruft, und ihm ins trauliche Ohr raunt:
„Geh', und sage dem Sohn'; er soll (wenn je schon der Knaben
„Korps beysammen, und alles zum Ritte bereit ist) dem grossen
„Ahn' zur Ehr' aufführen den Trupp, und in Waffen sich zeigen."
Selber schafft er den Schwall des eingedrungenen Volkes
Aus der langen Rennbahn, und läßt die Flächen eröffnen.
Schimmernd traben die kleinen Ritter auf prächtigbezäumten
Rossen zugleich vor den Augen der Väter heran. Mit vereintem
Freudengeklatsche begrüßt der Trojer und Sikuler Mannschaft
Wundernd den herrlichen Zug. Ein zierlichbeschnittener Laubkranz
Drücket nach Sitte das lockigte Haupthaar jedes Turnirers;

Cornea bina ferunt præfixa haſtilia ferro,
Pars leves humero pharetras: it pectore ſummo
Flexilis obtorti per collum circulus auri.
Tres equitum numero turmæ, ternique vagantur
Ductores: pueri biſſeni quemque ſecuti,
Agmine partito fulgent, paribusque magiſtris.
Una acies juvenum, ducit quam parvus ovantem
Nomen avi referens Priamus, tua clara, Polite,
Progenies, auctura Italos: quem Thracius albis
Portat equus bicolor maculis; veſtigia primi
Alba pedis, frontemque oſtentans arduus albam.
Alter Atys, genus unde Atti duxêre Latini:
Parvus Atys, pueroque puer dilectus Jūlo.
Extremus, formaque ante omnes pulcher Jūlus
Sidonio eſt invectus equo, quem candida Dido
Eſſe ſui dederat monimentum et pignus amoris.
Cætera Trinacriis pubes ſenioris Aceſtæ
Fertur equis.
Excipiunt plauſu pavidos, gaudentque tuentes
Dardanidæ, veterumque agnoſcunt ora parentum.
Poſtquam omnem læti conſeſſum oculosque ſuorum
Luſtravêre in equis: ſignum clamore paratis
Epytides longe dedit, inſonuitque flagello.
Olli diſcurrêre pares: atque agmina terni
Diductis ſolvêre choris, rurſusque vocati,
Convertêre vias, infeſtaque tela tulêre.
Inde alios ineunt curſus, aliosque recurſus,
Adverſis ſpatiis, alternosque orbibus orbes
Impediunt, pugnæque cient ſimulacra ſub armis.
Et nunc terga fugæ nudant, nunc ſpicula vertunt
Infenſi, facta pariter nunc pace feruntur.

Jeglicher führt zwo eisenbespitzete Stangen vom Hörlitz':
Einigen rauscht um die Schulter ein glänzender Köcher: vom Halse
Fließt auf die Brust herab ein Gehäng vom beugsamen Golde.
In drey Haufen reiten sie an; ein Gebiether an jeder
Spitz', und jeder derselben von zweymal sechs Knaben begleitet.
Gleichvertheiltes Gefolg, und gleiche Rüstung der Führer
Geben Ansehn dem Korps! Den ersten der jauchzenden Haufen
Leitet ein junger Priam, des Königes Priamus Neffe,
Deine herrliche Abkunft, Polit, des italischen Reiches
Künftiger grosser Bevölkrer! ihn trägt ein trazischer Schecke,
Weiß die Vorderfüsse, die ragende Stirne mit stolzer
Blasse bezeichnet. Atys, von dem Roms Attier stammen,
Atys, der Knab und Günstling des jungen Askans, ist der Führer
Zweyte, der letztere selber Askan, der Jünglinge schönster.
Einen Sidonier zähmt er, den jüngst die gutherzige Dido
Ihm zum Beweis' und Angedenken der Liebe verehrt hat.
Auf trinakrischen Pferden des hochbetagten Acestes
Trottet die übrige Jugend einher.
Sie, die Trojaner, entzückt durch den Anblick (sie sehen der Vorzeit
Väter an ihnen) empfangen die schüchternen Helden mit Jubel.
Wie itzt die reisige Schaar vor dem Angesichte der Ihren
Um den Kreis der Versammlung geritten, und wieder am Stand' ist:
Giebt Epytides von fern mit der klatschenden Peitsche die Loosung.
Gleichgereiht sprengen sie ab, und trennen sich schnell in drey Chöre,
Wenden aufs Zeichen sich um, und schwingen feindlich die Spieße.
Anders rennen sie dann itzt vorwärts, anders itzt rückwärts
Gegeneinander, und wechselnd verwickeln sie Kreise mit Kreisen,
Ein lebendiges Vorbild der Schlacht. Bald geben sie fliehend
Blossen Rücken, bald biethen sie wieder einander die Spitzen.
Endlich vergleichen sie sich, und ziehen friedlich zusammen.

Ut quondam Creta fertur Labyrinthus in alta
Parietibus textum cæcis iter, ancipitemque
Mille viis habuiſſe dolum, qua ſigna ſequendi
Falleret indeprenſus et irremeabilis error.
Haud aliter Teucrûm nati veſtigia curſu
Impediunt, texuntque fugas et prælia ludo,
Delphinûm ſimiles, qui per maria humida nando
Carpathium Libycumque ſecant, luduntpue per undas.
Hunc morem curſus, atque haec certamina primus
Aſcanius, longam muris cum cingeret Albam,
Rettulit, et priſcos docuit celebrare Latinos,
Quo puer ipſe modo, ſecum quo Troïa pubes.
Albani docuêre ſuos: hinc maxima porro
Accepit Roma, et patrium ſervavit honorem;
Trójaque nunc, pueri Trojanum dicitur agmen.
Hac celebrata tenus ſancto certamina patri.
Hic primum fortunæ fidem mutata novavit.
Dum variis tumulo referunt ſolemnia ludis:
Irim de cœlo miſit Saturnia Juno
Iliacam ad claſſem; ventosque aſpirat eunti,
Multa movens, necdum antiquum ſaturata dolorem:
Illa viam celerans per mille coloribus arcum,
Nulli viſa cito decurrit tramite virgo.
Conſpicit ingentem concurſum: et littora luſtrans,
Deſertosque videt portus, claſſemque relictam.
At procul in ſola ſecretæ Troades acta
Amiſſum Anchiſen flebant, cunctæque profundum
Pontum aſpectabant flentes: heu! tot vada feſſis
Et tantum ſupereſſe maris,

Wie das Kunstlabyrinth auf Kreta, dem ragenden Eyland,
(Also erzählet der Ruf) mit täuschenden Wänden durchflochtne
Gäng', und tausend Umweg', und trügende Krümmen gehabt hat,
Wo die unabzusehende, unausfindbare Irre
Jeden leitenden Pfad verwirrt', und den Ausgang versagte;
Eben so tummeln die Söhne der Teukrer verworren sich hier um,
Mengen so spielend Kämpfe mit Fluchten, Delphinen vergleichbar,
Wenn ihr durchs Wogengefild schnellschwimmender Zug das karpatische
Oder libysche Meer durchschneidt, und auf Wellen daherscherzt.
Diese Gattung von Pferdlauf, dieses Turnierspiel erneute
Julus zuerst, als er nachmals das lange Alba mit Mauern
Einschloß; und wie er einst als Knabe sie selbst mit den jungen
Trojern gespielt hat, so lehrt' er sie auch die alten Lateiner.
Alba hat sie die Seinen gelehrt; von diesen empfiengst du,
Grosses Rom, und erhieltst die rühmliche Vaterlandssitte.
Troja heißt itzt das Spiel, die Knaben das Heer der Trojaner.
Dieß sind die Kämpfe, die man dem heiligen Vater gefeyert.
Nun erwachet aufs neu die Tücke des wechselnden Glückes.
Selber da man das Grab mit verschiedenen Spielen verherrlicht,
Sendet Saturnens Erzeugte, Juno, die Iris vom Himmel
Zu der dardanischen Flott'; ihr Hauch beflügelt die Bothinn:
Vieles kocht in der Brust ihr noch nicht gesättigter, alter
Groll. Durch den tausendfärbigen Bogen beschleunigt die hehre
Jungfrau den Weg, und stürzt sich, von keinem bemerket, hernieder.
Gleich erblicket ihr Aug des Volkes wimmelnde Haufen,
Ueberschaut das Gestad, sieht Flott' und Haven verlassen. —
Fern, von den Spielen gesondert, beweinen die troischen Mütter
Vater Anchisens Verlust am einsamen Ufer des Meeres,
Und, den thränenden Blick auf des Oceans Tiefe geheftet:
„Ach! welch gränzlose Weite der See, wie so mancherley Furten
„Bleiben uns Höchstermüdeten nicht zu befahren noch übrig!

Vox omnibus una:
Urbem orant: tædet pelagi perferre laborem.
Ergo inter medias ſeſe haud ignara nocendi
Conjicit, et faciemque Deæ veſtemque reponit.
Fit Beröe, Iſmarii conjux longæva Dorycli,
Cui genus, et quondam nomen, natique fuiſſent.
Ac ſic Dardanidum mediam ſe matribus infert.
O miſeræ, quas non manus, inquit, Achaïca bello
Traxerit ad letum patriæ ſub mœnibus! o gens
Infelix! cui te exitio fortuna reſervat?
Septima poſt Trojæ excidium jam vertitur æſtas,
Cum freta, cum terras omnes, tot inhoſpita ſaxa
Sideraque emenſæ ferimur: dum per mare magnum
Italiam ſequimur fugientem, et volvimur undis.
Hic Erycis fines fraterni, atque hoſpes Aceſtes:
Quis prohibet muros jacere, et dare civibus urbem?
O patria, et rapti nequicquam ex hoſte Penates?
Nullane jam Trojæ dicentur mœnia? nusquam
Hectoreos amnes, Xantum et Simoënta videbo?
Quin agite, et mecum infauſtas exurite puppes.
Nam mihi Caſſandræ per ſomnum vatis imago
Ardentes dare viſa faces: hic quærite Trojam;
Hic domus eſt, inquit, vobis: jam tempus agi res.
Nec tantis mora prodigiis: en quatuor aræ
Neptuno. Deus ipſe faces animumque miniſtrat.
Hæc memorans, prima infenſum vi corripit ignem,
Sublataque procul dextra connixa coruſcat,
Et jacit.

„Jammern sie all' aus Einem Munde zusammen, und flehen,
„Ueberdrüßig der rauhen Beschwerden der Seefahrt, um Heimath.
Drum eilt Iris, geschickt in der Kunst den Menschen zu schaden,
Unter sie hin, legt ab die Tracht und Miene der Göttinn,
Zieht dafür die Gestalt der alten Beroe, Gattinn
Ismars Doriklus an, des nämlichen Doriklus, den einst
Höchlich die Götter mit Adel und Reichthum' und Kindern gesegnet;
Und so tritt sie hinein in die Mitte der Dardanerfrauen.
„O ihr arme Matronen! beginnt sie, gewiß hätt' euch besser
„Eine feindliche Hand vor eurer Vaterstadt Mauern
„Zu dem Tode geschleppt! O unglückseliges Völklein!
„Zu welch kläglicherm Loose verspart dich noch immer das Schicksal?
„Sehet! schon wälzt sich seit Ilions Sturze der siebente Sommer,
„Und noch irren wir stets auf allen Meer n, uud unter
„Mancherley Zonen durch tausend unwirthbare Klippen und Länder,
„Suchen durchs weite Gewässer, ein Spiel der Wogen, vergebens
„Latien, das vor uns flieht. Hier aber ist Eryx, Aeneens
„Bruders, Gebieth, hier lebt Acestes, der redliche Gastfreund.
„Wer soll uns wehren, hier Mauern und Stadt für Bürger zu gründen? —
„Vaterland, und ihr Götter, den Feinden vergebens entrissen!
„Wird denn keine der Städte den Namen Troja mehr führen?
„Ach! soll mein Auge denn nirgend den Simois, nirgend den Xantus,
„Hektors Ströme, mehr sehen? Wohlan verbrennt die verwünschten
„Schiffe mit mir! denn höret! Kassandras, der Seherinn, Schatten
„Reichte mir glühenden Brand im Schlafe. Hier sucht euch ein Troja,
„Hier ist, sprach sie, Heimath für euch. So himmlische Winke
„Muß man befolgen; und jetzt ist dazu der schicklichste Zeitpunkt.
„Sehet da vier dem Neptun erbaute Altäre! Der Gott selbst
„Beut uns Fackeln und Muth." Mit den Worten entrafft sie die erste
Eifrig einen verderblichen Brand, schwingt selben, sich mächtig
Stämmend, mit hocherhobenen Arm', und schleudert ihn weit fort.

Arrectæ mentes, ſtupefactaque corda
Iliadum. Hic una e multis, quæ maxima natu,
Pyrgo, tot Priami natorum regia nutrix:
Non Beroë vobis, non hæc Rheteïa, matres,
Eſt Dorycli conjux: divini ſigna decoris,
Ardentesque notate oculos: qui ſpiritus illi,
Qui vultus, vocisve ſonus, vel greſſus eunti.
Ipſa egomet dudum Beroën digreſſa reliqui
Ægram, indignantem, tali quod ſola careret
Munere, nec meritos Anchiſæ inferret honores.
Hæc effata.
At matres primo ancipites, oculisque malignis
Ambiguæ, ſpectare rates, miſerum inter amorem
Præſentis terræ, fatisque vocantia regna:
Cum dea ſe paribus per cælum ſuſtulit alis,
Ingentemque fuga ſecuit ſub nubibus arcum.
Tum vero attonitæ monſtris, actæque furore,
Conclamant, rapiuntque focis penetralibus ignem.
Pars ſpoliant aras, frondem ac virgulta, facesque
Conjiciunt: furit immiſſis Vulcanus habenis
Tranſtra per, et remos, et pictas abjete puppes.
Nuntius Anchiſæ ad tumulum cuneosque theatri
Incenſas perfert naves Eumelus, et ipſi
Reſpiciunt atram in nimbo volitare favillam.
Primus et Aſcanius, curſus ut lætus equeſtres
Ducebat, ſic acer equo turbata petivit
Caſtra, nec exanimes poſſunt retinere magiſtri.
Quis furor iſte novus? quo nunc, quo tenditis? inquit,
Heu miſeræ cives!

Ilions Frauen die stutzen; die Keckheit befremdet sie höchlich.
Pyrgo, die älteste, sie so mancher Söhne des Priams
Fürstliche Amme, die nimmt itzt allein aus allen das Wort so:
„Frauen! das ist die Rhöteerinn Beroe nicht, wie ihr glaubet,
„Doriklens Gattinn. Wie glänzend (bemerkt nur die Zeichen der Gottheit!)
„Ist nicht ihr Blick! wie lebhaft ihr Geist! wie sprechend die Miene!
„Ist nicht ihre Stimme, der Gang bezaubernd und göttlich?
„Auch ist Beroe ja geraume Zeit her schon unpaß.
„Eben war ich selber bey ihr; sie klagte, daß itzo
„Sie nur das Glück soll vermissen, dem Vater Anchises ein würdig
„Ehrenopfer zu bringen." Sie Sprachs.
Anfangs werfen die Damen, beklemmt, und unschlüßigen Sinnes,
(Ihre rasende Neigung zur gegenwärtigen Landschaft,
Und der Lockgedank' an jenes vom Schicksal versprochne
Reich ists, was sie verwirrt) nur scheele Blick' auf die Schiffe:
Doch als die Göttinn mit gleichem Schwunge der Flügel gen Himmel
Stieg, und im Fluge den weithinkreisenden Bogen in Wolken
Auszuspannen begann: da erheben sie, voll des Erstaunens
Ueber das Wunder, alle zugleich ein schrecklich Geschrey, und
Reißen, von Wuth getrieben, vom innersten Opferherde
Feuerbrände hinweg; ein Theil beraubt die Altäre
Ihrer Zier, und geheiligte Zweig' und Straußen, und Fackeln,
Alles zusammen fliegt in die Schiffe. Gleich rast mit gelöstem
Zügel Vulkan durch Ruder und Bänk', und der Kiele bemalte
Tannen. Eumelus, der eilt mit der Kunde zum Hügel Anchisens,
Wo man zur Feyer im Kreis' saß. Alle Anwesende selbst seh'ns,
Wie da mit Flammen der Rauch in schwarzen Wirbeln emporsteigt.
Prinz Askan, so freudig er erst die Reisigen lenkte,
Eben so jagt er jetzt hitzig (ihn hält nicht die Angst der erschrocknen
Aufsichtsträger zurück) der erste hinan ins verwirrte
Lager. „Welch unerhört toller Streich, so ruft er, ihr arme
„Landsmänninnen!

Non hoſtem, inimicaque caſtra
Argivûm, veſtras ſpes uritis. En ego veſter
Aſcanius. Galeam ante pedes projecit inanem,
Qua ludo indutus belli ſimulacra ciebat.
Accelerat ſimul Æneas, ſimul agmina Teucrûm.
Aſt illæ diverſa metu per littora paſſim
Diffugiunt, ſylvasque, et ſicubi concava furtim
Saxa, petunt: piget incepti, lucisque: ſuosque
Mutatæ agnoſcunt, excuſsaque pectore Juno eſt.
Sed non idcirco flammæ atque incendia vires
Indomitas poſuere; udo ſub robore vivit
Stupa, vomens tardum fumum; lentusque carinas
Eſt vapor, et toto deſcendit corpore peſtis:
Nec vires heroum, infusaque flumina proſunt.
Tum pius Æneas humeris abſcindere veſtem,
Auxilioque vocare Deos, et tendere palmas:
Jupiter omnipotens, ſi nondum exoſus ad unum
Trojanos, ſi quid pietas antiqua labores
Reſpicit humanos; da flammam evadere claſſi
Nunc, pater, et tenues Teucrûm res eripe leto:
Vel tu, quod ſupereſt, infeſto fulmine morti,
Si mereor, demitte; tuaque hic obrue dextra.
Vix hæc ediderat: cum effuſis imbribus atra
Tempeſtas ſine more furit, tonitruque tremiſcunt
Ardua terrarum, et campi; ruit æthere toto
Turbidus imber aqua, densisque nigerrimus Auſtris;

Was treibt ihr? Ach! nicht den Feind, noch der Griechen
„Feindlich Gezelt, nein, euere Hoffnung verzehret das Feuer.
„Sehet (hier wirft er den schmuckleeren Helm, mit dem er gezieret,
„Eben die Kriegerspiele gespielt hat, hin vor der Frauen
„Füsse) sehet mich hier! Ich bins — ich euer Jülus!“
Eilends kömmt auch Aeneas heran, und die Schaar der Trojaner.
Furcht zerstreut itzt die Weiber, die da, die dorthin am Ufer.
Ihre Thorheit gereut sie; vor Schaam flieh'n selbst sie das Tagslicht,
Flieh'n in der Wildnisse Nacht, in Felsenklüfte, wo möglich,
Sich zu verkriechen. Nun kennen sie sich, und die Ihrigen wieder,
Und verdrängt war bereits aus der Brust der junonische Schwärmgeist.
Aber dieß hemmt der verderblichen Flamm' uubändige Wuth nicht,
Immer noch glimmt tief unter dem feuchten Eichengebälke,
Trägen Rauch ausdampfend, das Werg: die langsame Lohe
Frißt allmählig die Kiel'; und trotz der Helden Bemühung,
Trotz der eingegossenen Ströme, verbreitet die Pest sich
Durch das ganze Geripp. Da zerreißt der fromme Aeneas
Von der Schulter das Kleid bis zur Brust, und flehet, die beyden
Hände gen Himmel gestreckt, hinauf zu den Göttern um Hilfe:
„Allgewaltiger Zevs! wenn du nicht allen Trojanern
„Gram bist, wenn noch dein väterlich Auge, wie sonst, auf der Menschen
„Elend herabblickt; so laß, o Vater! doch dießmal die Flotte
„Nicht zu Asche werden, entreiß dem Verderben der Teukrer
„Aermlich Geräthe; wo nicht, so nimm mein elendes Leben,
„Das mir Verlaßnen allein noch übrigt, und strecke mit einem
„Rächenden Keile, von deinem Allmachtsarme geschleudert,
„(Hab' ich die Strafe verdient) mich todt auf der Stelle zur Erde!“
Ausgefleht hatt' er es kaum: so erhebt sich am Himmel ein düstrer,
Ungewöhnlich rasender Sturm mit platzendem Regen.
Von dem Donnergebrüll' erzittern die Flächen und Berge;

Implenturque ſuper puppes, ſemuſta madeſcunt
Robora: reſtinctus donec vapor omnis, et omnes,
Quattuor ammiſſis, ſervatæ a peſte carinæ.
At pater Æneas caſu concuſſus acerbo,
Nunc huc ingentes, nunc illuc pectore curas
Mutabat, verſans, Siculisne reſideret arvis
Oblitus fatorum, Italasne capeſſeret oras.
Tum ſenior Nautes, unum Tritonia Pallas
Quem docuit, multaque inſignem reddidit arte,
Hæc reſponſa dabat, vel quæ portenderet ira
Magna Deûm, vel quæ fatorum poſceret ordo.
Isque his Æneam ſolatus vocibus infit:
Nate Dea, quo fata trahunt retrahuntque, ſequamur:
Quicquid erit, ſuperanda omnis fortuna ferendo eſt.
Eſt tibi Dardanius divinæ ſtirpis Aceſtes:
Hunc cape conſiliis ſocium, et conjunge volentem.
Huic trade, amiſſis ſuperant qui navibus; et quos
Pertæſum magni incepti rerumque tuarum eſt,
Longævosque ſenes, ac feſſas æquore matres,
Et quicquid tecum invalidum, metuensque pericli eſt,
Delige; et his habeant terris, ſine, mœnia feſſi.
Urbem appellabunt permiſſo nomine Aceſtam.
Talibus incenſus dictis ſenioris amici.
Tum vero in curas animus diducitur omnes.
Et nox atra polum bigis ſubvecta tenebat:
Viſa dehinc cœlo facies delapſa parentis
Anchiſæ, ſubito tales effundere voces:
Nate, mihi vita quondam, dum vita manebat,
Care magis, nate Iliacis exercite fatis!

Rauschende Wassergüsse, von dichten Süden geschwärzet,
Stürzen vom ganzen Olymp', und erfüllen die Schiffe bis oben.
So ward endlich die Flamm' an triefenden, halb schon verbrannten
Balken ersäuft, und die Flotte bis auf vier Schiffe gerettet.
Doch der Dardanerfürst, durch den Unfall erschüttert, erwägt itzt,
(Mächtig treibet sein Herz umher auf Wogen von Zweifeln)
Ob er, uneingedenk des Berufs, auf der Sikuler Fluren
Bleiben, oder noch weiter nach Latiens Küsten soll steuern.
Endlich erklärt ihm Nautes der Greis, den Tritonia Pallas
Einzig gelehrt, und berühmt durch hohe Deutung gemacht hat,
Theils was der dräuende Zorn der beleidigten Götter verkünde,
Theils was die unumstößliche Ordnung des Schicksals noch heische.
Also tröstet der Weise den Herrscher: „Göttinngebohrner!
„Laß uns, wohin es immer uns ruft, dem Verhängnisse folgen!
„Was da auch komme, Geduld kann alles Unglück besiegen.
„Du hast den Trojer Acest von hoher göttlicher Abkunft;
„Zieh ihn zu Rath', und schließ an den Redlichgesinnten dich fest an.
„Laß ihm alles zurück, was nach der Schiffe Verluste
„Jetzo zu viel ist, und denen vor deinem grossen Beginnen,
„Deiner erhabnen Bestimmung es graut, eraltete Väter,
„Und der weiteren Seefahrt überdrüßige Mütter.
„Alles, was scheu vor Gefahren, und schwach ist, das mustre bedächtig,
„Und gewähre den Müden auf gegenwärtigem Boden
„Mauern; sie mögen die Stadt mit Acestens Erlaubniß Acesta
„Nennen." Der Rath des bejahrten Freundes setzet Aeneens
Seel' in Bewegung; unendlich ist seine Verlegenheit jetzo.
Und schon wallet die düstere Nacht im zweyspännigen Wagen
Still durch den Himmel: da sinkt Anchisens Schatten aus hoher
Luft hernieder, und läßt auf einmal sich also vernehmen:
„Du, den lebend ich einst mehr als mein Leben geliebet,
„Du durch Ilions trauriges Loos geprüfter Erzeugter!

Imperio Jovis huc venio, qui claſſibus ignem
Depulit, et cœlo tandem miſeratus ab alto eſt.
Conſiliis pare, quæ nunc pulcherrima Nautes
Dat ſenior: lectos juvenes, fortiſſima corda,
Defer in Italiam: gens dura, atque aſpera cultu,
Debellanda tibi Latio eſt. Ditis tamen ante
Infernas accede domos, et Averna per alta
Congreſſus pete, nate, meos. Non me impia namque
Tartara habent, triſtesque umbræ; ſed amœna piorum
Concilia, Elyſiumque colo. Huc caſta Sibylla
Nigrantum multo pecudum te ſanguine ducet.
Tum genus omne tuum, et quæ dentur mœnia, diſces.
Jamque vale: torquet medios nox humida curſus,
Et me ſævus equis Oriens afflavit anhelis.
Dixerat, et tenues fugit, ceu fumus, in auras.
Æneas; quo, deinde, ruis? quo proripis? inquit.
Quem fugis? aut quis te noſtris complexibus arcet?
Hæc memorans, cinerem et ſopitos ſuſcitat ignes,
Pergameumque Larem, et canæ penetralia Veſtæ
Farre pio et plena ſupplex veneratur acerra.
Extemplo ſocios, primumque accerſit Aceſten,
Et Jovis imperium, et chari præcepta parentis
Edocet, et quæ nunc animo ſententia conſtet.
Haud mora conſiliis: nec juſſa recuſat Aceſtes.
Tranſcribunt urbi matres, populumque volentem
Deponunt, animas nil magnæ laudis egentes.

„Hör'! auf desjenigen Wink, der hoch vom Aether herunter
„Seinen erbarmenden Blick auf deine Verlegenheit sandte,
„Der die Flammenverheerung von deiner Flotte gewendet,
„Auf des Jupiters Wink bin ich hier, dir den Zweifel zu heben.
„Folge dem Rathe, den eben der alte Nautes so schön gab:
„Laß mit dir der Jünglinge Kern, die tapfersten Seelen,
„Nach Italien zieh'n: dort hast du kriegrische, rohe
„Völker durch der Waffen Gewalt zu bezwingen; doch mußt du
„Plutos unterirrdisches Reich zuvor noch betreten.
„Jenseits des tiefen Averns dort suche mich wieder zu sprechen;
„Denn ich bin kein Gefangner von Tartarus gottlosem Sitze,
„Nicht die geplagten Schatten der Hölle sind meine Gesellschaft:
„Ich bewohn' Elisiens Flur, den Lustort der Frommen.
„Dorthin wird dich mit häufigem Blute geschlachteter schwarzer
„Rinder die keusche Sibylle führen; dort wirst du dein ganzes
„Künftigs Geschlecht, und welche Stadt dir bestimmt sey, erfahren.
„Itzo gehabe dich wohl! Es hat die thauende Nacht schon
„Halb vollendet den Lauf, der grausam trennende Morgen
„Nahet; ich fühle bereits schon den Hauch der schnaubenden Rosse."
Mit den Worten entschwand er, wie Nebel, ins dünnere Luftreich.
Vater! wohin — wohin denn so schnell? ruft bang ihm der Sohn nach:
„Vor wem scheuest du dich? Entzieht man dich meiner Umarmung?"
Sprichts, und wecket die unter der Asche schlummernde Flamme,
Ehrt andächtig mit heiligem Mehl', und häufigem Weihrauch
Pergamas häuslichen Gott, und im Innern des Heilthums die graue
Vesta. Gleich ruft er die Trojer, vor allen Acesten, verkündet
Jupiters hohen Befehl nebst der Vorschrift des theuern Erzeugers,
Und eröffnet hierüber seine Gedanken. Man säumt nicht
Mit des Entschlusses Vollzug', räumt Damen (auch heißt es Acest gut)
Stadt und Bürgerrecht ein; den Pöbel, Seelen erhabnen
Ruhmes nicht fähig, die läßt man nach ihrem Verlangen zurücke.

Ipſi tranſtra novant, flammisque ambeſa reponunt
Robora navigiis, aptant remosque rudentesque,
Exigui numero, ſed bello vivida virtus.
Interea Æneas urbem deſignat aratro,
Sortiturque domos: hoc Ilium, et hæc loca, Trojæ
Eſſe jubet. Gaudet regno Trojanus Aceſtes,
Indicitque forum, et patribus dat jura vocatis.
Tunc vicina aſtris Erycino in vertice ſedes
Fundatur Veneri Idaliæ, tumuloque ſacerdos,
Et lucus late ſacer additur Anchiſæo.
Jamque dies epulata novem gens omnis, et aris
Factus honos: placidi ſtraverunt æquora venti,
Creber et aſpirans rurſus vocat Auſter in altum.
Exoritur procurva ingens per littora fletus:
Complexi inter ſe noctemque diemque morantur.
Ipſæ jam matres, ipſi, quibus aſpera quondam
Viſa maris facies et non tolerabile numen,
Ire volunt, omnemque fugæ perferre laborem.
Quos bonus Æneas dictis ſolatur amicis,
Et conſanguineo lacrymans commendat Aceſtæ.
Tres Eryci vitulos, et tempeſtatibus agnam
Cædere deinde jubet, ſolvique ex ordine funes.
Ipſe caput tonſæ foliis evinctus olivæ,
Stans procul in prora, pateram tenet, extaque ſalſos
Porricit in fluctus, ac vina liquentia fundit.
Proſequitur ſurgens a puppi ventus euntes:
Certatim ſocii feriunt mare, et æquora verrunt.

Was von der Mannschaft noch übrigt, wenige zwar an der Zahl, doch
Feurigen Muthes zum Kriegen, erneuert der Ruderer Bänke,
Schafft aus den Schiffen das brandbeschädigte Eichengebälk fort,
Bessert das Tau aus, und macht die Ruder wieder zurechte.
Unterdessen bezeichnet Aeneas den Umfang der neuen
Stadt mit einem Pfluge, vertheilt nach dem Loose die Herde;
Ilion heißt er das Schloß, und schöpft den Plätzen und Gassen
Troische Namen. Der Trojer Acest, ob der Herrschaft Vergrößrung
Höchlich erfreut, ernennet den Rath, und schreibt ihm Gesetze,
Zeit und Form des neuen Gerichts vor. Dann wird auf Eryx
Berghöh' ein zu dem Sternengefild' aufstrebender Tempel
Dir, idalische Venus, zu Ehren erbaut, für Anchisens
Hügel ein Priester bestellt, wird rings um denselben ein grosser
Heiliger Hain gepflanzt, dem gesammten Volke neun Tage
Lang ein Lustschmaus gegeben, und auf Altären geopfert.
Sanftere Winde hatten die See bereits schon gebahnt, und
Günstiger Süd lädt wiederholt aufs hohe Gewässer.
Trennung erweckt itzt ein lautes Geheul am krummen Gestade:
Nunmehr verfließet der Tag, verschwinden die nächtlichen Stunden
Unter Umarmungen hin. Die, denen erst kurz noch des Meeres
Anblick Grauen erregt, und unerträglich der Götter
Will' und Befehl schien, selber die Damen, die wollen nun wieder
Mit, und keine Beschwerde der Reise mehr achten. Der gute
Vater Aeneas beruhiget sie mit freundlichen Worten,
Und empfiehlt sie mit Thränen im Aug' Acesten, dem Landsmann;
Heißt drauf dem Eryx drey Kälber, ein Lamm, der Windsbraut schlachten,
Und das fesselnde Tau der Reihe nach lösen. Er selbst steht,
Einen beschnittnen Olivenkranz auf dem Haupt', in der Rechten
Haltend die heilige Schaal', an der Spitze des Schiffes, und schüttet
Lauteren Wein, und das Eingeweid in die salzichten Wellen:
Ein vom Rücken sich hebender Wind beflügelt die Flotte.
Schiffer schlagen zur Wette das Meer, und wühlen die Flut auf.

At Venus interea Neptunum exercita curis
Alloquitur, talesque effundit pectore queſtus:
Junonis gravis ira et inexſaturabile pectus
Cogunt me, Neptune, preces deſcendere in omnes;
Quam nec longa dies, pietas nec mitigat ulla,
Nec Jovis imperio fatisve infracta quieſcit.
Non media de gente Phrygum exediſſe nefandis
Urbem odiis ſatis eſt, pœnam traxiſſe per omnem
Relliquias; Trojæ cineres atque oſſa peremptæ
Inſequitur: cauſas tanti ſciat illa furoris.
Ipſe mihi nuper Lybicis tu teſtis in undis,
Quam molem ſubito excierit: maria omnia cœlo
Miscuit, Æoliis nequicquam freta procellis;
In regnis hoc auſa tuis.
Proh ſcelus! ecce etiam Trojanis matribus actis
Exuſſit fœde puppes, et claſſe ſubegit
Amiſſa ſocios ignotæ linquere terræ.
Quod ſupereſt: oro, liceat dare tuta per undas
Vela tibi, liceat Laurentem attingere Tybrim:
Si conceſſa peto, ſi dant ea mœnia Parcæ.
Tum Saturnius hæc domitor maris edidit alti:
Fas omne eſt, Cytherea, meis te fidere regnis,
Unde genus ducis; merui quoque: ſæpe furores
Compreſſi, et rabiem tantam cœlique marisque.
Nec minor in terris (Xanthum Simoëntaque teſtor)
Æneæ mihi cura tui.

Aber Cypria wendet indeß, von Sorgen gequälet,
Sich an Neptun, und ergießt ihr Herz in folgende Klagen:
„Junos Zorn, o Neptun! ihr unersättlicher Ingrimm
„Zwingt mich zu jeglicher Art von Bitten Zuflucht zu nehmen.
„Weder die Länge der Zeit, noch die reineste Tugend erweicht sie.
„Jupiter selbst, und das Schicksal kann ihren Starrsinn nicht brechen.
„Nicht genug, daß ihr wüthiger Haß der Phrygier Herrschaft
„Aus der Mitte des Reiches herausgerissen, den kleinen
„Ueberrest mit jeglicher Gattung von Leiden verfolgt hat;
„Auch noch mit Knochen und Asche vom traurigverwüsteten Troja
„Treibt sie ihr grausames Spiel. Nur sie mag die Ursache wissen
„Solches schrecklichen Grimms. Du selbst kannst zeugen, welch grause
„Wassergebirge sie jüngst auf den Tiefen des libyschen Meeres
„Plötzlich erregte, wie sie, auf Aeols Stürme sich stützend,
„Himmel und Meer an einander, wie wohl vergebens, geworfen;
„Und das wagte sie selbst in deinem Gebieth'. —
„Ueberdas hat sie noch jetzt (o Bosheit!) die troischen Weiber
„Gänzlich in Wahnsinn gezaubert, die Flotte zu Schanden gebrannt, und
„Nach der Schiffe Verluste die Meinen gezwungen, auf fremdem
„Boden die Ihren zurücke zu lassen. Nun bleibt mir nichts übrig,
„Als dich zu fleh'n: (wenn ich anders, was recht und billig ist, flehe,
„Und die Parzen die Stadt uns gewähren) laß wenigsteus diese
„Kleine Flotte dein Wellengebieth im Frieden durchsteuern,
„Laß doch wenigstens sie die laurentische Tyber erreichen." —
Drauf Saturnens Erzeugter, des hohen Meeres Beherrscher:
„Cytherea! du darfst auf mein Reich, aus welchem du stammest,
„Dich mit allem Rechte verlassen. Auch bin ich des Zutrauns
„Eben nicht unwerth; ich habe dir manchen Sturm schon gedämpfet,
„Oft des Himmels und Meers entsetzliches Toben gestillet;
„Auch zu Lande war ich für deinen geliebten Aeneas
„(Deß sind Xantus und Simois Zeugen) nicht minder besorget.

Cum Troïa Achilles
Exanimata ſequens impingeret agmina muris,
Millia multa daret leto, gemerentque repleti
Amnes, nec reperire viam atque evolvere poſſet.
In mare ſe Xanthus, Pelidæ tunc ego forti
Congreſſum Æneam nec Dîs, nec viribus æquis,
Nube cava eripui: cuperem cum vertere ab imo
Structa meis manibus perjuræ mœnia Trojæ.
Nunc quoque mens eadem perſtat mihi, pelle timores;
Tutus, quos optas, portus accedet Averni:
Unus erit tantum, amiſſum quem gurgite quæret;
Unum pro multis dabitur caput.
His ubi læta Deæ permulſit pectora dictis;
Jungit equos curru genitor, ſpumantiaque addit
Fræna feris, manibusque omnes effundit habenas.
Cæruleo per ſumma levis volat æquora curru:
Subſidunt undæ, tumidumque ſub axe tonanti
Sternitur æquor aquis: fugiunt vaſto æthere nimbi.
Tum variæ comitum facies, immania cete,
Et ſenior Glauci chorus, Inoüsque Palæmon,
Tritonesque citi, Phorcique exercitus omnis.
Læva tenent Thetis et Melite, Panopeaque virgo,
Neſæe, Spioque, Thaliaque, Cymodoceque.
Hic patris Æneæ ſuſpenſam blanda viciſſim
Gaudia pertentant mentem: jubet ocius omnes
Attolli malos, intendi brachia velis.
Unâ omnes fecêre pedem, pariterque ſiniſtros,
Nunc dextros ſolvêre ſinus: unâ ardua torquent
Cornua, detorquentque. Ferunt ſua flamina claſſem.
Princeps ante omnes denſum Palinurus agebat
Agmen: ad hunc alii curſum contendere juſſi.

„Dort wo Achill das vom Schrecken beynahe halb schon entseelte,
„Fliehende Heer der Trojaner zu ihren Mauern hinantrieb,
„Und zu tausenden würgt'; als leichengeschwollen die Flüsse
„Seufzten, der Xantus den Weg nicht mehr fand, ins Meer sich zu wälzen;
„Wacht' ich für ihn: und obgleich mein Arm das treulose Troja,
„Das ich selber erbaut, vom Grund' aus zu tilgen bereit war,
„Hab' ich doch deinen Aeneas, der, schwächer an Kräften, und minder
„Von den Göttern beschützt, an den stärkern Peliden sich wagte,
„Sicher, in Nebel gehüllt, dem schwarzen Verderben entrissen.
„Immer noch heg' ich (verbanne die Furcht!) dieselbe Gesinnung:
„Unverletzt wird er nach Wunsche den Port des Avernus erreichen,
„Einen, vom Strudel verschluckt, nur Einen statt vieler vermissen."
Also beruhigt Neptun der Göttinn itzt wiedererfreutes
Herz, und gleich bespannt er den Wagen, legt den zu raschen
Rossen das schäumend Gebiß ein, läßt die Zügel dann schießen;
Und das flüchtige Rad schlüpft über den Saum der Gewässer.
Plötzlich sinket die Flut, und unter der donnernden Achse
Legt sich die wogende See; die Stürme fliehen vom ganzen
Himmel. Nun läßt sein Gefolg in tausend Gestalten sich sehen,
Wallfisch' erstaunlicher Grösse, des alten Glaukus Gesellschaft,
Inus Erzeugter, Palämon, die schnellen Tritonen, und Phorcens
Sämmtliches Heer: links tanzen Cymodoce, Thetis, und Spio,
Melite, Panopea die Jungfrau, Nesäe, Thalia.
Sanftere Freude beschleicht hier wieder Vater Aeneens
Kummergekränktes Gemüth; er heißet die Seinen in Eile
Jeglichen Mast erhöh'n, und an Stangen das Segeltuch aufziehn.
Alles spannet zugleich den Winkel, entfaltet bald rechts, bald
Links die Busen; man drehet zugleich die ragenden Hörner
Vor = und rückwärts. Ein günstiger Wind führt glücklich die Schiffe.
Vorn an der drängenden Flotte war Palinurus der erste:
Alle hatten Befehl, den Lauf nach dem seinen zu richten.

Jamque fere mediam cœli nox humida metam
Contigerat; placida laxarant membra quiete
Sub remis fuſi per dura ſedilia nautæ:
Cum levis æthereis delapſus Somnus ab aſtris
Aëra dimovit tenebroſum, et diſpulit umbras,
Te, Palinure, petens, tibi triſtia ſomnia portans
Inſonti: puppique Deus conſedit in alta,
Phorbanti ſimilis, fuditque has ore loquelas:
Iaſide Palinure, ferunt ipſa æquora claſſem,
Æquatæ ſpirant auræ, datur hora quieti.
Pone caput, feſsosque oculos furare labori.
Ipſe ego pauliſper pro te tua munera inibo.
Cui vix attollens Palinurus lumina fatur:
Mene ſalis placidi vultum fluctusque quietos
Ignorare jubes? mene huic confidere monſtro?
Æneam credam quid enim fallacibus Auſtris,
Et cœli toties deceptus fraude ſereni?
Talia dicta dabat, clavumque affixus et hærens
Nusquam amittebat, oculosque ſub aſtra tenebat:
Ecce Deus ramum Lethæo rore madentem,
Viqne ſoporatum Stygia, ſuper utraque quaſſat
Tempora, cunctantique natantia lumina ſolvit.
Vix primos inopina quies laxaverat artus:
Et ſuper incumbens, cum puppis parte revulſa,
Cumque gubernaclo, liquidas projecit in undas
Præcipitem, ac ſocios nequicquam ſæpe vocantem.
Ipſe volans tenues ſe ſuſtulit ales in auras.

Schon hat die thauende Nacht der Laufbahn Mitte durchmessen;
Unter den Rudern lag dort, wie hingeworfen, der müde
Bootsknecht auf harten Bänken, und stärkte die Glieder mit sanfter
Ruhe: da trennt, vom Sternengewölbe sich senkend, der Schlafgott
Leise die düstere Luft, und scheuchet die nächtlichen Schatten. —
Dich, dich, Palinur, sucht er, einen unglücklichen Traum dir,
Eh du dich dessen versiehst, zu bringen. — Dem Phorbas vergleichbar,
Setzt er sich hoch auf den Spiegel der Gott, und beginnt zu ihm also:
„Palinur, Jasius Sohn! Die Lüfte wehen sich immer
„Gleich; der Ocean trägt von selbsten die Flotte: so laß denn
„(Itzo hast du ja Zeit) dein Haupt zur Ruhe sich neigen,
„Und entzeuch ins geheim dein müdes Auge der Arbeit.
„Ich will selber indeß dein Amt ein Weilchen versehen."
Palinur, mühsam die schweren Wimper erhebend, erwiedert:
„Meynst du, ich kenne die Miene der See, die Tücke der ruhig
„Scheinenden Flut nicht? Ich soll dem falschen Scheusale trauen?
„Ich, den so oft sie die trügliche Heitre des Himmels getäuscht hat,
„Soll Aeneens Person den hämischen Süden vertrauen?"
Also sprach er, und ließ, das Aug an die Sterne geheftet,
Fest anfassend den Griff, und wie angeschmiedet, das Steuer
Nimmer aus seinen Händen. Allein Gott Morpheus schüttelt
Einen vom Lethe träufelnden Zweig, voll stygischer, Schlummer
Zeugenden Kraft dem Müden um beyde Schläf', und verschleußt ihm,
Trotz des Sträubens, das schwimmende Aug. Kaum hatte die laßen
Glieder unvermuthete Ruh' in etwas erschlaffet;
Legt er sich über ihn her, reißt eine Trümmer vom Schiff', und
Stürzt ihn durch diese (umsonst ruft öfters der Arme den Seinen)
Sammt dem Steuer aufs Haupt in die Wellen, und schwingt dann als Vogel
Sich in die dünnere Luft. —

Currit iter tutum non ſecius æquore claſſis,
Promiſsisque patris Neptuni interrita fertur.
Jamque adeo ſcopulos Sirenum advecta ſubibat,
Difficiles quondam, multorumque oſſibus albos;
Tum rauca aſſiduo longe ſale ſaxa ſonabant:
Cum pater amiſſo fluitantem errare magiſtro
Senſit, et ipſe ratem nocturnis rexit in undis,
Multa gemens, casuque animum concuſſus amici:
O nimium cœlo et pelago confiſe ſereno,
Nudus in ignota, Palinure, jacebis arena.

Indeß läuft dennoch die Flotte,
Vater Neptunens Versprechen gemäß, auf sicherem Pfade
Ungestört fort. Nun naht sie der felsigen Kluft der Syrenen,
Einst so gefährlich, und weiß von tausend Unglücklicher Knochen:
Weithin brüllt das Gestein, von rastlosen Fluten gepeitschet.
Da erst verräth der schwankende Lauf des Schiffes dem Helden
Seines Steuermannes Verlust. Tief geht ihm des Freundes
Unglück zu Herzen, und, selbst durch die nächtlichen Wogen das Fahrzeug
Lenkend, seufzt er oft tief: „Ach! Palinur, daß du dem stillen
„Meer' und heiterem Himmel so viel doch getrauet! Nun mußt du,
„Grabelos mußt du auf unbekanntem Gestade verwesen."

Argumentum

Libri VI.

Appulſus Æneas in Italiam ad Cumas, petit antrum Sibyllæ Deiphobes, eamque conſulit de futuris eventibus, deque deſcenſu ad inferos. Sibylla tria reſpondet, bellum ab Italis inſtare graviſſimum, ramum aureum, inventu perdifficilem adeunti inferos parandum eſſe, denique unum ex amicis in littore exanimem jacere. Redit Æneas ad ſuos, et mortuum Miſenum reperit. Hic igitur decerpto ramo aureo, nocturnisque ſacrificiis peractis ad inferos Sibylla duce deſcendit. Videt illic I. in veſtibulo monſtra varia, II. in ripa fluvii infernalis umbras defunctorum, aditum petentes, inque iis Orontem et Palinurum, III. In ipſo flumine Charonta portitorem quem aurei rami conſpectu demulcet, IV. In limine Cerberum canem, V. Ultra limen ſedes varias, quas incolebant 1. Infantes, 2. Injuſta morte damnati, 3. Propria manu perempti, 4. Amantes, in quibus Dido, 5. Bellatores, inter quos Deiphobus, aliique Trojani et Græci Duces. VI. Ad ſiniſtram eminus carcerem videt impiorum. A Sibylla varia variorum ſupplicia edocetur. VII. Ad dextram ſunt Elyſii campi, ubi multos heroum et ipſum patrem Anchiſem reperit. VIII. Anchiſes, multa de animarum natura præfatus, clariſſimum quemque poſterorum ad usque Auguſtum ei oſtendit. IX. Deinque perluſtratis omnibus, per eburneam ſomni portam Æneas ad ſuos revertitur, et a Cumano littore ad Cajetanum navigat.

Inhalt

des sechsten Gesanges.

Aeneas landet in Italien bey Kumä, verfügt sich in die Grotte der Sibylle, und befragt sie wegen der Zukunft, und Höllenreise. Diese verkündet ihm drey Stücke; erstens stehe ihm von den Italern ein sehr furchtbarer Krieg bevor, zweytens müsse er, um in die Hölle zu steigen, einen schwer zu findenden Goldzweig vorher aufsuchen, und drittens läge einer seiner Freunde entseelt am Gestade. Aeneas kehrt zu den Seinen wieder, und findet den Misenus todt. Nach gepflücktem Goldzweige, und verrichteten nächtlichen Opfern steigt er mit der Sibylle in den Orkus hinunter. Da sieht er I. in dem Vorhofe verschiedene Ungeheuer, II. am Gestade des Höllenflußes Schatten der Verstorbenen, die den Zutritt zu selbem fodern, III. am Fluße selbst den stygischen Fährmann Charon, den er mit Vorzeigung des Golzweiges besänftiget, IV. an der Schwelle des Orkus den Höllenhund Cerberus, V. innerhalb der Schwelle verschiedene Sitze, bewohnt von allerley Schatten, als 1stens von den unmündigen Kindern, 2tens den ungerechter Weise zum Tode Verdammten, 3tens von denen, die sich selbst entleibet, 4tens den Verliebten, worunter Dido, und 5tens den berühmten Kriegern, unter welchen Deiphobus, und andere trojanische und griechische Führer waren. VI. Links erblickt er von ferne den Kerker der Gottlosen. Sibylle macht ihm eine lange Beschreibung von den Peinen des Tartarus. VII. Rechts liegt das Elisium; allwo er viele Helden, und selbst den Vater Anchises antrift. VIII. Anchises erklärt ihm anfangs vieles von der Natur der Seelen, zeigt ihm darauf seine ganze herrliche Nachkommenschaft bis auf den Augustus; und nachdem sie alles in Augenschein genommen, kehrt Aeneas durch das helfenbeinerne Schlummerthor zu den Seinen zurück, und segelt von Kumä nach Kajeta.

Liber VI.

Sic fatur lacrymans, claſsique immittit habenas;
Et tandem Euboicis Cumarum allabitur oris.
Obvertunt pelago proras; tum dente tenaci
Anchora fundabat naves; et littora curvæ
Prætexunt puppes: juvenum manus emicat ardens
Littus in Heſperium, quærit pars ſemina flammæ,
Abſtruſa in venis ſilicis, pars denſa ferarum
Tecta, rapit ſylvas, inventaque flumina monſtrat.
At pius Æneas arces, quibus altus Apollo
Præſidet, horrendæque procul ſecreta Sibyllæ,
Antrum immane, petit: magnam cui mentem animumque
Delius inſpirat vates, aperitque futura.
Jam ſubeunt Triviæ lucos, atque aurea tecta.
Dædalus, ut fama eſt, fugiens Minoïa regna,
Præpetibus pennis auſus ſe credere cœlo,
Inſuetum per iter gelidas enavit ad Arctos,
Chalcididaque levis tandem ſuperaſtitit arce.
Redditus his primum terris, tibi, Phœbe, ſacravit
Remigium alarum; poſuitque immania templa,
In foribus letum Androgei: tum pendere pœnas
Cecropidæ juſſi (miſerum!) ſeptena quotannis
Corpora natorum: ſtat ductis ſortibus urna.

Sechster Gesang.

Also klagt er mit Thränen, und läßt der Flotte die Zügel.
Endlich läuft er in Port vom euboischen Kumä. Der Schiffe
Schnäbel sehn nach der See hin; die Anker mit beißendem Zahne
Fassen den Grund, den Strand bedecken die bauchigten Spiegel.
Muthig schwingt sich die Jugend, entflammt von heftiger Sehnsucht,
Auf den hesperischen Boden hinaus. Verborgene Funken
Locket ein Theil aus den bläulichten Adern des Kiesels, ein andrer
Plündert des schüchternen Wildes verwachsne Behausung, den Wald, und
Weist zu den aufgefundenen Quellen. Aeneas, der Fromme,
Aber besuchet die Burg des erhabnen Apolls, und die ferne
Einsame Halle Sibyllens, der furchtbar ehrwürdigen Jungfrau.
Eine ungeheuere Kluft, wo die delische Gottheit
Höhers Gefühl, und den Geist der Prophezeihung ihr einhaucht,
Und die Zukunft enthüllt. Schon sind sie an Triviens Hain', und
Goldenem Tempel. Vertrieben aus Minos Gebiethe soll Dädal
Kühn sich mit eilenden Schwingen den Lüften vertrauet, auf neuem
Pfade das frostige Reich des Nordes gesucht, und dann endlich
Auf der chalcidischen Burg, sanftschwebend, sich festgesetzt haben.
Dort, wo sein Fuß die Erde das erstemal wieder berührte,
Bracht' er, Delius! dir die Flügelruder zum Opfer,
Und erhob dir den prächtigsten Tempel. Er grub in die hohe
Pforte des Prinzen Androgeos Mord, und der Attiker Strafe,
Jenen leidigen Jahrestribut von sieben Paar Knaben
Sammt der Urne, woraus man die Todesloose gezogen.

Contra elata mari reſpondet Gnoſia tellus.
Hic crudelis amor tauri, ſuppoſtaque furto
Paſiphaë, miſtumque genus, prolesque biformis
Minotaurus ineſt, Veneris monimenta nefandæ.
Hic labor ille domus, et inextricabilis error.
Magnum Reginæ ſed enim miſeratus amorem
Dædalus, ipſe dolos tecti, ambagesque reſolvit,
Cæca regens filo veſtigia. Tu quoque magnam
Partem opere in tanto, ſineret dolor, Icare, haberes.
Bis conatus erat caſus effingere in auro;
Bis patriae cecidere manus. Quin protinus omnia
Perlegerent oculis: ni jam præmiſſus Achates
Afforet, atque unâ Phœbi Triviæque ſacerdos,
Deiphobe Glauci, fatur quæ talia Regi:
Non hoc iſta ſibi tempus ſpectacula poſcit:
Nunc grege de intacto ſeptem mactare juvencos
Præſtiterit, totidem lectas de more bidentes.
Talibus affata Æneam: (nec ſacra morantur
Juſſa viri) Teucros vocat alta in templa ſacerdos.
Exciſum Euboïcæ latus ingens rupis in antrum;
Quo lati ducunt aditus centum, oſtia centum:
Unde ruunt totidem voces, reſponſa Sibyllæ.
Ventum erat ad limen, cum virgo: Poſcere fata
Tempus, ait: Deus, ecce, Deus! Cui talia fanti
Ante fores, ſubito non vultus, non color unus,

Gegenüber entragt den Fluten des Meeres die Insel
Kreta. Hier zeigt sich Pasiphaens Brunst, die rasende Liebe
Gegen den Stier, mit dem sie durch List sich begattet, und jenes
Zweygestaltete Abentheuer vom Menschen und Stiere,
Minotauren, gebahr, ein Denkmal schändlicher Geilheit:
Dort des Labyrinths Trug, und seiner ermüdenden Pfade
Unausfindbare Irre, wo Dädalus, durch der Prinzessinn
Grausame Liebesmarter gerührt, des verführenden Baues
Tückischverflochtene Gäng', und langen Umweg entdecket,
Und den zweifelnden Schritt mit sicherem Faden geleitet.
Du auch, Ikarus, hättest im künstlichen Werke des Vaters
(Hätte sein Schmerz es erlaubt) ein Vorzugsplätzchen erhalten.
Zweymal versucht' ers in Gold des Sohnes Unfall zu prägen,
Zweymal sank ihm die Vaterhand. — Und sie hätten, voll Neugier,
Sicherlich alles andre durchsucht; wär' eben nicht itzo
Mit dem vorausgesandten Achat, Deiphobe, Glaukus
Tochter, erschienen „Nicht doch, begann gleich Dianens und Phöbus
„Priesterinn: König! itzt muß man das Aug an Gemälden nicht weiden;
„Itzo geziemt sichs, ein Opfer von sieben noch niemals bejochten
„Stieren, und gleichviel erlesenen Schafen nach Sitte zu schlachten."
Dieses ermahnt sie Aeneen, und ruft die Teukrer zum hohen
Tempel: und gleich wird der Priesterinn heiliger Auftrag vollzogen.
Wie man ans Tempelportal, der Wand des euboischen Felsens
Eingehaune, gewaltig große Gewölbe, gelanget,
(Hundert räumige Weg', und hundert prächtige Thore
Führen dahin, und hundertfach giebt das Gewölbe Sibyllens
Sprüche zurück) so wie man da angelangt war, ruft die Jungfrau:
„Nun ist es Zeit, das Orakel zu fragen; denn schon ist den Gott da." *
Sprachs vor der Schwell', und auf einmal verändern sich Mienen und Farbe,

* Anstatt: Der Gott, sieh, der Gott da!

Non comptæ mansere comæ, ſed pectus anhelum,
Et rabie fera corda tument; majorque videri,
Nec mortale ſonans; afflata eſt numine quando
Jam propiore Dei. Ceſſas in vota precesque,
Tros, ait, Ænea? ceſſas? neque enim ante dehiſcent
Attonitæ magna ora domus. Et talia fata
Conticuit. Gelidus Teucris per dura cucurrit
Oſſa tremor, fuditque preces Rex pectore ab imo:
Phœbe, graves Trojæ ſemper miſerate labores,
Dardana qui Paridis direxti tela manusque
Corpus in Æacidæ: magnas obeuntia terras
Tot maria intravi duce te, penitusque repoſtas
Maſſylûm gentes, prætentaque Syrtibus arva:
Jam tandem Italiæ fugientis prendimus oras.
Hac Trojana tenus fuerit fortuna ſecuta.
Vos quoque Pergameæ jam fas eſt parcere genti,
Diique Deæque omnes, quibus obſtitit Ilium, et ingens
Gloria Dardaniæ. Tuque o ſanctiſſima vates
Præſcia venturi: da (non indebita poſco
Regna meis fatis) Latio conſidere Teucros,
Errantesque Deos, agitataque numina Trojæ.
Tum Phœbo, et Triviæ ſolido de marmore templa
Inſtituam, feſtosque dies de nomine Phœbi.
Te quoque magna manent regnis penetralia noſtris.
Hic ego namque tuas ſortes, arcanaque fata
Dicta meæ genti ponam, lectosque ſacrabo
Alma viros: foliis tantum ne carmina manda;

Bergan sträubt sich das Haar, tief keichet die Brust, und der Mund schäumt
Wuth; hoch schwillt ihr das Herz auf; sie scheinet größer zu werden;
Uebermenschlich erbrüllt itzt die stärker vom Gotte Beseelte:
„Säumst du, beginnt sie, Trojer Aeneas, mit Flehn und Gelübden?
„Säume nur! Eher wird doch von den weiten Schlünden der schrecklich
„Hallenden Kluft sich keiner dir öffnen.“ Sie sprachs und verstummte.
Kalter Schauder durchläuft der Teukrer harte Gebeine,
Und der erhabene Fürst fleht so aus der Tiefe des Herzens:
„Du in den Nöthen der Trojer stets mitleidvoller Erbarmer!
„Du, der den zielenden Pfeil aus der Rechte des troischen Paris
„Auf den Peliden gelenkt hat, von dir, o Phöbus, geleitet,
„Hab' ich so viele, die grosse Erd' umkreisende Meere
„Unbeschädigt durchschifft, bin bis an der fernsten Massiler
„Syrtenumschanzte Gestade gedrungen: und nun hab' ich endlich
„(Lange flohn sie vor mir) Italiens Küsten erreichet.
„Möchte doch weiter uns nicht das Unglück von Troja verfolgen!
„Möchtet doch einmal auch ihr des Phrygervolkes verschonen,
„Götter und Göttinnen all'! ihr, denen Ilions Grösse,
„Und Dardaniens Pracht und glänzender Name verhaßt war,
„Und du, heilige Seherinn, der sich die Zukunft eröffnet,
„Laß (Ich fodre ja nicht ein fremdes, mir nicht vom Geschicke
„Zugesprochenes Reich) die Teukrer und ihre Penaten,
„Lange gejagt und irrend, in Latien endlich sich lagern!
„Dann soll Dianen und Phöbus aus Marmorquadern ein Tempel,
„Sollen dem Letzteren Feste nach seinem Namen geweiht seyn.
„Auch harrt deiner ein Ehrengemach in unserm Reiche.
„Dorthin, Ehrwürdige, will ich die heimlichen Loos', und den meinem
„Volke verkündigten Willen des Schicksals zur hohen Verwahrung
„Legen, und eigene Priester zur Aufsicht bestellen. O! zeichne
„Mir den heiligen Spruch nur nicht auf unstetes Baumlaub,

Ne turbata volent rapidis ludibria ventis:
Ipſa canas, oro. Finem dedit ore loquendi.
At Phœbi nondum patiens immanis in antro
Bacchatur vates, magnum ſi pectore poſſit
Excuſſiſſe Deum: tanto magis ille fatigat
Os rabidum, fera corda domans, fingitque premendo.
Oſtia jamque domus patuere ingentia centum
Sponte ſua, vatisque ferunt reſponſa per auras.
O tandem magnis pelagi defuncte periclis!
Sed terra graviora manent. In regna Lavini
Dardanidæ venient, mitte hanc de pectore curam:
Sed non et veniſſe volent. Bella, horrida bella,
Et Tybrim multo ſpumantem ſanguine cerno.
Non Simois tibi, nec Xanthus, nec Dorica caſtra
Defuerint; alius Latio jam partus Achilles,
Natus et ipſe Dea: nec Teucris addita Juno
Usquam aberit. Quem tu ſupplex in rebus egenis,
Quas gentes Italûm, aut quas non oraveris urbes?
Cauſa mali tanti conjux iterum hoſpita Teucris,
Externique iterum thalami.
Tu ne cede malis; ſed contra audentior ito,
Quam tua te fortuna ſinet. Vis prima ſalutis,
Quod minime reris, Graja pandetur ab urbe.
Talibus ex adyto dictis Cumæa Sibylla
Horrendas canit ambages, antroque remugit,
Obſcuris vera involvens: ea fræna furenti
Concutit, et ſtimulos ſub pectore vertit Apollo.

„Daß er verworren, ein Spiel der reißenden Winde, nicht fliege!
„Oeffne du selber, ich bitte, den Mund.“ So fleht er, und endet.
Aber die Priesterinn tobt, nicht fähig genug noch, Apollens
Höhere Macht zu ertragen, entsetzlich in ihrer verborgnen
Höhl', und strebet, wo möglich, des Gottes die Brust zu entlasten.
Doch der verzerrt ihr nur mehr noch den knirschenden Mund; und den wilden
Busen bezwingend, stimmt er durch inneren Drang sie zum Sprechen.
Nun eröffnen von selbst sich des Tempels hundert erhab'ne
Pforten, und durch die Luft her erschallt der Seherinn Antwort:
„Glücklich hast du besiegt des Meeres grosse Gefahren;
„Aber noch größere warten auf dich zu Lande. Zwar werden
„Deine Trojaner (sey unbesorgt!) in Lavinien kommen,
„Aber auch wünschen, es nie betreten zu haben. Ich sehe
„Krieg, erschrecklichen Krieg, und vom häufigen Blute die Tyber
„Schäumen. Dort wird dirs nicht an Xantus und Simois fehlen,
„Noch auch an dorischem Lager. Schon harrt in der Latier Reiche
„Deiner ein zweyter Achill, auch er ein Göttinngebohrner.
„Auch wird rastlos die Teukererhasserinn Juno an jedem
„Orte der Welt auf dem Fuße dir folgen. Wen wirst du wohl da nicht,
„Welche Provinzen und Städt' Italiens wirst du in deiner
„Noth nicht flehend um Hilf angeh'n? Ausländische Heurath,
„Eine Gemahlinn, sie eure Bewirtherinn, Teukrer, wird nochmals
„Solch gewaltigen Unheiles Quell.
„Aber du fleuch ja vor keiner Gefahr! geh dreister, als selber
„Dir dein Geschick es erlaubt, den Uebeln entgegen. Der erste
„Pfad zum künftigen Glücke wird gegen all dein Vermuthen
„Dir von einer griechischen Stadt aus eröffnet.“ — Solch heilig
Räthsel verkündet Sibylla von Kumä, so brüllt sie, in dunkeln
Schleyer die Wahrheit verhüllend, hervor aus dem Felsengewölbe:
Also leitet der delische Gott am Zügel die Wilde,
Und so reizt er mit mächtigem Stachel das Herz ihr im Busen.

Ut primum ceſſit furor, et rabida ora quiêrunt;
Incipit Æneas heros: non ulla laborum,
O virgo, nova mî facies, inopinave ſurgit:
Omnia præcepi, atque animo mecum ante peregi.
Unum oro; quando hic inferni janua regis
Dicitur, et tenebroſa palus Acheronte refuſo,
Ire ad conſpectum chari genitoris, et ora
Contingat: doceas iter et ſacra oſtia pandas.
Illum ego per flammas et mille ſequentia tela
Eripui his humeris, medioque ex hoſte recepi:
Ille meum comitatus iter, maria omnia mecum,
Atque omnes pelagique minas cœlique ferebat
Invalidus, vires ultra ſortemque ſenectæ.
Quin, ut te ſupplex peterem, et tua limina adirem,
Idem orans mandata dabat. Natique patriſque
Alma, precor, miſerere; potes namque omnia: nec te
Necquicquam lucis Hecate præfecit Avernis.
Si potuit manes arceſſere conjugis Orpheus,
Threïcia fretus cithara fidibusque canoris:
Si fratrem Pollux alterna morte redemit;
Itque reditque viam toties? quid Theſea magnum,
Quid memorem Alciden? et mî genus ab Jove ſummo.
Talibus orabat dictis, araſque tenebat.
Tunc ſic orſa loqui vates: Sate ſanguine Divûm,
Tros Anchiſiade! facilis deſcenſus Averni:
Noctes atque dies patet atri janua Ditis;
Sed revocare gradum, ſuperaſque evadere ad auras,
Hoc opus, hic labor eſt.

So wie die heilige Wuth sich gelegt, und der rasende Mund schwieg,
Sprach Aeneas zu ihr: „O Jungfrau! mir kömmt der Beschwerden
„Keine unerwartet und neu; ich habe das alles
„Schon zum voraus vermuthet, und reiflich im Herzen erwogen.
„Itzo bitt' ich dich nur nm diese einzige Gnade:
„Weil hier, wie man erzählt, der Eingang zur Wohnung des Pluto,
„Und der düstere Pfuhl ist, darein sich der Acheron stürzt: so
„Sey mirs gegönnt, vors Antlitz des theuern Erzeugers zu treten.
„Weis du den Weg mir zu ihm, und eröffne die heilige Pforte!
„Diese Schulter enttrug ihn mitten durch feindliche Schaaren
„Grauser Flammenverwüstung, und tausend verfolgenden Pfeilen.
„Er, ein kränklicher Greis, mein Reisegefährte durch alle
„Meere, bestand, weit über des Alters Loos und Vermögen,
„Jedes Schrecken der wogenden See, und des stürmischen Himmels.
„Ich soll, trug er bittend mir auf, demüthig an dich mich
„Wenden, mein Fuß dein Heilthum betreten. Erbarme dich, Beste!
„(Alles steht ja in deiner Gewalt) des Sohnes und Vaters!
„Hekate hat nicht umsonst dir die Aufsicht über Avernens
„Haine vertraut. Und konnte denn nicht auch Orpheus, auf seine
„Thrazische Leyer und ihrer Saiten melodischen Zauber
„Sich verlassend, den Geist der Gattinn dem Abgrund entlocken?
„Machte nicht Pollux durch wechselnden Tod den Bruder vom Orkus
„Frey, und wallt' er nicht stets die nämliche Bahn auf und nieder?
„Soll ich etwan auch noch den Theseus, soll ich den grossen
„Herkules dir als Beyspiel erwähnen? Und stamm' ich nicht gleichfalls
„Von dem erhabenen Zevs?“ So bath er, die Hand am Altare.
Sohn des Trojer Anchises! erhabener Sprosse der Götter!
Nahm itzt Sibylle das Wort: „Leicht steigt sichs hinunter zur Hölle:
„Tag und Nacht steht offen das Thor des furchtbaren Pluto;
„Aber wiederzukehren, empor sich zu schwingen zur obern
„Welt, das ist schwer, und verlangt fast Götterkraft.

Pauci, quos æquus amavit
Jupiter, aut ardens evexit ad æthera virtus,
Diis geniti potuêre. Tenent media omnia ſylvæ,
Cocytusque ſinu labens circumfluit atro.
Quod ſi tantus amor menti, ſi tanta cupido eſt,
Bis Stygios innare lacus, bis nigra videre
Tartara, et inſano juvat indulgere labori:
Accipe quæ peragenda prius. Latet arbore opaca
Aureus et foliis et lento vimine ramus,
Junoni infernæ dictus ſacer: hunc tegit omnis
Lucus, et obſcuris claudunt convalibus umbræ.
Sed non ante datur telluris operta ſubire,
Auricomos quam quis decerpſerit arbore fœtus.
Hoc ſibi pulchra ſuum ferri Proſerpina munus
Inſtituit. Primo avulſo non deficit alter
Aureus, et ſimili frondeſcit virga metallo.
Ergo alte veſtiga oculis, et rite repertum
Carpe manu; namque ipſe volens, facilisque ſequetur,
Si te fata vocant, aliter non viribus ullis
Vincere, nec duro poteris convellere ferro.
Præterea jacet exanimum tibi corpus amici,
Heu neſcis! totamque inceſtat funere claſſem;
Dum conſulta petis, noſtroque in limine pendes.
Sedibus hunc refer ante ſuis, et conde ſepulchro,
Duc nigras pecudes; ea prima piacula ſunto.
Sic demum lucos Stygios, regna invia vivis,
Aſpicies. Dixit, preſſoque obmutuit ore.

Weni=

Wenige sinds nur,
„Lieblinge Zevs, des Gerechtigkeitförderers, Göttererzeugte,
„Und die ein feuriger Geist hoch über den Erdball erhoben,
„Denen so was gelang. Der ganze Avern ist von allen
„Seiten mit Wäldern begränzt, und ringsher schlingt sich in düstern
„Wasserkrümmen Kocyt. Doch wenn die Neugier so heftig,
„Wenn das Verlangen, zweymal den Styx zu befahren, den schwarzen
„Tartarus zweymal zu sehen, so groß ist, du Lust hast, dich diesem
„Aeußerst kecken Beginnen zu unterziehen: so höre,
„Was du vorher noch zu thun hast. An einem schattigten Baume
„Blühet ein Goldzweig versteckt, mit goldenen Blättern, und zähen
„Reisern, Junonen geweiht, der Höllengöttinn: des Haines
„Umfang verschließt ihn, und Schatten umhüllt ihn in düsteren Thälern.
„Doch ist keinem erlaubt in den Schooß der Erde zu dringen,
„Bis er nicht erst den goldenen Ast vom Baume gepflücket;
„Denn die schöne Proserpina heischt ihn zur schuldigen Gabe.
„Wird nun der erste gepflückt, schießt gleich ein anderer Goldast
„vor: so blüht, stets fruchtbar, ein Zweig von gleichem Metalle.
„Drum erheb du den forschenden Blick, und suche mit Eifer.
„Hast du den Zweig erst gefunden, so brich ihn mit ziemender Ehrfurcht:
„Willig und leicht wird er folgen, wenn anders das Schicksal dich rufet;
„Sonst wird keine Gewalt dem Mutterstamm' ihn entrücken.
„Selbst dein rüstiges Schwert ihn zu trennen, vergebens versuchen.
„Ueberdas liegt, da du Raths dich erholst, und im Felsen verweilest,
„(Ach! noch weißt du es nicht) der Körper eines entseelten
„Freundes am Ufer, und macht die ganze Flotte dir unrein.
„Diesen bring erst an Ort und Stelle, zur Ruhe des Grabes;
„Führe dann vor den Altar zum ersten Opfer der Söhnung
„Schwarze Rinder: so wirst du den stygischen Hain und das Reich sehn,
„Welches der Lebenden keinem den Zugang jemals gestattet."
Mit den Worten verschloß Sibylle den Mund, und verstummte.

Æneas mœſto defixus lumina vultu
Ingreditur, linquens antrum; cæcosque volutat
Eventus animo ſecum: cui fidus Achates
It comes, et paribus curis veſtigia figit.
Multa inter ſeſe vario ſermone ſerebant:
Quem ſocium exanimum vates, quod corpus humandum
Diceret. Atque illi Miſenum in littore ſicco,
Ut venêre, vident indigna morte peremptum
Miſenum Æoliden, quo non præſtantior alter
Ære ciere viros, Martemque accendere cantu.
Hectoris hic magni fuerat comes, Hectora circum
Et lituo pugnas inſignis obibat et haſta.
Poſtquam illum victor vita ſpoliavit Achilles,
Dardanio Æneæ ſeſe fortiſſimus heros
Addiderat ſocium, non inferiora ſecutus.
Sed tum forte cava dum perſonat æquora concha
Demens, et cantu vocat in certamina Divos;
Æmulus exceptum Triton, ſi credere dignum eſt,
Inter ſaxa virum ſpumoſa immerſerat unda.
Ergo omnes magno circum clamore fremebant,
Præcipue pius Æneas. Tum juſſa Sibyllæ,
Haud mora, feſtinant flentes, aramque ſepulchri
Congerere arboribus cœloque educere certant.
Itur in antiquam ſylvam, ſtabula alta ferarum:
Procumbunt piceæ, ſonat icta ſecuribus ilex,
Fraxineæque trabes, cuneis et fiſſile robur
Scinditur: advolvunt ingentes montibus ornos.
Nec non Æneas opera inter talia primus
Hortatur ſocios, paribusque accingitur armis.

Traurig, den Blick zur Erde gesenket, begiebt sich Aeneas
Mählig hinweg von der Kluft, und bedenket bey sich des Orakels
Dunkeln Sinn; sein treuer Achat wallt, ähnlich besorget,
Neben ihm her. Sie sprechen verschieden vom Ausspruch Sibyllens;
Was für ein Freund es doch sey, den die Lippe der heiligen Jungfrau
Todt erklärte, weß Leiche sie wohl zu beerdigen hätten. —
Wie sie zurück zu den Ihren gelanget, da sahn sie Misenen,
Durch unwürdigen Tod entseelt, auf trocknem Gestade
Liegen, des Aeolus Sohn, dems keiner zuvorthat, mit Erze
Muth in Kriegern zu wecken, den Streit durch Schall zu befeuern:
Der war Hektors des grossen Gefährt, und in Schlachten der nächste
Ihm an der Seite, gleich mächtig des Speers und des Zinkes. Als diesen
Sieger Achilles gefällt hat, trat der kühnste der Helden
Unter das eben so tapfre Geleit des Trojer Aeneas.
Aber so wie er zum Zeitvertreib' einst durchs Meer hin die hohle
Muschel ertönen ließ, und sogar die Götter durch dieses
Lärmen, der Klugheit zuwider, zum Wettegesange herausrief:
Siehe! da packt' ihn Tritons eifersichtige Faust, und
Warf (man sollte von Triton so was kaum glauben) den Armen
Zwischen dem rauhen Gestein' in die schäumenden Fluten hinunter.
Drum beklagt itzt alles mit lautem Jammer den Helden,
Und vor andern der biedre Aeneas. — Mit Thränen im Auge
Macht man, um ja den Befehl Sibyllens sogleich zu befolgen,
Und den Todesaltar aus Bäumen gen Himmel zu thürmen,
Sich in ein altes Gehölz, des Wildes verborgene Heimath.
Tannen sinken; die Steineiche kracht, es krachen die Eschen
Von den mördrischen Hieben der Axt; die splißigen Eichen
Werden mit Keilen gespaltet; man wälzt von der Höhe der Berge
Ungeheuere Hagebuchen herunter. Aeneas
Spricht den Seinigen auch bey dieser Arbeit der erste
Muth zu; man sieht ihn sogar sich mit ähnlichen Waffen versehen.

Atque hæc ipſe ſuo triſti cum corde volutat,
Aſpectans ſylvam immenſam, et ſic ore precatur:
Si nunc ſe nobis ille aureus arbore ramus
Oſtendat nemore in tanto, quando omnia vere
Heu nimium! de te vates, Miſene, locuta eſt.
Vix ea fatus erat: geminæ cum forte columbæ
Ipſa ſub ora viri cœlo venêre volantes,
Et viridi ſedêre ſolo: tum maximus heros
Maternas agnoſcit aves, lætusque precatur:
Eſte duces, ô, ſi qua via eſt, curſumque per auras
Dirigite in lucos, ubi pinguem dives opacat
Ramus humum: tuque ô dubiis ne deſice rebus,
Diva parens. Sic effatus, veſtigia preſſit,
Obſervans, quæ ſigna ferant, quo tendere pergant.
Paſcentes illæ tantum prodire volando,
Quantum acie poſſent oculi ſervare ſequentûm.
Inde ubi venêre ad fauces graveolentis Averni,
Tollunt ſe celeres, liquidumque per aëra lapſæ,
Sedibus optatis gemina ſuper arbore ſidunt;
Diſcolor unde auri per ramos aura refulſit.
Quale ſolet ſylvis brumali frigore viſcum
Fronde virere nova, quod non ſua ſeminat arbos,
Et croceo fœtu teretes circumdare truncos:
Talis erat ſpecies auri frondentis opacâ
Ilice, ſic leni crepitabat bractea vento.
Corripit extemplo Æneas, avidusque refringit
Cunctantem, et vatis portat ſub tecta Sybillæ.
Nec minus interea Miſenum in littore Teucri
Flebant, et cineri ingrato ſuprema ferebant.

Ueberschauend den Forst von unermeßlicher Größe,
Wälzt er manch bangen Gedanken im Herzen, und bricht in den Wunsch aus:
„Möchte doch jetzt in diesem weiträumigen Haine (denn alles,
„Was Sibylle von dir, Misenus, gesagt hat, ist, leider!
„Wahr) auch der goldene Zweig an einem der Bäume sich zeigen!“
Ausgeredt hatt' er es kaum, da senkt vor den Augen des Herrschers
Gähling ein Taubenpaar sich in vollem Fluge vom Himmel,
Und setzt unfern von ihm sich ins Grüne. Der fürstliche Held kennt
Diese Bothen der Mutter, und freudig fleht er itzt also:
„Heilige Vögel! o zeigt, wenn irgendwo Weg ist, die Bahn mir,
„Lenket mit euerem Fluge doch meinen Tritt durch den Hain hin,
„Dort, wo der kostbare Zweig den fetten Boden beschattet.
„Und du göttliche Mutter! verlaß mich nicht in dem großen,
„Zweifelvollen Beginnen!“ Dieß ausgefleht, hält er den Schritt ein,
Hat auf jegliches Zeichen, das jene ihm geben, und wo sie
Ihren leitenden Flug hinrichten, sorgsame Achtung.
Schnabelweidend rücken im Fluge sie stets nur so weit vor,
Als sie der Folgenden Auge genau zu erreichen vermochte.
Wie sie zum pestaushauchenden Schlund' Avernens gelanget,
Schwingen sie schnell sich empor, durchsteuern die flüßige Luft, und
Lassen, beyde zugleich, an des Baumes sehnlichgewünschter
Stelle sich nieder, gerade daselbst, wo der Schimmer des Goldes
Durch der Aeste verschiedenes Grün blinkt. — So wie bey kaltem
Winter die Mistel in Wäldern mit neuen Schößchen hervorbricht,
(Schößchen, die nicht der Baum aus eigenem Saamen erzeuget)
Und die gelbichte Frucht um die runden Aeste herumschlingt:
Eben so schien das blühende Gold durch die dämmernde Eiche,
Und so rauschten, vom Winde bewegt, die goldenen Blättchen.
Hastig ergreift, und pflückt mit gierigen Händen der Trojer
Fürst den sich sträubenden Sprossen, und trägt ihn ins Heilthum Sibyllens.
Unterdeß trauert sein Volk am Strand' um Misenen nicht minder,
Und bezeiget der fühllosen Leiche die letzte der Ehren

Principio pinguem tædis et robore ſecto
Ingentem ſtruxere pyram: cui frondibus atris
Intexunt latera, at ferales ante cupreſſos
Conſtituunt, decorantque ſuper fulgentibus armis.
Pars calidos latices et ahena undantia flammis
Expediunt, corpusque lavant frigentis et ungunt.
Fit gemitus: tum membra toro defleta reponunt,
Purpureasque ſuper veſtes, velamina nota,
Conjiciunt. Pars ingenti ſubjêre feretro,
Triſte miniſterium, et ſubjectam more parentum
Averſi tenuêre facem: congeſta cremantur
Thurea dona, dapes, fuſo crateres olivo.
Poſtquam collapſi cineres, et flamma quievit;
Relliquias vino et bibulam lavêre favillam,
Oſſaque lecta cado texit Chorinæus aheno.
Idem ter ſocios pura circumtulit unda,
Spargens rore levi et ramo felicis olivæ,
Luſtravitque viros, dixitque noviſſima verba.
At pius Æneas ingenti mole ſepulchrum
Imponit, ſuaque arma viro, remumque, tubamque
Monte ſub aërio, qui nunc Miſenus ab illo
Dicitur, æternumque tenet per ſecula nomen.
His actis, propere exſequitur præcepta Sibyllæ.
Spelunca alta fuit, vaſtoque immanis hiatu,
Scrupea, tuta lacu nigro nemorumque tenebris:
Quam ſuper haud ullæ poterant impune volantes
Tendere iter pennis: talis ſeſe halitus atris
Faucibus effundens ſupera ad convexa ferebat;
Unde locum Graii dixerunt nomine Avernum.
Quattuor hic primum nigrantes terga juvencos
Conſtituit,

Erst erhöht man aus harzigtem Kien' und gespaltenen Eichen
Einen gewaltigen Stoß, und verzäunet die Seiten mit düstern
Aesten, umpflanzt ihn von vorne mit Leichencypressen, und leget
Oben schimmernde Waffen darauf zu Verzierung. Die Einen
Bringen am Feuer den Kessel voll Wasser zum sieden, und waschen
Warm den erstarreten Leib: dann wird er mit Balsam gesalbet:
Weheklagen ertönen: man bringt den Beweinten aufs Bett', und
Breitet darüber Purpurgewand, die gewöhnliche Decke.
Andere machen sich unter die hochaufthürmende Bahre,
Stecken (gewiß ein trauriger Dienst!) die brennenden Fackeln,
Weg das Antlitz gekehrt, nach Vätersitte darunter.
Häufige Weihrauchgeschenk', und Speisen dampfen empor, und
Oel, aus Kannen gegossen, ernährt das heilige Feuer.
Nun hat die Flamme vertobt, in Staub ist gesunken der Holzstoß,
Und nun tränkt man den Rest, und die durstige Asche mit Weine.
Chorinäus verschleußt die gelesenen Knochen in einen
Ehernen Aschenkrug, geht dreymal mit lauterer Quelle
Um die Genossen, reiniget dann, mit friedlichem Oelzweig
Sanften Thau aussprützend, die Mannschaft, und rufet den Abschied.
Er, der fromme Aeneas erthürmt ihm am Fuße des hohen
Berges, welcher noch heute von ihm den Namen Misen führt,
Und ihn auch ewig behält, ein Grabmaal seltener Grösse,
Pflanzet des Helden Trompete darauf, und Rüstung und Ruder.
Ungesäumt vollführt er hierauf den Befehl der Sibylla.
Eine vom düsteren Pfuhl' und der Wälder Schatten umschloßne
Tiefe, den Rachen weit aufsperrende, schroffichte Gruft wars;
(Unverletzt wagte noch nie den Flug ein Vogel darüber;
So ein giftiger Dunst, dem düsteren Rachen enthauchet,
Steigt zum Gewölbe des Himmels empor; drum haben die Griechen
Diese Kluft den Avern, der Vögel Verderben, genennet)
Dorthin stellt erst die Priesterinn vier schwarzrückige Stiere,

Frontique invergit vina ſacerdos,
Et ſummas carpens media inter cornua ſetas,
Ignibus imponit ſacris libamina prima,
Voce vocans Hecaten cœloque Ereboque potentem.
Supponunt alii cultros, tepidumque cruorem
Suſcipiunt pateris. Ipſe atri velleris agnam
Æneas matri Eumenidum, magnæque ſorori
Enſe ferit, ſterilemque tibi, Proſerpina, vaccam.
Tum Stygio regi nocturnas inchoat aras,
Et ſolida imponit taurorum viſcera flammis,
Pingue ſuperque oleum fundens ardentibus extis.
Ecce autem primi ſub lumina Solis et ortus
Sub pedibus mugire ſolum, et juga cœpta moveri
Sylvarum, viſæque canes ululare per umbram,
Adventante Dea. Procul, o, procul eſte profani,
Conclamat vates, totoque abſiſtite luco,
Tuque invade viam, vaginaque eripe ferrum;
Nunc animis opus, Ænea, nunc pectore firmo.
Tantum effata, furens antro ſe immiſit aperto:
Ille ducem haud timidis vadentem paſſibus æquat.
Dii, quibus imperium eſt animarum, umbræque ſilentes,
Et Chaos, et Phlegethon, loca nocte ſilentia late,
Sit mihi fas audita loqui; ſit numine veſtro
Pandere res alta terra et caligine merſas.
Ibant obſcuri ſola ſub nocte per umbram,
Perque domos Ditis vacuas, et inania regna,

Träufelt geheiligten Wein auf die Stirnen, entrauft des gehörnten
Scheitels Mitte die längeren Haar', und legt sie, des Opfers
Erstling', ins heilige Feuer; drauf ruft sie der Hekate Macht an,
Dieser im Orkus sowohl, als im Himmel gewaltigen Göttinn.
Einige setzen den Thieren den Stahl an die Kehlen; die andern
Fangen in Schaalen das rauchende Blut auf: er selber, Aeneas
Schlachtet der Mutter der Eumeniden, und ihrer erhabnen
Schwester, der Erd', ein schwarzes weibliches Lamm mit dem Schwert', und
Dir, Proserpina, eine noch nie befruchtete Kuhe.
Auch den Beherrscher des Orkus versöhnt er mit nächtlichen Opfern;
Unzertheilt brät er das Bullengeschling' auf der Glut, und beträufelt
Mit dem Fette des Oels das Eingeweid, wie es prasselt.
Und sieh Wunder! am dämmernden Morgen erbrüllet der Boden
Unter den Füssen; die Gipfel der Wälder beginnen zu wanken,
Und, wie bey Ankunft der Göttinn,* durchs Dunkel die Hunde zu heulen.
„Fern! Unheilige, fern! so ruft die prophetische Jungfrau:
„Unberührt bleibe von euch des Hains weitkreisender Umfang!
„Du, Aeneas, folge mir rasch auf dem Fuße; doch reiß erst
„Aus der Scheide dein Schwert; denn jetzo ist Muth und gestählter
„Mannssinn nöthig. Dieß ausgeredt wirft sie, heiliger Wuth voll,
Sich in den Rachen der Kluft: Gleich muthig stürzt sich der Trojer
Seiner Führerinn nach. —

Die ihr über die Geister verstorbener Menschen gebiethet,
Götter, und ihr, verstummende Schatten! Du Phlegethon, Chaos
Du, und auch ihr der schweigenden Todesnacht weite Gefilde!
Laßt mich itzt kund thun, was ich vernommen! laßt mich, durch eure
Gottheit belebt, hervor an den Tag zieh'n, was tief in der Erde
Schooße versenkt, und dicht in Finsternisse gehüllt liegt.

Einsam wallen die beyden dahin durchs nächtliche Grauen,
Hin durch Plutos Gebieth und menschenleere Gefilde;

---

* Diana.

Quale per incertam Lunam ſub luce maligna
Eſt iter in ſylvis; ubi cœlum condidit umbra
Jupiter, et rebus nox abſtulit atra colorem.
 Veſtibulum ante ipſum primisque in faucibus Orci,
Luctus et ultrices poſuêre cubilia Curæ:
Pallentesque habitant Morbi, triſtisque Senectus,
Et metus, et maleſuada Fames, et turpis Egeſtas,
Terribiles viſu formæ! Letumque Laborque:
Tum conſanguineus Leti Sopor, et mala mentis
Gaudia, mortiferumque adverſo in limine Bellum,
Ferreique Eumenidum thalami, et Diſcordia demens,
Vipereum crinem vittis innexa cruentis,
In medio ramos annosaque bracchia pandit
Ulmus opaca, ingens, quam ſedem Somnia vulgo
Vana tenere ferunt, foliisque ſub omnibus hærent.
Multaque præterea variarum monſtra ferarum,
Centauri in foribus ſtabulant, Scyllæque biformes,
Et centum geminus Briareus, et bellua Lernæ
Horrendum ſtridens, flammisque armata Chimæra,
Gorgones, Harpyæque, et forma tricorporis umbræ.
Corripit hic ſubita trepidus formidine ferrum
Æneas, ſtrictamque aciem venientibus offert,
Et ni docta comes tenues ſine corpore vitas
Admoneat volitare cava ſub imagine formæ,
Irruat, et fruſtra ferro diverberet umbras.
Hinc via, Tartarei quæ fert Acherontis ad undas.
Turbidus hic cœno vaſtaque voragine gurges
Æſtuat, atque omnem Cocyto eructat arenam.
Portitor has horrendus aquas et flumina ſervat
Terribili ſqualore Charon:

Eben so einsam wandelts sich auch durch Wälder bey kargem
Lichte des dämmernden Mondes; wenn Zevs den Himmel in Schatten
Hüllt, und die düstere Nacht den Wesen die Farbe geraubt hat.
Schon in dem Vorhof', und hart am Grauenschlunde des Orkus
Sitzen die Rächer der Laster: Gewissensangst, und Verzweiflung,
Bleiches Siechthum und Furcht, und mürrisches Alter, zum Aufruhr
Rathender Hunger, beschimpfende Armuth (Gestalten zum schrecken)
Sitzen umher, die Freude der Schurken, die Plagen des Lebens,
Er, der Tod, und sein Bruder, der Schlaf; auch haben dem Thore
Gegenüber der mördrische Krieg, die Erynnen, und wilde
Zwietracht, mit blutbefleckter Binde das viperndurchflochtne
Haar umwunden, ihr eisernes Lager allhier. In der Mitte
Spreitet ein grosser, weitschattender Ulmbaum seine bejahrten
Aeste, wie ragende Arm', auseinander: um diesen her, sagt man,
Schwärmen die täuschenden Träum', und unter jeglichem Blatte
Sitzet deren einer versteckt. Noch überdas stallen
Nah' an der Pforte verschiedene Ungeheuer in Menge,
Scyllen, zweyfach geformt, Centauren, Briarevs mit hundert
Händen, die Schlange von Lerna, aus gräßlichem Rachen erzischend,
Ferner die flammenbewaffnete Furie Chimära, Harpyen,
Gorgonen, und des dreyleibigen Geryons furchtbarer Schatten.
Hastig zieht hier Aeneas vor plötzlichem Schrecken das Schwert aus,
Biethet, was sich ihm nahet, die Spitz', und, belehrt' ihn die weise
Führerinn nicht, es wären nur körperlose Gespenster,
Leere, in täuschenden Hüllen umflatternde Wesen: er stürz'te
Unter sie hin, und führte vergebliche Hieb' auf die Schatten.
Weiter leitet der Pfad zu des höllischen Acherons Fluten.
Dieser, gährt, vom Schlamme getrübt, aus grundloser Tief', und
Speyet den ganzen Unflath hinein in das Bett des Kocytus.
Seine Gestad' und Wasser bewacht der schreckliche Fährmann,
Charon von grauser Gestalt;

Cui plurima mento
Canities inculta jacet, ſtant lumina flamma,
Sordidus ex humeris nodo dependet amictus.
Ipſe ratem conto ſubigit, velisque miniſtrat,
Et ferruginea ſubvectat corpora cymba,
Jam ſenior; ſed cruda Deo viridisque ſenectus.
Huc omnis turba ad ripas effuſa ruebat,
Matres, atque viri, defunctaque corpora vita
Magnanimûm heroum, pueri innuptæque puellæ,
Impoſitique rogis juvenes ante ora parentum.
Quam multa in ſylvis autumni frigore primo
Lapſa cadunt folia; aut ad terram gurgite ab alto
Quam multæ glomerantur aves, ubi frigidus annus
Trans pontum fugat, et terris immittit apricis.
Stabant orantes primi transmittere curſum,
Tendebantque manus ripæ ulterioris amore.
Navita ſed triſtis nunc hos, nunc accipit illos;
Aſt alios longe ſubmotos arcet arena.
Æneas (miratus enim, motusque tumultu)
Dic, ait, o virgo: quid vult concurſus ad amnem?
Quidve petunt animæ? vel quo diſcrimine ripas
Hæ linquunt, illæ remis vada livida verrunt?
Olli ſic breviter fata eſt longæva ſacerdos:
Anchiſa generate, Deûm certiſſima proles,
Cocyti ſtagna alta vides, Stygiamque paludem,
Dii cujus jurare timent et fallere numen.
Hæc omnis, quam cernis, inops inhumataque turba eſt;
Portitor ille, Charon, hi, quos vehit unda, ſepulti.
Nec ripas datur horrendas, nec rauca fluenta
Transportare prius, quam ſedibus oſſa quiêrunt.

verwildert sträubt sich ein dichter
Schneebart ums Kinn; sein Aug' ist Feuer, der schmutzige Mantel
Hängt von der Schulter herab an einem Knotten; er selber
Lenkt mit dem Hacken das Fahrzeug, bedient das Segel, und führet
Ueber den Fluß auf eisenfärbigem Nachen die Seelen:
Zwar ist der Gott schon bejahrt, doch kraft = und lebensvoll alt noch.
Alles stürzet zu ihm in vollen Schaaren ans Ufer,
Männer und Weiber, entkörperte Schatten von edelgesinnten
Helden, Jünglinge, Knaben, und zarte, bräutliche Jungfraun,
Einst vor der Aeltern Aug' auf Scheiterhaufen geleget:
Also häufig entfallen bey ersterer Kälte des Herbstes
Röthliche Blätter den Bäumen in Wäldern; so zahlreich versammelt
Auch das Federvolk sich von hoher See her am Ufer,
Wenn es der Frost in wärmere Länder über das Meer scheucht.
Alle die standen und flehten, aus Sehnsucht die Hände zum andern
Ufer gestreckt, die ersten hinüber gesetzet zu werden.
Aber der mürrischfinstre Pilot nimmt itzo nur diese,
Itzo nur jene in Kahn auf, und alle andere jagt er
Weit zurück in das Land. — Aeneas, ob dem Gewimmel
Stutzend, fragt verwunderungsvoll: „O sage mir, Jungfrau!
„Was soll der Zulauf zum Flusse? Was wollen die Seelen? Warum fliehn
„Diese das Ufer; da jene das gräuliche Wasser befahren?"
Kurz versetzt ihm die älternde Priesterinn: „Sohn des Anchises!
„Ungezweifelter Göttersproß! Hier siehst du Kocytens
„Tiefgegründete Flut, hier zeiget der stygische Pfuhl sich,
„Er, bey dem selbst die Himmlischen falsch zu schwören sich scheuen.
„Alle der Schwarm, den du siehst, ist armer, grabloser Haufe:
„Jener rauhe Pilot heißt Charon, und die er hinüber
„Führet, sind die Begrabnen; denn eher wird keinem verstattet,
„Sich dem Schreckengestade zu nah'n, und die rauschenden Wellen
„Ueberzusetzen; bevor nicht seine Gebein' in der Erde
„Schooße geruht.

Centum errant annos volitantque hæc littora circum:
Tum demum admiſſi ſtagna exoptata reviſunt.
Conſtitit Anchisa ſatus, et veſtigia preſſit,
Multa putans, ſortemque animo miſeratus iniquam.
Cernit ibi mœſtos, et mortis honore carentes,
Leucaſpim, et Lyciæ ductorem claſſis Orontem:
Quos ſimul a Troja ventoſa per æquora vectos
Obruit Auſter, aqua involvens navemque viroſque.
Ecce gubernator ſeſe Palinurus agebat,
Qui Libyco nuper curſu, dum ſidera ſervat,
Exciderat puppi, mediis effuſus in undis.
Hunc ubi vix multa mœſtum cognovit in umbra,
Sic prior alloquitur: quis te, Palinure, Deorum
Eripuit nobis, medioque ſub æquore merſit?
Dic age; namque mihi fallax haud ante repertus,
Hoc uno reſponſo animum deluſit Apollo,
Qui fore te ponto incolumem, fineſque canebat
Venturum Auſonios: en hæc promiſſa fides eſt?
Ille autem: neque te Phœbi cortina fefellit,
Dux Anchiſiade, nec me Deus æquore merſit.
Namque gubernaclum multa vi forte revulſum,
Cui datus hærebam cuſtos, curſuſque regebam,
Præcipitans traxi mecum. Maria aſpera juro,
Non ullum pro me tantum cepiſſe timorem;
Quam tua ne ſpoliata armis excuſſa magiſtro,
Deficeret tantis navis ſurgentibus undis.
Tres Notus hybernas immenſa per æquora noctes
Vexit me violentus aqua: vix limine quarto
Proſpexi Italiam, ſumma ſublimis ab unda.

Sie irren, und flattern dir zehnmalzehn Jahre
„Um das Ufer herum; dann erst empfängt sie der Nachen,
„Dann erst dürfen sie dieß gewünschte Gewässer befahren.
Hier hemmt Herrscher Aeneas den Schritt, steht still, und erwäget
Vieles im Herzen; ihn jammert der Elenden trauriges Schicksal.
Unter andern Bestürzten, der letzten Ehre Beraubten
Sieht er Oronten, der lycischen Flotte gewesenen Führer,
Und den tapfern Leukasp. Ein Sturm von Süden hat beyder
Schiff' auf der Flucht von Troja im Meere gehaschet, und Mann und
Kiel in die Tiefe versenkt. Sieh! Steuermann Palinurs Schatten,
Welcher jüngst auf der libyschen Fahrt in der Sternebetrachtung
Von dem Schilde herab in Mitte der Wogen gestürzet,
Wallet heran. Als der Held den Trauernden kaum in dem dichten
Dunkel erkannte, begann er: „Mein! sage doch, Palinur, welche
„Gottheit entriß dich uns, und begrub dich in Mitte des Meeres?
„Phöbus, deß Ausspruch ich sonst nie unwahr befunden, hat gleichwohl
„Durch sein Versprechen, du würdest den Ocean glücklich durchsteuern,
„Glücklich Ausoniens Gränz' erreichen, das Herz mir getäuschet.
„Heißt denn wohl das dem Versprechen getreu seyn?“ Dieser erwiedert:
„Sohn des Anchises, erhabener Fürst! nicht Phöbus Orakel
„Hat dich getäuschet, noch mich ein Gott in den Abgrund gesenket:
„Nein, das gähling mit vieler Gewalt vom Spiegel gerißne
„Steuer, das treu ich bewacht', und den Lauf des Schiffes regierte,
„Zog ich im Sturze mit mir. Beym Tosen des Meeres betheur' ichs,
„Nimmer war ich so ängstlich für mich, als dein Fahrzeug besorget,
„Daß es nicht etwa, des Steurers beraubt, und entblößt von der Schutzwehr,
„Leck der zu mächtigen Wuth empörter Wellen erläge.
„Ein gewaltiger Süd trieb drey erschreckliche Nächte
„Mich im Schwalle der Flut durch des Oceans gränzlose Tiefen.
„Kaum erblickt' ich am vierten der Tag' auf der furchtbaren Spitze
„Einer thürmenden Wog' Italien:

Paulatim adnabam terræ, et jam tuta tenebam;
Ni gens crudelis madida cum veſte gravatum,
Prenſantemque uncis manibus capita aſpera montis,
Ferro invaſiſſet, prædamque ignara putaſſet.
Nunc me fluctus habet, verſantque in littore venti.
Quod te per cœli jucundum lumen et auras,
Per genitorem oro, per ſpem ſurgentis Iüli;
Eripe me his, invicte, malis: aut tu mihi terram
Injice; namque potes, portusque require Velinos:
Aut tu, ſi qua via eſt, ſi quam tibi Diva creatrix
Oſtendit (neque enim, credo, ſine numine Divûm
Flumina tanta paras Stygiamque innare paludem)
Da dextram miſero, et tecum me tolle per undas,
Sedibus ut ſaltem placidis in morte quieſcam.
Talia fatus erat; cœpit cum talia vates:
Unde hæc, o Palinure, tibi tam dira cupido?
Tu Stygias inhumatus aquas amnemque ſeverum
Eumenidum aſpicies, ripamve injuſſus abibis?
Deſine fata Deum flecti ſperare precando.
Sed cape dicta memor, duri ſolatia caſus.
Nam tua finitimi longe, lateque per urbes
Prodigiis acti cœleſtibus, oſſa piabunt,
Et ſtatuent tumulum, et tumulo ſolemnia mittent,
Æternumque locus Palinuri nomen habebit.
His dictis curæ emotæ, pulſusque parumper
Corde dolor triſti: gaudet cognomine terra.

Naht' ich mich schwimmend
„Nach und nach dem Gestad', und wirklich hatt' ich das feste
„Land schon erreichet. Allein da kamen grausame Leute;
„Sie, die Unwissenden sah'n mich für Beut' an, und fielen begierig,
„Da ich eben, beschwert von der Last des durchnäßten Gewandes,
„Mit anklammernden Fingern die schroffichten Höhen des Berges
„Aufzuklimmen bemüht war, mit mordenden Schwertern auf mich ein.
„Nun umgeben mich, leider! die Wellen, nun wälzen die Winde
„Mich am Ufer herum. Ich bitte dich also, beschwöre
„Dich bey des Himmels erfreulichem Licht', und der Luft, die du athmest,
„Bey der Liebe Vater Anchisens, der glänzenden Hoffnung
„Deines aufkeimenden Julus, o! reiß mich (In deinem Vermögen,
„Unüberwindlicher, steht es) aus meiner unseligen Lage!
„Steure nach Velias Port', und beerde meine Gebeine,
„Oder reiche mir Armen die Hand, und ist irgend ein Weg durch,
„Zeigt je Venus die Mutter dir welchen, obschon ich nicht zweifle,
„Daß du die schrecklichen Flüss', und selber den stygischen Pfuhl auf
„Höheren Wink befahrest) so reiß mich den Strom mit hinüber,
„Daß ich wenigstens todt im Gefilde der Seligen ruhe!"
Also der Schatten. Ihm gab itzt die heilige Jungfrau zur Antwort:
„Guter Palinur! wie kömmst du zu so tollem Verlangen?
„Unbegraben willst du den Styx, du willst der Erynnen
„Graunflut seh'n, und ohne Geheiß hinüber dich drängen?
„Hoffe ja nicht durch Flehen den Gang des Schicksals zu ändern.
„Aber hör', und merke mein Wort, den Trost für dein Unglück:
„Nachbarn werden, durch himmlische Wunderzeichen geschrecket,
„Weit und breit dein entweihtes Gebein in Städten versöhnen,
„Dir ein Grabmal erhöh'n, mit Leichenopfern dich ehren;
„Und es wird ewig der Ort den Namen Palinur führen."
Dieser Bericht vermindert den Gram; im traurigen Herzen
Legt sich in etwas der Schmerz; gleichnamiges Erdreich das freut ihn.

Ergo iter inceptum peragunt, fluvioque propinquant.
Navita, quos jam inde ut Stygia prospexit ab unda
Per tacitum nemus ire, pedemque advertere ripæ,
Sic prior aggreditur dictis, atque increpat ultro:
Quisquis es, armatus qui nostra ad flumina tendis,
Fare, age, quid venias, jam istinc, et comprime gressum.
Umbrarum hic locus est, Somni, Noctisque soporæ:
Corpora viva nefas Stygia vectare carina.
Nec vero Alciden me sum lætatus euntem
Accepisse lacu, nec Thesea, Pirithoümque,
Diis quanquam geniti atque invicti viribus essent.
Tartareum ille manu custodem in vincla petivit,
Ipsius a solio regis traxitque trementem,
Hi dominam Ditis thalamo deducere adorti.
Quæ contra breviter fata est Amphrysia vates:
Nullæ hic insidiæ tales, absiste moveri;
Nec vim tela ferunt: licet, ingens janitor antro
Æternum latrans exangues terreat umbras;
Casta licet patrui servet Proserpina limen.
Troïus Æneas, pietate insignis et armis,
Ad genitorem, imas Erebi descendit ad umbras.
Si te nulla movet tantæ pietatis imago,
At ramum hunc (aperit ramum, qui veste latebat)
Agnoscas. Tumida ex ira tum corda residunt;
Nec plura his. Ille admirans venerabile donum
Fatalis virgæ, longo post tempore visum,
Cæruleam advertit puppim, ripæque propinquat.
Inde alias animas, quæ per juga longa sedebant,
Deturbat, laxatque foros:

Nunmehr gehen sie weiter des Wegs; sie kommen an Strom hin.
Alsogleich sieht von der Höhe des stygischen Wassers der Fährmann
Sie du.ch den schweigenden Hain heran dem Ufer sich nahen,
Und im herrischen Tone begann er von fern zum Aeneas:
„Du dort, wer du auch bist, steh still', und schreite nicht näher!
„Sage: was ruft dich hieher? Warum kömmst du da bewaffnet?
„Hier ist die Heimath des Schlafs, der schlummernden Nacht und der Schatten.
„Mir ist verbothen, was lebt, auf stygischem Nachen zu führen.
„Traun! mir fruchtet es schlecht, daß ich den Alcid, der herabstieg,
„Daß ich den Thesevs, und seinen Pirithous (Göttererzeugte
„Waren doch sie, und unbezwungene Helden) ins Boot nahm.
„Jener suchte den Wächter der Hölle zu fesseln, und schleppte
„Selber vom Throne des Königs den Zitternden weg; und die andern
„Wollten sogar die Gemahlinn des Pluto vom ehlichen Lager
„Rauben.“ Drauf gab die amphrysische Seherinn kurz den Bescheid so:
„Solch ein Betrug (Beruhige dich) ist hier nicht zu fürchten.
„Dieses Waffengeschmeid verkündet keine Gewaltthat.
„Unsertwegen mag ewig der gräßliche Wächter des Orkus
„Durch sein furchtbar Gebell die blutlosen Schatten erschrecken,
„Unberühret von uns, die keusche Proserpina ihres
„Oheims und Gatten Palast bewohnen. Aeneas der Trojer,
„Eben so tapfer als fromm, steigt, seinen Erzeuger zu sprechen,
„In den Orkus herab, zu des tiefesten Erebus Schatten.
„Rühret dich ja nicht das Bild der reinesten Tugend, so sieh doch,
„Und erkenne den Ast.“ Sie ziehet zugleich den verborgnen
Goldast unter dem Kleide hervor. Mehr brauchts nicht: es legt sich
Charons Ungestümm im zornempöreten Busen.
Staunend betrachtet der Greis die verehrungswürdige Gabe
Dieser vom Schicksal bestimmten, so lang nicht gesehenen Ruthe,
Rudert, dem Ufer sich nähernd, die schwärzliche Barke heran, stößt
Gleich die anderen Seelen, die drängend in Reihen die langen
Ruderbänke besetzten, herab, und leeret den Schiffsraum.

Simul accipit alveo
Ingentem Æneam. Gemuit ſub pondere cymba
Sutilis, et multam accepit rimoſa paludem.
Tandem trans fluvium incolumes vatemque virumque
Informi limo glaucaque exponit in ulva.
Cerberus hæc ingens latratu regna trifauci
Perſonat, adverſo recubans immanis in antro.
Cui vates horrere videns jam colla colubris,
Melle ſoporatam, et medicatis frugibus offam
Objicit; ille fame rabida tria guttura pandens,
Corripit objectam, atque immania terga reſolvit
Fuſus humi, totoque ingens extenditur antro.
Occupat Æneas aditum, cuſtode ſepulto,
Evaditque celer ripam irremeabilis undæ.
Continuo auditæ voces, vagitus et ingens,
Infantumque animæ flentes in limine primo,
Quos dulcis vitæ exortes, et ab ubere raptos
Abſtulit atra dies, et funere merſit acerbo.
Hos juxta falſo damnati crimine mortis:
Nec vero hæ ſine ſorte datæ, ſine judice ſedes.
Quæſitor Minos urnam movet: ille ſilentûm
Conciliumque vocat, vitasque et crimina diſcit.
Proxima deinde tenent mœſti loca, qui ſibi letum
Inſontes peperêre manu, lucemque peroſi
Projecêre animas. Quam vellent æthere in alto
Nunc et pauperiem et duros perferre labores!
Fata obſtant, triſtique palus inamabilis unda
Alligat, et novies Styx interfuſa coërcet.
Nec procul hinc partem fuſi monſtrantur in omnem
Lugentes campi:

Pergams gewaltiger Held steigt ein; der gebrechliche Kahn seufzt
Unter der Last, und schlucket durch Ritzen viel stygischen Pfuhles.
Endlich setzt er den Mann und die Seherinn jenseits des Flusses
Unbeschädigt ins grünlichte Schilf des häßlichen Moors aus.
Gegenüber liegt vor der Schwelle der fürchterlich grosse
Cerberus, schrecklich das Reich aus dreyfachem Rachen durchbellend.
Weil die Sibylle jetzt sieht, wie die Nattern am Halse sich sträuben,
Wirft sie Zaubergebäck, aus Honig und Kräutern bereitet,
Hin vor den Hund. Gleich sperrt heißhungrig das Scheusal den Dreyschlund
Angelweit auf, verschluckt die ihm vorgeworfenen Bissen;
Streckt dann die wichtigen Glieder am Boden zum Schlaf' aus, und dehnt sich
Nach der entsetzlichen Länge durchs ganze Gewölb hin. Da tiefer
Schlaf den Wächter itzt fesselt, gewinnt Aeneas den Hintritt;
Hurtig enteilt er dem Strande des Flusses, den niemand zurückschifft.
Alsbald ertönen dem Helden ins Ohr verschiedene Stimmen,
Ein durchdringend Gewimmer von Schatten weinender Kinder,
Die, noch zufrüh des süßen Lebens beraubet, ein schwarzer
Tag der säugenden Brust der Mütter entriß, und in bittern
Tod versenkte, durchhallt den Vorhof des Orkus. Zunächst sind,
Die man durch falsche Inzicht dem Tod' in die Hände gespielet;
Denn auch hier bestimmet das Loos und Urtheil die Plätze.
Minos, der Richter, der rüttelt die Urn', er rufet die stumme
Geisterschaar vor, und durchsucht die Tugenden so, wie die Laster.
Diesen zur Seite trauern, die schuldlos sich selber entleibt, und
Ueberdrüßig des Lebens, die Seelen vergeudet. Wie gerne
Würden sie itzt auf der Oberwelt Armuth und jede Beschwerde
Dulden! Allein das Verhängniß verbeut es; die scheußliche Pfütze
Schränkt die Unglücklichen ein mit düsterer Flut, und auf immer
Hält sie der neunmal herum sich schlingende Styx wie in Fesseln.
Unfern von da verbreitet sich rings das alsogenannte
Kummergefild.

Sic illos nomine dicunt.
Hic quos durus amor crudeli tabe peredit,
Secreti celant calles, et myrtea circum
Sylva tegit; curæ non ipſa in morte relinquunt.
His Phædram, Procrinque locis, mœſtamque Eryphylen
Crudelis nati monſtrantem vulnera cernit:
Evadnemque, et Paſiphaen. His Laodamia
It comes, et, juvenis quondam, nunc fœmina, Cæneus,
Rurſus et in veterem fato revoluta figuram.
Inter quas Phœniſſa recens a vulnere Dido
Errabat ſylva in magna: quam Troïus Heros,
Ut primum juxta ſtetit, agnovitque per umbram
Obſcuram (qualem primo qui ſurgere menſe
Aut videt aut vidiſſe putat per nubila lunam)
Demiſit lachrymans, dulcique affatus amore eſt:
Infelix Dido! verus mihi nuntius ergo
Venerat, extinctam ferroque extrema ſecutam?
Funeris heu tibi cauſa fui! Per ſidera juro,
Per ſuperos, et ſi qua fides tellure ſub ima eſt;
Invitus, regina, tuo de littore ceſſi.
Sed me juſſa Deûm, quæ nunc has ire per umbras,
Per loca ſenta ſitu cogunt, noctemque profundam,
Imperiis egêre ſuis: nec credere quivi,
Hunc tantum tibi me diſceſſu ferre dolorem;
Siſte gradum, teque aſpectu ne ſubtrahe noſtro.
Quem fugis? extremum fato quod te alloquor, hoc eſt.
Talibus Æneas ardentem et torva tuentem
Lenibat dictis animum, lachrymasque ciebat.
Illa ſolo fixos oculos adverſa tenebat:
Nec magis incepto vultum ſermone movetur,
Quam ſi dura ſilex aut ſtet Marpeſia cautes.

Hier schleichen in einsamen Gängen, von dichten
Myrthen bedeckt, die quälender Liebe grausames Gift fraß;
Selbst nach dem Tode verläßt der ragende Gram nicht die Armen.
Hier bemerkt er die Phädra und Prokris, ihm weist Eryphyle,
Aechzend, die einst vom grausamen Sohn' ihr geschlagenen Wunden.
Auch Pasiphae stellt und Evadne sich ihm dar; zur Seite
Wallen Laodamia und Cänis — Cänis vom Schicksal
Erst in Jüngling, dann wieder ins vorige Mädchen verwandelt.
Unter der Menge der Art irrt' auch Phönisserinn Dido
(Frisch noch blutet die Wund' ihr) im weitumkreisenden Haine.
Als der troische Herrscher so nah ihr kam, daß sein Auge
Durch die Schatten der Nacht sie zu kennen vermochte (so sieht man
Etwa durch Wolken den Mond in den ersten Tagen des Monats,
Oder man wähnt ihn zu sehn) entquollen vor Wehmuth ihr Thränen.
Itzo spricht er zu ihr im Tone zärtlicher Liebe:
„Also ist sie doch wahr, unglückliche Dido! die Kunde,
„Daß mit dem Schwerte du dir den Weg aus dem Leben gebahnet?
„Ach! so war ich denn von deiner Entleibung die Schuld? Bey den Sternen
„Und den Göttern beschwör' ichs, und was hierunten noch bindet:
„Ungern, o Fürstinn! verließ ich deine Gestade. Der selbe
„Götterbefehl, der jetzo die rauhen, verwachsenen Plätze,
„Diese Schatten, und häßliche Nacht durchwandern mich heißet,
„Zwang mich zur Trennung vor dir. Auch hätt' ich nimmer geglaubet,
„Daß durch mein Scheiden ich dir so grossen Jammer bereite. —
„Bleib doch! Entzieh mir doch nicht dein Antlitz! Was fliehst du! Ey! ists doch
„Jetzo das letztemal, daß mein Geschick mir erlaubt, dich zu sprechen."
Also bemüht sich, mit Thränen im Auge, der Held, der Erzürnten
Trotzigen Blick zu mildern. Allein auf den zärtlichen Zuspruch
Aenderte Didos Miene sich nicht: das Antlitz zur Seite,
Steht sie, das Aug an die Erde geheftet, ein Kiesel an Härt', und
Eben so unerweichbar, als selbst der marpesische Felsen.

Tandem proripuit ſeſe, atque inimica refugit
In nemus umbriferum, conjux ubi priſtinus illi
Reſpondet curis, æquatque Sichæus amorem.
Nec minus Æneas caſu percuſſus iniquo
Proſequitur lacrymans longe, et miſeratus euntem eſt.
Inde datum molitur iter: jamque arva tenebant
Ultima, quæ bello clari ſecreta frequentant.
Hic illi occurrit Tydeus, hic inclytus armis
Parthenopæus, et Adraſti pallentis imago.
Hic multum fleti ad ſuperos, belloque caduci
Dardanidæ, quos ille omnes longo ordine cernens,
Ingemuit, Glaucumque, Medontaque, Therſilochumque,
Tres Antenoridas, Cererique ſacrum Polybœten,
Idæumque, etiam currus, etiam arma tenentem.
Circumſtant animæ dextra lævaque frequentes.
Nec vidiſſe ſemel ſatis eſt: juvat usque morari,
Et conferre gradum, et veniendi diſcere cauſas.
At Danaûm proceres, Agamemnoniæque phalanges,
Ut videre virum, fulgentiaque arma per umbras,
Ingenti trepidare metu: pars vertere terga,
Ceu quondam petiere rates, pars tollere vocem
Exiguam: inceptus clamor fruſtratur hiantes.
Atque hic Priamidem laniatum corpore toto
Deïphobum vidit, lacerum crudeliter ora,
Ora, manusque ambas, populataque tempora raptis
Auribus, et truncas inhoneſto vulnere nares.
Vix adeo agnovit pavitantem, et dira tegentem
Supplicia; et notis compellat vocibus ultro;

Jetzo reißt sie sich plötzlich davon, und erboßten Gemüthes
Flieht sie zurück in die Schatten des Hains, wo Sichäus ihr erster
Gatte die Sorgen getreu mit ihr theilt, und Liebe mit gleicher
Gegenliebe vergilt. Nichtsdestoweniger folget,
Ueber ihr klägliches Loos entrüstet, Aeneas bethränten
Blickes lange der Fliehenden nach; tief schmerzt ihn ihr Unglück.
Weiter schreitet er jetzt auf der angewiesenen Bahn fort;
Und nun that ein Gefild in des Orkus entferntester Gränze
Sich vor ihm auf, berufener Helden besonderer Wohnplatz.
Hier begegnet ihm Tidevs, und der in Schlachten berühmte
Parthenopäus, mit ihnen der bleiche Schatten Adrastens.
Seufzend erblickt' er alle in blutigen Treffen gesunkne,
Und auf der Oberwelt bitter beweinte Trojaner in langer
Reihe, den Glaukus, Thersilochus, Medon, Antenors drey Söhne,
Auch Polyböten ersieht er, der Ceres heiligen Priester,
Und dem Kriegesgespann noch immer behagt, den Idäus.
Haufen Seelen pflanzen sich links und rechts um Aeneas.
Ihn nur einmal zu sehen, genügt den Neugierigen nicht; sie
Möchten, je länger je lieber, und jeder der nächste um ihn seyn,
Und von seiner Herabkunft die Ursach erfahren. — Die Horden
Agamemnons hingegen, und ihre Obersten bebten
Vor Entsetzen und Furcht beym Anblick des Helden, und seines
Durch das Dunkel der Nacht herblitzenden Waffengeschmeides.
Einige kehren den Rücken, wie einst bey der Flucht zu den Schiffen,
Andre erheben zu einem ängstlichem Schreye die schwache
Stimm'; allein der beginnende Laut bleibt ihnen im offnen
Schlunde stecken. Er sah hier Deiphoben, Priams Erzeugten,
Ganz den Körper zerfleischt, das Angesicht gräulich zerfetzet,
Beyder Händ', und der Schläfe Zierde, der Ohren, beraubt, und
Scheußlich die Nase gestümmelt. Mit Mühe nur kannt' ihn Aeneas.
(Denn er bedeckte, zitternd vor Scham, die gräßlichen Wunden)
Und begann gleich zu ihm in der beyden gewöhnlichen Mundart.

Deiphobe armipotens, genus alto a ſanguine Teucri,
Quis tam crudeles optavit ſumere pœnas?
Cui tantum de te licuit? Mihi fama ſuprema
Nocte tulit, feſſum vaſta te cæde Pelaſgûm
Procubuiſſe ſuper confuſæ ſtragis acervum.
Tunc egomet tumulum Rhœteo in littore inanem
Conſtitui, et magna manes ter voce vocavi.
Nomen et arma locum ſervant. Te, amice, nequivi
Conſpicere, et patria decedens ponere terra.
Atque hic Priamides: nihil o tibi, amice, relictum eſt;
Omnia Deiphobo ſolviſti, et funeris umbris:
Sed me fata mea et ſcelus exitiale Lacænæ
His merſere malis; illa hæc monimenta reliquit.
Namque ut ſupremam falſa inter gaudia noctem
Egerimus, noſti, et nimium meminiſſe neceſſe eſt;
Cum fatalis equus ſaltu ſuper ardua venit
Pergama, et armatum peditem gravis attulit alvo.
Illa chorum ſimulans, Evantes orgia circum
Ducebat Phrygias: flammam media ipſa tenebat
Ingentem, et ſumma Danaos ex arce vocabat.
Tum me confectum curis, ſomnoque gravatum
Infelix habuit thalamus, preſſitque jacentem
Dulcis et alta quies, placidæque ſimillima morti.
  Egregia interea conjux arma omnia tectis
Emovet, et fidum capiti ſubduxerat enſem.
Intra tecta vocat Menelaum, et limina pandit,
Scilicet id magnum ſperans fore munus amanti,
Et famam extingui veterum ſic poſſe malorum.
Quid moror? irrumpunt thalamo, comes additur unà
Hortator ſcelerum Æolides.

„Waffengewaltiger Prinz Deiphobus, Sprosse von Teukers
„Hohem Geblüt! o! sage, wer konnte so grausam sich rächen?
„Welcher Unmensch durfte so schwer an dir sich vergreifen?
„Meldete mir doch der Ruf, du seyst in der Nacht des Verderbens,
„Müde von langer blutiger Arbeit, auf Haufen vermischter
„Leichen gestürzt. Ich baute denn eigenhändig ein leeres
„Grab am rhöteischen Ufer, und rief der Seele mit lauter
„Stimme dreymal den Abschied. Den Platz verewigt dein Nam', und
„Deine Rüstung. Dich selber, o Freund, dich konnt' ich nicht sehen,
„Um bey dem Abzuge dich in des Vaterlands Erde zu legen."
Drauf des Priamus Sohn: „Gewiß, nichts hast du versäumet,
„Freund! du erfülltest am Leichnam' und Schatten Deiphobens jede
„Freundespflicht Mein Loos nur, und Helenas mördrische Bosheit
„War es, was mich in dieß Elend versenkt hat; solch grausames Denkmaal
„Ließ mir diese zurück. Wie unter täuschenden Freuden
„Uns die letzte der Nächte dahinfloß, als das verwünschte
„Pferd den Schloßberg Trojens hinanstieg, Streiter sein schwangrer
„Bauch ausgoß, das weißt du, und mußt dich deß wohl noch erinnern.
„Da zog Helena, unter dem Schein' orgiischer Tänze,
„Mit der bacchantischen Schaar der Phrygerinnen durch Troja,
„Schwang in Mitte den furchtbaren Brand, und rief von des Schlosses
„Höhe den Feind her. Von Sorgen erschöpft, ermüdet vom Wachen,
„Lag ich zum Unglück da eben gestreckt auf dem Bette; tief drückte
„Sanfter Schlaf mich, das ähnlichste Bild des ruhigen Todes.
„Ueberdas räumt das saubere Weib aus dem Zimmer die Wehren
„Alle hinaus, und stielt mir das treue Schwert von dem Haupt weg,
„Ruft Menelaen ins Haus, und schließt in der Hoffnung, wer weis, welch
„Wichtigen Dienst dem liebenden Gatten dadurch zu erweisen,
„Und den schändlichen Ruf der vorigen Laster zu tilgen,
„Ihm das Thor auf. Und kurz, sie stürmen (dabey war auch Aeols
„Enkel, Ulyß, der Stifter des Gräuls) ins Gemach ein.

Dii talia Grajis
Inſtaurate, pio ſi pœnas ore repoſco.
Sed te qui vivum caſus, age, fare viciſſim
Attulerint: pelagine venis erroribus actus?
An monitu Divûm? an quæ te fortuna fatigat,
Ut triſtes ſine ſole domos, loca turbida, adires?
Hac vice ſermonum roſeis Aurora quadrigis
Jam medium æthereo curſu trajecerat axem,
Et fors omne datum traherent per talia tempus:
Sed comes admonuit, breviterque affata Sibylla eſt:
Nox ruit, Ænea, nos flendo ducimus horas.
Hic locus eſt, partes ubi ſe via findit in ambas.
Dextera, quæ Ditis magni ſub mœnia tendit;
Hac iter Elyſium nobis: at læva malorum
Exercet pœnas, et ad impia Tartara mittit.
Deïphobus contra: ne ſævi, magna ſacerdos:
Diſcedam, explebo numerum, reddarque tenebris.
I, decus, i, noſtrum: melioribus utere fatis.
Tantum effatus, et in verbo veſtigia torſit.
Reſpicit Æneas ſubito; et ſub rupe ſiniſtra
Mœnia lata videt, triplici circumdata muro,
Quæ rapidus flammis ambit torrentibus amnis
Tartareus Phlegeton, torquetque ſonantia ſaxa.
Porta adverſa, ingens, ſolidoque adamante columnæ,
Vis ut nulla virûm, non ipſi exſcindere ferro
Cælicolæ valeant. Stat ferrea turris ad auras:
Tiſphoneque ſedens palla ſuccincta cruenta,
Veſtibulum inſomnis ſervat noctesque diesque.
Hinc exaudiri gemitus, et ſæva ſonare
Verbera: tum ſtridor ferri, tractæque catenæ.

Ihr Götter!
„Messet (fleht von euch je mein Mund rechtmäßige Rache)
„Messet dieß nämliche Maaß den Griechen wieder zurücke! —
„Nun denn erzähl' auch du mir, welch seltener Zufall lebendig
„Dich zu uns hergebracht. Verschlug dich ein Sturm auf dem Meere?
„Kömmst du auf Göttergeheiß? Hat sonst dich ein Unstern in dieses
„Düstere Trauergefield, den Wohnsitz grauser Verwirrung, geführet?"
Schon hatt' Aurora bey diesem Wechsel der Reden auf ihrem
Rosenfarbigen Wagen die Hälfte des Himmels durchkreist;
Und es flöße vielleicht die ganze verstattete Zeitfrist
In dergleichen Gesprächen dahin; hätt' itzo Sibylle,
Seine Begleiterinn, nicht die kurze Lehr' ihm gegeben:
„Nacht bricht ein, Aeneas! und wir verweinen die Stunden?
„Hier ist der Ort, wo der Weg in zweyfache Strassen sich theilet.
„Rechts, wo der Pfad zu Plutos gethürmtem Palaste sich windet,
„Wandeln wir hin nach Elisiums Flur, und jener zur Linken
„Führt in des Tartarus Qualengebieth, der Verbrecher Gefängniß.
Drauf Deiphobus: „Zürne nicht, große prophetische Jungfrau!
„Ich will scheiden, erfüllen die Zahl, und in Nacht mich zurückzieh'n.
„Geh denn, du unsere Zier, und genieß des bessern Looses!"
Dieß nur sprach er, und wandte den Schritt im währenden Laute.
Unversehns schaut Aeneas sich um, und erblicket zur Linken
Hinter dem Felsen die breite, mit dreyfacher Mauer umgebne
Burg; ein reißender Strom, der tartarische Phlegethon, schlingt sich
Feurigwirbelnd herum, und schlägt an schallende Klippen.
Gegenüber erhebt sich die mächtige Pforte mit Säulen,
Ganz aus Diemant, damit sie weder menschliche Kräfte,
Noch auch selber ein Gott mit Gewalt zu zerstören vermöge.
Hoch ragt auf ein eiserner Thurm: Tisiphone sitzt dort
Tag und Nacht, und bewachet, geschürzt den blutigen Mantel,
Schlaflos den Vorhof. Von daher erschallt erbärmlich Gewinsel,
Grausamer Peitschenhiebe Geklatsch, und Eisengeklirr, und
Schleppender Ketten Gerassel.

Conſtitit Æneas, ſtrepitumque exterritus hauſit.
Quæ ſcelerum facies, o virgo, effare, quibusve
Urgentur pœnis? quis tantus plangor ad auras?
Tum vates ſic orſa loqui: dux inclyte Teucrûm,
Nulli fas caſto ſceleratum inſiſtere limen:
Sed me, cum lucis Hecate præfecit Avernis,
Ipſa Deûm pœnas docuit, perque omnia duxit.
Gnoſſius hæc Rhadamantus habet duriſſima regna,
Caſtigatque, auditque dolos, ſubigitque fateri,
Quæ quis apud ſuperos, furto lætatus inani,
Diſtulit in ſeram commiſſa piacula mortem.
Continuo ſontes ultrix accincta flagello
Tiſiphone quatit inſultans, torvosque ſiniſtra
Intentans angues, vocat agmina ſæva ſororum.
  Tum demum horriſono ſtridentes cardine ſacræ
Panduntur portæ. Cernis, cuſtodia qualis
Veſtibulo ſedeat? facies quæ limina ſervet?
Quinquaginta atris immanis hiatibus hydra
Sævior intus habet ſedem: tum Tartarus ipſe
Bis patet in præceps tantum, tenditque ſub umbras;
Quantus ad æthereum cœli ſuſpectus Olympum.
Hic genus antiquum terræ, Titania pubes,
Fulmine dejecti fundo volvuntur in imo.
Hic et Aloïdas geminos, immania vidi
Corpora, qui manibus magnum reſcindere cœlum
Agreſſi,

Betroffen steht des Anchises
Sohn, und fasset das wilde Geräusch mit erschrockenem Ohr' auf.
„Sage mir doch, o Jungfrau! so sprach er, welcher Verbrecher
„Gattung ist dort, und worinn besteht wohl der Schuldigen Strafe?
„Was für ein Jammergetön erfüllet so gräßlich die Lüfte?"
Und die Seherinn gab ihm diese Erklärung: „Erlauchter
„Fürst der Teukrer! Auch nur die Lasterschwelle betreten
„Ist für Gerechte Verbrechen: Doch Hekate, als sie die Aufsicht
„Ueber den Hain des Averns einst meiner Sorge vertraute,
„Machte mich selbst mit der rächenden Götter Strafen bekannt, und
„Führte mich überall hin. Fürst Rhadamantus aus Kreta.
„Herrscht hier über dieß Schreckengebieth mit eisernem Zepter.
„Dieser verhöret und straft die Verbrecher, erzwingt aus der Heuchler
„Munde der Laster Geständniß, die lebend sie einst auf der obern
„Welt im Stillen verübt, und des Truges vergeblich sich freuend,
„Bis in spätesten Tod des Frevels Vergütung verschoben.
„Alsogleich schwingt in der furchtbaren Rechte Tisiphone, höhnisch
„Fletschend, die strafende Geißel auf diese Verruchten, und rufet,
„In der Linken das rachezischende Schlangengeflechte
„Schüttelnd, laut das grausame Heer der Furienschwestern."
Endlich reißt sich das Unglücksthor auf wildknarrenden Angels.
„Siehst du, ergreift hier von neuem die Jungfrau die Rede, welch grause
„Wache den Eingang bewahrt? Welch Scheusal die Pfosten besetzt hält?
„Ein noch grausamer Unthier, die gräßliche Hydra mit fünfzig
„Offenen Todesschlünden, hat da im Innern den Wohnsitz.
„Tartarus spaltet zunächst sich zweymal so weit in den Abgrund,
„Und verliert sich so tief in die Nacht, als hoch zu des Himmels
„Zinne der Blick sich erhebt. Das uralte Riesengeschlecht, der
„Erd' und des Titons Söhne, herab vom Blitze geschleudert,
„Wälzen auf immer sich hier in der Hölle tiefestem Grunde.
„Auch die zween Brüder erblickt' ich, die ungeheuerbeleibten
„Aloiden; sie hattens versucht, den Himmel zu stürmen,

superisque Jovem detrudere regnis.
Vidi et crudeles dantem Salmonea pœnas,
Dum flammas Jovis et ſonitus imitatur Olympi.
Quattuor hic invectus equis et lampada quaſſans,
Per Grajûm populos mediæque per Elidis urbem
Ibat ovans, Divûmque ſibi poſcebat honorem
Demens, qui nimbos et non imitabile fulmen
Ære et cornipedum curſu ſimulârat equorum.
At pater omnipotens denſa inter nubila telum
Contorſit (non ille faces, nec fumea tædis
Lumina) præcipitemque immani turbine adegit.
Nec non et Tityon, terræ omniparentis alumnum,
Cernere erat: per tota novem cui jugera corpus
Porrigitur; roſtroque immanis vultur obunco
Immortale jecur tundens, fœcundaque pœnis
Viſcera, rimaturque epulis, habitatque ſub alto
Pectore: nec fibris requies datur ulla renatis.
Quid memorem Lapithas, Ixiona, Pirithoümque?
Quos ſuper atra ſilex jamjam lapſura, cadentique
Imminet aſſimilis. Lucent genialibus altis
Aurea fulcra toris, epulæque ante ora paratæ
Regifico luxu: Furiarum maxima juxta
Accubat, et manibus prohibet contingere menſas,
Exurgitque facem attollens, atque intonat ore:
Hic, quibus inviſi fratres, dum vita manebat,
Pulſatusve parens, et fraus innexa clienti;
Aut qui divitiis ſoli incubuere repertis,
Nec partem poſuere ſuis, quæ maxima turba eſt:

„Und Zevs selbst zu entthronen; auch sah ich schreckliche Martern
„König Salmoneus leiden dafür, daß er Jupiters Blitze,
„Und das Donnergebrüll des Olympus nachgeahmt hatte.
„Auf vierspännigem Wagen, um sich her brennende Fackeln
„Schüttelnd, jagt' er mitten dahin durch die Gassen von Elis,
„Zog im stolzen Triumphe durch Griechenlands Völker, und heischte
„Göttliche Ehre, der Thor! er wollte mit ehernen Rädern,
„Und dem hornigten Schlag' raschtrappender Rosse den Sturm, und
„Selber das unnachahmliche Donnergeroll nachäffen.
„Aber Zevs, der Allmächtige, warf nicht rauchenden Kien, noch
„Brennende Fackeln; ein Donnerkeil fuhr durch dichtes Gewölk, und
„Schmiß den Frevler im reißenden Sturm' aufs Haupt in den Abgrund.
„Weiter war auch zu sehn der allesernährenden Erde
„Zögling Tityus, er, deß Körpergrösse neun ganze
„Morgen Landes bedeckt. Ein Geyer gewaltiger Größe
„Wohnt in der wölbenden Brust, zerhacket und frißt mit dem krummen
„Schnabel die unaufzehrbare Leber, verschlingt die zur Marter
„Immer ergiebigen Eingeweid', und wühlet im Schmause.
„Nimmer wird Ruhe den schnell nachwachsenden Fasern gegönnet.
„Ich geschweige des Lapithervolks, Ixions, und seines
„Sohnes Pirithous, über die ein entsetzlicher, alle
„Augenblicke den Einsturz drohender Fels hängt. Vor ihnen
„Glänzen auf goldenen Stollen erhobene Wohllustbetten,
„Und den hungrigen Mund lockt stets ein königlich Gastmahl.
„Aber die größte der Furien liegt darneben, und wehret
„Gierigen Händen der Speisen Berührung, sie bäumet sich hoch auf,
„Schüttelt die dräuende Fackel, und brüllt sie mit donnernder Stimm' an.
„Ferner sind hier, die mit Brüdern in Haß' und Feindschaft gelebet,
„Oder mit ruchloser Faust den eigenen Vater geschlagen;
„Welche Klienten durch Ränk' verderbliche Netze gestricket;
„Dann die einzig für sich erwucherte Schätze besessen,
„Ohne den Ihren ein Scherflein zu reichen; und deren sind gar viel!

Quique ob adulterium cæſi, quique arma ſecuti
Impia, nec veriti dominorum fallere dextras,
Incluſi pœnam exſpectant. Ne quære doceri,
Quam pœnam, aut quæ forma viros fortunave merſit.
Saxum ingens volvunt alii, radiisque rotarum
Diſtricti pendent: ſedet, æternumque ſedebit
Infelix Theſeus, Phlegyasque miſerrimus omnes
Admonet, et magna teſtatur voce per umbras:
Diſcite juſtitiam moniti et non temnere Divos.
Vendidit hic auro patriam, dominumque potentem
Impoſuit, fixit leges pretio atque refixit.
Hic thalamum invaſit natæ, vetitosque hymenæos,
Auſi omnes immane nefas, auſoque potiti.
Non, mihi ſi linguæ centum ſint, oraque centum,
Ferrea vox, omnes ſcelerum comprendere formas,
Omnia pœnarum percurrere nomina poſſim.
Hæc ubi dicta dedit Phœbi longæva ſacerdos:
Sed jam age, carpe viam, et ſuſceptum perfice munus:
Acceleremus, ait. Cyclopum educta caminis
Mœnia conſpicio, atque adverſo fornice portas,
Hæc ubi nos præcepta jubent deponere dona.
Dixerat: et pariter greſſi per opaca viarum
Corripiunt ſpatium medium, foribusque propinquant.
Occupat Æneas aditum, corpusque recenti
Spargit aqua, ramumque adverſo in limine figit.
His demum exactis, perfecto munere Divæ,
Devênere locos lætos, et amœna vireta
Fortunatorum nemorum, ſedesque beatas.

„Endlich auch die, so man Ehebruchs halber getödtet, und die sich
„Ihren Gebiethern die schuldige Treue zu brechen erfrechend,
„Gottlose Waffen in Kriegen geführt. Die alle erwarten,
„Eingesperrt hier, die verdiente Belohnung für ihre Verbrechen.
„Frage ja nicht um die Art der Strafen, in welcher Gestalt, mit
„Welchen Martern ihr Loos die Uebelthäter bedrücke.
„Einige wälzen die Massen von ungeheueren Steinen,
„Andere hangen an Speichen der Räder ausgespannt: Thesevs,
„Er, der Unselige, sitzt, und wird so in Ewigkeit sitzen.
„Phlegias ruft mit entsetzlicher Stimme durchs Dunkel der Schatten,
„Und aus der Tiefe des Elends ermahnt und beschwört er die Menschheit:
„Durch mein Strafgericht lernet gerecht seyn, und trotzt nicht den Göttern!
„Dieser verkauft' um Gold sein Vaterland, setzte Tyrannen
„Ihm auf den Nacken, und gab, und hob um Geschenke Gesetz' auf.
„Jener bestieg mit Gewalt der Tochter jungfräuliches Bette,
„Und verband sich mit ihr durch widernatürliche Ehe.
„Alle die führten im Sinn', und vollbrachten gräuliche Frevel.
„Hätt' ich auch hundert der Zungen, und hundert der Kehlen, und eine
„Stimme, fester als Erz: unmöglich könnt' ich doch alle
„Gattungen Laster beschreiben, und alle Bestrafungen nennen."
Also Sibylle, des delischen Gottes bejahrte Prophetinn.
„Aber wohlan! befördre den Gang, und vollführe den Auftrag!
„Laß uns eilen! die Mauern, erbaut in cyklopischer Esse,
„Seh' ich, und am entgegen sich wölbenden Bogen die Pforte,
„Wo uns dieses Geschenk ablegen der Götter Befehl heißt."
Sprachs, und beyde schreiten zugleich durch die finstern Gefilde,
Schlagen behend den geradesten Weg ein, und nahen der Schwelle.
Alsbald bemächtigt sich jener des Zugangs, besprenget mit frischem
Wasser den Körper, und steckt den Goldast außen ans Thor hin.
So wie dieses geschehn, und der Göttinn die Gabe verehrt war,
Kamen sie in das Reich der Freuden, glücklicher Wälder
Ewigreizendes Grün, zu der Frommen seligen Sitzen.

Largior hic campos æther et lumine veſtit
Purpureo, Solemque ſuum ſua ſidera nôrunt.
Pars in gramineis exercent membra palæſtris,
Contendunt ludo, et fulva luctantur arena:
Pars pedibus plaudunt choreas, et carmina dicunt.
Nec non Threjicius longa cum veſte ſacerdos
Obloquitur numeris ſeptem diſcrimina vocum,
Jamque eadem digitis, jam pectine pulſat eburno.
Hic genus antiquum Teucri, pulcherrima proles,
Magnànimi heroës, nati melioribus annis,
Ilusque, Aſſaracusque, et Trojæ Dardanus auctor:
Arma procul, currusque virûm miratur inanes.
Stant terra defixæ haſtæ, paſsimque ſoluti
Per campos paſcuntur equi: quæ gratia currûm
Armorumque fuit vivis, quæ cura nitentes
Paſcere equos, eadem ſequitur tellure repoſtos.
Conſpicit, ecce, alios dextra lævaque per herbam
Veſcentes, lætumque choro pæana canentes
Inter odoratum lauri nemus: unde ſuperne
Plurimus Eridani per ſylvam volvitur amnis.
Hic manus, ob patriam pugnando vulnera paſſi,
Quique ſacerdotes caſti, dum vita manebat;
Quique pii vates, et Phœbo digna locuti,
Inventas aut qui vitam excoluêre per artes;
Quique ſui memores alios fecêre merendo:
Omnibus his nivea cinguntur tempora vitta.
Quos circumfuſos ſic eſt affata Sibylla,
Muſæum ante omnes; medium nam plurima turba
Hunc habet, atque humeris extantem ſuſpicit altis:
Dicite, felices animæ, tuque, optime vates;

Reinere Luft durchathmet die lachenden Fluren, und goldner
Schimmer umgiebt sie; sie freu'n sich ihrer eigenen Sonne,
Eigner Gestirne. Die einen üben auf grasigtem Ringplatz
Ihre Glieder; sie führen da Heldenkämpfe zur Lust, und
Balgen sich untereinander im gelblichten Sande: die andern
Hüpfen in Feyertänzen, und lösen die Kehle zu Liedern.
Auch der thrazische Seher im langen wallenden Kleide
Singt in die siebentönige Leyer, und rühret die Saiten
Bald mit dem Finger, und bald mit dem elfenbeinernen Kiele.
Hier ist Teukers altes Geschlecht, die glänzendste Abkunft,
Muthige Krieger, gezeugt in der Vorwelt besseren Zeiten,
Ilus, Assarak und Dardan, der Stifter von Troja. Verwundernd
Sieht Aeneas der Helden entferntere Rüstung, und ihre
Wagen ganz von Streitern entblößt. Die friedlichen Spieße
Steh'n in die Erde gesenkt, entspannet weiden die Pferde
Auf den Fluren umher. Die Neigung zu Waffen und Wagen,
Welche sie einst im Leben gehegt, den Fleiß für der Rosse
Reichliche Pflege behalten sie auch noch jenseit des Grabes.
Weiter schauet er links und rechts im Grase gestreckte
Schmausende Schatten, die unter des Lorbeerhains süssen Gerüchen,
Wo sich von oben der Po, gedrängt, durch die Waldung herabwälzt,
Freudige Siegesgesäng' in Chören jauchzen. Auch sieht er
Hier, die keine Wunden fürs Vaterland scheuten, der Helden
Edlere Schaar, sieht Priester, die rein ihr Leben durchwallet,
Fromme Dichter, die phöbuswürd'ge Lieder gesungen;
Ferner, wer durch erfundene Künste das Leben bequemer,
Oder durch Wohlthun bey andern sich unvergeßlich gemacht hat.
Alle die prangen, mit schneeweißer Binde die Schläfe gezieret. —
Zu den herum sich drängenden sprach Sibylle, vor allen
Zum Musäus; denn mitten umschließt ihn der dichteste Haufe:
Alles schaut nur auf ihn, der hoch mit der Schulter emporragt.
„Saget mir, glückliche Schatten! und du, o bester der Dichter!

Quæ regio Anchiſen, quis habet locus? illius ergo
Venimus, et magnos Erebi tranavimus amnes.
Atque huic reſponſum paucis ita reddidit heros:
Nulli certa domus: lucis habitamus opacis,
Riparumque toros et prata recentia rivis
Incolimus: ſed vos, ſi fert ita corde voluntas,
Hoc ſuperate jugum, et facili jam tramite ſiſtam.
Dixit, et ante tulit greſſum, camposque nitentes
Deſuper oſtentat: dehinc ſumma cacumina linquunt.
  At pater Anchiſes penitus convalle virenti
Incluſas animas, ſuperûmque ad lumen ituras
Luſtrabat ſtudio recolens, omnemque ſuorum
Forte recenſebat numerum, carosque nepotes,
Fataque, fortunasque virûm, moresque, manusque.
Isque ubi tendentem adverſum per gramina vidit
Ænean; alacris palmas utrasque tetendit,
Effuſæque genis lacrymæ, et vox excidit ore:
Veniſti tandem, tuaque exſpectata parenti
Vicit iter durum pietas! datur ora tueri,
Nate, tua, et notas audire et reddere voces?
Sic equidem ducebam animo, rebarque futurum,
Tempora dinumerans: nec me mea cura fefellit.
Quas ego te terras et quanta per æquora vectum
Accipio! quantis jactatum, nate, periclis!
Quam metui, ne quid Libyæ tibi regna nocerent!
Ille autem: tua me, genitor, tua triſtis imago
Sæpius occurrens hæc limina tendere adegit.

„Welche Stätte, welches Revier bewohnet Anchises?
„Seinetwegen kamen wir her, und durchschifften die grossen
„Höllenflüsse." Der Selige gab ihr nur dieses zur Antwort:
„Keiner von uns hat eine bestimmte, ihm eigene Wohnung:
„Kühle Schatten der Hain', und weiche Busen der Ufer,
„Und von Quellen erfrischetes Grün der Wiesen sind unsre
„Sitze. Doch ists mit euerem Wunsch', ihn zu sehen, euch ernst, so
„Kommt, und besteiget mit mir den dort sich hebenden Hügel:
„Ich geleit' euch von da auf bequemem Pfade zu ihm hin."
Sprachs, und wallte vor ihnen einher, und zeigte von oben
Rings die in schimmernde Pracht gekleideten Wonnegefilde.
Itzo wandeln sie wieder vom Gipfel zur Fläche herunter.
Eben betrachtete Vater Anchises umher in der Rundung
Eines blühenden Thals verschloßne, zum Lichte der obern
Welt bestimmte Seelen mit tief nachdenkendem Blicke,
Läßt sein ganzes Geschlecht, die Enkel, sein süsses Behagen,
Durch die Musterung geh'n, und erwägt im liebenden Herzen
Dieser Helden künftiges Loos, Glück, Sitten, und Thaten.
Kaum ersieht er auf sich durchs Gras her eilen Aeneen,
Breitet er jugendlichfroh die beyden Arme nach ihm aus;
Thränen benetzen die Wangen, dem Mund' entströmen die Worte:
„Kömmst du doch endlich, Erzeugter? Die Lieb', o deine mir süsse
„Liebe besiegte der Reise Beschwerden? Ich sehe dein Antlitz,
„Und darf, den ich gewohnt bin, vernehmen den Ton, und erwiedern?
„Dacht' ich doch immer an dich, und hoffte, du würdest noch kommen,
„Zählte Stunden und Tag'; und wirklich hat meine Erwartung
„Mich nicht getäuscht. Dich durch so viel Länder und Meere geworfen,
„Von so grausen Gefahren verfolgt, kann ich itzt umarmen?
„O wie fürchtet' ich, Sohn! es dürfte das libysche Reich dir
„Schaden!" — „Dein Schatten, geliebter Erzeuger, antwortete jener,
„Dein in Träumen mir oft begegnender düsterer Schatten
„Trieb aus der Ferne mich her in dieses Geistergebiethe.

Stant ſale Tyrrheno claſſes. Da jungere dextram,
Da genitor, teque amplexu ne ſubtrahe noſtro.
Sic memorans, largo fletu ſimul ora rigabat.
Ter conatus ibi collo dare brachia circum,
Ter fruſtra comprenſa manus effugit imago,
Par levibus ventis, volucrique ſimillima ſomno.
Interea videt Æneas in valle reducta
Secluſum nemus, et virgulta ſonantia ſylvis,
Lethæumque, domos placidas qui prænatat, amnem.
Hunc circum innumeræ gentes, populique volabant:
Ac veluti in pratis, ubi apes æſtate ſerena
Floribus inſidunt variis, et candida circum
Lilia funduntur; ſtrepit omnis murmure campus.
Horreſcit viſu ſubito, cauſasque requirit
Inſcius Æneas: quæ ſint ea flumina porro,
Quive viri tanto complêrint agmine ripas.
  Tum pater Anchiſes: Animæ, quibus altera fato
Corpora debentur, Lethæi ad fluminis undam
Securos latices et longa oblivia potant.
Has equidem memorare tibi, atque oſtendere coram,
Jam pridem hanc prolem cupio enumerare meorum,
Quo magis Italia tandem lætêre reperta.
O pater, anne aliquas ad cœlum hinc ire putandum eſt
Sublimes animas, iterumque ad tarda reverti
Corpora? Quæ lucis miſeris tam dira cupido?
Dicam equidem, nec te ſuſpenſum, nate, tenebo,
Suſcipit Anchiſes, atque ordine ſingula pandit.

Die Flotte
„Liegt in tyrrhenischer See. Laß meine Hand doch, o Vater,
„Mich in die Deinige schließen, o! laß an mein kindliches Herz dich
„Drücken!“ Er sprachs, und häufige Zähren benetzten die Wangen.
Dreymal versuchte der Sohn den zärtlichen Arm um des Vaters
Hals zu schlingen, und dreymal entwischt die Gestalt, die so leicht als
Luft, und flüchtig wie Traum ist, den eitel haschenden Händen.
Unterdessen erblickt Aeneas in fernerem Thale
Einen entlegenen Hain, und im Haine rauschende Büsche,
Sieht den ruhige Sitze vorüberfließenden Lethe,
Von unzähligen Völkern, und ganzen Geschlechtern umschwärmet.
So, wenn die Bienen der Flur im heiteren Sommer auf bunte
Blumen sich setzen, und sich um weiße Liljen zerstreuen,
Summet umher das ganze Gefild vom dumpfen Getöse.
Plötzlich stutzet Aeneas; ihn macht der Anblick erstaunen.
Deß unkundig erforscht er die Ursach' des seltsamen Auftritts;
Was denn dieß für ein Fluß, und welche Schatten es wären,
Die in so drängenden Haufen die beyden Ufer erfüllten.
Vater Anchises versetzt: „Das sind vom Schicksal' in neue
„Leiber bestimmte Seelen; sie kommen an Lethens Gewässer,
„Daß sie der Sicherheit Quell, und lange Vergessenheit trinken.
„Lange schon ist es mein Wunsch, dir herzuerzählen der Enkel
„Künftigen Stamm, mein ganzes Geschlecht dir persönlich zu zeigen,
„Daß um so mehr dich das endlich gefundne Italien freue.“ —
„Vater! so sollen denn wirklich von diesen erhabenen Seelen
„Einige wieder von hier zum Lichte der Oberwelt wandeln,
„Wieder in träge Leiber zurückgeh'n? Woher doch bey diesen
„Armen ein so unwiderstehlich Verlangen nach Leben?“
„Das, Sohn, will ich dir sagen, nicht länger im Zweifel dich lassen.“
Und jetzt giebt ihm Anchises von allem förmliche Auskunft:

Principio cœlum ac terras, camposque liquentes,
Lucentemque globum Lunæ, Titaniaque aſtra
Spiritus intus alit, totamque infuſa per artus
Mens agitat molem, et magno ſe corpore miſcet.
Inde hominum pecudumque genus, vitæque volantum,
Et quæ marmoreo fert monſtra ſub æquore pontus.
Igneus eſt ollis vigor, et cœleſtis origo
Seminibus: quantum non noxia corpora tardant,
Terrenique hebetant artus, moribundaque membra.
Hinc metuunt, cupiuntque, dolent, gaudentque: neque auras
Reſpiciunt, clauſæ tenebris et carcere cœco.
Quin et ſupremo cum lumine vita reliquit,
Non tamen omne malum miſeris, nec funditus omnes
Corporeæ excedunt peſtes; penitusque neceſſe eſt
Multa diu concreta modis inoleſcere miris.
Ergo exercentur pœnis, veterumque malorum
Supplicia expendunt. Aliæ panduntur inanes
Suſpenſæ ad ventos: aliis ſub gurgite vaſto
Infectum eluitur ſcelus, aut exuritur igni.
Quisque ſuos patimur manes. Exinde per amplum
Mittimur Elyſium, et pauci læta arva tenemus:
Donec longa dies perfecto temporis orbe
Concretam exemit labem, purumque reliquit
Æthereum ſenſum, atque auraï ſimplicis ignem.
Has omnes, ubi mille rotam volvêre per annos,
Lethæum ad fluvium Deus evocat agmine magno,
Scilicet immemores ſupera ut convexa reviſant,
Rursus et incipiant in corpora velle reverti.

„Anfangs belebte mit innerer Kraft ein geistiges Wesen
„Himmel und Erd', und die flüßigen Ebnen des Meeres, des Mondes
„Leuchtende Kugel, und Titans Gestirn. Durch die Glieder verbreitet,
„Setzt es der Schöpfung ganzes Gebäud' in Bewegung, und mengt sich
„Mit dem gewaltigen Körper. Die Menschen und Thiere, der Vögel
„Buntgefiedert Geschlecht, und die ungeheuern Geburten,
„Die der fruchtbare Schooß des glänzenden Oceans zeuget,
„Stammen von daher. All diese Sämen des Lebens begeistert
„Feurige Kraft; sind himmlischen Ursprungs, so weit sie des Körpers
„Schwere nicht drückt, nicht irdische, sterbliche Glieder sie hemmen;
„Daher können sie wünschen und fürchten, sich freuen und trauern.
„Doch in ewige Nacht, und einen finsteren Kerker
„Eingeschlossen, erheben sie niemals den Blick zu dem Himmel.
„Ja, verschwindet auch selbst mit dem letzten der Tage das Leben,
„Weichet jedoch von den Armen darum nicht jegliches Uebel,
„Jegliche Schwachheit des Körpers. Es muß denn wunderbar vieles
„Von den lange gewohnten Gebrechen an ihnen noch haften.
„Deßhalb leiden sie Strafen, und büssen für alte Vergehen.
„Einige hangen ganz frey im Luftraum ausgestreckt, andern
„Spült die tiefsitzenden Lastermakeln der reißende Strom aus,
„Oder es fegt sie das Feuer hinweg. Kurz, jeder aus uns hat
„Seine Plag', und eher empfängt uns Elisiums weites
„Feld nicht; (wenige nur bewohnen die Freudengefilde)
„Bis die Länge der Zeit nach vollendetem Kreise der Jahre
„Jedes auch tiefeste Maal vollkommen hinwegtilgt, und rein und
„Lauter den himmlischen Sinn, und einfachen Funken zurückläßt.
„Alle die Seelen beruft nach tausend verflossenen Jahren
„Eine Gottheit in grossen wimmelnden Schaaren zum Lethe,
„Daß sie eine Begier nach neuen Leiben befalle,
„Und sie, uneingedenk des Vergangnen, zur Oberwelt kehren."

Dixerat Anchiſes, natumque, unâque Sibyllam
Conventus trahit in medios turbamque ſonantem:
Et tumulum capit, unde omnes longo ordine poſſit
Adverſos legere et venientûm diſcere vultus.
Nunc age, Dardaniam prolem quæ deinde ſequatur
Gloria, qui maneant Itala de gente nepotes,
Illuſtres animas, noſtrumque in nomen ituras,
Expediam dictis, et te tua fata docebo.
Ille, vides? pura juvenis qui nititur haſta,
Proxima ſorte tenet lúcis loca, primus ad auras
Æthereas Italo commixtus ſanguine ſurget,
Sylvius, Albanum nomen, tua poſthuma proles:
Quem tibi longævo ſerum Lavinia conjux
Educet ſylvis regem, regumque parentem:
Unde genus longa noſtrum dominabitur Alba.
Proximus ille, Procas, Trojanæ gloria gentis,
Et Capys, et Numitor, et qui te nomine reddet,
Sylvius Æneas, pariter pietate vel armis
Egregius, ſi unquam regnandam acceperit Albam.
Qui juvenes quantas oſtentant, aſpice, vires.
At qui umbrata gerunt civili tempora quercu,
Hi tibi Nomentum, et Gabios, urbemque Fidenam,
Hi Collatinas imponent montibus arces,
Laude pudicitiæ celebres, addentque ſuperbos
Pometios, Caſtrumque Jnui, Bolamque, Coramque.
Hæc tum nomina erunt, nunc ſunt ſine nomine terræ.
Quin et avo comitem ſeſe Mavortius addet
Romulus, Aſſaraci quem ſanguinis Ilia mater
Educet.

Also Anchises, und führt den Erzeugten sammt der Sibylle
In der Versammlung, des rauschenden Haufen, Mitte hinein, und
Steigt auf einen der Hügel, von wo aus er alle in langer
Reih' Entgegenkommende seh'n, und ihres Gesichtes
Bildung deutlich genug erkennen konnte, „Nun will ich,
„Bester, dir auch eröffnen, welch glänzender Ruhm auf des Dardans
„Abkunft, welche Enkel auf dich in Italien warten,
„Lauter erhabene Seelen, und Führer unseres Namens.
„Kurz, ich will dir dein künftiges Glück und Schicksal erklären. —
„Jener blühende Held, (du siehst ihn) der dort auf den neuen
„Spieß sich lehnet, besetzt die dem Lichte nächste, vom Loos' ihm
„Angewiesene Stell': er wird aus italischem Blute
„Sich der erste zur Oberwelt schwingen: Sylvius heißt er,
„Ein albanischer Name, der letzte von deinen Erzeugten.
„Diesen wird spät Lavinia, deine neue Gemahlinn,
„Einen König in ihm, und der Könige künftigen Vater,
„Dir schon Ergrautem in einsamen Wäldern erziehen: von ihm her
„Stammend wird unser Geschlecht das lange Alba beherrschen.
„Dort der Nächste an ihm ist Prokas, des troischen Volkes
„Stolz, dann Kapis, und Numitor; aber dein Namensgenosse
„Sylvius Aeneas (besteigt er den Thron einst von Alba)
„Wird sich durch Frömmigkeit so, wie an Kriegesmuthe hervorthun.
„Aber denen das Haupt dort bürgerlich Eichlaub bekränzet,
„Die sind von Gabien einst, von Noment. und Fidene die Gründer.
„Werden auf Bergen die um der Keuschheit willen berühmte
„Kollatinische Burg, in der Folge Pometiens stolze
„Mauern, des Inuus Schloß, und Kola, und Korá noch bauen,
„Plätze, so künftig genannt, itzt namenlose Gefilde.
„Auch wird der kriegrische Romulus sich als Gefährte zum grossen
„Ahn gesellen; ihn wird von Assaraks edlem Geblüte
„Mutter Ilia einst ans holde Tageslicht bringen.

Viden', ut geminæ ſtent vertice criſtæ,
Et pater ipſe ſuo superûm jam ſignet honore?
En hujus, nate, auſpiciis illa inclyta Roma
Imperium terris, animos æquabit Olympo,
Septemque una ſibi muro circumdabit arces.
Felix prole virûm: qualis Berecynthia mater
Invehitur curru Phrygias turrita per urbes,
Læta Deûm partu, centum complexa nepotes,
Omnes cœlicolas, omnes ſupera alta tenentes.
Huc geminas, huc flecte acies, hanc aſpice gentem,
Romanosque tuos. Hic Cæſar, et omnis Jüli
Progenies, magnum cœli ventura ſub axem.
Hic vir, hic eſt, tibi quem promitti ſæpius audis,
Auguſtus Cæſar, Divûm genus, aurea condet
Secula qui rurſus Latio, regnata per arva
Saturno quondam: ſuper et Garamantas et Indos
Proferet imperium: jacet extra ſidera tellus,
Extra anni Solisque vias, ubi cælifer Atlas
Axem humero torquet ſtellis ardentibus aptum.
Hujus in adventu jam nunc et Caſpia regna
Reſponſis horrent Divûm; et Mæotica tellus,
Et ſeptemgemini turbant trepida oſtia Nili.
Nec vero Alcides tantum telluris obivit;
Fixerit æripedem cervam licet, aut Erymanthi
Pacarit nemora, et Lernam tremefecerit arcu.
Nec qui pampineis victor juga flectit habenis
Liber, agens celſo Niſæ de vertice tigres.

„Siehst du, wie auf dem Haupt' ein doppelter Federbusch wallet?
„Wie ihn schon Jupiter selbst mit seinem Glanze bezeichnet?
„Sieh! Sohn! Rom, das so herrliche Rom, von diesem gegründet,
„Wird an Herrschaft dem Erdball', an Geiste dem hohen Olympus
„Gleich seyn, sieben Schlößer für sich alleine mit einer
„Mauer umgeben, und ewig durch Heldensöhne beglückt seyn,
„Mutter Cibelen ähnlich, die, einen Thurm auf dem Haupte,
„Phrygiens volkreiche Städt' auf ihrem Wagen durchprangt, froh,
„Göttermutter zu seyn, und hundert Enkel zu zählen.
„Alle göttlicher Abkunft, und alle Himmelsbewohner.
„Wend', o wende hieher dein Augenpaar, und betrachte
„Diesen erhabenen Stamm, sie, deine künftigen Römer!
„Hier ist Cäsar, und hier das gesammte Geschlecht des Jülus,
„Welches künftig ans Licht des hohen Himmels hervortritt.
„Dieß, ja dieß ist der Mann, von Göttern so oft dir verheißen,
„Cäsar August, ein göttlicher Sproß, der's goldene Alter
„Wieder nach Latien bringt, wo einst Saturnus geherrscht hat.
„Ueber die Garamanten hinaus, und Inder verbreitet
„Dieser die glänzende Herrschaft: Das Reich liegt außer der Sterne
„Kreis', und außer der Bahn der jahrumlaufenden Sonne,
„Dort, wo Atlas der Himmelsträger die feuerbestirnte
„Achs' auf der Schulter herumdreht. Vor dessen Ankunft erbebet
„Itzt schon, durch Sprüche der Götter erschreckt, die mäotische Küste,
„Und das kaspische Reich; durch sieben Mündungen dränget
„Itzt schon der trübere Nil die vor Schrecken schauernden Fluten.
„Aber es hat auch weder Alcid, ob er gleich die behende
„Hindinn mit ehernen Läufen erlegt, des Erymanths finstre
„Wälder sicher, und selbst das Unthier von Lärna mit Pfeilen
„Zittern gemacht; noch hat auch Liber, der siegend sein rasches
„Tygergespann mit Rebenzügeln von Nisens erhabner
„Scheitel heruntergelenkt, so viele Länder durchreiset.

Et dubitamus adhuc virtutem extendere factis?
Aut metus Auſonia prohibet conſiſtere terra?
Quis procul ille autem ramis inſignis olivæ,
Sacra ferens? noſco crines incanaque menta
Regis Romani, primus qui legibus urbem
Fundabit, Curibus parvis et paupere terra
Miſſus in imperium magnum. Cui deinde ſubibit,
Otia qui rumpet patriæ, reſidesque movebit
Tullus in arma viros, et jam deſueta triumphis
Agmina. Quem juxta ſequitur jactantior Ancus,
Nunc quoque jam nimium gaudens popularibus auris.
Vis et Tarquinios reges, animamque ſuperbam
Ultoris Bruti, faſcesque videre receptos?
Conſulis imperium hic primus, ſævasque ſecures
Accipiet, natosque pater, nova bella moventes,
Ad pœnam pulchra pro libertate vocabit,
Infelix: utcunque ferent ea facta minores,
Vincet amor patriæ laudumque immenſa cupido.
Quin Decios, Drusosque procul, ſævumque ſecuri
Aſpice Torquatum, et referentem ſigna Camillum.
Illæ autem paribus quas fulgere cernis in armis,
Concordes animæ nunc, et dum nocte premuntur,
Heu quantum inter ſe bellum, ſi lumina vitæ
Attigerint, quantas acies ſtragemque ciebunt!
Aggeribus ſocer Alpinis, atque arce Monœci
Deſcendens; gener adverſis inſtructus Eois.
Ne, pueri, ne tanta animis aſſueſcite bella,
Neu patriæ validas in viſcera vertite vires.

„Und

„Und du solltest durch Thaten den Ruhm zu erweitern noch ansteh'n?
„Oder verbeut dir die Furcht, auf Latiens Flur dich zu lagern?
„Ha! wen kleiden denn dort so schön der friedliche Oelzweig
„Und die Opfergefässe? Mir zeiget der Bart, von dem Kinne
„Schneeweiß wallend, an ihm den Römerkönig. Von Kure,
„Einer unbedeutenden Stadt, aus armem Gebiethe
„Her ins größte der Reiche gerufen, wird dieser die Größe
„Roms als Gesetzgeber gründen. Ihm folgt, der des Vaterlands Schlummer
„Bricht, und, ein Wiederbeleber erschlaffter Männergemüther,
„Sein triumphentwöhnetes Heer zu dem Waffenruhm' locket,
„Tullus. Diesem zunächst erhebt sich der stolzere Ankus,
„Itzt schon zu viel auf die wankende Gunst des Volkes vertrauend. —
„Willst du auch sehn die Tarquinier, sehn des rächenden Brutus
„Muthige Seel', und die wiedererhaltene Zierde der Fascen?
„Dieser empfängt mit des Konsuls erhabener Würde der erste
„Einst das furchtbare Beil, zieht seine Söhne, die Stifter
„Neuer Empörung, für's Wohl der edlen Freyheit zur Strafe.
„Ach! der unglückliche Vater! auf welche Wagschaal die Nachwelt
„Dieses Verfahren auch legt; so wird doch die Vaterlandsliebe,
„Und der gränzlose Hang nach Ruhme den Ueberschlag geben.
„Send' auch dort in der Ferne den Blick auf die Decier, Drusen,
„Auf den Torquat mit dem rächrischen Beil', und auf ihn, den Standarten=
„Wiedererobrer, Kamill! — Doch jene zween dort in gleicher
„Rüstung, jetzo, da Nacht sie noch hält, einhellige Seelen;
„Wie erschrecklich werden nicht die (wenn sie einst an das Tagslicht
„Treten) einander bekriegen! O welch hartnäckige Schlachten
„Schlagen! Wie Leichen thürmen auf Leichen! Herab von dem hohen
„Walle der Alpen, vom Schlosse Monökus her steiget der Schwäher; *
„Rüstig erhebt sich ihm gegenüber der Eidam ** von Osten.
„Söhne! gewöhnet doch nicht das Herz an solcherley Kriege!
„Senket den mächtigen Stahl doch nicht in des Vaterlands Busen!

* Cajus Julius Cäsar. ** Cnejus Pompejus.

Tuque prior, tu parce, genus qui ducis Olympo,
Projice tela manu, ſanguis meus!
Ille triumphata Capitolia ad alta Corintho
Victor aget currum, cæſis inſignis Achivis.
Eruet ille Argos, Agamemnoniasque Mycenas,
Ipſumque Æaciden, genus armipotentis Achillei,
Ultus avos Trojæ, templa et temerata Minervæ.
Quis te, magne Cato, tacitum, aut te, Coſſe, relinquat?
Quis Gracchi genus? aut geminos, duo fulmina belli,
Scipiadas, cladem Libyæ? parvoque potentem
Fabricium? vel te ſulco, Serrane, ſerentem?
Quo feſſum rapitis, Fabii? Tu Maximus ille es,
Unus qui nobis cunctando reſtituis rem.
Excudent alii ſpirantia mollius æra,
Credo equidem, vivos ducent de marmore vultus,
Orabunt cauſas melius, cœlique meatus
Deſcribent radio, et ſurgentia ſidera dicent:
Tu regere imperio populos, Romane, memento:
Hæ tibi erunt artes, pacisque imponere morem,
Parcere ſubjectis, et debellare ſuperbos.
  Sic pater Anchiſes, atque hæc mirantibus addit:
Aſpice, ut inſignis ſpoliis Marcellus opimis
Ingreditur, victorque viros ſupereminet omnes.

„Du besonders, der du dem hohen Olympus entstammest,
„Schone der erste des Blutes, und wirf die mördrischen Waffen,
„Wirf sie, mein Lieblingsenkel, von dir! —
„Jener * wird nach zerstörtem Korinth, und geschlagnen Achivern
„Siegreich des Kapitols Burg im Triumpheswagen besteigen,
„Dieser ** Agamemnons Mycen und Argos vertilgen,
„Selber Achills, des Waffengewaltigen, Abkunft, den tapfern
„Aeaciden bezwingen, ein Rächer der troischen Ahnen,
„Und des entheiligten Tempels der göttlichen Jungfrau Minerva.
„Wer soll unangerühmt dich lassen, erhabener Kato?
„Edler Kossus, wer dich? Wer Gracchus Geschlecht, und die beyden
„Scipionen, zween Kriegesblitz', und Libyens Tilger?
„Wer den in Armuth reichen Fabritz? genügsamer Furchen.
„Säer Serran, wer dich stillschweigend umgehen? Wo reißt, ihr
„Fabier! mich Ermüdeten hin? Du Maximus! bist es,
„Der Roms wankende Macht durch Zögern der Einzige stützet.
„Mögen doch andere immer das Erz geschickter beseelen,
„Lebenathmende Helden aus Marmor künstlicher bilden,
„Oder als bessere Redner ihr Recht zu vertheidigen wissen,
„Mögen den Lauf des Himmels mit richtigem Maaße bestimmen,
„Und den Aufgang der Sterne bezeichnen: dein Augenmerk, Römer!
„Deine Kunst sey, die Welt zu regieren, Gesetze des Friedens
„Völkern zu geben, des Schwachen zu schonen, den Stolzen zu beugen!
Also Vater Anchis: zu den Staunenden sprach er noch weiter:
„Sieh, wie Marcell ***, mit herrlicher Beute geschmücket, einherzieht!
„Wie er als Sieger hoch über den Haufen der Helden emporragt!

---

* L. Mumius. ** Paul Aemil. *** M. Claudius Marcellus, der fünfmal Bürgermeister war, raubte Virdumarn, dem von ihm erlegten Könige der Deutschen, die Rüstung.

Hic rem Romanam magno turbante tumultu
Siſtet eques, ſternet Pœnos, Gallumque rebellem,
Tertiaque arma patri ſuſpendet capta Quirino.
Atque hic Æneas (unâ namque ire videbat
Egregium forma juvenem et fulgentibus armis;
Sed frons læta parum, et dejecto lumina vultu)
Quis, pater, ille, virum qui ſic comitatur euntem?
Filius? anne aliquis magna de ſtirpe nepotum?
Quis ſtrepitus circa comitum! quantum inſtar in ipſo eſt!
Sed nox atra caput triſti circumvolat umbra.
Tum pater Anchiſes lacrymis ingreſſus obortis:
O nate, ingentem luctum ne quære tuorum.
Oſtendent terris hunc tantum fata, neque ultra
Eſſe ſinent. Nimium vobis Romana propago
Viſa potens, ſuperi, propria hæc ſi dona fuiſſent.
Quantos ille virûm magnam Mavortis ad urbem
Campus aget gemitus! vel quæ, Tyberine, videbis
Funera, cum tumulum præterlabêre recentem!
Nec puer Iliaca quiſquam de gente Latinos
In tantum ſpe tollet avos: nec Romula quondam
Ullo ſe tantum tellus jactabit alumno.
Heu pietas! heu priſca fides! invictaque bello
Dextera! non illi quiſquam ſe impune tuliſſet
Obvius armato, ſeu cum pedes iret in hoſtem,
Seu ſpumantis equi foderet calcaribus armos.
Heu miſerande puer! ſiqua fata aſpera rumpas,
Tu Marcellus eris.

„Dieser zu Pferde * wird Rom, erschüttert von grossem Tumulte,
„Retten, Galliens Aufruhr, den Stolz der Pöner bezwingen,
„Und zum drittenmal glücklich eroberte Waffen dem grossen
„Vater Quirin aufhängen. Hier fragt Aeneas: (Sein Aug sieht
„Einen Jüngling, ** vortrefflich gestaltet, in glänzender Rüstung
„Neben ihm gehen, doch etwas verdüstert die Stirn, und die Blicke
„Niedergeschlagen) Wer Vater ist das, der so emsig des Helden
„Schritte begleitet? Ist es sein Sohn? Ists etwa der grossen
„Enkel einer? Welch lautes Geräusch der Genossen um ihn her!
„Wie viel Aehnlichkeit hat er mit jenem! doch düstere Nacht schwebt
Um des Jünglinges Haupt mit traurigem Dunkel. Auf seine
Frage giebt Vater Anchis ihm mit Thränen im Auge zur Antwort:
„Sohn! o forsch' ihm nicht nach, dem gewaltigsten Kummer der Deinen.
„Diesen zeigt nur das Schicksal, und läßt ihn der Erde nicht lange.
„Götter! euch hätte der Römer Geschlecht zu mächtig geschienen;
„Wäre dieses Geschenk von längerer Dauer gewesen.
„Welch ein Männergeseufz wird man dort im Gefild' um die grosse
„Marsstadt hören? Welch Leichengepräng wirst du, Tyber, erblicken,
„Wenn du die Flut am neuen Grabeshügel vorbeyrollst?
„So wird aus Ilions Stamme kein Prinz der lateinischen Ahnen
„Hoffnung mehr heben, nie Rom mit einem Zögling so groß thun.
„Ach der alten Redlichkeit! ach der Vaterlandsliebe,
„Und des im Schlachtengewühl' unüberwindlichen Machtarms!
„Wahrlich! ihn hätt' (Er würfe sich gleich zu Fuß' in die Feinde,
„Oder spornte mit Stacheln die Lenden des schäumenden Gaules)
„Ungestraft nie ein Gegner im Waffengemenge bestanden.
„Dauernswürdiger Jüngling! o möchtest doch du des Geschickes
„Eiserner Hand, wie immer, entgeh'n; denn du wirst Marcell seyn!

---

* Eben dieser verließ das Fußvolk, überfiel, und schlug die Reiterey der Gallier. ** M. Marcellus des M. Klaudius, und der Oktavia, der Schwester des Augustus, Sohn verschied im zwanzigsten Jahre seines Alters.

Manibus date lilia plenis:
Purpureos ſpargam flores, animamque nepotis
His ſaltem accumulem donis, et fungar inani
Munere. Sic tota paſſim regione vagantur
Aëris in campis latis, atque omnia luſtrant.
Quæ poſtquam Anchiſes natum per ſingula duxit,
Incenditque animum famæ venientis amore:
Exin bella viro memorat quæ deinde gerenda;
Laurentesque docet populos, urbemque Latini:
Et quo quemque modo fugiatque feratque laborem.
   Sunt geminæ Somni portæ: quarum altera fertur
Cornea, qua veris facilis datur exitus umbris,
Altera candenti perfecta nitens elephanto;
Sed falſa ad cœlum mittunt inſomnia manes.
His ubi tum natum Anchiſes, unâque Sibyllam
Proſequitur dictis, portaque emittit eburnea.
Ille viam ſecat ad naves, ſociosque reviſit.
Tum ſe ad Caietæ recto fert littore portum.
Anchora de prora jacitur, ſtant littore puppes.

„Reichet, reichet mit vollen Händen mir Lilien! Streuen
„Will ich ihm Rosen, und wenigstens diese Geschenke des Enkels
„Seele reichlich itzt weih'n, den schwachen Dienst ihr noch leisten.
Also durchwanderten sie den ganzen Umkreis des weiten
Schattengebieths, und betrachteten, was es dort immer zu sehn gab.
So wie Anchises dem Sohne der Reihe nach alles gezeiget,
Und das Herz mit Begierde nach künftigem Ruhm' ihm entflammt hat;
Giebt er von Kriegen ihm drauf, die als Held er zu führen einst hätte,
Von dem laurentischen Volk', und der Stadt des Latinus ihm Auskunft,
Und wie er jedes Ungemach fliehn, wie er jedes bestehn soll.
Pforten des Schlafes sind zwo, die eine, welche den wahren
Träumen offenen Weg bahnt, ist aus Horne, die andre
Aber, wodurch die Schatten zur Oberwelt Träume der Täuschung
Senden, die steht aus glänzendem Elfenbeine gebildet.
Unter diesen Gesprächen begleitet Anchis den Erzeugten,
Und die Sibyll', und entläßt sie durchs elfenbeinerne Schlafthor.
Jener nimmt zu der Flotte den Weg, und kehrt zu den Seinen
Wieder, streichet dann längs dem Gestad' in den Port von Kajeta.
Anker wirft man vom Back', und die Flotte steht fest am Gestade.

Argumentum
Libri VII.

Æneas ad occidentem provectus, tumulata in Auruncorum littore Cajeta nutrice sua, prætergressus montem Circæum, Circes veneficiis infamem, ad ostia Tyberis appellitur. Tunc Latinus illic Aboriginibus imperabat. Huic unica erat filia Lavinia, Fauni oraculis destinata externo marito, Amatæ tamen matris voluntate promissa Turno Rutulorum regi. Mittit Æneas Oratores Laurentum, in urbem Latini regiam. Latinus Æneam non modo in solium, sed oraculi memor, etiam in generum admittit. Juno his rebus offensa, evocat Alecto ex inferis. Alecto primum Amatam Latini uxorem ita concitat, ut illa Bacchi sacra simulans filiam abscondat in montibus. Turnum deinde furiis iisdem agit in bellum, et Trojanos Latinosque invicem committit, occiso per Ascanium cervo, qui Tyrrhei pastoris regii filiæ erat in deliciis. Omnibus bellum frementibus, Latinus unus obsistit; tamen, Junone ipsa belli portas aperiente, rem fatis permittere cogitur. Confluunt ad Turnum ex omnibus Italiæ partibus auxilia, Mezentius, ejusque filius Lausus cum Agyllinis, Catillus et Coras cum Tyburtinis, Cæculus cum Prænestinis, &c.

Inhalt

des siebenten Gesanges.

Aeneas segelt nach Westen, und nachdem er am Ufer der Aurunker Kajeta seine Amme beerdigt, fährt er den Berg Circäus, der wegen der Zauberinn Circe verschreit war, vorüber, und landet an der Mündung der Tyber. Hier herrschte dazumal König Latinus über die Aboriginier Dieser hatte eine einzige Tochter, Lavinia mit Namen, die vom Orakel des Faunus für einen ausländischen Gatten bestimmt, von der Mutter Amata aber dem Rutulerfürsten Turnus versprochen war. Aeneas schickt Gesandte nach Laurent, der Hauptstadt des Latinus. Dieser, eingedenk des Götterspruches, nimmt den Trojerfürsten nicht nur zum Eidame, sondern auch zum Throngenossen auf. Juno, hierüber aufgebracht, ruft die Furie Alekto aus der Hölle herauf. Diese betäubet erstlich Amaten, Latinens Gattinn, so sehr, daß sie unter dem Vorwande ein Bacchusfest zu feyern, die Tochter auf Bergen verbirgt; hernach feuert sie den Turnus mit gleicher Wuth zum Krieg' an, und hetzet die Trojer, und Lateiner wider einander auf. Kaum hatte Askan den Lieblingshirschen der Tochter des Tyrrhus, des königlichen Oberhirten, auf der Jagd erlegt, da fodert gleich alles mit Ungestüm den Krieg. Latinus allein setzt sich dawider, muß aber, als Juno selbst die Krigspforte eröffnet, gezwungen, den Lauf der Dinge dem Schicksale überlassen. Aus allen Gegenden Italiens eilt man dem Turnus zu Hilfe heran, Mezenz, und dessen Sohn Lausus mit den Agyllinern, Katill und Koras mit den Tiburtinern, Cäculus mit den Pränestinern ꝛc.

Liber VII.

Tu quoque littoribus noſtris, Æneïa nutrix,
Æternam moriens famam, Caieta, dediſti,
Et nunc ſervat honos ſedem tuus; oſſaque nomen
Heſperia in magna, ſi qua eſt ea gloria, ſignat.
At pius exequiis Æneas rite ſolutis,
Aggere compoſito tumuli, poſtquam alta quiêrunt
Æquora, tendit iter velis, portumque relinquit.
Aſpirant auræ in noctem: nec candida curſum
Luna negat, ſplendet tremulo ſub lumine pontus.
Proxima Circææ raduntur littora terræ,
Dives inacceſſos ubi Solis filia lucos
Aſſiduo reſonat cantu, tectisque ſuperbis
Urit odoratam nocturna in lumina cedrum,
Arguto tenues percurrens pectine telas.
Hinc exaudiri gemitus, iræque leonum
Vincla recuſantûm et ſera ſub nocte rudentûm,
Setigerique ſues, atque in præſepibus urſi
Sævire, ac formæ magnorum ululare luporum,
Quos hominum ex facie Dea ſæva potentibus herbis
Induerat Circe in vultus ac terga ferarum.
Quæ ne monſtra pii paterentur talia Troës
Delati in portus, neu littora dira ſubirent;
Neptunus ventis implevit vela ſecundis,
Atque fugam dedit, et præter vada fervida vexit.

Siebenter Gesang.

Du, Kajeta, sogar, Aeneens Amme! hast unsrer
Küste bleibenden Namen bey deinem Verscheiden geschöpfet:
Annoch erhält sich der Platz durch dein Anseh'n; auch deutet auf deine
Asch' im grossen Hesperien (ist das nicht Ruhm?) schon der Name.
Er, der fromme Aeneas, bestattet nach Sitte den Leichnam,
Baut ihm ein Grabmaal, und als die Flut auf der See sich geleget,
Spannt er die Segel zur Fahrt, und läuft aus dem Haven. Sanft wehen
Lüfte die Nacht durch: auch fördert den Lauf das silberne Mondlicht;
Denn vom zitternden Strahl' erglänzet der Spiegel des Wassers.
Was man am ersten vorbeystreicht, ist das Küstenland Circens,
Dort, wo die mächtige Tochter der Sonne, beständig mit ihren
Zaubergesängen die unzugänglichen Wälder durchtönend,
Duftendes Cedernholz, ihre Beleuchtung des Nachts, in der stolzen
Halle verbrennt, und den schwirrenden Kamm durchs zarte Gespinnst jagt.
Mitternächtliches Brüllen vernimmt man von daher, und Aechzen
Zorniger, wider den Zwang der Fessel sich sträubender Löwen,
Borstiger Eber Gegrunz, und Heulen gewaltiger Währwölf',
Und das wilde Gebrumm in Ställen tobender Bären.
Circe, die furchtbare Göttinn, hat diese aus Menschengestalten
Durch der Kräuter Gewalt in thierische Körper verwandelt.
Daß nicht die biedern Trojaner dieß Schreckengestade berührten,
Und in den Haven gelockt, dergleichen Gräuel erführen,
Schwellet Neptun mit günstigem Hauche die Segel, gewähret
Glückliche Fahrt, und führt sie die rauschende Brandung vorüber.

Jamque rubeſcebat radiis mare, et æthere ab alto
Aurora in roſeis fulgebat lutea bigis:
Cum venti poſuêre, omniſque repente reſedit
Flatus, et in lento luctantur marmore tonſæ.
Atque hic Æneas ingentem ex æquore lucum
Proſpicit: hunc inter fluvio Tyberinus amœno,
Vorticibus rapidis et multa flavus arena,
In mare prorumpit: variæ circumque ſupraque
Aſſuetæ ripis volucres et fluminis alveo,
Æthera mulcebant cantu, lucoque volabant.
Flectere iter ſociis, terræque advertere proras
Imperat, et lætus fluvio ſuccedit opaco.
Nunc age, qui reges, Erato, quæ tempora rerum,
Quis Latio antiquo fuerit ſtatus, advena claſſem
Cum primum Auſoniis exercitus appulit oris,
Expediam, et primæ revocabo exordia pugnæ.
Tu vatem, Tu Diva, mone: dicam horrida bella,
Dicam acies, actoſque animis in funera reges,
Tyrrhenamque manum, totamque ſub arma coactam
Heſperiam. Major rerum mihi naſcitur ordo,
Majus opus moveo. Rex arva Latinus et urbes
Jam ſenior longa placidas in pace regebat.
Hunc Fauno et Nympha genitum Laurente Marica
Accipimus. Fauno picus pater: iſque parentem
Te, Saturne, refert, tu ſanguinis ultimus auctor.
Filius huic, fato Divûm, prolesque virilis
Nulla fuit, primaque oriens erepta juventa eſt.
Sola domum, et tantas ſervabat filia ſedes,
Jam matura viro, et jam plenis nubilis annis.

Schon erröthet das Meer von Strahlen, die goldne Aurora
Glänzet auf rosigem Wagen vom hohen Aether hernieder.
Plötzlich legt sich der Wind itzt, und jegliches Lüftchen verstummet;
Langsam ringen die Ruder mit trägen Fluten. Von hoher
See aus ersah hier Aeneas Gehölz weitkreisenden Umfangs,
Zwischen welchem der liebliche Strom, die Tyber, an Goldsand
Reich, in reißenden Wirbeln hervor ins offene Meer bricht.
Ueber dem Fluss', um die Ufer herum, und im flüsternden Haine,
Ihrer Heimath, da streichen verschiedene Gattungen Vögel,
Und erfüllen die Luft mit lieblich tönenden Liedern.
Dorthin hieß er die Seinen itzt fahren, und steuerte freudig,
Landwärts die Schnäbel gekehrt, in die schattichte Mündung des Stomes.
Erato! laß mich anjetzt der Ereignisse Reihe, des alten
Latiens Staatsverfassung, und seine Gebiether, als fremder
Völker Flotte zuerst an Ausoniens Küste gelandet,
Laß mich den Ursprung des ersten verderblichen Zwistes erzählen!
Du, o Göttliche! du begeistre den Dichter; denn Schlachten
Sing' ich, entsetzliche Schlachten: ich singe, was Helden und Heere,
Gegeneinander von Mordlust entbrannt, Hetruriens Kriegsmacht,
Und das ganze hesperische Reich zu den Waffen empört hat.
Jetzo öffnet sich mir ein Schauplatz höherer Scenen:
Höher ertöne mein Lied!
König Latinus, bereits schon ein Greis, beherrschte sein Volk und
Land in seliger Ruh', in langem Genusse des Friedens.
Diesen hat Faun, so erzählen die Leute sich, mit der Laurenter
Nymphe Marika gezeugt; Faun hatte den Pikus zum Vater,
Pikus Erzeuger warst du, o Saturn, des Göttergeschlechtes
Stifter. Ihm blieb kein männlicher Erbe: (so fügtens die Götter)
Eine einzige Tochter, schon mannbar, und reif zur Vermählung,
War die Stütze des Hauses, die Erbinn des mächtigen Reiches.

Multi illam magno e Latio totaque petebant
Auſonia. Petit ante alios pulcherrimus omnes
Turnus, avis, atavisque potens, quem regia conjux
Adjungi generum miro properabat amore:
Sed variis portenta Deûm terroribus obſtant.
  Laurus erat tecti medio, in penetralibus altis,
Sacra comam multosque metu ſervata per annos,
Quam pater inventam, primas cum conderet arces,
Ipſe ferebatur Phœbo ſacraſſe Latinus,
Laurentisque ab ea nomen poſuiſſe colonis.
Hujus apes ſummum denſæ, mirabile dictu,
Stridore ingenti liquidum trans æthera vectæ,
Obſedêre apicem, et pedibus per mutua nexis,
Examen ſubitum ramo frondente pependit.
Continuo vates: externum cernimus, inquit,
Adventare virum, et partes petere agmen easdem
Partibus ex iisdem, et ſumma dominarier arce.
Præterea caſtis adolet dum altaria tædis,
Et juxta genitorem aſtat Lavinia virgo:
Viſa, nefas, longis comprendere crinibus ignem,
Atque omnem ornatum flamma crepitante cremari:
Regalesque accenſa comas, accenſa coronam
Inſignem gemmis: tum fumida lumine fulvo
Involvi, ac totis Vulcanum ſpargere tectis.
Id vero horrendum, ac viſu mirabile ferri.
Namque fore illuſtrem fama fatisque canebant
Ipſam, ſed populo magnum portendere bellum.
At rex ſollicitus monſtris, oracula Fauni
Faticidi genitoris adit:

Viele warben um sie aus Latiens schönem Bezirke,
Viele von ganz Ausonien; aber vor allen bewarb sich
Turnus, der schönste von ihnen, mit langer Ahnenschaft prangend.
Diesen verlangte die Königinn aus besonderer Neigung,
Bald als Eidam zu sehen, doch hielt sie der Götter so manches
Wunderzeichen durch Schrecken zurück — In Mitte des Schlosses
Stand, von erhabnen Gebäuden umringt, ein heilig belaubter
Lorbeer, seit grauenden Jahren aus frommer Ehrfurcht geschonet.
Ihn fand Vater Latinus bey Gründung des hohen Palastes,
Weiht' ihn selber der Gottheit des Phöbus, und schöpfte den Bürgern,
Seinen neuen Pflanzern, von ihm den Namen Laurenter.
Drängend kam bald ein Schwarm von Bienen mit großem Gesumme
Durch die flüßige Luft her gezogen, besetzte den höchsten
Gipfel, und hieng, wie wunderbar! Füßchen in Füßchen geschlungen,
Plötzlich in Traubengestalt am grünenden Aste. „Vom Ausland,
„Ruft auf der Stelle der Priester, vom Ausland seh' ich dort einen
„Führer kommen, mit ihm Kriegsheere, von eben der Seit' her.
„Dieser dürfte wohl oben im Schlosse den Herrscherstab schwingen."
Ueberdas, als Lavinia nah' an der Seite des Vaters
Reinen Weihrauch den Göttern auf Opferherden verbrannte,
Schien, o Schrecken! ihr langes Gelocke, vom Feuer ergriffen,
Brennend der fürstliche Haarputz, und brennend die perlengeschmückte
Kron', und ihr ganzes festlich Gewand in Flammen zu prasseln,
Dann die Rauchende sich in gelblichtes Licht zu verhüllen,
Und die lodernde Flamme durchs räumige Schloß zu verbreiten.
Dieses Gesicht ward erklärt als Unglückszeichen; auf sie zwar
Warte, so sangen die Seher, ein Loos voll Glückes und Ruhmes;
Fürchterlich drohe hingegen dem Volk' ein gräßlicher Kriegssturm.
Aber der König, bestürzt ob dieser Wundererscheinung,
Sucht das Orakel des Fauns, des Zukunft verkündenden Vaters,

Lucosque ſub altâ
Conſulit Albuneâ, nemorum quæ maxima ſacrò
Fonte ſonat, ſævamque exhalat opaca Mephitim;
Hinc Italæ gentes omnisque Oenotria tellus
In dubiis reſponſa petunt: huc dona ſacerdos
Cum tulit, et cæſarum ovium ſub nocte ſilenti
Pellibus incubuit ſtratis, ſomnosque petivit,
Multa modis ſimulacra videt volitantia miris,
Et varias audit voces, fruiturque Deorum
Colloquio, atque imis Acheronta affatur Avernis.
Hic et tum pater ipſe petens reſponſa Latinus
Centum lanigeras mactabat rite bidentes;
Atque harum effultus tergo, ſtratisque jacebat
Velleribus. Subita ex alto vox reddita luco eſt:
Ne pete conubiis natam ſociare Latinis,
O mea progenies, thalamis neu crede paratis.
Externi veniunt generi, qui ſanguine noſtrum
Nomen in aſtra ferant; quorumque à ſtirpe nepotes
Omnia ſub pedibus, qua Sol utrumque recurrens
Aſpicit Oceanum, vertique regique videbunt.
Hæc reſponſa patris Fauni, monitusque ſilenti
Nocte datos, non ipſe ſuo premit ore Latinus;
Sed circum volitans jam fama per urbes
Auſonias tulerat: cum Laomedontia pubes
Gramineo ripæ religavit ab aggere claſſem.
Æneas, primique duces, et pulcher Júlus
Corpora ſub ramis deponunt arboris altæ,
Inſtituuntque dapes, et adorea liba per herbam
Subjiciunt epulis (ſic Juppiter ipſe monebat)
Et Cereale ſolum pomis agreſtibus augent.

Fleht

Fleht an der tiefen Albunea Quell' in dem Haine, da, wo sie,
Als der Waldquellen größte, der heiliger Mündung entspringend,
Giftigen Dunst um sich her verhauchet, die Gottheit um Auskunft.
Hier ists, wo ganz Oenotrien sich, wo der Italer Rathes
Sich in Zweifeln erholt; hier sieht der geheiligte Seher,
Wenn er dem Gotte das Opfer gebracht, und bey nächtlicher Stille
Sich auf den Vließen geschlachteter Schafe zum Schlummer geneigt hat,
Wunderbar ihn umfliegende Traumgestalten die Menge,
Höret mancherley Stimmen, genießt des Umgangs mit Göttern,
Und bespricht da den Acheron selbst im tiefen Avernus.
Hier befragt auch in eigner Person itzt Latinus die Gottheit,
Schlachtet hundert der wollichten Schaf', und legt nach Gewohnheit,
Von der Lämmer Rücken gestützt, auf die Felle sich nieder.
Plötzlich erscholl aus der Tiefe des Haines die Stimme: „Du meine
„Abkunft! gieb nicht dein Kind der Lateiner einem zur Gattinn!
„Ueberlaß sie doch nicht dem bestimmten bräutlichen Lager!
„Fernher kömmt dir ein Eidam, deß Blut einst unseren Namen
„Sternenan hebt, deß Abkunft die Erde, so weit die am Himmel
„Kreisende Sonne mit Strahlen die beyden Meere bescheinet,
„Unter seinen Füßen gebückt, sich huldigen sehn wird."
Diesen Bescheid, den Faun, der göttliche Vater, in stiller
Nachtzeit warnend ihm gab, verheimlicht selbst nicht Latinus.
Schon hat selben der Ruf durch Latiens Städte getragen;
Als die dardanische Mannschaft die Flott' an des grasigten Ufers
Rande festband. Aeneas, der schöne Askan, und des Heeres
Obersten lagern sich unter dem Schatten hochwipflicher Bäume,
Und bereiten ein Mahl; sie legen die warmen Gerichte
(Jupiter selber befahl es) auf Weizenkuchen ins Gras hin,
Und belasten mit ländlicher Frucht die eßbaren Tafeln.

Consumptis hic forte aliis, ut vertere morsus
Exiguam in Cererem penuria adegit edendi,
Et violare manu, malisque audacibus orbem
Fatalis crusti, patulis nec parcere quadris:
Heu! etiam mensas consumimus, inquit Jülus,
Nec plura, alludens. Ea vox audita laborum
Prima tulit finem, primamque loquentis ab ore
Eripuit pater, ac stupefactus numine pressit.
Continuo: Salve fatis mihi debita tellus,
Vosque, ait, o fidi Trojæ salvete penates.
Hic domus, hæc patria est, genitor mihi talia (namque
Nunc repeto) Anchises fatorum arcana reliquit:
Cum te, nate, fames ignota ad littora vectum
Accisis coget dapibus consumere mensas;
Tum sperare domos defessus, ibique memento
Prima locare manu, molirique aggere tecta.
Hæc erat illa fames: hæc nos suprema manebant,
Exitiis positura modum.
Quare agite, et primo læti cum lumine solis,
Quæ loca, quive habeant homines, ubi mœnia gentis,
Vestigemus; et a portu diversa petamus.
Nunc pateras libate Jovi, precibusque vocate
Anchisen genitorem, et vina reponite mensis.
Sic deinde effatus, frondenti tempora ramo
Implicat, et geniumque loci, primamque deorum
Tellurem, Nymphasque et adhuc ignota precatur
Numina,

Wie nun alles verzehrt war, der Speisen Mangel sie antrieb,
Ihre Zähne sogar an die Tischgen von Brode zu setzen;
Wie mit verwegener Hand und kühnem Gaume die Scheibchen
Dieses geheimnißvollen Gebäcks entweiht, und die flachen
Teller mit heißer Begier verschlungen wurden: da rufet
Julus: „Oho! wir essen ja gar auch die Tische!“ Nur so viel
Sprach er im Scherze. — Das Wort verkündet am ersten der Leiden
End': auch faßt es Aeneas sogleich aus des Redenden Mund' auf,
Und verwahrt es, vom göttlichen Sinne gerühret, im Herzen.
„Ha! willkommen, so ruft er itzt auf, du heiliges Erdreich,
„Mir vom Geschicke bestimmt! Und ihr, o getreue Penaten
„Trojens, seyd mir gegrüßt! Seht! hier ist unsere Heimath,
„Unsere Herde sind hier. Mein Vater Anchises enthüllt' einst
„(Ich besinne mich jetzt) des Schicksals Geheimniß mir also:
„Wenn dich, Erzeugter, geworfen an fremde Gestade, der Speisen
„Abgang vor Hunger die Tische sogar zu verschlingen einst zwinget:
„Dann, Ermüdeter, hoff' auf eine bleibende Stätte,
„Säume nicht, dort dir Sitze zu baun, und die Stadt zu verschanzen.—
„Eben der Hunger da war es, der uns zuletzt noch bevorstund;
„Dieser steckt nun dem Leiden ein Ziel.
„Fasset denn Muth, und laßt uns beym ersteren Lichte der Sonne
„Munter das Land, und die Städt', und ihre Bewohner erkunden,
„Und, vom Port' aus zertheilt, die ganze Gegend durchwandern.
„Jetzo leeret die Schaalen dem Zevs, verehrt mit Gebethen
„Meinen Erzeuger Anchis, und besetzet die Tafeln mit Weine!“
Dieses geredet, umflicht er die Schläfe mit grünendem Zweige,
Grüsset den Schutzgeist des Orts, und der Gottheiten erste, die Erde,
Huldigt den Nymphen, und Göttern des Landes, die ihnen noch fremd sind.

Tum noctem, Noctisque orientia ſigna,
Idæumque Jovem, Phrygiamque ex ordine matrem
Invocat, et duplices cæloque Ereboque parentes.
Hic pater omnipotens ter cælo clarus ab alto
Intonuit, radiisque ardentem lucis et auro
Ipſe manu quatiens oſtendit ab æthere nubem.
Diditur hic ſubito Trojana per agmina rumor,
Adveniſſe diem, quo debita mœnia condant.
Certatim inſtaurant epulas, atque omine magno
Crateras læti ſtatuunt, et vina coronant.
Poſtera cum prima luſtrabat lampade terras
Orta dies; urbem et fines, et littora gentis
Diverſi explorant: hæc fontis ſtagna Numici,
Hunc Tybrim fluvium, hic fortes habitare Latinos.
Tum ſatus Anchiſa delectos ordine ab omni
Centum oratores auguſta ad mœnia regis
Ire jubet, ramis velatos Palladis omnes,
Donaque ferre viro, pacemque expoſcere Teucris.
Haud mora: feſtinant juſſi, rapidisque feruntur
Paſſibus; ipſe humili deſignat mœnia foſsa,
Moliturque locum, primasque in littore ſedes
Caſtrorum in morem pinnis atque aggere cingit.
Jamque iter emenſi, turres ac tecta Latinorum
Ardua cernebant juvenes, muroque ſubibant.
Ante urbem pueri et primævo flore juventus
Exercentur equis, domitantque in pulvere currus,
Aut acres tendunt arcus, aut lenta lacertis
Spicula contorquent, cursuque ictuque laceſſunt.

Ehrt dann die Nacht, und die nächtlich am Himmel sich hebenden Lichter,
Fleht zum idäischen Zevs, und nach ihm zur phrygischen Mutter, *
Drauf zu den Aeltern, zu Der ** im Olymp', und Jenem *** im Orkus.—
Dreymal donnerte hier der allmächtige Vater vom heitern
Himmel, und zeigt ein Gewölk, mit eigener Hand es erschütternd,
Hoch in der Luft von Gold und Strahlen durchflimmert: da breitet
Schnell sich durchs troische Heer das Gerücht aus: der Tag zur Erbauung
Ihrer verheißenen Stadt sey gekommen. Erfreut ob der hehren
Himmelserscheinung, erneuern sogleich sie das Mahl in die Wette,
Pflanzen grosse Pokal' auf die Tafeln, und kränzen die Weine.
Wie nun der folgende Tag mit neuem Lichte den Erdkreis
Aufhellt, erforschen sie Gränzen und Stadt, und Küstenbewohner
Nach verschiedener Richtung: Hier rauschet, so heißt es, Numikus
Quell, dort fließet die Tyber, und dieß ist der tapfern Lateiner
Land. Jetzt wählet Anchisens Erzeugter von jeglichem Stand' und
Alter zehnmalzehn Redner, und heißt sie, mit Pallas geweihtem
Oelzweig sämmtlich geschmückt, zur Burg des Königes hinziehn,
Ehrengeschenk' ihm bringen, dem Herrscher, und gütige Aufnahm'
Für die Dardaner suchen. Man säumt nicht: flugs macht sich alles
Wie es befohlen ward, auf, und eilet geflügelten Schrittes.
Unterdeß zeichnet er selbst mit seichtem Graben die Mauern,
Leget den Grund zum Baue des ersten Sitzes am Ufer,
Und verschanzt ihn nach Art der Lager mit Zinnen und Walle.
Nicht mehr ferne vom Ziele des Weges erblickt schon die junge
Mannschaft der Latier Thürm' und Giebel, und nahet den Thoren.
Hier vor der Stadt übt muthig der Jünglinge Kern sich in Waffen.
Einige tummeln die Pferd', und rollen die Wagen im Staube,
Straffe Bogen spannen die andern, oder sie schleudern
Schwankende Speere mit nervigem Arm', und fodern zum Wettlauf
Einer den andern heraus, und selber zum Lanzengefechte.

---

* Cybele. ** Venus. *** Anchises.

Cum provectus equo longævi regis ad aures
Nuntius ingentes ignota in veſte reportat
Adveniſſe viros. Ille intra tecta vocari
Imperat, et ſolio medius conſedit avito.
Tectum auguſtum, ingens, centum ſublime columnis,
Urbe fuit ſumma, Laurentis regia Pici,
Horrendum ſylvis et religione parentum.
Hinc ſceptra accipere, et primos attollere faſces
Regibus omen erat: hoc illis curia templum,
Hæ ſacris ſedes epulis: hic ariete cæſo
Perpetuis ſoliti patres conſidere menſis.
Quin etiam veterum effigies ex ordine avorum
Antiqua e cedro, Italusque, paterque Sabinus
Vitiſator, curvam ſervans ſub imagine falcem;
Saturnúsque ſenex, Janique bifrontis imago
Veſtibulo aſtabant, aliique ab origine reges,
Martia qui ob patriam pugnando vulnera paſſi.
Multaque præterea ſacris in poſtibus arma,
Captivi pendent currus, curvæque ſecures,
Et criſtæ capitum, et portarum ingentia clauſtra,
Spiculaque, clypeique, ereptaque roſtra carinis.
Ipſe Quirinali lituo parvaque ſedebat
Succinctus trabea, lævaque ancile gerebat
Picus, equûm domitor, quem capta cupidine conjux
Aurea percuſſum virga, verſumque venenis,
Fecit avem Circe, ſparſitque coloribus alas.
Tali intus templo Divûm, patriaque Latinus
Sede ſedens, Teucros ad ſeſe in tecta vocavit:
Atque hæc ingreſſis placido prior edidit ore;

Angelangt seyen, berichtet dem grauen Gebiether ein Eilboth,
Männer in seltener Tracht, und groß wie die Riesen. Latinus
Ruft sie ins Schloß, und besteigt in Mitte der Seinen den Erbthron.
Groß und majestätisch, auf hundert Säulen erhöhet,
Stand in der obersten Stadt ein Gebäu, des laurentischen Pikus
Burg, ehrwürdig wegen des Hains, und der Andacht der Ahnen.
Heilige Sitte den Herrschern wars, hier den Zepter zu fassen,
Hier zuerst das furchtbare Beil der Herrschaft zu lüpfen.
Dieser Palast war ihr Rathhaus, Tempel, und heiliger Mahle
Stätte. Hier pflogen die Väter des Lands nach geschlachteten Widdern
Lange beym festlichen Schmaus' an der Tafel zu sitzen; auch stehen
In dem Vorhof die Bilder ergraueter Ahnen, aus alten
Cedern geschnitzt, in Lebensgröße herum nach der Reihe:
Italus, Vater Sabin, der Rebenpflanzer mit krummem
Winzermesser, der alte Saturn, der doppeltgestirnte
Janus, und andre Könige, die vom Staatesbeginn' an
Für des Vaterlands Wohl in Schlachten rühmlich geblutet.
Ueberdas schmücken Waffen an Waffen die heilige Halle,
Krumme Aexte, bebüschete Helm', und eroberte Wägen,
Mächtige Riegel erbrochener Thor', und Schiffen entrißne
Schnäbel, und Spieß' und Schilde. Sogar der Rossebezähmer
Pikus saß, den himmlischen Schild * in der Linken, das kurze
Staatskleid läßig geschürzt, mit dem Augurstabe Quirins da.
Ihn schlug Circe, die Gattinn, von Liebe bethört, mit der Ruthe,
Schuff ihn zum Vogel durch Gift, und besprengte mit Farben die Flügel.
Hier nun sitzet im prachtvollen Göttertempel Latinus
Auf dem Ahnenthron', und beruft in den Saal die Trojaner.
Gleich bey dem Eintritt beginnt er zu ihnen in freundlichem Tone:

* Ancile. Ein solcher Schild soll zu des Numa Zeiten vom Himmel gefallen seyn.

Dicite Dardanidæ (neque enim neſcimus et urbem
Et genus, auditique advertitis æquore curſum)
Quid petitis? quæ cauſa rates, aut cujus egentes
Littus ad Auſonium tot per vada cærula vexit?
Sive errore viæ, ſeu tempeſtatibus acti;
(Qualia multa mari nautæ patiuntur in alto)
Fluminis intraſtis ripas, portuque ſedetis;
Ne fugite hoſpitium, neve ignorate Latinos,
Saturni gentem, haud vinclo nec legibus æquam,
Sponte ſua, veteriſque dei ſe more tenentem.
Atque equidem memini (fama eſt obſcurior annis)
Auruncos ita ferre ſenes: his ortus ut agris
Dardanus Idæas Phrygiæ penetravit ad urbes,
Threïciamque Samum, quæ nunc Samothracia fertur.
Hinc illum Coriti Tyrrhena ab ſede profectum
Aurea nunc ſolio ſtellantis regia cæli
Accipit, et numerum divorum altaribus auget.
Dixerat, et dicta Ilioneus ſic voce ſecutus:
Rex, genus egregium Fauni, nec fluctibus actos
Atra ſubegit hyems veſtris ſuccedere terris;
Nec ſidus regione viæ, littuſque fefellit.
Conſilio hanc omnes animiſque volentibus urbem
Afferimur, pulſi regnis, quæ maxima quondam
Extremo veniens Sol aſpiciebat Olympo.
Ab Jove principium generis, Jove Dardana pubes
Gaudet avo: rex ipſe Jovis de gente ſuprema
Troïus Æneas tua nos ad limina miſit.

„Dardaner! sagt, (denn unbekannt ist nicht euere Stadt und
„Abkunft, wir wußten von euch schon, eh euere Flotte gelandet)
„Was ist euer Gesuch? Welch Bedürfniß, oder Geschicke
„Führte durch so viel Meere die Schiff' an Ausoniens Küste?
„Seys gleich Irrfahrt, oder ein Sturm (denn Schiffende trifft ja
„Oft so ein Fall) was euch an den Strom und in unseren Port trieb:
„Schlagt drum unsere Bewirthung nicht aus, und verkennt an Lateinern
„Nicht die Abkunft Saturnens, die nicht durch Zwang und Gesetze,
„Nein, aus eigener Willkühr gerecht, an die uralte Sitte
„Dieses Gottes sich hält. Auch kann ich mich wohl noch erinnern,
„(Hat gleich die Länge der Zeit das Gerücht in Dunkel gehüllet)
„Daß die greisen Aurunker erzählt, wie Dardan, in dieser
„Gegend erzeugt, in die phrygischen Städt' am Ida, und dann ins
„Thrazische Samos, das jetzt Samothrazien heißet, gedrungen.
„Diesen von Koryth, dem Sitze der Teukrer, verreiset, bewirthet
„Nun die gestirnte Burg des Olymps auf goldenem Throne,
„Und vermehret mit ihm der Götter Zahl auf Altären."
Also der König. Ilioneus gab ihm folgende Antwort:
„Herrscher, du Fauns erhabener Sproß! kein schwarzes Gewitter
„Hat uns im Schwalle der Flut an eure Küsten verschlagen;
„Auch täuscht' unsere Fahrt kein Gestirn, noch irgend ein Ufer:
„Nein, aus dem herrlichsten Reiche, das je, vom äußersten Osten
„Kommend, Phöbus gesehn hat, vertrieben, begeben wir alle,
„Wohlbedacht, und aus freyer Entschließung in euere Stadt uns.
„Zevs ist Stifter des Stamms; wir Dardaner grüßen ihn Ahnherr.
„Selber Aeneas, der Teukererfürst, und Enkel des höchsten
„Jupiters, hat uns heran zu deinem Palaste gesendet.

Quanta per Idæos ſævis effuſa Mycenis
Tempeſtas ierit campos, quibus actus uterque
Europæ atque Aſiæ fatis concurrerit orbis,
Audiit, et ſi quem tellus extrema refuſo
Submovet Oceano, et ſi quem extrema plagarum
Quattuor in medio dirimit plaga ſolis iniqui.
Diluvio ex illo tot vaſta per æquora vecti,
Diis ſedem exiguam patriis, littusque rogamus
Inocuum, et cunctis undamque auramque patentem.
Non erimus regno indecores: nec veſtra feretur
Fama levis, tantique aboleſcet gratia facti:
Nec Trojam Auſonios gremio excepiſſe pigebit.
Fata per Æneæ juro, dextramque potentem,
Sive fide, ſeu quis bello eſt expertus et armis:
Multi nos populi, multæ (ne temne, quod ultro
Præferimus manibus vittas, ac verba precantûm)
Et petiêre ſibi et voluêre adjungere gentes.
Sed nos fata Deûm veſtras exquirere terras
Imperiis egêre ſuis. Hinc Dardanus ortus,
Huc repetit, juſsisque ingentibus urget Apollo
Tyrrhenum ad Tybrim, et fontis vada ſacra Numici.
Dat tibi præterea fortunæ parva prioris
Munera, relliquias Troja ex ardente receptas.
Hoc pater Anchiſes auro libabat ad aras:
Hoc Priami geſtamen erat, cum jura vocatis
More daret populis, ſceptrumque, ſacerque tiaras,
Iliadumque labor, veſtes.
Talibus Ilionei dictis defixa Latinus
Obtutu tenet ora, ſoloque immobilis hæret
Intentos volvens oculos:

„Wenn an den Gränzen der Welt der Ocean Sterbliche einschließt,
„Wenn in der Mitte von allen vier Zonen Geschöpfe der heiße
„Himmelsstrich von uns trennt: O! so vernahmen sie sicher,
„Welcher Kriegssturm, wild von Mycen ansbrechend, sich über
„Idas Fluren ergoß, welch leidig Ereigniß die beyden
„Welten, Europa und Asien gegen einander empöret,
„Und sich zu würgen gezwungen. Wir solcher Kriegsflut entronnen,
„Wir durch gränzlose Meere geschleudert, ersuchen dich also:
„Gönn' uns irgend ein Plätzchen für unsere Vaterlandsgötter,
„Sicheres Ufer, und was zu Jedermanns freyem Gebrauch' ist,
„Luft und Wasser. — Durch uns wird euerm Reiche nicht Unehr';
„Euer Ruhm soll nicht klein, unsterblich für eine so grosse
„Wohlthat der Dank seyn, Gewiß soll Ausonien niemals bereuen,
„Troja in seinen Schooß einst aufgenommen zu haben.
„Ich beschwörs bey Aeneens erhabner Bestimmung und seinem
„Machtarm, der Freunden getreu, den Feinden erschrecklich im Krieg' ist,
„Viele Länder und Völker umher (Veracht' uns darum nicht,
„Daß wir von selbst, die Bind' in der Hand, mit Bitten im Munde,
„Zu dir kommen) begehrten und wünschten sich unsere Freundschaft.
„Uns heißt selber ein Gott aufsuchen eure Gefilde;
„Stifter Dardan von hier entsprossen, der ruft uns hieher, uns
„Treibt selbst Phöbus hoher Befehl an Tyrheniens Tyber,
„Und an Numikus heilige Quelle. Noch überdas machet
„Führer Aeneas dir kleine Geschenke vom vorigen Wohlstand,
„Ueberbleibsel, entrissen der Brunst von Troja. Aus diesem
„Gold' goß Vater Anchises einst Wein auf Altäre: den Zepter,
„Diesen heiligen Turban, dieß Kleid, der Dardanerfrauen
„Kunstfleiß, trug Fürst Priam, so oft er nach Sitte den Völkern
„Recht in Versammlungen sprach."
Während der Red' Ilioneus saß Latinus erstaunten
Blicks, auf der nämlichen Stell', und wälzte das denkende Auge.

Nec purpura regem
Picta movet, nec ſceptra movent Priameïa tantum,
Quantum in concubio natæ thalamoque moratur,
Et veteris Fauni volvit ſub pectore ſortem.
Hunc illum fatis externa a ſede profectum
Portendi generum, paribusque in regna vocari
Auſpiciis: hinc progeniem virtute futuram
Egregiam, et totum quæ viribus occupet orbem.
Tandem lætus ait: Dii noſtra incepta ſecundent,
Auguriumque ſuum! Dabitur, Trojane, quod optas.
Munera nec ſperno: non vobis, rege Latino,
Divitis uber agri, Trojæve opulentia deerit.
Ipſe modo Æneas (noſtri ſi tanta cupido eſt,
Si jungi hoſpitio properat, ſociusque vocari)
Adveniat; vultus neve exhorreſcat amicos.
Pars mihi pacis erit dextram tetigiſſe tyranni.
Vos contra regi mea nunc mandata referte.
Eſt mihi nata, viro gentis quam jungere noſtræ,
Non patrio ex adito ſortes, non plurima cœlo
Monſtra ſinunt: generos externis affore ab oris,
Hoc Latio reſtare canunt, qui ſanguine noſtrum
Nomen in aſtra ferant. Hunc illum poſcere fata
Et reor, et (ſi quid veri mens augurat) opto.
Hæc effatus, equos numero pater eligit omni.
Stabant tercentum nitidi in præſepibus altis;
Omnibus extemplo Teucris jubet ordine duci
Inſtratos ordine alipedes, pictisque tapetis.

Nicht des Priamus Zepter, auch nicht der künstliche Purpur
Macht so viel Eindruck auf ihn, als der Tochter Vermählung, die neue
Sippschaft, und der Gedank' an des alten Faunus Orakel
Seine Seele beschäftigt: gewiß sey dieser der Fremdling,
Den das Verhängniß als Eidam, und Mitregenten mit gleichem
Glück', und gleicher Gewalt ins Reich will eingesetzt wissen;
Denn es wird aus seinem Geschlecht' ein Enkel hervorgehn,
Welcher durch Waffengewalt die ganze Welt einst bezwinget.
Endlich ergeußt sich sein fröhliches Herz in die Worte: „Die Götter
„Werden unser Beginnen, und ihren Befehl uns zum Besten
„Wenden. Was du, Trojaner, begehrst, das soll euch gewährt seyn.
„Auch sind eure Geschenke mir keineswegs unwerth. So lange
„König Latinus regiert, solls weder an fruchtbaren Gründen,
„Noch an Ilions Pracht, und Ueberfluß euch gebrechen.
„Möchte doch nur auch Aeneas (Verlangts ihn so sehr, uns zu kennen,
„Wünscht er so sehnlich mein Gast, mein Bundesverwandter zu werden)
„Seines Freundes Antlitz nicht scheuen, und selber doch kommen!
„Schon sein fürstlicher Händedruck wird mir Friedensgewähr seyn.
„Meine Antwort indeß für euern Gebiether sey diese;
„Mich hat die Fügung mit einer Tochter gesegnet; sie einem
„Landsmann anzuvertrauen erlaubt nicht der göttliche Ausspruch
„Vater Faunens, erlaubt nicht des Himmels so vielfache Warnung.
„Dieß nur fehle Latien noch, verkünden die Götter,
„Daß ein Eidam zu uns aus fremden Gegenden komme,
„Dessen Abkunft unseren Ruhm zu den Sternen erhebet.
„Siehet je noch mein Geist, was wahr ist, so glaub' ich und wünsche,
„Eben dieser Aeneas sey der, den das Schicksal berufet."
Dieses ausgeredt hält er Musterung über den Marstall.
Glänzend steh'n dreyhundert der Wiehrer an prächtigen Krippen.
Ungesäumt führt man den sämmtlichen Trojern nach jegliches Range
Flüchtige Wieherer vor, geziert mit Purpur und Stickwerk.

Aurea pectoribus demissa monilia pendent,
Tecti auro fulvum mandunt sub dentibus aurum.
Absenti Æneæ currum geminosque jugales,
Semine ab æthereo, spirantes naribus ignem,
Illorum de gente, patri quos Dædala Circe
Supposita de matre nothos furata creavit.
Talibus Æneadæ donis dictisque Latini
Sublimes in equis redeunt, pacemque reportant.
Ecce autem Inachiis sese referebat ab Argis
Sæva Jovis conjux, aurasque invecta tenebat,
Et lætum Æneam, classemque ex æthere longe
Dardaniam Siculo prospexit ab usque Pachyno.
Moliri jam tecta videt, jam sidere * terræ,
Deseruisse rates: stetit acri fixa dolore:
Tum quassans caput, hæc effudit pectore dicta:
Heu stirpem invisam, et fatis contraria nostris
Fata Phrygum! num Sigeïs occumbere campis,
Num capti potuêre capi? num incensa cremavit
Troja viros? medias acies, mediosque per ignes
Invenêre viam. At, credo, mea numina tandem
Fessa jacent, odiis aut exsaturata quievi.
Quin etiam patria excussos infesta per undas
Ausa sequi, et profugis toto me opponere ponto.
Absumptæ in Teucros vires cælique marisque.
Quid Syrtes, aut Scylla mihi, quid vasta Charybdis
Profuit? optato conduntur Tybridis alveo,
Securi pelagi atque mei. Mars perdere gentem
Immanem Lapithûm valuit: concessit in iras
Ipse Deûm antiquam genitor Calydona Dianæ:

* Andere lesen fidere.

Goldschmuck wallt von der Brust; und goldgeschmückt kauen sie selber
Zwischen den Zähnen noch röthliches Gold. Dem entfernten Beherrscher
Schickt er Wagen, und hohes Gespann ätherischen Saamens,
Ein Paar feuerschnaubender Gäule von jenem Geschlechte,
Welches die listige Circe durch eine heimlich belegte
Stute von Phöbus Hengsten erschlich. Froh kehrt mit Latinens
Antwort und Ehrengeschenken die troische Mannschaft, auf stolzen
Pferden erhöhet, zurück, und bringt die Kunde des Friedens.
Aber sieh! Zevs unversöhnliche Gattinn erhebt sich
Vom inachischen Argos, und durch das Luftreich ihr Fuhrwerk
Lenkend, erblickt sie von fern, von Trinakriens hohem Pachyn aus,
Durch den Aether die troischen Schiff, und den frohen Aeneas,
Sieht, daß man Wohnungen gründ', und weit von Ufer und Flotte
Wirklich sich ansiedle. Wie eingepfählt steht sie vor Aerger,
Schüttelt das Haupt, und stoßt aus ergrimmtem Herzen die Worte:
„Daß doch der Phryger Geschick mit meinem Plane so mächtig
„Streitet! Konnte sie wohl, die verwünschte Brut, auf Sigeums
„Blutigem Feld' umkommen? Vermochte man auch die Gefangnen
„Fest zu halten? Verzehrte wohl Ilions Brand die Verruchten?
„Fanden sie mitten durch Schwerter und Flammen nicht Ausweg? Bald glaub' ich,
„Daß mein gewaltiger Arm, nun einmal entkräftet, erliegen,
„Daß ich, der Rachelust satt, mich endlich beruhigen müsse.
„Ha! ich wagt' es sogar die vom Vaterlande Verjagten
„Mit erbitterter Wuth durchs Wellengebieth zu verfolgen,
„Setzte den Flüchtigen mich mit ganzen Seen entgegen:
„Aber Himmel und Meer zerbrach an den Teukrern die Kräfte.
„Was hat Scylla, der schreckliche Schlund der Charybdis, was haben
„Mir die Syrten genützt? Vor mir, und dem Meere gesichert,
„Ruhen nach ihrem Wunsche sie doch nun am Strande der Tyber
„Mars vermochte der Lapither rohes Geschlecht zu vertilgen.
„Er, der Vater der Götter, gab selbst Dianens entflammter
„Rache das alte Kalydon preis:

Quod scelus, aut Lapithas tantum, aut Calydona merentem?
Ast ego, magna Jovis conjux, nil linquere inausum
Quæ potui infelix, quæ memet in omnia verti,
Vincor ab Ænea. Quod si mea numina non sunt
Magna satis, dubitem haud equidem implorare quod usquam est,
Flectere si nequeo superos, Acheronta movebo.
Non dabitur regnis (esto) prohibere Latinis,
Atque immota manet fatis Lavinia conjux:
At trahere, atque moras tantis licet addere rebus;
At licet amborum populos exscindere regum.
Hac gener atque socer coëant mercede suorum.
Sanguine Trojano et Rutulo dotabere virgo:
Et Bellona manet te pronuba. Nec face tantum
Cisseis prægnans ignes enixa jugales:
Quin idem Veneri partus suus, et Paris alter,
Funestæque iterum recidiva in Pergama tædæ.
Hæc ubi dicta dedit, terras horrenda petivit,
Luctificam Alecto dirarum ab sede sororum
Infernisque ciet tenebris: cui tristia bella,
Iræque, insidiæque, et crimina noxia cordi.
Odit et ipse pater Pluton, odêre sorores
Tartareæ monstrum: tot sese vertit in ora,
Tam sævæ facies, tot pullulat atra colubris.
Quam Juno his acuit verbis, ac talia fatur:
Hunc mihi da proprium, virgo sata nocte, laborem,
Hanc operam: ne noster honos, infractave cedat
Fama loco; neu connubiis ambire Latinum
Æneadæ possint, Italosve obsidere fines.
Tu potes unanimes armare in prælia fratres,
Atque odiis versare domos, tu verbera tectis
Funereasque inferre faces:

Durch

Durch welches Verbrechen
„Hat der Lapither Volk, hat Kalydon so was verschuldet?
„Und ich mächtige Gattinn des Jupiters, ich, die da alles
„Leider! vergebens versucht, die jede der Künste zu schaden
„Ausgedacht, werd' itzt vom Trojer Aeneas besieget. Doch sollt' auch
„Meine Gottheit zu schwach seyn; so such' ich, wo immer, mir Hilfe:
„Kann ich den Himmel nicht lenken, so setz' ich die Höll' in Bewegung.
„Seys, man könne sie nicht von Latiens Gränzen entfernen;
„Bleibt Lavinia gleich durchs Schicksal Aeneen bestimmet:
„Ey! so läßt sich das grosse Beginnen doch zögern, so soll doch
„Wenigstens Zwist der beyden Könige Völker zerreiben!
„So auf Kosten der Ihren vereine sich Schwieger und Eidam!
„Trojer= und Rutulerblut sey dein Brautschatz, Jungfrau! Bellona
„Ehestifterinn dir! Nicht Hekuba sey nur, mit Flammen
„Schwanger, von bräutlicher Fackel genesen; auch Cypria thue
„Groß mit so einem Sohne, dem zweyten Paris, der zweyten
„Troja einst das zweytemal wieder verheerenden Unglücksfackel."
Sprachs, und alsogleich fuhr sie, entsetzlich zu sehen! zur Erd', und
Rief aus der höllischen Nacht, vom Sitze der rasenden Schwestern
Furie Alekto herauf, sie, deren Herzenslust böse
Streich', und grausamer Krieg, und Rachgier, und List und Betrug sind.
Pluto, der Vater sogar, und selber die höllischen Schwestern
Hassen dieses Gespenst; in so viel Schreckengestalten
Wandelt es sich, so drohet sein Ausblick, so wimmelts von Schlangen.
„Jungfrau, Tochter der Nacht! so schmeichelt ihr Juno, du kannst durch
„Einen dir eigenen Dienst mir einen Gefallen erweisen.
„Hilf, daß Ansehn und Ruhm mir unverletzet bestehe,
„Daß Aeneas durch Heurath Latinen nicht etwa berück', und
„Also die Trojer sein Reich sich eigen zu machen vermögen.
„Du kannst wider sich selbst die Händ' einmüthiger Brüder
„Waffnen, ganze Geschlechter durch Haß und Feindschaft zerrütten,
„Städte mit Feuer und Schwert' in blutigem Aufruhr verheeren.

Tibi nomina mille,
Mille nocendi artes; fœcundum concute pectus,
Disjice compositam pacem, sere crimina belli:
Arma velit, poscatque simul, rapiatque juventus.
Exin Gorgoneis Alecto infecta venenis
Principio Latium et Laurentis tecta tyranni
Celsa petit, tacitumque obsedit limen Amatæ,
Quam super adventu Teucrûm, Turnique hymenæis
Fœmineæ ardentem curæque iræque coquebant.
Huic Dea cæruleis unum de crinibus anguem
Conjicit, inque sinum præcordia ad intima subdit,
Quo furibunda domum monstro permisceat omnem.
Ille inter vestes et lævia pectora lapsus
Volvitur attactu nullo, fallitque furentem,
Vipeream inspirans animam: fit tortile collo
Aurum ingens coluber, fit longæ tænia vittæ,
Innectitque comas, et membris lubricus errat.
Ac dum prima lues udo sublapsa veneno
Pertentat sensus, atque ossibus implicat ignem;
Necdum animus toto percepit pectore flammam,
Mollius, et solito matrum de more, locuta est;
Multa super nata lacrymans, Phrygiisque hymenæis;
Exulibusne datur ducenda Lavinia Teucris,
O genitor? nec te miseret natæque, tuique?
Nec matris miseret, quam primo Aquilone relinquet
Perfidus, alta petens, abducta virgine prædo?
An non sic Phrygius penetrat Lacedæmona pastor,
Ledæamque Helenam trojanas vexit ad arces?

„Du kennst tausend der Weg', und tausend der Künste zu schaden,
„Spanne die fruchtbare Geisteskraft an, zerreiß das geschloßne
„Friedensband, und säe sie aus, die Gräuel des Krieges!
„Waffen foder', und such', und find', und ergreife die Jugend!"
Drauf besuchet Alekto zuerst, gorgonischen Gifts voll,
Latiens Reich, und des grossen Laurentergebiethers erhabne
Burg, und läßt in dem stillen Gemach' Amatens, der eben
Flammender Zorn, und weiblicher Gram ob der Teukerer Ankunft,
Und des Turnus Vermählung den Busen zernagten, sich nieder.
Dieser schleudert die Göttinn gleich eine der blaulichten Schlangen
Ihres Vipernhaars zu, und leget, aufdaß sie, zum Tollsinn
Von dem Unthier' empört, das sämmtliche Haus in Verwirrung
Setze, sie ihr an die Brust, gerad' in die Mitte des Herzens.
Zwischen der Herrscherinn Kleid' und glattem Busen gefallen,
Irrt unfühlbar die Natter umher, und haucht der Bethörten
Unvermerkt tödtliches Gift ein. Das gräßliche Ungeheuer
Wird zur goldenen Kett' um den Hals, verflicht sich am langen
Schleyer als Band ins lockichte Haar, und durchschlüpfet die Glieder.
Schon hatt' angefangen die Pest fortschleichend mit ihrem
Flüssigen Gifte der Fürstinn Gefühl zu erwecken: zwar stack schon
Glut ihr im Herzen, doch waren nicht ganz noch in Flammen gesetzet
Herz nnd Seele: drum hub sie, nachdem ihr der Tochter Geschicke,
Einen Phryger zu nehmen, genug der Thränen gekostet,
Jetzo so an im sanfteren Tone der Mütter: „So giebst du,
„Vater, denn wirklich die gute Tochter Lavinia diesem
„Flüchtigen Teukrer zur Braut? Wie kannst du wohl grausam genug seyn
„Gegen dein Kind, selbst gegen dich, und gegen die Mutter,
„Welche der Räuber beym ersten Entstehen des Nordes verlassen,
„Und mit dem listig entführten Mädchen auf Schiffen entflieh'n wird?
„Drang denn nicht so der phrygische Hirt' nach Sparta, und schleppte
„Helenen, Ledas Tochter, mit sich in die Schlösser von Troja?

Quid tua ſancta fides, quid cura antiqua tuorum
Et conſanguineo toties data dextera Turno?
Si gener externa petitur de gente Latinis,
Idque ſedet, Faunique premunt te juſſa parentis:
Omnem equidem ſceptris terram quæ libera noſtris
Diſſidet, externam reor, et ſic dicere Divos.
Et Turno, ſi prima domus repetatur origo,
Inachus Acriſiusque patres, mediæque Mycenæ.
His ubi nequicquam dictis experta, Latinum
Contra ſtare videt; penitusque in viſcera lapſum
Serpentis furiale malum, totamque pererrat;
Tum vero infelix, ingentibus excita monſtris,
Immenſam ſine more furit lymphata per urbem;
Ceu quondam torto volitans ſub verbere turbo,
Quem pueri magno in gyro vacua atria circum
Intenti ludo exercent. Ille actus habena,
Curvatis fertur ſpatiis; ſtupet inſcia turba,
Impubesque manus, mirata volubile buxum;
Dant animos plagæ. Non curſu ſegnior illa
Per medias urbes agitur, populosque feroces.
Quin etiam in ſylvas, ſimulato numine Bacchi,
Majus adorſa nefas, majoremque orſa furorem,
Evolat, et natam frondoſis montibus abdit,
Quo thalamum eripiat Teucris, tædasque moretur,
Euoë Bacche fremens, ſolum te virgine dignum
Vociferans. Etenim molles tibi ſumere thyrſos,
Te luſtrare choro, ſacrum tibi paſcere crinem,
Fama volat; furiisque accenſas pectore matres
Idem omnes ſimul ardor agit nova quærere tecta.

„Wo ist jetzo dein Wort, die gewöhnliche Sorgfalt für deine
„Lieben? Wo die so oft dem Vetter Turnus gereichte
„Rechte? Soll je ein Eidam vom Ausland in Latien herrschen;
„Ist dieß je dein Entschluß, geht Vater Faunens Befehl dir
„Je so nahe: so ist der Länder ja jedes, das unserm
„Zepter nicht fröhnet, uns Ausland: und dieß ist die Meynung der Gottheit.
„Turnus selber (forscht man hinauf zur Quelle des Stammes)
„Sproßt von Akris, und Inachus her, aus Griechenlands Mitte.“
Nun Amata den Sinn des Latinus mit solcherley Worten
Umzulenken vergebens versucht, ihn dawider sich setzen
Sieht, und, ins Innerste dringend, das Nattergift ganz sie durchströmet:
Tobt, durch gewaltige Wunder erschreckt, die unselige Fürstinn,
Sittelos und betäubt, die unermeßliche Stadt durch.
So wie zuweilen im wirbelnden Schwunge der Kreisel auf offner
Pläne von spielgeschäftiger Knabengesellschaft in grossen
Kreisen getrieben, mit dumpfem Geschwirr' umherfliegt, und tanzend,
Von der Leitschnur zum Laufe beflügelt, den Krummraum durchschweifet:
Gafft der unwissende Haufe, mit ihm die unbärtige Jugend,
Gaffet und klatscht, und bewundert die Selbstfortdrehung des Buchses,
Die doch der Streich nur belebt. Nicht säumiger brauset Amata
Durch die Mitte der Städt' und rohen Völker, verdoppelt
Ihren rasenden Unsinn, und treibt noch schwärzeren Unfug.
Unter dem Vorwand', dem Bacchus die Orgientänze zu halten,
Flieht sie in Wälder, und birgt, den Trojanern die Braut zu entreißen,
Oder hinaus die Trauung zu ziehen, ihr Kind auf belaubten
Bergen. „Evoe Bacchus! so kreischt sie, nur du bist der Jungfrau
„Würdig; denn nur für dich bedient sich diese des weichen
„Thyrsusstabes, tanzt nur um dich her im Reigen, für dich nur
„Nährt sie das heilige Haar.“ Der Ruf gab kaum davon Kunde;
„Packt auch ähnliche Wuth schon die Herzen der übrigen Frauen.
Insgesammt spornt itzt sie alle der nämliche Schwärmgeist, sich neue
Sitze zu suchen;

Deſeruêre domos, ventis dant colla comaſque:
Aſt aliæ tremulis ululatibus æthera complent,
Pampineaſque gerunt incinctæ pellibus haſtas.
Ipſa inter medias flagrantem fervida pinum
Suſtinet, ac natæ Turnique canit hymæneos,
Sanguineam torquens aciem, torvumque repente
Clamat: Jo matres, audite, ubi quæque, Latinæ.
Si qua piis animis manet infelicis Amatæ
Gratia, ſi juris materni cura remordet:
Solvite crinales vittas, capite Orgia mecum.
Talem inter ſylvas, inter deſerta ferarum,
Reginam Alecto ſtimulis agit undique Bacchi.
Poſtquam viſa ſatis primos acuiſſe furores,
Conſiliumque omnemque domum vertiſſe Latini,
Protinus hinc fuſcis triſtis Dea tollitur alis
Audacis Rutuli ad muros, quam dicitur urbem
Acriſioneis Danaë fundaſſe colonis,
Præcipiti delata Noto: locus Ardua quondam
Dictus avis, et nunc magnum manet Ardea nomen,
Sed fortuna fuit. Tectis hic Turnus in altis
Jam mediam nigra carpebat nocte quietem.
Alecto torvam faciem et furialia membra
Exuit, in vultus ſeſe transformat aniles,
Et frontem obſcœnam rugis arat; induit albos
Cum vitta crines: tum ramum innectit olivæ.
Fit Calybe, Junonis anus, templique ſacerdos,
Et juveni ante oculos his ſe cum vocibus offert:
Turne, tot incaſſum fuſos patiêre labores,
Et tua Dardaniis tranſcribi ſceptra colonis?
Rex tibi conjugium et quæſitas ſanguine dotes
Abnegat, externuſque in regnum quæritur hæres.

Und wirklich ergeht schon ihr Zug aus den Thoren.
Einige geben so Nacken als Haar den Winden zum Spiele,
Andere tragen, gehüllt in Häute, mit grünendem Reblaub
Prangende Stäb', und erfüllen den Himmel mit wildem Geheule.
Eifrig schwinget sie selbst in Mitte der tobenden Weiber
Einen brennenden Kien, singt Turnens Trauung, und plötzlich
Fängt sie gräßlich, den blutigen Blick verdrehend, zu schreyn an:
„Latiens Frau'n, hört, wo ihr auch seyd, o hört mich! wenn je noch
„Liebe zur armen Amata in frommen Herzen sich reget,
„Wenn ihr je noch besorgt seyd, Mutterrechte zu schützen:
„Kommet, entschleyert das Haar, und laßt uns ein Bacchusfest feyern!"
Also jagt mit bacchantischer Geißel Alekto die Fürstinn
Durch die Wälder umher, des Wildes öde Behausung.
Gleich, als das Scheusal genug die erste Flamme des Zwistes
Angefacht, Plan und häusliche Ruhe Latinens zerstört sah;
Suchet ihr düsterer Flügel des muthigen Rutulers Mauern.
Danae, sagt man, hieher vom stürmenden Süde gerissen,
Baute die herrliche Stadt für Vater Akrisiens Pflanzvolk.
Ardua hieß den Ahnen der Ort; zwar trägt er den grossen
Namen Ardea jetzt noch, allein sein voriges Glück schwand.
Hier hatt' eben (Es war um die finstere Mitternachtstunde)
Turnus die Hälfte der Ruh' im hohen Palaste genossen:
Siehe, da zieht Alekto der Furie Schreckengestalt aus,
Schrumpft in ein älterndes Weib zusammen: mit Runzeln die gelbe
Stirne gefurcht, ein Oelzweig um den verschleyerten Graukopf,
Wird sie Greisinn Kalybe, Tempelhüterinn Junos.
Also verwandelt erscheint sie dem Prinzen. „Wie, Turnus, beginnt sie,
„Kannst du gelassen die Frucht so mancher Bemühung vereitelt,
„Kannst du dein Erbe den troischen Flüchtlingen zugespielt sehen?
„Braut und Mitgift, erkaufet durch Blut, versagt dir der König,
„Und für Latiens Thron wird gesucht ein fremder Besitzer.

I nunc, ingratis offer te, irriſe, periclis!
Tyrrhenas, i, ſterne acies, rege pace Latinos!
Hæc adeo tibi me, placida cum nocte jaceres,
Ipſa palam fari omnipotens Saturnia juſſit.
Quare age, et armari pubem portisque moveri
Lætus in arma para, et Phrygios, qui flumine pulchro
Conſedêre duces, pictasque exure carinas.
Cœleſtûm vis magna jubet. Rex ipſe Latinus,
Ni dare conjugium et dicto parere fatetur,
Sentiat, et tandem Turnum experiatur in armis.
  Hic juvenis vatem irridens, ſic orſa viciſſim
Ore refert: Claſſes invectas Tybridis alveo,
Non, ut rêre, meas effugit nuntius aures,
Nec tantos mihi finge metus, nec regia Juno
Immemor eſt noſtri;
Sed te victa ſitu verique effœta ſenectus,
O mater, curis nequicquam exercet, et arma
Regum inter falſa vatem formidine ludit.
Cura tibi, divûm effigies et templa tueri;
Bella viri pacemque gerant, queis bella gerenda.
  Talibus Alecto dictis exarſit in iras.
At juveni oranti ſubitus tremor occupat artus,
Diriguere oculi: tot Erynnis ſibilat hydris,
Tantaque ſe facies aperit. Tum flammea torquens
Lumina, cunctantem et quærentem dicere plura
Reppulit, et geminos erexit crinibus angues,
Verberaque inſonuit, rabidoque hæc addidit ore:
En ego victa ſitu, quam veri effœta ſenectus
Arma inter regum falſa formidine ludit.
Reſpice ad hæc: adſum dirarum ab ſede ſororum,
Bella manu, letumque gero.

„Geh, Verhöhnter! bieth der Gefahr, die, so dich belohnt, nur
„Ferner die Stirn', und beglücke Latiens Volk mit dem Frieden! —
„Wer bey schweigender Nacht dir Schlafgenießenden dieses
„Wissen zu lassen mich hieß, ist sie, die allmächtige Juno.
„Auf denn! waffne das Heer, zieh muthig aus zu dem Streite,
„Und vertilge, dem grossen Götterbefehle zu Folge,
„Phrygiens Führer, und ihre bemahlte am lieblichen Ufer
„Stehende Flott'. Auch Herrscher Latinus, wofern er dir, seinem
„Worte zuwider, die reizende Braut nicht bewilligt, solls büssen,
„Soll dann im Waffengefild' als Feind den Turnus erfahren."
Turnus versetzt der Seherinn so im spottenden Tone:
„Oh! die Nachricht, daß eine Flott' an der Tyber gelandet,
„Hat, wie du wähnest, mein Ohr nicht umgangen. Was mahlst du die Aussicht
„Mir denn so düster? Ist uns nicht Königinn Juno gewogen?
„Mütterchen! Alter ists, was mit vergeblichen Sorgen dich plaget,
„Was erschöpft, und zu schwach, das Wahre zu sehen, bey hoher
„Fürsten Zwiste mit kindischer Furcht dich Seherinn täuschet.
„Dein Geschäft sey, der Götter Bilder und Tempel zu warten:
„Frieden und Krieg laß Männern, die Krieg zu führen bestimmt sind."
Diese Red' entflammte den Zorn Alektos. Der Jüngling
Spricht noch, als ihm ein plötzlicher Schauder die Glieder erschüttert,
Und der Blick ihm erstarrt; so viel erzischen der Nattern
Um Erynnis, so furchtbar enthüllt die Grauengestalt sich.
Drehend den Flammenblick, stößt sie den Zauderer, welcher so gerne
Manches noch vorgebracht hätte, zurück, entraffet den Haaren
Zwo der Schlangen, und schwingt die fürchterlich knallende Peitsche.
„Siehe! so brüllt ihr rasender Mund, „die Jahregebeugte,
„Sie, die zu schwach ist, die Wahrheit zu seh'n, die das Alter mit eitler
„Furcht bey den Zwisten der Könige täuscht — da wende den Blick her! —
„Ich bins, ich, die, gesandt aus dem Sitze der furchtbaren Schwestern,
„Krieg mitbringet, und Tod in der Faust!"

Sic effata facem juveni conjecit, et atro
Lumine fumantes fixit ſub pectore tædas.
Olli ſomnum ingens rupit pavor, oſſaque et artus
Perfudit toto proruptus corpore ſudor.
Arma amens fremit, arma toro tectiſque requirit.
Sævit amor ferri, et ſcelerata inſania belli,
Ira ſuper. Magno veluti cum flamma ſonore
Virgea ſuggeritur coſtis undantis aheni,
Exultantque æſtu latices: furit intus aquæ vis,
Fumidus atque alte ſpumis exuberat amnis:
Nec jam ſe capit unda; volat vapor ater ad auras.
Ergo iter ad regem, polluta pace, Latinum
Indicit primis juvenum, et jubet arma parari,
Tutari Italiam, detrudere finibus hoſtem:
Se ſatis ambobus, Teucriſque venire Latiniſque.
Hæc ubi dicta dedit, divoſque in vota vocavit:
Certatim ſeſe Rutuli exhortantur in arma.
Hunc decus egregium formæ movet, atque juventæ,
Hunc atavi reges, hunc claris dextera factis.
   Dum Turnus Rutulos animis audacibus implet,
Alecto in Teucros ſtygiis ſe concitat alis,
Arte nova ſpeculata locum, quo littore pulcher
Inſidiis curſuque feras agitabat Jülus.
Hic ſubitam canibus rabiem cocytia virgo
Objicit, et noto nares contingit odore,
Ut cervum ardentes agerent: quæ prima malorum
Cauſa fuit, belloque animos accendit agreſtes.
   Cervus erat forma præſtanti et cornibus ingens:
Tyrrheidæ pueri, quem matris ab ubere raptum
Nutribant, Tyrrheuſque pater, cui regia parent
Armenta et late cuſtodia credita campi.

Dieses ausgeredt wirft sie die Fackel dahin nach dem Prinzen,
Heftet die schwarzaufdampfende Flamm' ihm dicht an den Busen.—
Mächtiger Schrecken entreißt ihn den Armen des Schlafes; der Angstschweiß
Bricht vom ganzen Körper hervor, und beströmet Gelenk', und
Glieder. Er schnaubt, wie unsinnig, nach Waffen; im Bett' und Palaste
Sucht er itzt Waffen; denn Streitbegier tobt in dem Helden, und ruchlos
Rasen nach Kriege; sein Herz strömt über vom Zorne. — So werden
Lauten Geprassels dem ehernen Bauche des wallenden Kessels
Knatternde Reiser (soll anders das Wasser vor Hitze sich tummeln)
Untergelegt: da erbraust des Elementes beschränkte
Stärke; der rauchende Strom tanzt hoch mit sprudelndem Schaum' auf.
Jetzo schließt sich die Welle nicht mehr in die Enge des Raums ein:
Düsterer Qualm entsteigt in die Luft. — Die edelsten Junker
Sendet er gleich zu dem Herrscher Latin, dem Brecher des Friedens:
Auch muß alles, um Latiens Reich zu beschützen, die Feinde
Von der Gränze des Lands zu vertreiben, zum Kriege sich rüsten:
Beyden sey er gewachsen, den Teukrern sowohl, als Lateinern.
Als er dieses gesagt, um Schutz zu den Göttern gefleht hat;
Muntern einander die Rutuler sich in die Wette zum Kampf' auf.
Diesen reizet die Jugend und blühende Schönheit des Prinzen,
Den der fürstliche Stamm, noch andre sein thatenbewährter
Kraftarm. — Während nun Turnus die Seinen zum Kriege befeuert,
Schwingt Alekto auf stygischen Flügeln sich hin zu den Teukrern,
Suchet mit neuer Tücke den Ort, wo am Ufer der schöne
Julus das Wild mit Jägerlist und Laufe verfolgt: und
Hier goß plötzliche Wuth das Höllengespenst in die Hunde,
Füllte der Stöberer Nase mit ihrem Lieblingsgeruche,
Daß sie hitzig die Spur von einem Hirschen verfolgten.
Das war des Unheiles Quell, dieß reizte das Landvolk zum Aufruhr.
Dieser Hirsch war trefflich gestaltet, und hohes Geästes.
Tyrrhus Söhne die nahmen dem Eiter der Mutter ihn ab, und
Zogen ihn groß; denn Tyrrhus ihr Vater war Oberverwalter
Ueber des Königes Triften umher, und sämmtliche Heerden.

Aſſuetum imperiis ſoror omni Sylvia cura
Mollibus intexens ornabat cornua ſertis,
Pectebatque ferum, puroque in fonte lavabat.
Ille manum patiens, menſæque aſſuetus herili,
Errabat ſylvis, rursusque ad limina nota
Ipſe domum ſera quamvis ſe nocte ferebat.
Hunc procul errantem rabidæ venantis Jüli
Commovêre canes: fluvio cum forte ſecundo
Deflueret, ripaque æſtus viridante levaret.
Ipſe etiam eximiæ laudis ſuccenſus amore
Aſcanius curvo direxit ſpicula cornu:
Nec dextræ erranti Deus abfuit, actaque multo
Perque uterum ſonitu, perque ilia venit arundo.
Saucius at quadrupes nota intra tecta refugit,
Succeſſitque gemens ſtabulis, queſtuque cruentus,
Atque imploranti ſimilis, tectum omne replevit.
Sylvia prima ſoror, palmis percuſſa lacertos,
Auxilium vocat, et duros conclamat agreſtes.
Olli (peſtis enim tacitis latet aſpera ſylvis)
Improviſi adſunt: hic torre armatus obuſto,
Stipitis hic gravidi nodis: quod cuique repertum
Rimanti, telum ira facit. Vocat agmina Tyrrheus,
Quadrifidam quercum cuneis ut forte coactis
Scindebat, rapta ſpirans immane ſecuri.
At ſæva e ſpeculis tempus dea nacta nocendi,
Ardua tecta petit ſtabuli, et de culmine ſummo
Paſtorale canit ſignum, cornuque recurvo
Tartaream intendit vocem; qua protinus omne
Contremuit nemus, et ſylvæ intonuêre profundæ.
Audiit et Triviæ longe lacus, audiit amnis
Sulfurea Nar albus aqua, fonteſque Velini:
Et trepidæ matres preſsêre ad pectora natos.

Schwester Sylvia pflegt' aufs beste dieß Menschenbefehlen
Folgsame Thier; sie zierte das stolze Geäste mit feinstem
Blumengewind', und kämmt', und wusch es im lauteren Borne.
Dieses, duldsam der streichelnden Hand, und gewohnt an des Herrn Tisch,
Irr' in den Wäldern, und kehrt auch spät in der Nacht zur bekannten
Schwelle. Nun hatt' es eben die fernen Gefilde durchschweift, und
Kühlte, den Strom hinunter geschwommen, am grünen Gestade
Von der Hitze sich ab: da treiben des jagenden Julus
Rasende Spürer es auf. Gespornt von mächtiger Ruhmgier,
Zielet er selber der Prinz mit dem Pfeil' am hornigten Bogen;
Und das geflügelte Rohr dringt (seine schwankende Rechte
Lenket ein Gott) lautzischend in Bauch und Weiche des Thieres.
Also verwundet, flüchtete sich der Hirsch zur bekannten
Wohnung, wankte, schwerächzend, in Stall, und erfüllte da, blutend,
Alles Gebäud' umher mit bittenähnlichen Lauten.
Schwester Sylvia schreyt, die Oberarme mit flachen
Händen zerschlagend, zuerst um Hilf', und fodert den rohen
Landmann zur Rach' auf. Urplötzlich erscheint (denn Furie Alekto
Sitzet im schweigenden Haine versteckt) ein Haufe von Bauern,
Theils mit rauchenden Bränden, und theils auch mit knorrigen, schweren
Knütteln bewaffnet: was jedem beym Suchen das Ohngefähr darboth,
Machet die Rachgier zur Wehr. Selbst Tyrrhus (er spaltet' itzt eben
Einen vierschließigen Eichstock mit eingetriebenem Keile)
Faßt rachschnaubend die Axt, und fodert die Nachbarn zun Waffen.
Jetzo besteigt, von ihrer Warte den Zeitpunkt ersehend,
Unheil zu stiften, die wuthversprühende Göttinn des Stalles
Giebel, und giebt von der Firste herab, den höllischen Odem
Schrecklich ins Krummhorn stossend, den Hirten das Zeichen: die ganze
Waldung erschüttert darob, und die tiefen Thäler erdonnern:
Triviens Seen vernehmens von fern; auch hört es der weiße
Schweflichte Narfluß, es hört es mit ihm die velinische Quell'; und
Zitternd drücken vor Schrecken die Mütter den Säugling an Busen.

Tum vero ad vocem celeres, qua buccina ſignum
Dira dedit, raptis concurrunt undique telis
Indomiti agricolæ: nec non et troïa pubes
Aſcanio auxilium caſtris effundit apertis.
Direxere acies: non jam certamine agreſti,
Stipitibus duris agitur, ſudibusve præuſtis;
Sed ferro ancipiti decernunt, atraque late
Horreſcit ſtrictis ſeges enſibus, æraque fulgent
Sole laceſſita, et lucem ſub nubila jactant.
Fluctus uti primo cœpit cum albeſcere vento:
Paulatim ſeſe tollit mare, et altius undas
Erigit: inde imo conſurgit ad æthera fundo.
Hic juvenis primam ante aciem, ſtridente ſagitta,
Natorum Tyrrhei fuerat qui maximus, Almon
Sternitur: hæſit enim ſub gutture vulnus, et udæ
Vocis iter tenuemque incluſit ſanguine vitam.
Corpora multa virûm circa, ſeniorque Galeſus,
Dum paci medium ſe offert, juſtiſſimus unus
Qui fuit, Auſoniisque olim ditiſſimus arvis.
Quinque greges illi ballantum, quina redibant
Armenta, et terram centum vertebat aratris.

Atque ea per campos æquo dum Marte geruntur,
Promiſſi dea facta potens, ubi ſanguine bellum
Imbuit, et primæ commiſit funera pugnæ,
Deſerit Heſperiam, et cœli convexa per auras
Junonem victrix affatur voce ſuperba:
En perfecta tibi bello diſcordia triſti:
Dic in amicitiam coëant, et fœdera jungant!
Quando quidem Auſonio reſperſi ſanguine Teucros,

Auf dieß Loosungsgetön der Furienkriegesposaune
Rennet, so weit es erschallt, mit zusammengerafftem Gewehre
Rings der unbändige Landmann herbey: auch geußt sich der Trojer
Rüstiges Heer aus geöffnetem Lager dem Julus zu Hilfe.
Nun wird's nicht bloß Bauerngerauf: nicht feuergedörrte
Sparren, und knorrige Kolben begegnen einander sich jetzo;
Nein, gebildete Heere steh'n da, zum Schlagen gerüstet.
Fürchterlich blinkt zweyschneidiger Stahl zum Kriegergefechte,
Weithin schauert die düstere Saat der wogenden Klingen,
Weithin blitzet das Erz von wiederprellender Sonne;
Wolkenan schlägt der Schimmer. — So hebt allmählig das Meer sich,
Wenn die kräuselnde Flut beym ersteren Wehen des Windes
Weiß zu schäumen beginnt; stets höher erhebt es die Well', und
Endlich steigts vom tiefesten Grunde hinauf zu dem Himmel.
Hier an der Spitze des Heers, von schwirrendem Pfeile durchbohret,
Stürzt des Tyrrhus ältester Sohn, der blühende Almon;
Denn das Geschoß, im Schlunde verstecket, verstopft ihm der Stimme
Feuchten Gang, und den schwächlichen Hauch des Lebens mit Blute.
Viele der Leichen liegen um ihn her gestrecket; darunter
Lag auch der alte Galesus, der eben als Mittler des Friedens
Auftrat, dieser vordem so biedre, als reiche Lateiner;
Fünf der blöckenden, fünf der brüllenden Heerden verschloß er
Abends in Ställen, und kehrte mit zehnmalzehn Pflügen das Land um.
Während nun dieß bey noch wankendem Sieg' auf dem Wahlplatze vorgieng,
Schwingt sich Alekto, sobald sie das Treffen mit Blute gefärbet,
Mit den Erstlingsleichen die Felder besä't, und dadurch ihr
Wort nun erfüllt sah, aus Latiens Flur durch die Lüfte zum hohen
Himmel empor, und pralt so im Siegestone zur Juno:
„Sieh, wie nach deinem Verlangen die Zwietracht in Krieg sich verwandelt;
„Mache sie jetzo zu Freunden, und laß sie brav Bündniße schließen!
„Nun sind die Teukrer durch mich mit Lateinerblute besprützet,

Hoc etiam his addam, tua ſi mihi certa voluntas:
Finitimas in bella feram rumoribus urbes,
Accendamque animos inſani Martis amore,
Undique ut auxilio veniant: ſpargam arma per agros.
Tum contra Juno: Terrorum et fraudis abunde eſt:
Stant belli cauſæ, pugnatur cominus armis.
Quæ fors prima dedit, ſanguis novus imbuit arma.
Talia connubia et tales celebrent hymenæos
Egregium Veneris genus et rex ipſe Latinus.
Te ſuper æthereas errare licentius auras,
Haud pater ipſe velit ſummi regnator Olympi.
Cede locis: ſi qua ſuper fortuna laborum eſt,
Ipſa regam. Tales dederat Saturnia voces:
Illa autem attollit ſtridentes anguibus alas,
Cocytique petit ſedem, ſupera ardua linquens.
Eſt locus, Italiæ in medio ſub montibus altis,
Nobilis et fama multis memoratus in oris,
Amſancti valles: denſis hunc frondibus atrum
Urget utrinque latus nemoris, medioque fragoſus
Dat ſonitum ſaxis et torto vortice torrens.
Hic ſpecus horrendum, et læ vi ſpiracula Ditis
Monſtrantur: ruptoque ingens Acheronte vorago
Peſtiferas aperit fauces, queis condita Erinys,
Inviſum numen, terras cœlumque levabat.
Nec minus interea extremam Saturnia bello
Imponit regina manum. Ruit omnis in urbem
Paſtorum ex acie numerus: cæſosque reportant,
Almonem puerum, fœdatique ora Galeſi,
Implorantque Deos, obteſtanturque Latinum.

„Und nun will ich dir auch — jedoch mit deiner Erlaubniß —
„Durch verstreute Gerüchte die nahegelegenen Städte
„Mit in den Streit verwickeln; entflammen will ich zu toller
„Kampflust ihr Herz, sie zur Hilfe von allen Seiten herbeyziehn;
„Strotzen müssen mir Länder von Waffen.“ Auf dieses versetzt ihr
Juno: „Für jetzo genügt mirs an Schreckniß und listigen Streichen:
„Kriegesanlaß ist da, zur Thätigkeit ist es gekommen:
„Frisch getauchet in Blut sind nunmehr die Waffen des Zufalls.
„Solch ein bräutliches Fest, so einen Liebesbund feyre
„Immer König Latin, und der Venus treffliche Abkunft. —
„Mache dich weg! denn daß du so dreist noch länger des Himmels
„Lüfte beschwebest, erlaubt nicht des hohen Olympus Beherrscher.
„Wenn noch was Schwierigkeit macht, so will ich es selber schon schlichten.“
Also dankt ihr die Tochter Saturns: das höllische Scheusal
Schwingt sein natternumzischtes Gefieder, entstürzet der obern
Gegend, und senkt sich hinab zum düsteren Sitze Kocytus.
Recht in Italiens Mitt', am Fuss' hochragender Berge,
Liegt ansehnlich, und weit berüchtigt ein Ort, das Amsankthal:
Dieses umschließt die düstere Laubwand finsterer Wälder.
Mitten erbraust ein rauschender Strom durch Felsen in krummen
Wirbeln. Hier zeigt man ein Schauergeklüft, des furchtbaren Orkus
Oeffnung, wo seinen Pest aushauchenden Schlund der geborstne
Acheron weit aufsperrt: Hier ists, wo Alekto, das grause
Scheusal, hinein sich stürzt, und Himmel und Erden erleichtert.
Juno, Saturnens Erzeugte, die setzet indessen nicht schwächer
Bis ans Ende den Krieg fort. Bald werfen die Hirten sich sämmtlich
Aus dem Feld' in die Stadt: man bringt die Erschlagnen, des jungen
Almons Leich', und den häßlich entstellten Galesus zurücke;
Ruft zu den Göttern um Rach', und dringet mit Flehn in Latinen.

Turnus adeſt, medioque in crimine cædis et ignis
Terrorem ingeminat: Teucros in regna vocari,
Stirpem admiſceri Phrygiam; ſe limine pelli.
Tum, quorum adtonitæ Baccho nemora avia matres
Inſultant thiaſis (neque enim leve nomen Amatæ)
Undique conlecti coëunt, Martemque fatigant.
Ilicet infandum cuncti contra omina bellum,
Contra fata deûm, perverſo numine poſcunt.
Certatim regis circumſtant tecta Latini.
Ille, velut pelagi rupes immota, reſiſtit:
Ut pelagi rupes, magno veniente fragore,
Quæ ſeſe, multis circum latrantibus undis,
Mole tenet: ſcopuli nequicquam et ſpumea circum
Saxa fremunt, laterique illiſa refunditur alga.
Verum ubi nulla datur cæcum exſuperare poteſtas
Conſilium, et ſævæ nutu Iunonis eunt res.
Multa deos, aurasque pater teſtatus inanes,
Frangimur heu fatis, inquit, ferimurque procella!
Ipſi has ſacrilego pendetis ſanguine pœnas,
O miſeri! te, Turne, nefas, te triſte manebit
Supplicium: votisque deos venerabere feris.
Nam mihi parta quies, omnisque in limine portus;
Funere felici ſpolior. Nec plura locutus
Sepſit ſe tectis, rerumque reliquit habenas.
Mos erat Heſperio in Latio, quem protinus urbes
Albanæ coluere ſacrum, nunc maxima rerum
Roma colit, cum prima movent in prælia Martem,
Sive Getis inferre manu lacrimabile bellum,
Hyrcanisve Arabisve parant, ſeu tendere ad Indos,
Auroramque ſequi, Parthosque repoſcere ſigna.

Auch kömmt Turnus, gerad' als sie zankend sich Vorwürfe machen,
Und vermehrt noch das Graun der Schwerter und Flammen durch Klagen,
Daß man die Teukrer ins Reich berufe, den Stamm der Trojaner
Mit Lateinern vermeng', und ihn von der Herrschaft verstosse.
Die auch, derer Mütter, betäubt vom Bacchus, die öden
Wälder tanzend durchschwärmten (denn groß ist das Ansehn Amatens)
Eilen rings in Schaaren heran, und brausen vor Streitgier.
Alles häuft sich sogleich in die Wett' um des Fürsten Latinus
Hohen Palast, und heischet, von einem Dämon getrieben,
Gegen den Willen der Götter, und wider die Warnung der Seher
Krieg, unseligen Krieg. Der stämmt wie Fels sich dagegen,
Wie ein unbändiger Fels in der See, der, wenn sich die Windsbraut
Nahet, troz der umheulenden Flut sich auf eignes Gewicht stützt;
Steine die brausen vergebens um ihn her und schäumend Geklipp', und
Weit zurück wird geschleudert das seitenanprellende Schilfgras.
Doch weil alles nach Junos grausamer Willkühr den Gang nimmt;
Weils nun kein Mittel mehr giebt, den rasenden Kriegssinn zu heben,
Rufet endlich der Greis selbst Himmel und Erde zu Zeugen:
„Ach! es ist Sturm, was mich überwältigt; ich weiche der Fügung.
„Ihr, ihr werdet den Frevel mit euerm gottlosen Blute
„Büssen, ihr Blinde! dich, Turnus, dich wird die Strafe des Unrechts
„Treffen: zuspät wirst du wollen die Götter mit Opfern versöhnen.
„Ich bin bereits in dem Port'; mir winket schon Ruhe: leicht miss' ich
„Schnödes Leichengepräng. —" Und weiter sprach er kein Wort mehr,
Barg sich in sein Gemach, und ließ dem Geschicke die Zügel.
Vormals war ein Gebrauch im hesperischen Latien üblich,
Der den Albanern hernach als Gesetz galt, und den das erhabne,
Völkerbeherrschende Rom selbst, wenn es, den Feldzug eröffnend,
Arabern, Geten, oder Hirkanen verderblichen Krieg bringt,
Ihn zum Indus hin spielend, den Ost zu erschüttern, und seine
Adler von Parthern zu holen gedenkt, noch fleißig in Acht nimmt.

Sunt geminæ belli portæ, (ſic nomine dicunt)
Relligione ſacræ et ſævi formidine Martis:
Centum ærei claudunt vectes, æternaque ferri
Robora: nec cuſtos abſiſtit limine Ianus:
Has, ubi certa ſedet patribus ſententia pugnæ,
Ipſe, Quirinali trabea cinctuque gabino
Inſignis, reſerat ſtridentia limina Conſul;
Ipſe vocat pugnas: ſequitur tum cetera pubes,
Æreaque adſenſu conſpirant cornua rauco.
Hoc et tum Æneadis indicere bella Latinus
More jubebatur, triſtesque recludere portas.
Abſtinuit tactu pater, averſusque refugit
Fœda miniſteria, et cæcis ſe condidit umbris.
Tum regina deûm cœlo delapſa morantes
Impulit ipſa manu portas, et cardine verſo
Belli ferratos rupit Saturnia poſtes.
Ardet inexcita Auſonia, atque, immobilis ante,
Pars pedes ire parat campis; pars arduus altis
Pulverulentus equis furit: omnes arma requirunt,
Pars leves clipeos, et ſpicula lucida tergunt
Arvina pingui, ſubiguntque in cote ſecures;
Signaque ferre juvat, ſonitusque audire tubarum.
Quinque adeo magnæ poſitis incudibus urbes
Tela novant, Atina potens, Tiburque ſuperbum,
Ardea, Cruſtumerique, et turrigeræ Antemnæ.
Tegmina tuta cavant capitum, flectuntque ſalignas
Umbonum crates; alii thoracas ahenos,
Aut leves ocreas lento ducunt argento.
Vomeris huc, et falcis honos, huc omnis aratri
Ceſſit amor: recoquunt patrios fornacibus enſes.
Claſſica jamque ſonant; it bello teſſera ſignum.

Zwo der Oeffnungen giebt es (man nennet sie Pforten des Krieges)
Heilig verehret aus Furcht vor dem leicht zu erzörnenden Mavors.
Hundert eherne Riegel, unendliches Eisenwerk schleußt sie,
Und ohn' Unterlaß hält der Schutzgott Janus hier Wache.
Selber der Konsul eröffnet, sobald es im Rathe der Alten
Einmal, daß Krieg sey, festgesetzt ist, in quirinischer Staatstracht,
Auf gabinisch geschürzt, die Flügel im knarrenden Angel.
Krieg ist! ruft er: die sämmtliche Jugend, die ruft es ihm nach, und
Beyfall rauschet darein das Geschmetter der ehernen Hörner.
Gleiches zu thun, dem Aeneas den Krieg zu erklären, des Unheils
Pforte nach Sitte zu öffnen, ward da auch Latinus geheißen.
Aber er legte nicht Hand an; mit Grauen entwand sich der Alte
Diesem häßlichen Amt', und barg sich in düsteres Dunkel.
Jetzt läßt Götterköniginn selbst, die Tochter Saturnens,
Sich vom Himmel herab, schlägt eigenhändig die Pfort' an,
Wieget die säumenden Angel, und reißt sie heraus aus den ehrnen
Kriegespfosten, und das bisher stets ruhig gebliebne
Latien schnaubet nun Krieg. Die wollen zu Fuß' in das Feld ziehn,
Eifrig tummeln sich andre, bestäubt, auf ragenden Rossen.
Alles sucht sich zu waffnen: hier werden mit Fette die glatten
Helm', und blinkenden Spieße bestrichen, dort schleift man die Barte.
Schlagen will man sich jetzt; Trompetengeschmetter behagt nur.
Selbst fünf prächtige Städte, die reiche Atina, das stolze
Ardea, Tybur, Antemnä, voll Thürm', und Krustumer schmieden
Auf Amboßen itzt Waffen. Man wölbet sich Helme zum Hauptschutz,
Flicht aus Weiden sich Schild', und gestaltet Panzer aus Erze,
Oder man zieht aus geschmeidigem Silber hellblinkende Schienen.
Alle Achtung für Pflug und Sichel, die Neigung zum Feldbau
Ist in die Essen gewandert: man gießt die alten Gewehr' um.
Und nun bläst man zum Aufbruch, und giebt sich zum Kriege die Loosung.

Hic galeam tectis trepidus rapit, ille frementes
Ad juga cogit equos; clypeumque, auroque trilicem
Loricam induitur, fidoque adcingitur enſe.
  Pandite nunc Helicona, deæ, cantusque movete,
Qui bello exciti reges, quæ quemque ſecutæ
Complerint campos acies; quibus itala jam tum
Floruerit terra alma viris, quibus arſerit armis.
Et meminiſtis enim, Divæ, et memorare poteſtis:
Ad nos vix tenuis famæ perlabitur aura.
  Primus init bellum Tyrrhenis aſper ab oris
Contemptor Divûm Mezentius, agminaque armat.
Filius huic juxta Lauſus, quo pulchrior alter
Non fuit, excepto Laurentis corpore Turni.
Lauſus, equûm domitor, debellatorque ferarum,
Ducit Agyllina nequidquam ex urbe ſecutos
Mille viros, dignus, patriis qui lætior eſſet
Imperiis, aut cui pater haud Mezentius eſſet.
  Poſt hos inſignem palma per gramina currum,
Victoresque oſtentat equos, ſatus Hercule pulchro
Pulcher Aventinus: clipeoque inſigne paternum
Centum angues, cinctamque gerit ſerpentibus hydram:
Collis Aventini ſylva quem Rhea ſacerdos
Furtivum partu ſub luminis edidit auras,
Mixta deo mulier, poſtquam Laurentia victor,
Geryone exſtincto, Tirynthius adtigit arva,
Tyrrhenoque boves in flumine lavit Iberas.
Pila manu ſævosque gerunt in bella dolones:
Et tereti pugnant mucrone veruque Sabello.
Ipſe pedes tegumen torquens immane leonis,
Terribili impexum ſeta, cum dentibus albis,
Indutus capiti, ſic regia tecta ſubibat
Horridus, Herculeoque humeros innexus amictu.

Der rafft, zitternd vor Streitgier, den Helm von der Wand, ins Gespann reißt
Jener die brausenden Pferd', und gürtet, gepanzert in dreyfach
Gold, und gedeckt durch den Schild, das zuverläßige Schwert um.
 Oeffnet, Musen, den Helikon jetzt! O! helfet mir singen,
Was für Gebiether zum Krieg' erstanden, die Menge, die mitzog,
Und die Ebnen beströmte; mit welchen Helden schon damals
Latiens Lustflur prangte, von was für Waffen sie blitzte.
Euch, Göttinnen, ist es bekannt, ihr könnt es erzählen;
Was wir wissen, ist kaum ein schwacher Nachhall des Rufes.
 Wer von den tuskischen Küsten zuerst mit gewaffneten Horden
Auszieht, das ist Mezenz, ein Wüstling und Götterverächter.
An den schließt sich Lausus sein Sohn, an Bildung des Körpers
Außer dem Rutuler Turnus der schönste im Latierheere.
Lausus, der Thierebesieger, und Rossebändiger, führet
Tausend Streiter vergebens mit sich aus den Mauern Agyllas,
Er, der verdient hätt', unter des Vaters Regierung beglückter,
Oder eines anderen Sohn zu seyn, als Mezenzens.
Hiernächst machet des schönen Alcides schöner Erzeugter
Aventin Staat mit seinem im Wettlauf höchlich berühmten
Wagen, und Siegesgespann', auch führt er das Wappen des Vaters,
Eine mit hundert Schlangen umzingelte Hyder im Schilde.
Diesen bracht' in der Waldung des aventinischen Hügels
Rhea, die Priesterinn, heimlich entbunden, zur Welt. Als Gemahlinn
Hielt sie sich da an den Gott von Tirynth, wie dieser als Sieger
Nach des Geryons Morde die Flur der Laurenter besuchet,
Und die iberischen Rinder im Tyberstrome getränkt hat.
Picken bringen und heimliche Dolche die Seinen in Krieg mit:
Auch auf den Säbel verstehen sie sich, und sabellischen Wurfspieß.
Er wallt selber zu Fuss' in des Löwen gewaltiger Decke
Rauschend heran, das weiße Gebiß, und die scheußlich verwachsne
Mähn' um das Haupt her: so furchtbar geputzt, und gehüllet die Schultern
In des Herkules Rüstung, betrat er die Schwelle des Königs.

Tum gemini fratres Tiburtia mœnia linquunt,
Fratris Tiburti dictam cognomine gentem,
Catillusque acerque Coras, argiva juventus;
Et primam ante aciem densa inter tela feruntur,
Ceu duo nubigenæ quum vertice montis ab alto
Descendunt Centauri, Homolen Othrymque nivalem
Linquentes cursu rapido: dat euntibus ingens
Sylva locum, et magno cedunt virgulta fragore.
Nec Prænestinæ fundator defuit urbis,
Vulcano genitum pecora inter agrestia regem,
Inventumque focis omnis quem credidit ætas,
Cæculus. Hunc legio late comitatur agrestis;
Quique altum Præneste viri, quique arva gabinæ
Junonis, gelidumque Anienem, et roscida rivis
Hernica saxa colunt; quos, dives Anagnia, pascis,
Quos, Amasene pater. Non illis omnibus arma,
Nec clipei currusve sonant. Pars maxima glandes
Liventis plumbi spargit, pars spicula gestat
Bina manu, fulvosque lupi de pelle galeros
Tegmen habent capitis: vestigia nuda sinistri
Instituêre pedis; crudus tegit altera pero.
At Messapus, equum domitor, Neptunia proles,
Quem neque fas igni cuiquam nec sternere ferro,
Jam pridem resides populos, desuetaque bello
Agmina in arma vocat subito, ferrumque retractat.
Hi Fescenninas acies æquosque Faliscos,
Hi Soractis habent arces Flaviniaque arva,
Et Cimini cum monte lacum lucosque Capenos.
Ibant æquati numero, regemque canebant:
Ceu quondam nivei liquida inter nubila cycni,
Quum sese e pastu referunt, et longa canoros
Dant per colla modos; sonat amnis, et Asia longe
Pulsa palus.

Ferner verlassen zween griechische Jüngling' und Brüder, Katill und
Koras, voll Muthes, die Stadt, und das Heldengeschlecht der Tiburter,
Also genannt vom tapferen Bruder Tiburtus; sie traben,
Dicht von Waffen umrauschet, daher im vordersten Treffen.
Wann ein wolkengebohrnes Centaurenpaar des Gebirges
Höhen entsteigt, und in Eile den Homoles, oder beschneyten
Otres hinter sich läßt, so macht, lautrauschend, der grosse
Wald den Schreitenden Bahn; die Gebüsche weichen vom Grunde.
Auch blieb Cäcul nicht aus, Pränestens erhabner Erbauer:
Alle Welt hat ihn stets für einen vom Gotte Vulkanus
Unter ländlichen Heerden erzeugten, beym Feuer gefundnen
Prinzen gehalten. Dem folgt von allen Seiten ein Haufe
Bauern, die Jugend vom hohen Präneste, der gabischen Juno
Felder = des frostigen Anio Strand = und des bächedurchschnittnen
Hernikums Felsen = Bewohner, und wer von Anagnias Frucht, und
Von dir, Vater Amasen, lebt. Doch nicht alle die führen
Wehren; auch giebt es bey allen nicht Schild = und Waffengerassel:
Bleyener Regen entströmt den meisten: der kleinere Theil schwingt
Ein Paar Spieß' in der Hand: verbrämt mit gelblichtem Wolfsfell,
Decken Mützen ihr Haupt, nackt schreitet zum Kampfe der linke
Fuß, und den rechten verhüllt noch ungegerbete Stierhaut.
Führer Messap, der Pferdebezähmer, und Sohn des Neptunus,
Er, den weder Feuer noch Schwert zu tödten befugt ist,
Ruft die erschlafften Hetrusker, und seine kriegesentwöhnte
Mannschaft auf einmal ins Feld, und übet sie wieder in Waffen.
Diese bewohnen der Fesceninnier, und der Falisker
Ebenes Land, und die Giebel Sorakts, Flaviniums Triften,
Ciminis Hügel und Teich, und die Haine Kapenas. Sie ziehen
Gleichgereihet einher, und singen den König: So fliegen
Manchmal Schwäne, weiß wie der Schnee, von der Weide durch heitre
Lüfte zurück; aus den langegestreckten Hälsen ertönen
Jubelgesänge so laut, daß weithin die asische See hallt,
Und der Fluß drob erbebt.

Nec quiſquam æratas acies ex agmine tanto
Miſceri putet, aeriam ſed gurgite ab alto
Urgeri volucrum raucarum ad littora nubem.
  Ecce, Sabinorum priſco de ſanguine, magnum
Agmen agens Clauſus, magnique ipſe agminis inſtar,
Claudia nunc a quo diffunditur et tribus et gens
Per Latium, poſtquam in partem data Roma Sabinis.
Una ingens Amiterna cohors, priſcique Quirites,
Ereti manus omnis, oliviferæque Mutuſcæ:
Qui Nomentum urbem, qui roſea rura Velini,
Qui Tetricæ horrentes rupes, montemque Severum,
Caſperiamque colunt, Foruloſque, et flumen Himelæ:
Qui Tyberim Farabimque bibunt, quos frigida miſit
Nurſia, et Hortinæ claſſes, populique Latini:
Quoſque ſecans infauſtum interluit Allia nomen.
Quam multi Libyco volvuntur marmore fluctus,
Sævus ubi Orion hibernis conditur undis,
Vel quum ſole novo denſæ torrentur ariſtæ,
Aut Hermi campo, aut Lyciæ flaventibus arvis.
Scuta ſonant, pulſuque pedum tremit excita tellus.
  Hinc Agamemnonius, Trojani nominis hoſtis,
Curru jungit Haleſus equos, Turnoque feroces
Mille rapit populos, vertunt felicia Baccho
Maſſica qui raſtris, et quos de collibus altis
Aurunci miſere patres, Sidicinaque juxta
Æquora, quique Cales linquunt, amniſque vadoſi
Adcola Volturni, pariterque Saticulus aſper,
Oſcorumque manus. Teretes ſunt aclides illis
Tela: ſed hæc lento mos eſt aptare flagello.
Lævas cætra tegit; falcati comminus enſes.

Niemand sähe den lärmenden Schwarm für rüstiges Heer an:
Eine luftige Wolke vielmehr von heischeren Vögeln,
Wähnte man, dränge sich laut von des Oceans Höh' an das Ufer.
Sieh da! es lenkt hier Klausus, ein Sprosse der alten Sabiner,
Ein beträchtliches Korps, er selber ein Kriegsheer am Muthe.
Von ihm breitet, seitdem Sabiner mit Römern vermischt sind,
Sich durchs latische Reich der Klaudier Nam' und Geschlecht aus.
An ihn reihn sich in Meng' Amiterner, und alte Quiriter,
An ihn sämmtlich Eret, auch du, ölreiches Metuska!
Ferner die Bürger Noments, und die Thauflurbewohner Velinens,
Die von Tetrikas Schauergeklipp', und vom Berge Severus,
Auch die Kaspier, Foruler, die vom Flusse Himela,
Wer die Tyber und Fabaris trinkt, das Volk, so vom kalten
Nursia kam, die Truppen aus Horta, und andre Lateiner,
Welche der Alliafluß, unglücklich durchschneidend, bespület.
So viel wälzen der Wogen sich kaum auf libyschem Meere,
Wenn der wilde Orion in Sturm und Regen sich einhüllt;
Kaum auch reifen so viel am Frühlingsstrahle der Aehren
Auf des Hemus Gefild', und der Lycier gelblichten Auen.
Schilde rasseln, der Boden erbebt vom Getrotte der Füsse.
Anderseits spannet der Feind des troischen Namens, Halesus,
Agamemnons Liebling, die Ross' an den Wagen, und reißet
Tausend kriegrische Völker heran, dem Turnus zu Gunsten;
Wer des bacchusbeseligten Massikums Hügel umkarstet,
Dann der Aurunker Söhne, herab vom Gebirge gesendet,
Sidicinischer Fläch' uud des seichten Volturnus Bewohner,
Osker, rauhe Satikuler auch, und die Kales verließen.
Länglichtgeründete Spieße, nach Sitte befestigt an zähen
Riemen, sind ihr Gewehr: zum Handkampf führet die Rechte
Sichelähnlichen Stahl; ein Lederschild decket die Linke.

Nec tu carminibus noſtris indictus abibis,
Oebale: quem generaſſe Telon Sebethide nympha
Fertur, Teleboum Capreas quum regna teneret
Jam ſenior: patriis ſed non et filius arvis
Contentus, late jam tum ditione premebat
Sarraſtes populos, et quæ rigat æquora Sarnus,
Quique Rufas Batulumque tenent atque arva Celennæ,
Et quos maliferæ deſpectant mœnia Abellæ:
Teutonico ritu ſoliti torquere cateias:
Tegmina queis capitum raptus de ſubere cortex:
Æratæque micant peltæ, micat æreus enſis.

Et te montoſæ miſere in prœlia Nurſæ,
Ufens, inſignem fama et felicibus armis:
Horrida præcipue cui gens, adſuetaque multo
Venatu nemorum, duris Æquicula glebis.
Armati terram exercent, ſemperque recentes
Convectare juvat prædas, et vivere rapto.

Quin et Marrubia venit de gente ſacerdos,
Fronde ſuper galeam et felici comtus oliva,
Archippi regis miſſu, fortiſſimus Umbro:
Vipereo generi et graviter ſpirantibus hydris
Spargere qui ſomnos cantuque manuque ſolebat,
Mulcebatque iras, et morſus arte levabat.
Sed non Dardaniæ medicari cuſpidis ictum
Evaluit; neque eum iuvere in vulnera cantus
Somniferi, et marſis quæſitæ montibus herbæ.
Te nemus Angitiæ, vitrea te Fucinus unda,
Te liquidi flevere lacus.

Ibat et Hippolyti proles pulcherrima bello
Virbius: inſignem quem mater Aricia miſit,
Eductum Egeriæ lucis, humentia circum
Littora, pinguis ubi et placabilis ara Dianæ.

Oebal! auch dich verschweigt nicht mein Lied. Ihn sagt man, hat Telon,
Als er im Teleboergebiethe zu Kaprea herrschte,
Mit der Nymphe Sebethis im Greisenalter erzeuget.
Aber der Sohn, der begnügte sich nicht mit dem Lande des Vaters;
Dazumal drückte schon weit und breit sein Zepter die Völker,
Sassen der Ebnen, die Sarno bewässert, Sarraster, und Rufer,
Wer auf celennischer Flur, und in Batul hauset, und alle
Die, auf welche Arbella, der obstreiche Flecken, herabschaut.
Diese pflegen ihr plumpes Gewehr deutschartig zu schwingen.
Ihrer Köpfe Bedeckung ist Korkbaumrinde: der kleine
Eherne Mondschild erglänzt, es glänzet der eiserne Säbel.
Waffenbeglückter, du hochgepriesener Ufens! auch dich hat
Nursa, die Bergstadt, in Krieg gesandt: der Aequikuler rohes
Volk, durch ewiges Jagen so gut der Wälder, als ihrer
Kargen Hufen gewohnt, ist sein Anhang. Diese bestellen
Ihren Boden gewaffnet; ihr Lieblingsgeschäft ist, auf Beute
Beute zu häufen, und sich, und die Ihren vom Raube zu nähren.
Ja, auf König Archippens Befehl erschien gar ein Priester
Aus dem marubischen Volke; den Helm mit des fruchtbaren Oelbaums
Blättern geschmücket, erschien der unvergleiche Umbro.
Diesem war es was leichtes, gifthauchenden Hydern, und Ottern
Jetzt mit der Hand und süßem Gesange Schlummer zu streuen,
Jetzt zu stillen den Zorn, durch Kunst die Bisse zu heilen:
Aber zu heilen den tödtlichen Stich des Trojerpfeils, steht nicht,
Umbro, in deiner Gewalt; nichts frommen da gegen die Wunde
Zaubergesänge, noch Kräuter, gepflückt auf marsischen Höhen.
Dich hat Angitias Wald, dich Fucinus silberne Quelle,
Dich der Krystallsee beweint.
Auch tritt Virbius auf, Hypolitens stattlicher Sproß, als
Held. In Egerias Hain', unferne vom feuchten Gestade,
Wo mit Opfern beschwert, Dianens Versöhnungsaltar steht,
Zog ihn Mutter Arizia groß, und sandte den Edlen;

Namque ferunt fama Hippolytum, poſtquam arte novercæ
Occiderit, patriasque explerit ſanguine pœnas
Turbatis diſtractus equis, ad ſidera rurſus
Ætheria, et ſuperas cœli veniſſe ſub auras,
Pæoniis revocatum herbis et amore Dianæ.
Tum pater omnipotens, aliquem indignatus ab umbris
Mortalem infernis ad lumina ſurgere vitæ,
Ipſe repertorem medicinæ talis et artis
Fulmine Phœbigenam Stygias detruſit in undas.
At Trivia Hipolytum ſecretis alma recondit
Sedibus, et nymphæ Egeriæ nemorique relegat:
Solus ubi in ſylvis italis ignobilis ævum
Exigeret, verſoque ubi nomine Virbius eſſet.
Unde etiam templo Triviæ lucisque ſacratis
Cornipedes arcentur equi; quod littore currum
Et juvenem monſtris pavidi effudere marinis.
Filius ardentes haud ſecius æquore campi
Exercebat equos, curruque in bella ruebat.

Ipſe inter primos præſtanti corpore Turnus
Vertitur arma tenens, et toto vertice ſupra eſt.
Cui triplici crinita juba galea alta Chimæram
Suſtinet, Ætnæos efflantem faucibus ignes;
Tam magis illa fremens, et triſtibus effera flammis,
Quam magis effuſo crudeſcunt ſanguine pugnæ.
At levem clipeum ſublatis cornibus Io
Auro inſignibat, jam ſetis obſita, jam bos,
Argumentum ingens, et cuſtos virginis Argus,
Cælataque amnem fundens pater Inachus urna.

Denn Hippolytus soll, nachdem Stiefmutterbetrug ihn
Grausam ermordet, und er, von scheuen Rossen zerrissen,
Seines Erzeugers Vergeh'n mit seinem Blute bezahlt hat,
Durch päonischer Kräuter Kraft, und Triviens Mitleid
Wieder zur oberen Welt, zur Sternburg selber gelangt seyn.
Doch der allmächtige Zevs, erzürnt, daß selbst aus des Todes
Nacht ein Sterblicher wieder zum Lichte des Lebens emporstieg,
Hat den Erfinder der Heilkunst, und solcher Arzneyen, des Phöbus
Sohn, mit einem der Blitz' in die stygischen Fluten geschleudert.
Aber Hippolyten führt die holde Diana an einen
Einsamen Sitz, und vertraut ihn der Nymphe Egeria wacher
Sorg', und dem Wald' an, damit er allein mit verändertem Namen
Unbemerktstill in Italiens Wäldern als Virbius lebe.
Sorgsam hält man entfernt von Triviens heiligem Hain', und
Tempel der Wieherer Tritt; weil Ross', erschreckt von dem Seethier,
Jüngling und Wagen am Ufer einst unter und über sich kehrten.
Läßiger übte der Sohn die Rosse darum nicht auf offner
Plän'; und nun kam er an, wie im Flug, auf dem Wagen im Schlachtfeld.
Allüberragend fährt nun, den Feldherrnstab in der Rechten,
Unter den Ersten er selber heran, der reizvolle Turnus.
Auf dem erhabenen Helme, mit dreyfachem Busche bekämmet,
Sitzet Chimära, und speyt aus dem Rachen ätnäisches Feuer.
Je erhitzter in Strömen von Blute die grimmige Schlacht tobt,
Desto verderblicher wüthen des Scheusales schreckliche Flammen.
Auf der sonst glatten Wölbung des Schilds zeigt doch sich im Golde
(Als ein heller Beweis von des Helden stattlicher Abkunft,)
Jo die Jungfrau, so wie sie, als ganz behaarete Kuh noch
Kopf und Gehörn aufbäumend, vom schlauen Argus bewacht wird,
Und wie Vater Jnach den Strom aus künstlich geprägter
Urne geußt.

Inſequitur nimbus peditum, clipeataque totis
Agmina denſantur campis, Argivaque pubes,
Auruncæque manus, Rutuli, veteresque Sicani,
Et Sacranæ acies, et picti ſcuta Labici:
Qui ſaltus, Tiberine, tuos, ſacrumque Numici
Littus arant, Rutulosque exercent vomere colles,
Circæumque jugum; queis Juppiter Anxurus arvis
Præſidet, et viridi gaudens Feronia luco:
Qua Saturæ jacet atra palus, gelidusque per imas
Quærit iter valles atque in mare conditur Ufens.
  Hos ſuper advenit Volſca de gente Camilla,
Agmen agens equitum et florentes ære catervas,
Bellatrix: non illa colo calathisve Minervæ
Femineas adſueta manus; ſed prœlia virgo
Dura pati, curſuque pedum prævertere ventos.
Illa vel intactæ ſegetis per ſumma volaret
Gramina, nec teneras curſu læſiſſet ariſtas;
Vel mare per medium, fluctu ſuſpenſa tumenti,
Ferret iter, celeres nec tingeret æquore plantas.
Illam omnis tectis agrisque effuſa juventus
Turbaque miratur matrum, et proſpectat euntem,
Adtonitis inhians animis: ut regius oſtro
Velet honos leves humeros, ut fibula crinem
Auro internectat; Lyciam ut gerat ipſa pharetram,
Et paſtoralem præfixa cuſpide myrtum.

zu 803 – 811.

Es folgt die Volskin Camilla — im Laufe schneller als der Wind, und als flöge sie über die Flur, ohne die Spitzen der Halme, ~~zu berühren~~ oder die zarten Aehren zu berühren, oder über das Meer, ohne die flüchtigen Sohlen in der Wellen Spiegel zu netzen.

C 5

Cta $\frac{2}{8}$ 57.

nis illius insigni olim prædone. Tum Æneam quadringentorum equitum subsidio juvat: iisdem Pallantem filium præficit: Æneam ad Tyrrhenos, expulso Mezentio regem poscentes, cum certa regni auxiliique spe dimittit. Æneas postridie, parte altera copiarum secundo flumine ad suos remissa, cum altera Tyrrhenos adit. Interim Venus arma Æneæ suo defert, à Vulcano fabricata: clypeum inprimis, in quo Æneas res præclare olim gerendas à Romanis posteris mira arte cælatas admiratur. Præcipuus eo in opere locus est Augusto; cujus egregiam de Antonio & Cleopatra Ægypti

Ein Gewölk von Fußvolk drängt sich ihm dicht nach,
(Schilde stehen an Schilde gereiht durch die räumige Ebne)
Junge Argiver, ein Schwarm Auruncker, und alter Sikaner,
Rutuler, Haufen Sakraner, und schildbemalte Labiker;
Die des Numikus geweihtes Gestad befurchen, und deine
Wälder, o Tyber, die Rutulerhöh'n, und circäischen Berg', und
Derer Pflug die Felder umwühlt, die Jupiter Anxur,
Und Feronia schützt, die Freundinn grünender Haine;
Wo der finstere Sumpf von Satura liegt, und der kühle
Ufens, durch tiefe Thäler den Weg sich bahnend, ins Meer fällt.
Ueberdas kömmt noch Kamilla, die Heldinn, vom Lande der Volsker,
An der Spitze von reisigen, erzumpanzerten Schaaren,
Hastig heran getrottet. Zwar hat sie die weiblichen Hände
Nicht an Spindel, und Korb der Minerva gewöhnet; wohl aber
Kriegesstrappaz' als Prinzeßinn zu dulden, an Schnelle des Laufes
Selber den Wind zu besiegen, die Gab' ist ihr eigen. Sie flöge
Ueber die Spitzen der Saat weg, ohne sie nur zu berühren,
Oder durch festeren Tritt die zarten Aehren zu beugen:
Ja, sie schlüpfete wohl auf dem Saume der schwellenden Fluten,
Unbenetzt den geflügelten Fuß, in Mitte der See hin.
Alles, was jung ist, entstürzet den Hütten und Feldern; auch eine
Menge von Müttern begaffet den Zug mit gähnendem Munde,
Staunt, und bewundert, wie königlichprächtig der Purpur die glatten
Schultern umwallt, wie goldene Schleifen das Haar ihr in Knotten
Schürzen, und wie sie, den lycischen Köcher zur Seit', in der Rechten
Eine ländliche Myrthe, mit Eisen bespitzet, als Wehr führt.

Argumentum
Libri VIII.

Turnus Venelum ad Diomedem mittit, ut eum ad belli ſocietatem alliciat. Æneas, Tyberini fluvii monitu, iter eodem conſilio ſuſcipit ad Evandrum, qui ex Arcadia profugus in Palatino monte conſederat. Evander, ſacris Herculis tum intentus, Æneam iisdem adhibet, eorum originem edocet, victoriam ſcilicet Herculis de Caco, regionis illius inſigni olim prædone. Tum Æneam quadringentorum equitum ſubſidio juvat: iisdem Pallantem filium præficit: Æneam ad Tyrrhenos, expulſo Mezentio regem poſcentes, cum certa regni auxiliique ſpe dimittit. Æneas, parte altera copiarum ſecundo flumine ad ſuos remiſſa, cum altera Tyrrhenos adit. Interim Venus arma Æneæ ſuo defert, a Vulcano fabricata: clypeum inprimis, in quo Æneas res præclare olim gerendas a Romanis poſteris mira arte cælatas admiratur. Præcipuus eo in opere locus eſt Auguſto; cujus egregiam de Antonio et Cleopatra Ægypti regina victoriam triplicemque triumphum diligentius poëta deſcribit.

Inhalt

des achten Gesanges.

Turnus sendet den Venulus zum Diomedes, ihn zu einem Kriegsbund' einzuladen. Aeneas, vom Flußgott Tyberin ermahnet, begiebt sich in eben der Absicht zum Evander, der, als er aus Arkadien flüchtete, auf dem palatinischen Berge sich niedergelassen hatte. Evander läßt den Aeneas am Opferschmause des Herkules, den er eben damals feyerte, Theil nehmen, und erklärt ihm den Ursprung dieses Festes, nämlich den Sieg des Herkuls über den Kakus, einen ehmals berufenen Räuber in selbiger Gegend. Nach errichtetem Waffenbunde unterstützt Evander den troischen Gast mit vierhundert Reitern, die Pallas, sein Sohn, selber anführt, und sendet ihn zu den Tyrrhenern, welche nach Vertreibung Mezenzens einen neuen König foderten, in der sicheren Hoffnung, Aeneas würde von ihnen so Hilfe, als Reich und Zepter erhalten. Dieser schickt einen Theil seiner Truppen zu den Seinigen zurücke, mit dem andern verfügt er sich zu den Tyrrhenern. Unterdessen bringt Venus ihrem Sohne Aeneas die vom Vulkan verfertigten Waffen, vorzüglich einen Schild, auf welchem alle künftige Heldenthaten der römischen Nachkömmlinge gepräget waren. Augustus hat auf selbem eine ausnehmende Stelle, dessen herrlichen Sieg über Antonius und Kleopatra, und dreyfachen Triumph der Dichter mit besonderem Fleiße schildert.

Liber VIII.

Ut belli ſignum Laurenti Turnus ab arce
Extulit, et rauco ſtrepuerunt cornua cantu;
Utque acres concuſſit equos, utque impulit arma;
Extemplo turbati animi: ſimul omne tumultu
Conjurat trepido Latium, ſævitque juventus
Effera. Ductores primi, Meſſapus, et Ufens,
Contemptorque Deûm Mezentius, undique cogunt
Auxilia, et latos vaſtant cultoribus agros.
Mittitur et magni Venulus Diomedis ad urbem,
Qui petat auxilium, et Latio conſiſtere Teucros,
Advectum Æneam claſſi, victosque Penates
Inferre, et fatis regem ſe dicere poſci,
Edoceat, multasque viro ſe adjungere gentes
Dardanio, et late Latio increbreſcere nomen.
Quid ſtruat his cœptis, quem, ſi fortuna ſequatur,
Eventum pugnæ cupiat, manifeſtius ipſi,
Quam Turno regi, aut regi adparere Latino.
Talia per Latium. Quæ Laomedontius heros
Cuncta videns magno curarum fluctuat æſtu,
Atque animum nunc huc celerem, nunc dividit illuc,
In partesque rapit varias, perque omnia verſat.

Achter Gesang.

Allbereits weht auf der Burg von Laurent die Fahne des Krieges,
Aufgesteckt durch Turnus den Prinzen; es schmettert des Feldhorns
Heischerer Schall; vor Ungeduld stampft das muthige Streitroß;
Und die Kampfesbegier, gewecket vom Speerschlag' am Schilde,
Lodert empor in den Herzen: man jauchzet, man jubelt, und schwört, und
Zügellos schwärmet die Jugend. Vor allem sammeln die Führer
Ufens, Mesap, und mit ihnen Mezenz, der Götterverächter,
Rings Hilfsvölker, und blößen das räumige Land von den Pflügern.
Auch muß Venulus Hilf' in des grossen Diomeds Hauptstadt
Suchen, und ihm berichten, daß Teukrer auf Latiens Boden
Sich gelagert, und daß ein gewisser Aeneas mit seiner
Flotte gelandet, der unter dem Vorwand', ihn rufe das Schicksal
Auf der Latier Thron, die besiegten Penaten ins Land bringt:
Viele Völker verbänden sich schon mit dem troischen Flüchtling',
Und es werde sein Nam' in Latien immer bekannter.
Wo er mit diesem Beginnen hinaus woll', und was er (begünstigt
Sein Vorhaben das Glück) für einen Ausgang des Krieges
Wünsche, das lieg' ihm, Diomeden, weit klärer vor Augen,
Als dem Prinzen Turnus, als selbst dem Gebiether Latinus.
Also gehts in Latien jetzt. Der Dardanerheld sieht
Alles dieses, und schwimmt in einem Meere von Sorgen,
Richtet, auf alles bedacht, sein Augenmerk hiehin und dorthin,
Bauet Entwurf auf Entwurf, und fliegt von Gedank' zu Gedanke.

Sicut aquæ tremulum labris ubi lumen ahenis
Sole repercussum, aut radiantis imagine lunæ,
Omnia pervolitat late loca, jamque sub auras
Erigitur, summique ferit laquearia tecti.
Nox erat; et terras animalia fessa per omnes
Alituum pecudumque genus sopor altus habebat:
Cum pater in ripa gelidique sub ætheris axe
Æneas, tristi turbatus pectora bello,
Procubuit, seramque dedit per membra quietem.
Huic Deus ipse loci fluvio Tyberinus amœno
Populeas inter senior se attollere frondes
Visus. Eum tenuis glauco velabat amictu
Carbasus, et crines umbrosa tegebat arundo.
Tum sic affari, et curas his demere dictis:
O sate gente deûm, Trojanam ex hostibus urbem
Qui revehis nobis, æternaque Pergama servas,
Exspectate solo Laurenti arvisque Latinis;
Hic tibi certa domus, certi, ne absiste, penates;
Neu belli terrêre minis; tumor omnis et iræ
Concessêre deûm.
Jamque tibi, ne vana putes hæc fingere somnum,
Littoreis ingens inventa sub ilicibus sus,
Triginta capitum fœtus enixa, jacebit;
Alba, solo recubans, albi circum ubera nati.
Hic locus urbis erit, requies ea certa laborum:
Ex quo ter denis urbem redeuntibus annis
Ascanius clari condet cognominis Albam.
Haud incerta cano. Nunc qua ratione, quod instat,
Expedias victor, paucis, adverte, docebo.
Arcades his oris, genus a Pallante profectum,
Qui regem Evandrum comites, qui signa secuti,
Delegêre locum, et posuêre in montibus urbem,
Pallantis proavi de nomine, Pallanteum.

So schwebt weitumher zitternd das Sonnenlicht oder des Mondes
Glanzbild, wiedergeprellt vom ehernen Becken, durch alle
Stellen; itzt steigt es zur Luft auf, und schlägt ans hohe Getäfel.
Nacht wars; unter dem Monde lag tief im Schlummer der müden
Thiere kriechend und fliegend Geschlecht, als Vater Aeneas,
Ob des unheilstiftenden Krieges im Herzen bekümmert,
Unter dem kalten Gezelte der Stern' aufs harte Gestade
Hingeworfen, dem Leib' erst späte Ruhe gewährte.
Hier wars, wo es ihm schien, als stiege der Schutzgott des Orts selbst,
Tyber der Greis aus der lieblichen Flut im Pappelgebüsch' auf:
Zartes Gewebe von grünlichter Leinwand verhüllt ihm die Glieder,
Und das Hauptthaar des Greisen bedeckt ein schattichter Schilfkranz.
Jetzo benimmt er dem Helden mit diesen Worten den Kummer:
„Göttinngebohrner, der aus feindlichen Händen uns Troja
„Wieder verschafft, des ewigen Pergama treuer Erhalter!
„Du des lateinischen Reichs, und Laurentervolkes Erwartung!
„Hier (sey standhaft, und laß dich das Drohen des Krieges nicht schrecken)
„Hier ist sicheres Heimath für dich, und deine Penaten.
„Aller Unmuth und Zorn der Götter ist Gnade geworden.
„Doch, damit du nicht wähnest, es täusch' ein Traum dich; so wirst du
„Gleich ein gewaltiges Schwein, das dreymalzehn Junge geworfen,
„Unter den Eichen des Strands antreffen: am Boden gestrecket,
„Liegt weißborstig es dort, um die Spannen her weißlichte Ferkel.
„Das ist der Platz für die Stadt, der Beschwerden verläßiger Ruhpunkt.
„Julus wird da von jetzt an in dreyßig folgenden Jahren
„Eine glänzende Stadt mit Namen Alba erbauen.
„Was ich dir sage, wird wahr. Nun will ich noch kurz dich belehren,
„Wie du siegend zum Ziele der hohen Bestimmung gelangest.
„Höre! die Arkader, Leute, vom Blute des Pallas entstammet,
„König Evanders Begleiter, und seine Kriegesgenossen,
„Haben die nämliche Gegend zu ihrer Wohnung erkohren,
„Eine Bergstadt erbaut, und sie Pallanteum nach ihrem
„Ahnherrn Pallas benannt.

Hi bellum aſſidue ducunt cum gente latina:
Hos caſtris adhibe ſocios, et fœdera junge.
Ipſe ego te ripis et recto flumine ducam,
Adverſum remis ſuperes ſubvectus ut amnem.
Surge, age, nate dea, primisque cadentibus aſtris
Junoni fer rite preces, iramque minasque
Supplicibus ſupera votis. Mihi victor honorem
Perſolves. Ego ſum, pleno quem flumine cernis
Stringentem ripas, et pinguia culta ſecantem,
Cæruleus Tybris, cœlo gratiſſimus amnis.
Hic mihi magna domus, celſis caput urbibus exit.
Dixit, deinde lacu fluvius ſe condidit alto,
Ima petens. Nox Æneam ſomnusque reliquit:
Surgit, et, æthereii ſpectans orientia Solis
Lumina, rite cavis undam de flumine palmis
Suſtulit, ac tales effudit ad æthera voces:
Nymphæ, Laurentes Nymphæ, genus amnibus unde eſt,
Tuque, o Tybri tuo genitor cum flumine ſancto,
Accipite Æneam, et tandem arcete periclis.
Quo te cumque lacus miſerantem incommoda noſtra
Fonte tenet, quocunque ſolo pulcherrimus exis;
Semper honore meo, ſemper celebrabere donis,
Corniger Heſperidum fluvius regnator aquarum.
Adſis o tantum, et propius tua numina firmes.
Sic memorat, geminasque legit de claſſe biremes,
Remigioque aptat; ſocios ſimul inſtruit armis.
Ecce autem, ſubitum atque oculis mirabile monſtrum,
Candida per ſylvam cum fœtu concolor albo
Procubuit, viridique in littore conſpicitur ſus.
Quam pius Æneas, tibi enim, tibi, maxima Juno,
Mactat, ſacra ferens, et cum grege ſiſtit ad aram.

Die liegen dir mit den Lateinern
„Immer in Haaren: mit diesen tritt in Verbindung, und wähle
„Sie zu Streitesgenossen. Doch daß strandaufwärts dein Fahrzeug
„Leichter mit Rudern die Flut des Stromes bezwinge, so will ich
„Selber an dem Gestade dahin dich sicher geleiten.
„Auf denn, Göttinnsohn! bring beym ersten Erwachen des Morgens
„Junos erhabener Gottheit dein Opfer nach Sitt', und entwaffne
„Durch Gelübd', und demüthiges Fleh'n ihr dräuendes Zürnen!
„Wenn du gesiegt hast, magst du auch mir einst dich dankbar erzeigen.
„Ich bin, welchen du hier die Krümmung der Ufer bestreichen
„Siehst, der blaulichte Tyber, der Fluß, der Göttern so lieb ist.
„Hier wird mein mächtiger Sitz seyn, das Haupt einst herrlicher Städte."
So viel der Gott, und senkte sogleich sich hinab in die Tiefe.
Nacht und Schlummer verläßt Aeneen: er rafft sich vom Grund' auf,
Kehrt das Gesicht nach dem Aufgang' der Sonn', entschöpfet mit hohler
Hand nach frommem Gebrauche den Quell der Fläche des Stromes.
„Nymphen, laurentische Nymphen! so ruft er zum Himmel, ihr, denen
„Flüsse den Ursprung verdanken, und du mit deinen geweihten
„Fluten, du Vater Tyber! o nehmt den Aeneas in euern
„Schutz, und entreißet ihn einmal doch den Gefahren. An welcher
„Quelle der Wässer du immer, du unseres Elends Erbarmer,
„Wohnest, in welchem Gefilde du auch, du Schönster, hervorgehst!
„Dich, hesperischer Flutenbeherrscher, gehörneter Flußgott!
„Dich soll immer mein Dank, mein Opfer immer dich preisen.
„Jetzo nur sieh uns mit Huld an, und halt dein göttlich Versprechen!"
Also flehet Aeneas, bestimmt aus der Flotte zwey Schiffe,
Waffnet seine Genossen, und macht zur Abfahrt sich fertig.
Aber sieh! auf einmal erblickt man ein seltenes Wesen.
Eine weißborstige Bache, die läßt sich am grünen Gestade
Sehen; sie hatte sich dort mit ihren gleichfärbigen Jungen
Unter den Bäumen gelagert: die schlachtet der fromme Aeneas,
Bringt sammt den Jungen sie dir, nur dir, hochherrliche Juno,
Auf den Altar als Opfer.

Tybris ea fluvium, quam longa eſt, nocte tumentem
Leniit, et tacita refluens ita ſubſtitit unda,
Mitis ut in morem ſtagni placidæque paludis
Sterneret æquor aquis, remo ut luctamen abeſſet.
Ergo iter inceptum celerant rumore ſecundo:
Labitur uncta vadis abies: mirantur et undæ,
Miratur nemus inſuetum fulgentia longe
Scuta virûm fluvio pictasque innare carinas.
Olli remigio noctemque diemque fatigant,
Et longos ſuperant flexus, variisque teguntur
Arboribus, viridesque ſecant placido æquore ſylvas.
Sol medium cœli conſcenderat igneus orbem:
Cum muros arcemque procul ac rara domorum
Tecta vident; quæ nunc Romana potentia cœlo
Æquavit: tum res inopes Evandrus habebat.
Ocius advertunt proras, urbique propinquant.
Forte die ſolemnem illo rex Arcas honorem
Amphitryoniadæ magno divisque ferebat
Ante urbem in luco. Pallas huic filius unâ,
Unâ omnes juvenum primi, pauperque ſenatus,
Thura dabant; tepidusque cruor fumabat ad aras.
Ut celſas videre rates, atque inter opacum
Allabi nemus, et tacitis incumbere remis;
Terrentur viſu ſubito, cunctique relictis
Conſurgunt menſis. Audax quos rumpere Pallas
Sacra vetat, raptoque volat telo obvius ipſe;
Et procul e tumulo: Juvenes, quæ cauſſa ſubegit
Ignotas tentare vias? quo tenditis? inquit.
Qui genus? unde domo? pacemne huc fertis, an arma?
Tum pater Æneas puppi ſic fatur ab alta,
Paciferæque manu ramum prætendit olivæ:

Gott Tyber bezähmte die ganze
Lange Nacht durch den reißenden Schwall des Stroms; denn so lange
Hielt er die rückwärts wallende Flut an, bis, wie ein sanfter
Weiher und ruhiger See, der Fluß sich geebnet, und Ruder
Nicht mit Wogen mehr rangen: drum fördert auch freundlicher Zuruf
Nun die begonnene Fahrt. Durch Furten schlüpft die verpichte
Tanne: das Wellenreich staunt, es staunet, solcherley Scenen
Ungewohnet, der Wald, daß buntes Fahrzeug mit Mannschaft,
Und weitfunkelnden Schilden beschwert, stromaufwärts dahinschwimmt.
Eine Tages = und Nachtzeit beschäftigt das Ruder die Schiffer:
Lange Krümmen, von mancherley Bäumen beschattet, bestreicht man,
Und auf ruhiger Flut durchschneidet man grüne Gebüsche.
Mitten hatte die Sonne den Himmel erkreiset: da seh'n sie
Fernes Gemäuer, ein Schloß, und Dächer einzelner Häuser.
Jetzo hat sie das mächtige Rom gen Himmel erthümet:
Arm und beschränkt war das Reich, das damals Evander beherrschte.
Ungesäumt dreht man die Schnäbel ans Ufer, und naht sich dem Städtchen.
Eben feyerte selbigen Tags der Arkader König
Außer den Thoren im Hain' Amphitryons grossem Erzeugten,
Und den Göttern ein freudiges Fest. Dem Vater zur Seite
Opferte Pallas der Sohn, der kleine Senat, und der junge
Adel zugleich jetzt Weihrauch: das Blut dampft warm auf den Herden.
Wie man die ragenden Schiffe durchs Dunkel des Waldes her gleiten
Sieht, und die Mannschaft, gelehnt an die schweigenden Ruder, gewahr wird:
Hebt gleich, durch die Erscheinung gestört, sich jeder vom Mahle.
Aber Pallas befiehlt die Nichtunterbrechung des Opfers,
Faßt kühn Bogen und Pfeil, und reißt sich selber entgegen.
„Männer! so ruft er von weitem den Hügel herunter: Wer hieß euch
„Unbekannt diese Pfade versuchen? Wer seyd ihr? Von wannen
„Kommt ihr? Wo wollet ihr aus? Krieg oder Frieden - was bringt ihr?"
Ilions biederer Fürst, in der Rechten den friedlichen Oelzweig
Schwingend, erwiedert ihm so vom hohen Spiegel des Schiffes.

Trojugenas ac tela vides inimica Latinis,
Quos illi bello profugos egêre ſuperbo.
Evandrum petimus. Ferte hæc, et dicite, lectos
Dardaniæ veniſſe duces, ſocia arma rogantes.
Obſtupuit tanto percuſſus nomine Pallas:
Egredere o, quicunque es, ait, coràmque parentem
Alloquere, ac noſtris ſuccede penatibus hoſpes.
Accepitque manu, dextramque amplexus inhæſit.
Progreſſi ſubeunt luco, fluviumque relinquunt.
Tum regem Æneas dictis affatur amicis:
Optime Grajugenum, cui me fortuna precari
Et vitta comptos voluit prætendere ramos;
Non equidem extimui, Danûm quod ductor et Arcas,
Quodque a ſtirpe fores geminis conjunctus Atridis;
Sed mea me virtus, et ſancta oracula Divûm,
Cognatique patres, tua terris didita fama,
Conjunxêre tibi, et fatis egêre volentem.
Dardanus, Iliacæ primus pater urbis et auctor,
Electra, ut Graii perhibent, Atlantide cretus,
Advehitur Teucros: Electram maximus Atlas
Edidit, æthereos humero qui ſuſtinet orbes.
Vobis Mercurius pater eſt, quem candida Maja
Cyllenes gelido conceptum vertice fudit.
At Majam, auditis ſi quidquam credimus, Atlas,
Idem Atlas genuit, cœli qui ſidera tollit.
Sic genus amborum ſcindit ſe ſanguine ab uno.
His fretus non legatos, neque prima per artem
Tentamenta tui pepigi, meme ipſe meumque
Objeci caput, et ſupplex ad limina veni.

„Trojer siehst du, und Tod den Lateinern drohende Pfeile.
„Wir, durch übermüthigen Krieg von diesen verdrungen,
„Flüchten zum König Evander hieher. Geht, meldet ihm dieses:
„Angelangt sey ein erlesenes Korps von Dardanerführern
„In der Absicht, mit ihm ein Waffenbündniß zu stiften.“ —
„Wer du immer auch bist, ruft Pallas, erstaunt ob des Namens
„Grösse, steig an das Land, sprich selber den Vater, erhabner
„Fremdling, und komm in unsere Burg.“ Gleich beut er die Hand ihm,
Fasset die Rechte des Gastes, und schließt sie in seine. So gehn sie
Fürpaß, verlassen das Ufer, und schreiten dem heiligen Hain' zu.
Freundlich grüßt gleich Aeneas den König: „Ich, meinerseits, habe,
„Bester der Danaer, welchem mit Fleh'n den bindegezierten
„Oelzweig reichen das Schicksal mich heißt, von dir nichts befürchtet,
„Ob du schon aus Arkadien stammst, ein griechischer Feldherr,
„Und mit beyden Atriden verwandt bist. Die Sprüche der Götter,
„Meiner Tugend Bewußtseyn, und unsre befreundeten Ahnen,
„Dein weltkündiger Ruhm, die haben zu dir mich gewend't, und
„Ohne Bedenken hieher nach der Götter Willen geleitet.
„Vater Dardan, der Stifter von Troja, ein Sohn (wie die Griechen
„Wollen) der Atlantide Elektra, hat einst nach der Teukrer
„Lande der erste geschifft: Elektra hatte den grossen
„Atlas zum Vater, deß Schulter die Achse des hohen Olympus
„Stützet. Ihr sproßt vom Merkur, den Maja, die glänzende Göttinn,
„Auf dem Gipfel des kalten Cyllens empfieng, und der Welt gab.
„Maja selber (verdient je Glauben die Kunde) hat Atlas,
„Dieser, die Himmelsgestirn' umwälzende Atlas, gezeuget;
„Und so stammen wir beyde Geschlechter aus Einem Geblüte.
„In der Zuversicht forscht' ich weder durch List noch Gesandte
„Deine Gesinnung zuvor; nein, meine Person und mein Leben
„Hab' ich dir bey dem Eintritt' ins Schloß, schutzsuchend, vertrauet.

Gens eadem, quæ te, crudeli daunia bello
Inſequitur: nos ſi pellant, nihil abfore credunt,
Quin omnem Heſperiam penitus ſua ſub juga mittant,
Et mare quod ſupra, teneant, quodque alluit infra.
Accipe, daque fidem. Sunt nobis fortia bello
Pectora, ſunt animi, et rebus ſpectata juventus.
Dixerat Æneas. Ille os oculosque loquentis
Jamdudum et totum luſtrabat lumine corpus.
Tum ſic pauca refert: ut te, fortiſſime Teucrûm,
Accipio, agnoſcoque libens! ut verba parentis
Et vocem Anchiſæ magni vultumque recordor!
Nam memini, Heſiones viſentem regna ſororis
Laomedontiaden Priamum, Salamina petentem,
Protinus Arcadiæ gelidos inviſere fines.
Tum mihi prima genas veſtibat flore juventa,
Mirabarque duces Teucros, mirabar et ipſum
Laomedontiaden: ſed cunctis altior ibat
Anchiſes. Mihi mens juvenili ardebat amore,
Compellare virum, et dextræ conjungere dextram:
Acceſſi, et cupidus Phenei ſub mœnia duxi.
Ille mihi inſignem pharetram, lyciasque ſagittas
Diſcedens, chlamydemque auro dedit intertextam,
Frænaque bina, meus quæ nunc habet aurea Pallas.
Ergo et quam petitis, juncta eſt mihi fœdere dextra,
Et lux cum primum terris ſe craſtina reddet,
Auxilio lætos dimittam, opibusque juvabo.
Interea ſacra hæc, quando huc veniſtis amici,
Annua, quæ differre nefas, celebrate faventes
Nobiſcum, et jam nunc ſociorum aſſueſcite menſis.

„Eben das daunische Volk, das euch bekrieget, verfolgt auch
„Uns mit gräulichen Waffen, und glaubt, hat es uns erst verjaget,
„Ungehindert ganz Latien dann für sich zu erobern,
„Und im Osten und Westen zur See den Meister zu spielen.
„Laß denn einander das Wort uns geben. Die Mannschaft ist tapfer,
„Welche mir folgt, durch Thaten bewährt, und standhaft im Schlagen.
Also Aeneas. Ihn faßt Evander gleich anfangs der Rede
Scharf in das Aug', und bespähet ihn ganz von der Scheitel zur Sohle;
Dann erwiedert er kurz: „Recht freudig erkenn' und empfah', ich
„Dich, der Teukerer tapferster Fürst! O! lebhaft erinn're
„Ich mich der Züge, der Stimm', und der Wort' Anchisens des Vaters!
„Wohl noch gedenk' ichs, wie Priam, der Sohn Laomedons, Fürstinn
„Schwester Hesione wieder zu seh'n, nach Salamins Hauptstadt,
„Und von da aus gerad' in der Arkader frostig Gebieth kam.
„Damals röthete noch die erstere Blüthe der Jugend
„Meine Wangen. Staunend erblickt' ich die Häupter der Teukrer,
„Staunend selber Laomedons Sohn; doch zeichnet' Anchises
„Sich an Würd', und am Gang' aus. Vor Ungeduld brannt' ich, ein Jüngling,
„Ihn, den Edlen, zu grüssen, und seine Hand ihm zu drücken.
„Also macht' ich mich näher zu ihm, und begleitete freudig
„Ihn zu des Pheneos Stadt. Beym Scheiden verehrte der Gast mir
„Einen trefflichen Köcher, voll lycischer Pfeile, verehrte
„Mir ein künstlich mit Gold durchwirktes, prächtiges Kriegskleid,
„Und das jetzo mein Pallas besitzt, das goldene Reitzeug.
„Darum geb' ich zum Bunde mein Wort euch, wie ihrs verlangt, und
„Will euch (erhellet der morgende Tag die Erde) durch meine
„Macht ansehnlich gestützt, von mir zufrieden entlassen.
„Unterdeß feyert, weil doch ihr hieher als Freunde gekommen,
„Dieses jährliche Fest, das keinen Aufschub gestattet,
„Gütig mit uns, und gewöhnt euch schon jetzt an das Mahl der Genossen."

Hæc ubi dicta, dapes jubet et ſublata reponi
Pocula, gramineoque viros locat ipſe ſedili:
Præcipuumque toro et villoſi pelle leonis
Accipit Æneam, ſolioque invitat acerno.
Tum lecti juvenes certatim aræque ſacerdos
Viſcera toſta ferunt taurorum, onerantque caniſtris
Dona laboratæ Cereris, Bacchumque miniſtrant.
Veſcitur Æneas, ſimul et Trojana juventus,
Perpetui tergo bovis et luſtralibus extis.
Poſtquam exemta fames, et amor compreſſus edendi,
Rex Evandrus ait: non hæc ſolemnia nobis,
Has ex more dapes, hanc tanti numinis aram
Vana ſuperſtitio veterumve ignara deorum
Impoſuit. Sævis, hoſpes trojane, periclis
Servati facimus, meritosque novamus honores.
Jam primum ſaxis ſuſpenſam hanc aſpice rupem:
Disjectæ procul ut moles, deſertaque montis
Stat domus, et ſcopuli ingentem traxere ruinam.
Hic ſpelunca fuit vaſto ſubmota receſſu,
Semihominis Caci facies quam dira tenebat,
Solis inacceſſam radiis, ſemperque recenti
Cæde tepebat humus; foribusque affixa ſuperbis
Ora virûm triſti pendebant pallida tabo.
Huic monſtro Vulcanus erat pater: illius atros
Ore vomens ignes, magna ſe mole ferebat.
Attulit et nobis aliquando optantibus ætas
Auxilium adventumque Dei. Nam maximus ultor,
Tergemini nece Geryonis ſpoliisque ſuperbus,
Alcides aderat, taurosque hac victor agebat
Ingentes, vallemque boves amnemque tenebant.

Dieses ausgeredt, läßt er die abgetragnen Pokal' und
Speisen wieder aufs neu auftischen, und setzet die Männer
Selbst in eigner Person auf grüne Bänke von Rasen:
Einen besonderen Sitz, mit sträubiger Löwenhaut prangend,
Beut er dem Fürsten von Troja, und ladt ihn zum Throne von Ahorn.
Auserkohrene Jungen, mit ihnen der Priester Alcidens,
Tragen sogleich in die Wette den kälbernen Braten zu Tisch', und
Reichen die mühsam bereitete Gabe der Ceres, in Körben
Aufgehäuft, und Weine den Gästen. Aeneas und Trojens
Edle verzehren vom Farren den unzertheileten Rücken,
Und das geheiligte Eingeweide des Reinigungsopfers.
Jetzt war der Hunger gestillt, befriedigt die Eßlust; itzt sagte
König Evander: „Dieß Feyergepräng des jährlichen Festes,
„Diesen gewöhnlichen Schmaus und Altar der mächtigen Gottheit
„Drang uns kein frommer, der alten Götter unkundiger Wahn auf,
„Troischer Gastfreund! nein, aus grossen Gefahren errettet,
„Feyern wir dankbar das Fest, und erneuern die schuldigen Opfer.
„Sieh da vor allem den Fels mit überhangender Steinlast!
„Wie die Trümmern umher zerstreut sind, verödet der Bergsitz
„Dasteht! Wie das Geklippe den Grund mit Schutte bedeckt hat!
„Tiefhinein wölbte sich hier die Höhle, die Kakus der Halbmensch,
„Dieses Scheusal, bewohnte: nie fand ein Sonnenstrahl Eingang:
„Immer dampfte darin von frischem Blute der Boden,
„Und mit Menschenschedeln, von grasser Verwesung entstellet,
„Prangte die grausame Pfoste. Vulkan erzeugte das Unthier:
„Fürchterlich groß, ausspeyend des Vaters verdüsterte Flammen,
„Trabt' es einher. Die Zeit hat doch endlich auch uns die gewünschte
„Hilfe gebracht: Gott Herkules kam ein mächtiger Rächer.
„Auf des dreyleibigen Geryons Mord und erbeuteten Raub stolz,
„Trieb er als Sieger hieher die auserlesensten Rinder;
„Und die Heerde bedeckte das Thal, und die Ufer des Flusses.

At furiis Caci mens effera, ne quid inausum
Aut intentatum scelerisve dolive fuisset,
Quattuor a stabulis præstanti corpore tauros
Avertit, totidem forma superante juvencas.
Atque hos, ne qua forent pedibus vestigia rectis,
Cauda in speluncam tractos, versisque viarum
Indiciis raptos, saxo occultabat opaco.
Quærentem nulla ad speluncam signa ferebant.
Interea, quum jam stabulis saturata moveret
Amphitryoniades armenta, abitumque pararet,
Discessu mugire boves, atque omne querelis
Impleri nemus, et colles clamore relinqui.
Reddidit una boum vocem, vastoque sub antro,
Mugiit, et Caci spem custodita fefellit.
Hic vero Alcidæ furiis exarserat atro
Felle dolor: rapit arma manu, nodisque gravatum
Robur: et ætherii cursu petit ardua montis.
Tum primum nostri Cacum videre timentem
Turbatumque oculis. Fugit ilicet ocior Euro,
Speluncamque petit: pedibus timor addidit alas.
Ut sese inclusit, ruptisque immane catenis
Dejecit saxum, ferro quod et arte paterna
Pendebat, fultosque emuniit obice postes:
Ecce furens animis aderat Tirynthius; omnemque
Accessum lustrans huc ora ferebat et illuc,
Dentibus infrendens. Ter totum fervidus ira
Lustrat Aventini montem, ter saxea tentat
Limina nequidquam, ter fessus valle resedit.
Stabat acuta silex, præcisis undique saxis,
Speluncæ dorso insurgens, altissima visu,
Dirarum nidis domus opportuna volucrum.

„Aber Kakus, von Furienwuth empöret zum Tollsinn,
„Raubt, aufdaß ja unversucht keine der Finten, der Frevel
„Keiner ungewagt bleibe, vier trefflich beleibete Farren,
„Und der Kühe gleich viel von ausgezeichneter Schönheit
„Aus der Stallung. Der Schlauvorsichtige zieht sie beym Schweife,
„Daß der Fußtritt, vorwärts gekehrt, den Raub nicht verrathe,
„Mit verkehreter Spur, nach der Kluft, und birgt in des Felses
„Finsternissen die Beute. Den Suchenden führte kein deutlich
„Zeichen zur Höhle hinan: doch während Alcides die satte
„Heerd' aus den Hürden hervorläßt, und wirklich zum Aufbruch itzt schreitet
„Hebt die Rinderschaar an zu brüllen, daß hell vom Gemuhe
„Wiederhallet der Wald, hoch über die Hügel der Lärm schlägt.
„Eine der Küh' antwortet im weiten Felsengewölbe,
„Brüllet und täuscht, obgleich verwahrt, die Hoffnung des Kakus.
„Hier entbrannte der Grimm von schwarzer Gall' im Alcides:
„Stracks ergriff er die Wehr, und knottenbelastete Keul', und
„Riß den luftigen Berg' sich hinan. Jetzt sahen die Unsern
„Kakus verwirreten Blicks das erstemal beben. Geschwinder
„Flieht er als Eurus, und suchet die Kluft; Furcht flügelt die Füße.
„Kaum hat dieser darinn sich versperrt, die und Ketten zertrümmert,
„Seine durch Vaters Kunst an Eisen gehangene Felslast
„Niedergestürzet, und fest mit Riegeln den Eingang verwahret:
„Sieh, da erscheint, vor Aerger zitternd, der Held von Tirynthos,
„Spähet jeglichen Zutritt, und rollet itzt dahin, itzt dorthin,
„Zähneknirschend, den Blick. Er umläuft in flammender Zornhitz
„Dreymal den aventinischen Berg, versucht es zu dreyen
„Malen umsonst die Felsenhöhle zu stürmen, und dreymal
„Setzt vor Ermüdung Alcid im Grase des Thales sich nieder.
„Auf dem Rücken der Kluft stand eine spitzige Klippe,
„Steil an jeglicher Seit', und so hoch, als der schärfeste Blick reicht,
„Eine fürs nistende Raubgevögel gelegene Wohnung.

Hanc, ut prona jugo lævum incumbebat ad amnem,
Dexter in adverſum nitens concuſſit, et imis
Avulſam ſolvit radicibus: inde repente
Impulit, impulſu quo maximus inſonat æther,
Diſſultant ripæ, refluitque exterritus amnis.
At ſpecus et Caci detecta apparuit ingens
Regia, et umbroſæ penitus patuere cavernæ:
Non ſecus, ac ſi qua penitus vi terra dehiſcens
Infernas reſeret ſedes, et regna recludat
Pallida, dis inviſa, ſuperque immane barathrum
Cernatur, trepidentque immiſſo lumine Manes.
Ergo inſperata deprenſum in luce repente,
Incluſumque cavo ſaxo, atque inſueta rudentem,
Deſuper Alcides telis premit, omniaque arma
Advocat, et ramis vaſtisque molaribus inſtat.
Ille autem (neque enim fuga jam ſuper ulla pericli eſt)
Faucibus ingentem fumum, mirabile dictu,
Evomit, involvitque domum caligine cæca,
Proſpectum eripiens oculis, glomeratque ſub antro
Fumiferam noctem, commixtis igne tenebris.
Non tulit Alcides animis, ſeque ipſe per ignem
Præcipiti injecit ſaltu, qua plurimus undam
Fumus agit, nebulaque ingens ſpecus æſtuat atra.
Hic Cacum in tenebris incendia vana vomentem
Corripit, in nodum complexus, et angit inhærens
Eliſos oculos, et ſiccum ſanguine guttur.
Panditur extemplo foribus domus atra revulſis:
Abſtractæque boves, abjuratæque rapinæ
Cœlo oſtenduntur, pedibusque informe cadaver
Protrahitur.

„Da, wo ihr hangender Gipfel sich hin zur Linken des Stroms neigt,
„Stämmt sich ihr rechts der Gott entgegen, erschüttert, und reißt sie
„Tief von der Wurzel heraus. Drauf stößt er sie plötzlich mit Macht fort,
„Daß vom gewaltigen Stoße das hohe Himmelsgewölb schallt,
„Bebend das Ufer zerplatzt, und zurück der erschrockene Strom flieht.
„Offen stund sie nun da, die Riesenburg Kakus, die Höhle:
„Angelweit thaten der Finsterniß Tiefen den furchtbaren Schlund auf;
„Anders nicht, als schlöße die Erde, gewaltsam zerspaltet,
„Selbst den avernischen Sitz, und das blasse, den Göttern verhaßte
„Schattenreich auf, als sähe das Aug hinab in den grausen
„Abgrund, und bebten die Seelen vorm helleinfallenden Lichte.
„Jetzo beschießet der Gott das Abentheuer, das plötzlich
„Wider Vermuthen auf einmal vom Strahle des Tages entdecket,
„Unerhört brüllt, und tief in den hohlen Fels sich zurückzieht,
„Schrecklich mit Pfeilen von oben herab, rafft jegliche Gattung
„Waffen zusammen, und setzt ihm mit Bäumen, und Felsenstücken
„Unermüdt zu. Was macht nun Kakus? Ihm stehet kein Weg mehr
„Offen zur Flucht vor dem Tod'. Er hauchet, (gräulicher Anblick!)
„Ganze Ströme von dicht aufwallendem Rauch' aus dem Rachen:
„Um dem Auge die Durchsicht zu rauben, verhüllt er in blindes
„Dunkel die Wohnung, und zieht rings eine mit Flammen vermengte
„Nacht von Dampf' um den Fels. Das litt nicht Alcides: nein jetzo
„Stürzt er, noch mehr erbittert, sich jähling hinab durch das Feuer,
„Wo der dichteste Rauch in drängenden Wirbeln emporsteigt,
„Und vom schwärzesten Nebel das ungeheure Geklüft gährt;
„Greift da nach dem vergebens in Nacht gluthauchenden Kakus;
„Krümmt ihn zurück, und hält, und würgt ihn, sich stämmend, so lange,
„Bis das Aug ihm hervorquillt, und Blut das Luftrohr verstopfet.
„Nunmehr konnte man frey durchs erbrochene Thor den verhaßten
„Graunsitz schaun, und der schlau verheimlichte Raub lag am Tage.
„Alsbald schleppt man das scheußliche Aas hervor bey den Füßen.

Nequeunt expleri corda tuendo
Terribiles oculos, vultum, villoſaque ſætis
Pectora ſemiferi, atque extinctos faucibus ignes.
Ex illo celebratus honos, lætique minores
Servavêre diem, primusque Potitius auctor,
Et domus Herculei cuſtos Pinaria ſacri,
Hanc aram luco ſtatuit, quæ maxima ſemper
Dicetur nobis, et erit quæ maxima ſemper.
Quare agite, o juvenes, tantarum in munere laudum
Cingite fronde comas, et pocula porgite dextris,
Communemque vocate deum, et date vina volentes.
Dixerat: Herculeâ bicolor cum populus umbra
Velavitque comas, foliisque innexa pependit,
Et ſacer implevit dextram ſcyphus: ocyus omnes
In menſam læti libant, Divosque precantur.
Devexo interea propior fit veſper Olympo:
Jamque ſacerdotes, primusque Potitius, ibant
Pellibus incincti, flammasque ferebant.
Inſtaurant epulas, et menſæ grata ſecundæ
Dona ferunt, cumulantque oneratis lancibus aras.
Tum Salii ad cantus incenſa altaria circum,
Populeis adſunt evincti tempora ramis.
Hic juvenum chorus, ille ſenum, qui carmine laudes
Herculeas et facta ferunt: ut prima novercæ
Monſtra manu geminosque premens eliſerit angues:
Ut bello egregias idem disjecerit urbes,
Trojamque Oechaliamque: ut duros mille labores
Rege ſub Euryſtheo, fatis Junonis iniquæ,
Pertulerit. Tu nubigenas, invicte, bimembres
Hylæumque, Pholumque manu, tu Creſſia mactas
Prodigia. et vaſtum Nemeæ ſub rupe leonem.

„Alles staunet: man kann sich an Rachen und schrecklichen Augen,
„An der borstigen Brust des zottenbehangenen Halbthiers,
„Und der im gräßlichen Schlund' erstickten Flamme nicht satt seh'n.
„Schon von der Zeit an begieng man dieß Ehrengepräng'; und die Enkel
„Feyerten fröhlich den seligen Tag. Des heiligen Festes
„Stifter war Potiz, und diesen Altar hat das Haus der Pinaner,
„Als Verweser der Herkulesopfer, im Haine gebauet:
„Ewig wird er uns heilig, durch Opfer ewig geehrt seyn.
„Auf denn, blühende Freunde! bekränzt zur Verehrung der Großthat
„Euere Locken mit Laub', erhebt in der Rechten den Becher,
„Preist den gemeinsamen Gott, und gießt frohlockend ihm Wein aus!"
Sprachs, und Alcidens zweyfärbige Pappel, das Haar ihm umschattend,
Hängt als geflochtener Laubkranz herab, und der heilige Becher
Füllt ihm die Hand. Froh träufelt gleich jedermann Wein auf den Tisch, und
Fleht zu dem Himmel. Indeß sinkt tiefer der Pol, und der Abend
Rücket heran. Schon zieht die Priesterschaft, Potiz an ihrer
Spitze, mit Fellen nach Sitte gegürtet, und Feuer in Händen
Tragend, heran; sie erneuert das Mahl, besetzet den Nachtisch
Dankbar mit köstlichen Speisen, und deckt die Altäre mit vollen
Schaalen. Dann kamen die Salier, ebenfalls pappelbekränzet,
Tanzen rings um den dampfenden Herd, und singen ein Loblied.
Hier pries hoch in Gesängen ein Chor von Jünglingen, dort ein
Chor ehrwürdiger Greise die göttlichen Thaten Alcidens;
Nämlich wie mit der Hand er, als Kind schon, das Schlangenpaar, deine
Stiefmuttergeißeln, o Juno, zerdrückt, Oechalien drauf, und
Troja, die zwo durch Krieg verherrlichten Städte zerstört, und
Alle die tausend, vom Hasse der boshaften Juno verhängten,
Unter König' Eurystheus von ihm einst bestandnen Gefahren.
„Unbesiegter, du hast die zweyleibigen, wolkenerzeugten
„Riesen Hyläus und Pholus, das Unthier der kretischer Wälder,
„Und im nemeischen Fels den entsetzlichen Löwen mit deiner
„Machtfaust erwürgt.

Te Stygii tremuêre lacus, te Janitor Orci,
Offa fuper recubans antro femefa cruento:
Nec te ullæ facies, non terruit ipfe Typhoëus
Arduus, arma tenens: non te rationis egentem
Lernæus turba capitum circumftetit anguis.
Salve, vera Jovis proles, decus addite Divis:
Et nos, et tua dexter adi pede facra fecundo.
Talia carminibus celebrant: fuper omnia Caci
Speluncam adjiciunt, fpirantemque ignibus ipfum.
Confonat omne nemus ftrepitu, collesque refultant.
Exin fe cuncti divinis rebus ad urbem
Perfectis referunt. Ibat rex obfitus ævo,
Et comitem Æneam juxta, natumque tenebat
Ingrediens, varioque viam fermone levabat.
Miratur, facilesque oculos fert omnia circum
Æneas, capiturque locis, et fingula lætus
Exquiritque auditque virûm monimenta priorum.
Tum rex Evandrus, Romanæ conditor arcis:
Hæc nemora indigenæ Fauni, Nymphæque tenebant,
Gensque virûm truncis et duro robore nata,
Queis neque mos, neque cultus erat: nec jungere tauros,
Aut componere opes norant, aut parcere parto;
Sed rami, atque afper victu venatus alebat.
Primus ab æthereo venit Saturnus Olympo,
Arma Jovis fugiens, et regnis exful ademptis.
Is genus indocile ac difperfum montibus altis
Compofuit, legesque dedit, Latiumque vocari
Maluit, his quoniam latuiffet tutus in oris.
Aurea, quæ perhibent, illo fub rege fuerunt
Secula; fic placida populos in pace regebat.

Styx bebte vor dir, und der Wächter des Orkus,
„So wie er über zernagtem Gebein' in blutiger Kluft liegt.
„Dich hat keine der Grauengestalten, ja selbst nicht Typhöus,
„Hochgethürmet das Haupt, in der Rechten die Waffen, erschrecket:
„Auch die lernäische Schlange hat dir nicht die Sinne betäubet;
„Zischte sie gleich um dich her aus hundert furchtbaren Rachen.
„Heil dir, Jupiters wahrhafter Sproß, der Olympier neue
„Zierde! komm, und segne, Wohlthätiger, uns, und dein Opfer!"
Dieses erwähnet ihr Lied, vor allem die Höhle des Kakus,
Und ihn selber, den Flammenverathmer. Vom Freudengetöse
Tönet das ganze Gehölz; der Wiederhall prellt von den Hügeln.
Nun war dem Gotte das Opfer gebracht, und nun giengs der Stadt zu.
Greis Evander, der wallt an Aeneens, und seines Erzeugten
Seite dahin, und verkürzt sich den Weg durch mancherley Ansprach.
Trojer Aeneas sendet, den Reiz der Gegend bewundernd,
Rund um sich her den gierigen Blick, und in seinem Behagen
Forscht, und vernimmt er die Kunde von jeglichem Denkmaal der Vorwelt.
Jetzo begann Evander, der Stifter des römischen Schlosses:
„Heimische Faunen, und Nymphen bewohnten die Wälder, und eine
„Gattung Menschen aus Klötzen, und steinharten Eichen entsprungen,
„Ohne Bildung und Sitte, nicht kundig den Stier zu bejochen,
„Schätze zu sammeln, oder mit sparsamer Hand sie zu nützen.
„Frucht der Bäum', und die mühsame Jagd gab ihnen die Nahrung.
„Erst kam flüchtig Saturn hieher vom hohen Olympus;
„Als er, vom Throne gestürzt, die Keile des donnernden Zevs floh.
„Dieser machte die rohe, auf luftigen Bergen zerstreute
„Horde gesellig; er gab ihr Gesetz', und nannte die Landschaft
„Wohlgeborgen *; darum, weil er wohlgeborgen ** da lebte.
„Unter Saturn hat die Zeit, noch heißt sie die goldne, geblühet;
„Also milde beherrschte der König die Völker im Frieden:

* Das ist Latium. ** Latuisset.

Deterior donec paulatim ac decolor ætas,
Et belli rabies, et amor ſucceſſit habendi.
Tum manus Auſonia et gentes venêre Sicanæ:
Sæpius et nomen poſuit Saturnia tellus.
Tum reges, aſperque immani corpore Tybris,
A quo poſt Itali fluvium cognomine Tybrim
Diximus: amiſit verum vetus Albula nomen.
Me pulſum patria, pelagique extrema ſequentem,
Fortuna omnipotens et ineluctabile fatum
His poſuêre locis, matrisque egêre tremenda
Carmentis Nymphæ monita, et Deus auctor Apollo.
Vix ea dicta: dehinc progreſſus monſtrat et aram,
Et Carmentalem Romano nomine portam:
Quam memorant Nymphæ priſcum Carmentis honorem,
Vatis fatidicæ: cecinit quæ prima futuros
Æneadas magnos, et nobile Pallanteum.
Hinc lucum ingentem, quem Romulus acer aſylum
Rettulit, et gelida monſtrat ſub rupe Lupercal,
Parrhaſio dictum Panos de more Lycæi.
Nec non et ſacri monſtrat nemus Argileti,
Teſtaturque locum, et letum docet hoſpitis Argi.
Hinc ad tarpejam ſedem et Capitolia ducit,
Aurea nunc, olim ſylveſtribus horrida dumis.
Jam tum relligio pavidos terrebat agreſtes
Dira loci: jam tum ſylvam ſaxumque tremebant.
Hoc nemus, hunc, inquit, frondoſo vertice collem,
(Quis deus, incertum eſt,) habitat deus; Arcades ipſum
Credunt ſe vidiſſe Jovem, cum ſæpe nigrantem
Ægida concuteret dextra, nimbosque cieret.

„Bis allmählig ein schlimmer, und ganz unrühmlich Jahrhundert,
„Habsucht und kriegrische Wuth sich an dessen Stelle gedrängt hat.
„Endlich erschien Ausoniens Macht, und das Volk der Sikaner;
„Und Saturnens Gebieth veränderte vielmals den Namen.
„Unter den Königen war auch der riesenmäßige, rauhe
„Tybris: wir Italer nannten den Strom dann von ihm her die Tyber;
„Und der Albula hieß, verlohr den ursprünglichen Namen.
„Mich, aus dem Vaterlande verjagt, hat vom äußersten Meere
„Allgewaltiges Glück, und unbezwingbares Schicksal
„In dieß Gefilde versetzt: der Mutter, Nymphe Karmenta,
„Schreckenbefehl, und der warnende Ausspruch des Gottes Apollo
„Trieb mich hieher." Das ausgeredt weiset der Herrscher im Fortschritt
Ihm den Altar, und das karmentalische Stadtthor (So nennt es
Rom itzt, und rühmts als ein altes Denkmaal der Nymphe Karmenta,
Deren prophetischer Mund zuerst des äneischen Stammes
Künftigen Ruhm, und die Pracht des Pallanteums geweissagt)
Ferner noch zeigt er den kreisenden Hain, zur Freyung vom klugen
Romul gemacht, und unter dem frostigen Fels das Luperkal,
Pan, dem Lyzäer, nach frommer Parrhasiersitte geweihet.
Auch besah er mit ihm des geheiligten Argilets Waldung,
Und belehrt' ihn, den Platz ihm weisend, über des Gastes
Argus Ermordung: drauf geht er mit ihm zum tarpeischen Felsen,
Und auf des Kapitols Höh', itzt prächtig mit Golde geschmücket,
Ganz ehdem mit wildem Gesträuche verwachsen. „Schon damals
„Schreckte Schauer vor einer Gottheit das schüchterne Landvolk,
„Damals schon zittert es bang vor diesem Wald' und Geklippe.
„Hain und Hügel sammt dessen dichtbuschigem Gipfel bewohnt ein
„Gott — doch welcher — das kann ich, sprach er, nicht sagen: doch heißt es,
„Arkader hätten da oftmals geseh'n, wie die düstere Aegis
„Jupiters Rechte geschüttelt, und Sturm und Regen erregt hat.

Hæc duo præterea disjectis oppida muris,
Relliquias, veterumque vides monimenta virorum.
Hanc Janus pater, hanc Saturnus condidit urbem:
Janiculum huic, illi fuerat Saturnia nomen.
Talibus inter se dictis ad tecta subibant
Pauperis Evandri, passimque armenta videbant
Romanoque foro et lautis mugire Carinis.
Ut ventum ad sedes: hæc, inquit, limina victor
Alcides subiit, hæc illum regia cepit.
Aude, hospes, contemnere opes, et te quoque dignum
Finge deo, rebusque veni non asper egenis.
Dixit, et angusti subter fastigia tecti
Ingentem Æneam duxit, stratisque locavit
Effultum foliis et pelle Libystidis ursæ.
Nox ruit, et fuscis tellurem amplectitur alis.
At Venus haud animo nequicquam exterrita mater,
Laurentumque minis et duro mota tumultu,
Vulcanum alloquitur, thalamoque hæc conjugis aureo
Incipit, et dictis divinum aspirat amorem:
Dum bello Argolici vastabant Pergama reges
Debita casurasque inimicis ignibus arces,
Non ullum auxilium miseris, non arma rogavi
Artis opisque tuæ; nec te, carissime conjux,
Incassumve tuos volui exercere labores,
Quamvis et Priami deberem plurima natis,
Et durum Æneæ flevissem sæpe laborem:
Nunc Jovis imperiis Rutulorum constitit oris.
Ergo eadem supplex venio, et sanctum mihi numen
Arma rogo, genitrix nato. Te filia Nerei,
Te potuit lachrymis Tithonia flectere conjux:

„Ueberdas schaust du hier zwo im Schutte begrabene Städte,
„Ueberbleibsel, und Ehrendenkmäler von Männern der Vorzeit.
„Eine davon hat Janus, die andre Saturnus erbauet:
„Jene ward Janikulum, Saturnia diese genennet."
So in Wechselgesprächen erreichten sie König Evanders
Aermliche Wohnung, und sahn auf dem römischen Platz', und der stolzen
Schiffstraß * weit um sich her Viehherden brüllen. Itzt war man
Nahe der Schwell', und itzt hub der fürstliche Wirth zu dem Gast' an:
„Diese Schwelle betrat einst Sieger Alcides, ihn faßte
„Dieses Gemach. Wohlan! Freund! sieh auch du itzt auf Pracht nicht,
„Sondern laß, gleich dem Gotte, dir schmale Bewirthung gefallen!"
Sprachs: drauf führt er den grossen Aeneas unter den engen
Giebel des Schlosses, und setzt ihn auf einen Sopha, vom Laub', und
Moose strotzend, und kunstlos umzogen mit libyscher Bärnhaut,
Jetzt kömmt Nacht, und bedeckt mit schwärzlichtem Mantel die Erdkreis.
Aber es ~~bebt der Cypria Mutterherz nicht ohn' Ursach;~~
Aufgeschreckt durch das gräuliche Lärmen und Dräun der Laurenter.
Wender sie sich an Vulkan, und begrüßt, um göttliches Feuer
Einzuflößen dem Gatten, ihn so auf dem goldenen Lager:
„Während die Danaerfürsten durch Krieg das schuldige Troja,
„Und die Schlösser, bestimmt in feindlicher Glut zu versinken,
„Schrecklich verheerten, ersucht' ich dich nie für die Armen um Hilf' und
„Künstlich bereitete Wehren; nie wollt' ich, soviel ich auch Priams
„Söhnen verdank', und öfters die Noth Aeneens beweinte,
„Dich, mein Herzensgemahl, mit fruchtloser Arbeit beschweren.
„Jetzo steht er auf Zevs Befehl im Rutulerlande;
„Bittend komm' ich darum zu deiner mir heiligen Gottheit,
„Fleh' um Waffen dich an, ich Mutter für meinen Gebohrnen.
„Ließest du doch einst der Nereustochter, und Thitons Gemahlinn
„Thränen dich rühren:

* Carinä - so hieß nachmals die Strasse, wo Pompejus wohnte.

Aspice, qui coëant populi, quæ mœnia clausis
Ferrum acuant portis, in me excidiumque meorum.
Dixerat, et niveis hinc atque hinc Diva lacertis
Cunctantem amplexu molli fovet: ille repente
Accepit solitam flammam, notusque medullas
Intravit calor, et labefacta per ossa cucurrit.
Non secus atque olim tonitru cum rupta corusco
Ignea rima micans percurrit lumine nimbos.
Sensit læta dolis, et formæ conscia conjux.
Tum pater æterno fatur devinctus amore:
Quid causas petis ex alto? fiducia cessit
Quo tibi, Diva, mei? similis si cura fuisset,
Tum quoque fas nobis Teucros armare fuisset;
Nec pater omnipotens Trojam, nec fata vetabant
Stare, decemque alios Priamum superesse per annos.
Et nunc, si bellare paras, atque hæc tibi mens est,
Quidquid in arte mea possum promittere curæ,
Quod fieri ferro, liquidove potest electro,
Quantum ignes animæque valent, absiste precando
Viribus indubitare tuis. Ea verba locutus
Optatos dedit amplexus placidumque petivit
Conjugis infusus gremio per membra soporem.
Inde, ubi prima quies, medio jam noctis abactæ
Curriculo, expulerat somnum: cum fœmina primum,
Cui tolerare colo vitam tenuique Minerva,
Impositum cinerem et sopitos suscitat ignes,
Noctem addens operi; famulasque ad lumina longo
Exercet penso, castum ut servare cubile
Conjugis, et possit parvos educere natos:
Haud secus ignipotens, nec tempore segnior illo,
Mollibus e stratis opera ad fabrilia surgit.

Sieh hin, wie mancherley Völker zusammen
„Treten, wie viele der Städte den Stahl bey verschlossenen Thoren
„Wider mich, und zum Untergange der Meinigen schärfen!"
Also die Göttinn, und schließt den kaltblutigen Gatten in ihre
Schneearm' ein, und drücket ihn buhlerischsanft an den Busen.
Gleich bemächtigte sich die gewöhnliche Flamme des Gottes;
Heißes Verlangen goß sich wie sonst durch Mark und Gebein, und
Fuhr durchs erschüttert Geblüt. Gerade so fuhr dort ein blendend
Feuriger Streif durch blitzgespaltete Wolken — Der List sich
Freuend, und wohl sich der Schönheit bewußt, bemerkt es die Gattinn.
Drauf der Vater, von ewiger Liebe gefesselt: „Was holst du,
„Göttinn, die Gründe so weit her? Wo schwand dein Vertrauen auf mich hin?
„Hättest du eh für die Teukrer die nämliche Sorge getragen;
„Damals schon war mirs erlaubt, sie mit Waffen zum Streite zu rüsten.
„Weder Schicksal, noch Jupiter wehrt' es, daß Ilion stünde,
„Und Fürst Priamus noch zehn andere Jahre regierte.
„Und auch jetzo, wenn Krieg dein Wunsch, dein Entschluß ist, erwarte
„Alles von mir, was Fleiß und Kunst zu versprechen, aus Eisen
„Oder geschmolz'nem Metalle zu bilden vermag, was nur immer
„Feuer und Windhauch erzeugt, und setze durch Bitten nicht ferner
„Mißtrau'n in deine Macht." Er sprach es, umarmt sie nach Wunsch', und
Sucht an der Brust der Gemahlinn balsamischen Schlaf für die Glieder.
Wie die von Rocken und Spindel nur schmal sich ernährende Hausfrau,
Wann nach vollendetem halben Kreise der Nacht ihr der ersten
Ruhe Genuß den Schlaf verscheucht hat, die unter der Asche
Hülle noch schlummernde Flamm' erwecket, und emsig die Nacht ans
Tagwerk fügend, die Hand der Mägde beym Lichte mit langem
Spinnen beschäftigt, um ja dem Gatten das ehliche Bette
Heilig und rein zu erhalten, und groß die Kleinen zu ziehen:
Eben so früh und so munter erhebt sich der Feuerbeherrscher
Von dem gemächlichen Lager zur harten Arbeit der Schmiede.

Inſula Sicanium juxta latus Æoliamque
Erigitur Liparen, fumantibus ardua ſaxis:
Quam ſubter ſpecus et Cyclopum exeſa caminis
Antra Ætnea tonant, validique incudibus ictus
Auditi referunt gemitum, ſtriduntque cavernis
Stricturæ Chalybum, et fornacibus ignis anhelat;
Vulcani domus, et Vulcania nomine tellus.
Huc tunc ignipotens cœlo deſcendit ab alto.
  Ferrum exercebant vaſto Cyclopes in antro,
Brontesque, Steropesque, et nudus membra Pyracmon.
His informatum manibus jam parte polita
Fulmen erat, toto genitor quæ plurima cœlo
Dejicit in terras, pars imperfecta manebat.
Tres imbris torti radios, tres nubis aquoſæ
Addiderant, rutili tres ignis et alitis Auſtri.
Fulgores nunc terrificos, ſonitumque, metumque
Miſcebant operi, flammisque ſequacibus iras.
Parte alia Marti currumque rotasque volucres
Inſtabant, quibus ille viros, quibus excitat urbes:
Ægidaque horrificam, turbatæ Palladis arma,
Certatim ſquamis ſerpentum auroque polibant,
Connexosque angues, ipſamque in pectore Divæ
Gorgona, deſecto vertentem lumina collo.
  Tollite cuncta, inquit, cœptosque auferte labores,
Ætnei Cyclopes, et huc advertite mentem.
Arma acri facienda viro, nunc viribus uſus,
Nunc manibus rapidis, omni nunc arte magiſtra.
Præcipitate moras. Nec plura effatus: at illi
Ocius incubuere omnes, pariterque laborem
Sortiti. Fluit æs rivis, aurique metallum;
Vulnificusque chalybs vaſta fornace liqueſcit.

Nec

Neben Sikaniens Strand', äolischer Lipare nahe,
Raget ein Eiland mit rauchenden Felsen empor: der Cyklopen
Aetnageklüft kracht drunter mit ausgebrannten Kaminen:
Wiederhallend ertönts da vom Schlage gewichtiger Hämmer
Auf Amboßen, vom dumpfen Gerassel der Eisenmassen
Schwirrt das Gewölb, aus Essen athmet das Feuer. Der Wohnsitz
Gott Vulkanens ist hier; Vulkanien heißet die Gegend.
Dahin senkt sich der Feuergott vom erhabnen Olympus.
Hier in geräumiger Kluft bezwingen mit Macht die Cyklopen,
Sterops, der gliederentblößte Pirakmon, und Brontes das Erz; und
Eben ein roher Donnerkeil ists (Zevs schleudert vom ganzen
Himmel sie zahlreich zur Erde) halb stumpf noch, und halb schon gespitzet,
Was ihr mühsamer Arm' itzt gestaltet. Drey Stralen aus Hagel,
Drey aus Regengewölk', und drey vom röthlichen Feuer
Schweißt man, und eben so viel vom geflügelten Sturme zusammen,
Mischet schreckliche Blitze, das laute Knallen des Donners,
Mischet Furcht darunter, und Zorn und rächrische Flammen.
Gegenüber beschleunigt ein anderer Haufe dem Mavors
Einen flüchtigberäderten Wagen, womit er zum Kriege
Städt' und Völker empört: sie glätten der kriegrischen Pallas
Wehr' in die Wett' aus Drachenschuppen und Golde, die Grauen
Weckende Argis, das Schlangengeflecht, und selber der Göttinn
Brustbild, Gorgonens Haupt, wie's, getrennt vom Rumpfe, den Blick rollt.
„Alles itzt weg! Cyklopen von Aetna! so ruft er: laßt jede
„Arbeit halbgemacht liegen, und horcht itzt, was ich euch sage!
„Waffen müsset ihr heute für einen Helden mir schmieden.
„Jetzo sind Kraft, und blitzschnelle Hände vonnöthen; itzt zeiget
„Euere Kunst! Auf! hurtig ans Werk!" Mehr sagte der Gott nicht.
Flugs macht alles sich auf: man gleichet die Arbeit durchs Loos aus.
Gold und Metall fließt glühend in Bächen; der blutige Wunden
Bringende Stahl zerschmilzt im gewaltigen Ofen.

Ingentem clipeum informant, unum omnia contra
Tela Latinorum, ſeptenosque orbibus orbes
Impediunt. Alii ventoſis follibus auras
Accipiunt redduntque: alii ſtridentia tingunt
Æra lacu. Gemit impoſitis incudibus antrum.
Illi inter ſeſe multa vi bracchia tollunt
In numerum, verſantque tenaci forcipe maſſam.

Hæc pater Æoliis properat dum Lemnius oris,
Evandrum ex humili tecto lux ſuſcitat alma,
Et matutini volucrum ſub culmine cantus.
Conſurgit ſenior, tunicaque induitur artus,
Et Tyrrhena pedum circumdat vincula plantis.
Tum lateri atque humeris Tegeæum ſubligat enſem,
Demiſſa ab læva pantheræ terga retorquens.
Nec non et gemini cuſtodes limine ab alto
Procedunt, greſſumque canes comitantur herilem.
Hoſpitis Æneæ ſedem et ſecreta petebat,
Sermonum memor et promiſſi muneris heros.
Nec minus Æneas ſe matutinus agebat.
Filius huic Pallas, olli comes ibat Achates.
Congreſſi jungunt dextras, mediisque reſidunt
Ædibus, et licito tandem ſermone fruuntur.
Rex prior hæc:
Maxime Teucrorum ductor, quo ſoſpite nunquam
Res equidem Trojæ victas aut regna fatebor!
Nobis ad belli auxilium pro nomine tanto
Exiguæ vires. Hinc Tuſco claudimur amni,
Hinc Rutulus premit, et murum circumſonat armis.

Ein großer
Schild, der allein die Pfeile der Latier alle besteh'n soll,
Wird aus sieben einander durchlaufenden Kreisen verfertigt.
Einige füllen die Schläuche mit Luft, und leeren sie wieder,
Andere tauchen das zischende Erz in den sprudelnden Löschtrog.
Unter der drückenden Last der Amboß' ächzet die Höhle.
Jener * ihr Arm hebt hoch sich und schnell nach einander zum Schlage
Ganz nach dem Takt', und zugleich dreht fassend die Zange das Eisen.
Während der Lemniergott in Aeolien dieses betreibet,
Wecket Evandern im niedern Gemache der liebliche Morgen,
Und der Vögel Frühegesang auf dem Dache. Der alte
Hebt sich, hüllt sich ins Kleid, und schnürt an die Füße Tyrrhener
Sohlen; hängt dann, das links sich senkende Pantherfell rückwärts
Schlagend, ein tegeäisches Schwert an Schulter und Seite.
Auch die zween Wächter des Hauses, die Doggen, verlassen die hohe
Schwelle der Burg, und springen, wie Hirschen, den Schritten des Herrn vor.
Eingedenk ihres Gesprächs und der heilig versprochenen Hilfe,
Wallte der Held nach des Freundes Gemach' und einsamer Halle:
Eben so frühe kam auch heran geschritten Aeneas.
Jenen begleitete Pallas der Sohn, und diesen Achates.
Bey dem Zusammentritt drückt man sich einander die Rechten,
Setzet sich dann in den Hauptsaal, und spricht sich zur Letze noch zwanglos.
Also der König zuerst: „Vornehmster der Teukererhelden!
„Nimmermehr werd' ich, so lange du lebst, die Herrschaft der Trojer
„Für verlohren, oder ihr Reich als besieget erkennen:
„Freylich euch Hilf' in einem so wichtigen Kriege nach euers
„Namens Würde zu leisten, ist unsere Macht zu geringe. —
„Einer Seits schränkt unser Gebieth der tuskische Fluß ein;
„Und dann sitzt ja der Rutuler uns auf dem Nacken, daß selbst mein
„Wohnplatz von seinen Gewehren umrauscht wird.

---

* Anstatt; Wechselweis heben jene mit Nachdruck die sennigen Arme
Wie nach dem Takt, und drehen mit fassender Zange das Eisen.

Sed tibi ego ingentes populos, opulentaque regnis
Jungere caſtra paro, quam fors inopina ſalutem
Oſtentat: fatis huc te poſcentibus affers.
Haud procul hinc ſaxo colitur ſundata vetuſto
Urbis Agyllinæ ſedes: ubi Lydia quondam
Gens, bello præclara, jugis inſedit Etruſcis.
Hanc multos florentem annos rex deinde ſuperbo
Imperio et ſævis tenuit Mezentius armis.
Quid memorem infandas cædes? quid facta tyranni
Effera? Dii capiti ipſius generique reſervent!
Mortua quin etiam jungebat corpora vivis,
Componens manibusque manus atque oribus ora.
(Tormenti genus!) et ſanie taboque fluentes
Complexu in miſero longa ſic morte necabat.
At feſſi tandem cives infanda furentem
Armati circumſiſtunt ipſumque, domumque,
Obtruncant ſocios, ignem ad faſtigia jactant.
Ille inter cædes, Rutulorum elapſus in agros
Confugere, et Turni defendier hoſpitis armis.
Ergo omnis furiis ſurrexit Etruria juſtis:
Regem ad ſupplicium præſenti Marte repoſcunt.
His ego te, Ænea, ductorem millibus addam;
Toto namque fremunt condenſæ littore puppes,
Signaque ferre jubent: retinet longævus aruſpex,
Fata canens: o Mæoniæ delecta juventus,
Flos veterum virtusque virûm, quos juſtus in hoſtem
Fert dolor, et merita accendit Mezentius ira:

Doch kann ich wohl machen,
„Daß ein Volk, an Ländern so reich, als bewaffneter Mannschaft,
„Sich verbinde mit dir; ein Vortheil, den uns der Zufall
„Unverhofft beut: recht kömmst du hieher, vom Schicksal gerufen.
„Unweit von hier ist ein Platz von fester und uralter Bauart,
„Agyllina die Hauptstadt. Dort auf den tuskischen Berghöhn
„Siedelte sich ein tapfres, ursprünglich lydisches Volk an.
„Auf dieß langezeit glückliche Volk fiel endlich Mezenzens,
„Jenes so stolzen und grausamen Königes, eiserner Zepter.
„Soll ich die schrecklichen Morde vielleicht, der gräulichen Thaten
„Eine von diesem Tyrann dir erzählen? (O mögen die Götter
„Alles an seiner Person, und seiner Abkunft vergelten!)
„Todte Leiber, die ließ er sogar auf Lebendige binden,
„Stirn' auf Stirn', und Hand auf Hand, damit sie in solcher
„Jammerumarmung in Gauch' und Verwesung (wohl eine ganz eigne
„Peinigungsart) sich lösend, ihr Leben ganz langsam verhauchten.
„Endlich wurden denn doch die Bürger der namlosen Gräuel
„Müde; sie griffen zur Wehr, umschlossen ihn rings im Palaste,
„Warfen Feuer beym Dach' ein, und hieben die Seinen in Stücke.
„Während dem Metzeln gelang es dem Wütherich still zu entko mmen
„Der dann ins Rutulerreich zum Gastfreund Turnus in Schutz floh.
„Ganz Hetrurien stand drum billig im Grimm' auf, und alles
„Fodert im Aufruhr itzt wirklich den König zurück zur Bestrafung.
„Diesen Tausenden geb' ich nun dich, Aeneas, zum Führer;
„Denn ganz brauset der Strand von dichtgereiheten Schiffen.
„Jedermann heischet die Abfahrt; ein alter Seher nur hält sie
„Annoch zurück durch hoher Orakelsprüche Verkündung:
„O Mäoniens blühende Jugend! Du Abkunft und Nachbild
„Von den Helden der Vorzeit! Es spornt der gerechteste Schmerz euch
„Wider den Feind, und Mezenz entflammt euch zur billigen Rache:

Nulli fas Italo tantam ſubjungere gentem:
Externos optate duces. Tum Etruſca reſedit
Hoc acies campo, monitis exterrita Divûm.
Ipſe oratores ad me regnique coronam
Cum ſceptro miſit, mandatque inſignia Tarchon:
Succedam caſtris, Tyrrhenaque regna capeſſam.
Sed mihi tarda gelu, ſeclisque effœta ſenectus
Invidet imperium, ſeræque ad fortia vires.
Natum exhortarer, ni mixtus matre Sabella
Hinc partem patriæ traheret. Tu, cujus et annis
Et generi fatum indulget, quem numina poſcunt,
Ingredere, o Teucrûm atque Italum fortiſſime ductor.
Hunc tibi præterea, ſpes et ſolatia noſtri,
Pallanta adjungam. Sub te tolerare magiſtro
Militiam et grave Martis opus, tua cernere facta
Aſſueſcat, primis et te miretur ab annis.
Arcades huic equites bis centum, robora pubis
Lecta, dabo, totidemque ſuo tibi nomine Pallas.
Vix ea fatus erat, defixique ora tenebant
Æneas Anchiſiades, et fidus Achates,
Multaque dura ſuo triſti cum corde putabant,
Ni ſignum cœlo Cytherea dediſſet aperto.
Namque improviſo vibratus ab æthere fulgor
Cum ſonitu venit, et ruere omnia viſa repente,
Tyrrhenusque tubæ mugire per æthera clangor.
Suſpiciunt: iterum atque iterum fragor intonat ingens.
Arma inter nubem, cœli in regione ſerena,
Per ſudum rutilare vident, et pulſa tonare.

„Aber kein Italer darf sich der Herrschaft über dieß grosse
„Volk anmassen; erwählt euch fremde Gebiether! Auf dieses
„Ließ das hetruskische Heer, geschreckt durch die Warnung der Götter,
„Hier in diesem Gefilde sich nieder. Selbst Tarchon hat Redner,
„Kron' und Zepter an mich, und die Reichskleinoden gesendet,
„Daß ich das Lager bezöge, Besitz vom Tyrrhenien nähme.
„Aber mir gönnet das frostgelähmte, von Jahren geschwächte
„Alter, mir gönnen die Kräfte, zu Heldenthaten erschlaffet,
„Dieses Reiches Besitz nicht. Ich würde meinen Erzeugten,
„Pallas, hierzu ermuntern; wär' er von Seite der Mutter
„Nicht ein Sabiner, und so ein halber Landesgebohrner.
„Du, deß Alter und Stamm das Schicksal begünstigt, den selber
„Götterwink ruft, der Teukrer und Italer tapferster Heerfürst!
„Du begieb dich dahin. Dich müsse mein Pallas geleiten,
„Er des Vaters Erwartung und Trost. Die wichtige Kriegskunst
„Lerne der Junge von dir, und Feldesstrappazen erdulden!
„Zeitig werd' er gewöhnt, dein Heldenbetragen zu sehen,
„Und betrachte von Jugend auf dich als Lehrer, und Vorbild!
„Diesem theil' ich zweyhundert arkadische Reiter, der Mannschaft
„Blühendsten Kern zu, und eben so viel wird Pallas in seinem
„Namen dir geben." Schon hatt' er geschlossen, und noch stund Anchisens
Sohn, und der treue Achat mit niedergeschlagenen Blicken;
Ja sie würden im Trübsinn so manches Unheil voraussseh'n;
Gäbe Cythere nicht jetzt bey heiterem Himmel ein Zeichen.

Plötzlich reißt sich ein Blitz mit Gekrach' aus dem Aether, und alles
Scheinet auf einmal herunter zu stürzen; ein Klang, wie vom Tusker
Schlachthorn, schmettert heran durch die Luft. Man blickt in die Höhe:
Wieder, und abermal donnerts mit fürchterlich lautem Gepolter;
Und man sieht am heitern Olymp' in den Wolken durchs Helle
Speer und Schild herblinken, die, angeschlagen, ertönen.

Obſtupuere animis alii; ſed Troïus heros
Agnovit ſonitum, et Divæ promiſſa parentis.
Tum memorat: ne vero, hoſpes, ne quære profecto,
Quem caſum portenta ferant: ego poſcor Olympo.
Hoc ſignum cecinit miſſuram Diva creatrix,
Si bellum ingrueret, vulcaniaque arma per auras
Laturam auxilio.
Heu quantæ miſeris cædes Laurentibus inſtant!
Quas pœnas mihi, Turne, dabis! quam multa ſub undis
Scuta virûm, galeasque, et fortia corpora volves,
Tybri pater! poſcant acies, et fœdera rumpant.
  Hæc ubi dicta dedit, ſolio ſe tollit ab alto,
Et primum Herculeis ſopitas ignibus aras
Excitat heſternumque Larem, parvosque Penates
Lætus adit: mactant lectas de more bidentes
Evandrus pariter, pariter Trojana juventus.
Poſthinc ad naves graditur, ſociosque reviſit:
Quorum de numero, qui ſeſe in bella ſequantur,
Præſtantes virtute legit: pars cætera prona
Fertur aqua, ſegnisque ſecundo defluit amni,
Nuntia ventura Aſcanio rerumque patrisque.
Dantur equi Teucris Tyrrhena petentibus arva;
Ducunt exſortem Æneæ, quem fulva leonis
Pellis obit totum præfulgens unguibus aureis.
  Fama volat parvam ſubito vulgata per urbem,
Ocius ire equites Tyrrheni ad limina regis.
Vota metu duplicant matres, propiusque periclo
It timor, et major Martis jam apparet imago.
Tum pater Evandrus dextram complexus euntis
Hæret, inexpletum lacrymans, ac talia fatur:
O mihi præteritos referat ſi Juppiter annos!

Schrecken befiel die andern; nur Ilions muthiger Führer
Kannt' an dem Knalle die theure Verheißung der göttlichen Mutter.
„Freund! so beginnet er: frag', o frage doch nicht erst, was diese
„Wundererscheinung bedeute! Mich fodert der Himmel. Dieß Zeichen
„Ist es, das mir bey nahendem Kriege die göttliche Mutter
„Geben, und Waffen, gemacht vom Vulkan, durch die Lüfte zur Schutzwehr
„Bringen zu wollen versprach.
„Ach! welch schreckliches Blutbad bedroht die armen Laurenter!
„Turnus! wie wirst du mirs büssen! Wie vielfache Leichen von Helden,
„Schild' und Helme wirst du, o Vater Tyber, verwälzen!
„Lasset nur immer itzt Krieg sie heischen, und Bündnisse brechen!"
Also sprach er, und stieg vom erhabenen Sitze herunter,
Weckt auf des Herkuls Altare zuerst die unter der Asche
Schlafende Glut, tritt freudiges Sinns vor den gestern verehrten
Niedrigen Herd, und Hausgott, und schlachtet nach Sitte gewählte
Schafe, König Evander mit ihm, und die Jugend von Troja.
Drauf besucht er die Schiff' und Genossen, und liest sich von ihnen
Nur die Tapfersten aus für den Feldzug. Die anderen alle
Schwimmen geruhig des Stroms abhängigen Rücken hinab, um
Kunde vom Vater, und dem, was vorgieng, Julen zu bringen.
Teukerer, die nach Tyrrhenien gehn, versieht man mit Rossen:
Eins wird ausser dem Loos', in klauenvergoldete, falbe
Löwendecke verhüllt, herbey für Aeneen geführet.
Plötzlich breitete sich durchs ganze Städtchen der Ruf aus;
Reisige zogen in Eile zur Burg des Latinus. Die Furcht häuft
Gleich in den Damen Gelübde: Die Angst wächst mit der Gefahr, und
Schrecklicher schwebt schon das scheußliche Bild des Krieges vor Augen.
Vater Evander faßt itzt die Rechte des scheidenden Sohnes,
Drücket ihn fest an die Brust, weint unersättlich, und spricht dann:
„Brächte mir Jupiter doch die verflossenen Jahre zurücke:

Qualis eram, cum primam aciem Præneſte ſub ipſa
Stravi, ſcutorumque incendi victor acervos,
Et regem hac Herilum dextra ſub tartara miſi,
Naſcenti cui tres animas Feronia mater,
Horrendum dictu, dederat, terna arma movenda;
Ter leto ſternendus erat: cui tunc tamen omnes
Abſtulit hæc animas dextra, et totidem exuit armis.
Non ego nunc dulci amplexu divellerer usquam,
Nate, tuo, neque finitimus Mezentius unquam,
Huic capiti inſultans, tot ferro ſæva dediſſet
Funera, tam multis viduaſſet civibus urbem.
At vos, o ſuperi, et Divûm te maxime rector
Juppiter, Arcadii, quæſo, miſereſcite regis,
Et patrias audite preces. Si numina veſtra
Incolumem Pallanta mihi, ſi fata reſervant;
Si viſurus eum vivo, et venturus in unum:
Vitam oro: patiar quemvis durare laborem.
Sin aliquem infandum caſum, Fortuna, minaris;
Nunc, o, nunc liceat crudelem abrumpere vitam;
Dum curæ ambiguæ, dum ſpes incerta futuri,
Dum te, care puer, mea ſera et ſola voluptas!
Complexu teneo; gravior ne nuntius aures
Vulneret. Hæc genitor digreſſu dicta ſupremo
Fundebat: famuli collapſum in tecta ferebant.
  Jamque adeo exierat portis equitatus apertis:
Æneas inter primos et fidus Achates,
Inde alii Trojæ proceres: ipſe agmine Pallas
In medio chlamyde et pictis conſpectus in armis.
Qualis ubi Oceani perfuſus Lucifer unda,
Quem Venus ante alios aſtrorum diligit ignes,
Extulit os ſacrum cœlo, tenebrasque reſolvit.

„Wär' ich noch jetzt, der ich war, als ich hart an Präneste der Feinde
„Vortrab erschlug, obsiegend Haufen von Schilden verbrannt', und
„Dieser mein Arm den König Heril in den Orkus geschickt hat,
„Ihn, dem bey der Geburt (ich sag' es mit Schauder) drey Seelen
„Mutter Feronia gab, und dreyfache Waffen zur Schutzwehr.
„Dreymal mußte man ihn erst tödten; doch alle drey Leben
„Sammt der dreyfachen Rüstung hat diese Faust ihm entrissen.
„Blüht' ich noch so: dann trennte mich nichts, Erzeugter, von deiner
„Süßen Umarmung: auch hätte, der meiner Person itzt nur Hohn spricht,
„Nachbar Mezenz mit dem Schwerte mir nie so Leichen gehäufet,
„Nie mir der Bürger so viele geraubt, und die Stadt so verödet.
„Aber ihr Götter, und du des Himmels höchster Beherrscher!
„Jupiter! seht mitleidig herab auf Arkadiens König,
„Und erhöret sein Vatergebeth! Wenn euere Macht mir
„Unbeschädigt den Pallas erhält, das Schicksal ihn schützet,
„Wenn ich ihn lebend wieder erblick', ihn wieder umarme:
„O so lasset mich leben! Gern duld' ich dann jede Beschwerde.
„Aber sollst du, Verhängniß, ihm irgend was Widriges drohen:
„Ach! so laß mich gleich jetzt das lästige Leben beschließen,
„Jetzt, wo die schwankende Zukunft nur halb noch zu hoffen gewährt, und
„Ich dich, Liebling, mein einzig Vergnügen im Alter! noch herze;
„Daß nicht etwa ein schlimmerer Bothe das Ohr mir verwunde!"
Also ergoß sich das Herz des Vaters beym Abschied vom Sohn'; er
Sank, und ward ins Innre der Burg von Dienern getragen.
Unterdeß waren die Reiter den offenen Thoren entstürzet,
Vorn an der Spitze der troische Held, und sein treuer Achates,
Andere troische Häupter nach ihnen. In Mitte des Heeres
Pranget Pallas im Kriegsgewand', und schimmernden Stahle.
Also zeigt der Verkünder des Tags, in des Oceans Fluten
Hell gewaschen, der Stern, den Venus zum Liebling erkohren,
An dem Olymp sein heiliges Antlitz, und scheuchet das Dunkel.

Stant pavidæ in muris matres, oculisque sequuntur
Pulveream nubem, et fulgentes ære catervas.
Olli per dumos, qua proxima meta viarum,
Armati tendunt: it clamor, et agmine facto
Quadrupedante putrem sonitu quatit ungula campum.
Est ingens gelidum lucus prope Cæritis amnem,
Relligione patrum late sacer: undique colles
Inclusêre cavi, et nigra nemus abjete cingunt.
Sylvano famà est veteres sacrasse Pelasgos,
Arvorum pecorisque Deo, lucumque diemque,
Qui primi fines aliquando habuêre Latinos.
Haud procul hinc Tarcho et Tyrrheni tuta tenebant
Castra locis: celsoque omnis de colle videri
Jam poterat legio, et latis tendebat in arvis.
Huc pater Æneas et bello lecta juventus
Succedunt, fessique equos et corpora curant.
At Venus æthereos inter Dea candida nimbos
Dona ferens aderat: natumque in valle reducta
Ut procul egelido secretum flumine vidit,
Talibus affata est dictis, seque obtulit ultro:
En perfecta mei promissa conjugis arte
Munera: ne mox aut Laurentes, nate, superbos,
Aut acrem dubites in prœlia poscere Turnum.
Dixit, et amplexus nati Cytherea petivit;
Arma sub adverso posuit radiantia quercu.
Ille Deæ donis et tanto lætus honore,
Expleri nequit, atque oculos per singula volvit:
Miraturque, interque manus et brachia versat
Terribilem cristis galeam flammasque vomentem,
Fatiferumque ensem, loricam ex ære rigentem,
Sanguineam, ingentem: qualis cum cærula nubes
Solis inardescit radiis, longeque refulget.

Angstvoll stehn auf den Mauern umher die Mütter: ihr Auge
Folget der Wolke von Staub', und den erzumstralten Geschwadern.
Ueber Busch und Hecken, wohin der kürzeste Weg führt,
Ziehet das Korps: Geschrey steigt, und zur Kolonne gebildet,
Stampft der dumpfhallende Huf raschtrappender Rosse den Boden.
Nah an den frostigen Strom der Käriter gränzet ein grosser
Hain, durch die Andacht der Ahnen weit umher heilig: gewölbte
Hügel umgeben ihn rings, und finstere Tannenwälder.
Diesen haben, so meldet der Ruf, die alten Pelasger,
Sie die ersten Bewohner von Latiens Gränzen, gepflanzet,
Und in dem Hain' ein jährliches Fest dem Gotte Sylvanus,
Ihm, dem holden Beschirmer der Aecker und Heerden, geweihet.
Unfern von da hielt Tarchon mit seinen Tyrrhenierschaaren
Einen selbst von Natur gesicherten Posten besetzet.
Schon war sämmtliches Heer von der Höh' im verbreiteten Lager
Sichtbar. Dahin eilt Ilions Fürst mit dem Kerne der Reiter;
Und ermüdet genießt hier Roß und Mannschaft der Ruhe.
Aber itzt nahet, in Wolken gehüllt, die glänzende Göttinn
Venus mit dem Geschenk', und da sie vom weiten im krummen
Thale den einsamen Sohn am kühlenden Strome gewahr wird;
Redet sie also ihn an, und giebt sich von selbst zu erkennen:
„Sieh da das Kunstwerk meines Gemahls, die verheißene Rüstung!
„Jetzt, Sohn, zaudre länger mir nicht, die stolzen Laurenter,
„Selbst den feurigen Turnus heraus zum Gefechte zu fodern."
Cypria sprachs, und lehnte, den Sohn zu umarmen, das blanke
Waffengeschmeid an die gegen ihr über stehende Eiche.
Dieser erfreut ob so grosser Ehr', und dem Göttergeschenke,
Kann sich nicht satt sehn, betrachtet eins nach dem andern, und drehet,
Voller Verwunderung, zwischen den Händen und Armen den Flammen
Sprühenden Helm mit erschrecklichem Busche, den tödtenden Stahl itzt,
Itzt den Harnisch, der, groß und starrend von Erze, der blauen
Wolke gleicht, wenn sie weit, von der Sonne durchglühet, zurückglänzt;

Tum leves ocreas electro auroque recocto,
Haſtamque, et clypei non enarrabile textum.
Illic res Italas, Romanorumque triumphos,
Haud vatum ignarus venturique inſcius ævi,
Fecerat ignipotens: illic genus omne futuræ
Stirpis ab Aſcanio, pugnataque in ordine bella
Fecerat, et viridi fœtam Mavortis in antro
Procubuiſſe lupam: geminos huic ubera circum
Ludere pendentes pueros, et lambere matrem
Impavidos: illam tereti cervice reflexam
Mulcere alternos, et corpora fingere lingua.
Nec procul hinc Romam, et raptas ſine more Sabinas
Conſeſſu caveæ, magnis Circenſibus actis,
Addiderat: ſubitoque novum conſurgere bellum
Romulidis, Tatioque ſeni, Curibusque ſeveris.
Poſt iidem inter ſe poſito certamine reges
Armati, Jovis ante aras, paterasque tenentes
Stabant, et cæſa jungebant fœdera porca.
Haud procul inde citæ Metium in diverſa quadrigæ
Diſtulerant, (at tu dictis, Albane, maneres!)
Raptabatque viri mendacis viſcera Tullus
Per ſylvam, et ſparſi rorabant ſanguine vepres.
Nec non Tarquinium ejectum Porſenna jubebat
Accipere, ingentique urbem obſidione premebat.
Æneadæ in ferrum pro libertate ruebant.
Illum indignanti ſimilem, ſimilemque minanti
Aſpiceres, pontem auderet quod vellere Cocles,
Et fluvium vinclis innaret Clœlia ruptis.
In ſummo cuſtos Tarpejæ Manlius arcis
Stabat pro templo, et Capitolia celſa tenebat:
Romuleoque recens horrebat regia culmo.

Dann die glatten aus Gold', und geschmolznem Metalle gegoßnen
Schienen, den Speer, und des Schildes geheimnißvolles Gewebe.
Mulciber hatte, bekannt mit der künftigen Zeit, und der Seher
Sprüchen, der Römer Triumph', und Italiens Heldengeschichten,
Hatte den ganzen künftigen Stamm des askanischen Hauses,
Und die geführeten Kriege darauf nach der Ordnung gereihet:
Wie die Mutterwölfinn in Mavors begrüneter Höhle
Liegt, und die spielenden Zwillingsknaben, umher an den Brüsten
Hangend, dreist an der Pflegerinn saugen; wie diese, den weichen
Nacken zurücke gebeugt nach den Jungen, itzt diesen, itzt jenen
Koset, und sanft die Leibchen mit bildender Zunge belecket.
Nahe war Rom auch zu sehn, und der seltsame Raub der Sabiner
Jungfraun, verübt im berühmten circensischen Spiele: wie plötzlich
Zwischen dem alten Tacitus, Rom, und den ernsthaften Kurern
Neuer Krieg sich entspinnt, und dann die nämlichen Fürsten
Nach geschlichtetem Zwiste, mit Stahl' und Panzer gekleidet,
Opfergefäss' in der Hand, am Altare Jupiters steh'n, und
Durch ein geschlachtetes Schwein sich untereinander verbinden.
Unfern davon wird Metius schnell von vierspännigen Wägen
(Hättest du Wort, Albaner, gehalten!) in Stücke zerrissen,
Und des meyneidigen Manns verhaßtes Eingeweid schleppet
Tullus durch Wälder; es thaun die bespritzten Gesträuche vom Blute.
König Porsenna will auch den vertriebnen Tarquinius wieder
Eingesetzt wissen, und hält Roms Mauern strenge belagert.
Aber Aeneens Geschlecht hob muthig den Stahl für die Freyheit.
Jenem sieht mans am drohenden Blick' an, wie heftig er zürnet,
Daß Held Kokles die Brück' abwirft, und Klölias seltner
Muth die Fessel zertrümmert, und schwimmend sich über den Strom wagt.
Manlius stehet zuhöchst auf tarpeischer Burg zu des Tempels
Hut, und vertheidigt des Kapitols ragende Zinnen. Hier starret,
Frisch mit Strohe gedeckt, das Dach auf des Romulus Schlosse,

Atque his auratis volitans argenteus anſer
Porticibus, Gallos in limine adeſſe canebat.
Galli per dumos aderant, arcemque tenebant,
Defenſi tenebris et dono noctis opacæ.
Aurea cæſaries ollis, atque aurea veſtis:
Virgatis lucent ſagulis; tum lactea colla
Auro innectuntur: duo quisque Alpina coruſcant
Gæſa manu, ſcutis protecti corpora longis.
Hic exultantes Salios, nudosque Lupercos,
Lanigerosque apices, et lapſa ancilia cœlo
Extuderat: caſtæ ducebant ſacra per urbem
Pilentis matres in mollibus. Hinc procul addit
Tartareas etiam ſedes, alta oſtia Ditis,
Et ſcelerum pœnas, et te, Catilina, minaci
Pendentem ſcopulo, furiarumque ora trementem,
Secretosque pios, his dantem jura Catonem.
Hæc inter tumidi late maris ibat imago
Aurea, ſed fluctu ſpumabat cærula cano:
Et circum argento clari delphines in orbem
Æquora verrebant caudis, æſtumque ſecabant.
In medio claſſes æratas, Actia bella
Cernere erat: totumque inſtructo Marte videres
Fervere Leucaten, auroque effulgere fluctus.
Hinc Auguſtus agens Italos in prœlia Cæſar,
Cum patribus, populoque, Penatibus et magnis Dîs
Stans celſa in puppi: geminas cui tempora flammas
Læta vomunt, patriumque aperitur vertice ſidus.
Parte alia, ventis et diis Agrippa ſecundis,
Arduus, agmen agens; cui belli inſigne ſuperbum,
Tempora navali fulgent roſtrata corona.

Anderseits schwingt sich die silberne Gans durch vergoldete Hallen,
Und ihr Geschnatter verräth die Gallier, stehend am Eingang.
Diese drangen, geschützt von der Nacht wohlthätigem Dunkel,
Durch die Gebüsche heran, und hatten das Schloß schon erstiegen.
Haar und Kleidung war Gold, und goldene Ketten umwanden
Ihren milchweißen Hals; hell glänzte der streifichte Kriegsrock.
Jeder führte von ihnen als Wehr in den Händen zween leichte
Alpenspeere; den Körper beschirmt' ein länglichtes Schilddach.
Auch die tanzenden Salier hatt' er, und nackten Luperker,
Priestermützen, zuhöchst mit wollenen Röschen geziert, und
Kleine, vom Himmel gefallene, ablange Schilde geformet.
Keusche Matronen die fahren mit Opfern in sanften Kaleschen
Durch die Gassen. Auch steht der Orkus in tiefer Entfernung,
Plutos trauriges Reich. Hier sieht man der Ruchlosen Strafen,
Sieht man dich, Katilina! am Einsturz drohenden Felsen
Hangen, und von der Furien Schreckengestalten erbeben,
Dort der Frommen besonderen Sitz, wo Kato Gesetze
Giebt. Weit funkelt dazischen im Golde das Bild des geschwollnen
Meeres; aber die Flut schäumt weiß aus blaulichter Tief' auf,
Und die silberbeschuppten Delphinen umwühlen in Kreisen
Mit den Schwänzen die See, und durchschneiden den brausenden Meerschaum.
Mitten zeigt sich die aktische Schlacht auf ehernen Flotten.
Wimmeln glaubt man zu seh'n von gerüsteten Heeren die ganze
Küste Leukat, glaubt Gold herschimmern zu seh'n aus den Fluten.
Dort lenkt Cäsar August, gepflanzt auf dem hohen Verdecke,
(Väter und Volk, und die Hauses- und Vaterlandsgötter um sich her,)
Seine Römer zum Kampfe: Zwo Flammen entsprühen dem frohen
Haupt', und das Julusgestirn erhebt sich über dem Scheitel.
Gegenüber leitet, von Wind' und Göttern begünstigt,
Hoch Agrippa sein Heer: die schnabelgeziereten Schläfe
Decket ein Schiffskranz, der Helden zur See erhabenster Kriegsschmuck.

Hinc ope barbarica variisque Antonius armis,
Victor ab Auroræ populis et littore rubro,
Ægyptum, viresque Orientis, et ultima ſecum
Bactra vehit; ſequiturque, nefas, ægyptia conjux.
Una omnes ruere, ac totum ſpumare, reductis
Convulſum remis roſtrisque tridentibus, æquor.
Alta petunt: pelago credas innare revulſas
Cycladas, aut montes concurrere montibus altos.
Tanta mole viri turritis puppibus inſtant.
Stuppea flamma manu, teliſque volatile ferrum
Spargitur. Arva nova neptunia cæde rubeſcunt.
Regina in mediis patrio vocat agmina ſiſtro;
Necdum etiam geminos a tergo reſpicit angues.
Omnigenumque Deûm monſtra, et latrator Anubis,
Contra Neptunum, et Venerem, contraque Minervam
Tela tenent. Sævit medio in certamine Mavors
Cælatus ferro, triſtesque ex æthere Diræ;
Et ſciſſa gaudens vadit Diſcordia palla,
Quam cum ſanguineo ſequitur Bellona flagello.
Actius hæc cernens arcum intendebat Apollo
Deſuper: omnis eo terrore Aegyptus, et Indi,
Omnis Arabs, omnes vertebant terga Sabæi.
Ipſa videbatur ventis regina vocatis
Vela dare, et laxos jam jamque immittere funes.
Illam inter cædes pallentem morte futura
Fecerat ignipotens undis et Japyge ferri:
Contra autem magno mœrentem corpore Nilum,
Pandentemque ſinus, et tota veſte vocantem
Cæruleum in gremium, latebroſaque flumina victos.

Sieger durch Hilf' und Waffen so mancher ausländischer Völker,
Schleppt auch Anton mit sich von Osten heran, und dem rothen
Meer' Aegypten, Orients Macht, und das äußerste Baktra;
Schade nur, daß ein ägyptisches Weib in seinem Gefolg' ist!
Eifrig bestrebt sich alles zugleich: von rückwärts gezognen
Rudern, und dreyfachgespitzeten Schnäbeln aufgewühlt, schäumet
Ringsum die See. Man suchet die Höhe: du schwürest, Cykladen
Schwämmen, aus ihren Sitzen gerissen, auf wogendem Meere,
Und es wälzten Gebirge sich hohen Gebirgen entgegen;
So gewaltig verfolget man sich mit thürmenden Schiffen.
Flammendes Werg entflieget der Hand, dem Bogen geflügelt
Eisen; neue Todesart röthet Neptunens Gefilde.
Mitten ermuntert die Fürstinn das Heer mit ägyptischer Klapper,
Ohne das Schlangenpaar noch zu sehn, das hinter ihr her ist.
Eingeätzet in Erz sind Anub der Klaffer, und alle
Gattungen Göttergestalten, verwickelt mit Venus und Pallas,
Und mit Neptunen in Streit: Mars tobet in Mitte der Fehde,
Glänzend im Stahl', und mit ihm die gräßlichen Diren am Aether.
Froh wallt Zwietracht daher im zerrissenem Mantel; Bellona
Folget ihr nach mit blutiger Geißel. Apollo, der grosse
Aktier, siehts aus der Höh', und spannet die Sehne des Bogens.
Ganz Aegypten und Indien kehrt, durch dieses erschrecket,
Alle Sabäer und Araber kehren den flüchtigen Rücken.
Selber die Königinn scheint den gerufenen Winden die Segel
Eilends zu spannen: und schon, schon will sie das lockere Tauwerk
Anziehn: da läßt Mulciber sie in Mitte des Metzelns,
Blaß vor dem nahenden Tod', vom Weste durchs Meer hin entführen:
Gegenüber in Trauer der riesenmäßige Nilstrom,
Wie er, weitaufschließend die Brust, die Besiegten mit breitem
Mantel in bergendes Dunkel des Stroms, und den blaulichten Schooß ruft.

At Cæſar, triplici invectus romana triumpho
Mœnia, Dîs Italis votum immortale ſacrabat,
Maxima ter centum totam delubra per urbem:
Lætitia ludisque viæ plauſuque fremebant:
Omnibus in templis matrum chorus, omnibus aræ:
Ante aras terram cæſi ſtravêre juvenci.
Ipſe ſedens niveo candentis limine Phœbi,
Dona recognoſcit populorum, aptatque ſuperbis
Poſtibus: incedunt victæ longo ordine gentes,
Quam variæ linguis, habitu tam veſtis et armis.
Hic Nomadum genus, et discinctos Mulciber Afros,
Hic Lelegas, Carasque, ſagittiferosque Gelonos
Finxerat. Euphrates ibat jam mollior undis,
Extremique hominum Morini, Rhenusque bicornis;
Indomitique Dahæ, et pontem indignatus Araxes.
Talia per clipeum Vulcani dona parentis
Miratur, rerumque ignarus imagine gaudet,
Attollens humero famamque et fata nepotum.

Aber dafür zieht Cäsar dreymal, siegprangend, in Rom ein,
Und weiht dankbar Italiens Göttern zum ewigen Denkmaal
In dem Umfang der Stadt dreyhundert herrliche Tempel.
Jubelnder Beyfall, und Spiel und Gesang durchschwirren die Strassen:
Jeden der Tempel verzieren Altär', und ein Chor von Matronen;
Vor den Altären bedecken geschlachtete Rinder die Erde.
Cäsar sitzt in des schönen Apolls schneeweißem Portale,
Ueberschaut die Geschenke der Länder, und hängt an den stolzen
Pfosten sie auf. Dort zieh'n die bezwungenen Völker in langen
Reihen einher, an Mundart, Tracht und Waffen verschieden;
Hier hat künstlich Vulkan das Geschlecht der Nomaden, die Afrer
Im nachläßig wallenden Kleide, die Lelger, Karer,
Und die Geloner mit rüstigen Pfeilen gebildet; schon wälzet
Euphrat sanfter die Flut: dort steh'n die Moriner, das fernste
Volk, der gehörnete Rhein, die ungebändigten Daher,
Und Araxes, der Brücken nicht duldet, in Erze gepräget.
Dieses bewundert Aeneas am Muttergeschenke, Vulkanens
Schilde, freut sich, obgleich noch der Deutung unkundig, am Kunstbild,
Nimmts, und mit ihm der Enkel Schicksal und Ruhm, auf die Schulter.

Eingeschlichene Fehler.

Auf der 7. Seite, im 14. V, lies: Landsmännische Schiffe.
Auf der 11. S. im 6. V. l. Schlange herauf; sie windet
Auf der 13. S. im 12. V. l. in dreyfacher Reihe.
Auf der 21. S. im 9. V. l. Freudiger Zuruf den Folgenden.
Auf der 29. S. im 1. V. l.
Ihm, dem Siegjauchzenden glitscht auf geglättetem Grunde der Fuß aus:
Auf der 31. S. im 9. V. l. mit Gold' und Bändern verzierten
Auf der 73. S. im vorletzten V. l. der Gott da.
Auf der 86. S. im 3. V. l. ac anstatt at
Auf der 102. S. im 22. V. l. noctemque profundam
Auf der 103. S. im 3. V. l. nagende
— — — im 23. V. l. von dir anstatt: vor
Auf der 145. S. im 18. V. l. deß Geschlecht anstatt: deß Abkunft
Auf der 156. S. im letzten V. l. Instratos ostro anstatt: ordine
Auf der 160. S. im 1. V. l. merentem?
Auf der 165. S. im 17. V. l. durchschweift: es
Auf der 187. S. im 9. V. l. Sämmtliches Eret.
Auf der 199. S. im 14. V. l. Göttinngebohrener
Auf der 211. S. im 20. V. l. und die Ketten
Auf der 221. S. im 15. V. l. den Erdkreis.
Auf der 233. S. im 26. V. l. in den Damen

Anhang
zum zweyten Bande.

In einem gelehrten Blatte machte mir der Recensent in Beurtheilung des ersten Bandes dieser Uebersetzung den Vorwurf, daß ich den Sinn des Originals zu Zeiten schief stellte, aus zusammengesetzten Zeitwörtern Daktyln machte, statt Spondäen und Daktyln vielmals Trochäen setzte, und meine Verse nicht mit den gehörigen Cäsuren, oder Abschnitten versehen hätte. Auf den ersten Einwurf antworte ich: In der angeführten Stelle

tot volvere casus
Impulerit. Tantæne animis cælestibus iræ?

So viel ihm
Hindernisse zu streun. Kann so auch ein Götterherz zürnen?

Hat Herr Recensent eben nicht ganz unrecht; es sollte dafür heißen:

So manches
Ungemach zu bestehn. Wie! können auch Götter so zürnen?

In den übrigen finde ich nach meinem, und meiner kritischen Freunde Urtheile nichts zu verbessern, oder abzuändern. Auf den zweyten Vorwurf wegen den aus Zeitwörtern zusammengefügten Daktyln sage ich, daß ich hie und da solche gebraucht habe: und ich glaube dieß mit Recht gethan zu haben; weil diese die Flüssigkeit des Verses nicht im geringsten hemmen, und die Kürze und Stärke des Ausdruckes ungemein befördern. Ich berufe mich hierinfalls auf den Ausspruch des Ohres, welches in diesem Falle allein der competente Richter ist. Auch Klopstock hat sich dergleichen Daktyln selbst in der verbesserten Ausgabe von Reutlingen 1794, und Denis in Ossians übersetzten Heldengedichten fast auf allen Seiten bedient.

Beyspiele derselben aus der Messiade.

In dem ersten Bande auf der 168. Seite, 7ten Verse liest man:

Unter der ganzen entarteten Nachw e l t des göttlichen Abrams

176 S. 11 V. Kleinmu t h, die keine Väter uns lehrten! wofern wir dem Donner

193 S. 13 V. Wid er den göttlichen aufs t a n d, und zeugte: da hub sich die Stimme

231 S. 9 V. Ist vor deiner A l l wissenheit Auge vorüber gegangen,

239 S. 13 V. Dieses Abendm a h l halten! Ich werde mit meinen Geliebten

Im zweyten Bande.

37 S. 5 V. Wie es hervo r r i ß! Er gieng voll tausendmal tausend Gedanken,

100 S. 4 V. Furchtsam hatt' er vorher den hohen Richts t u h l verlassen,

225 S. 2 V. Tiefen nicht weiter. Ein anderer Schaup l a tz voll heiliger Wehmuth.

233 S. 7 V. Und die furchtbare Schwere der andern Wags ch a a l erblickte.

Im dritten Bande.

55 S. 9 V. Ihm antwortet der Hauptm a n n: Ich weiß, daß er todt ist, doch nimm du

110 S. 14 V. Ist sein Grabm a a l und meins.

129 S. 3 V. Und der andern Weinenden Engel. A l l sehendes Auge,

Beyspiele aus Ossians Heldengedichte Fingal nach der Wienerausgabe 1768.

10 S. 18 V. Wie ein Gebirgst r o m herab von seinem Hügel. Es funkelt

12 S. 8 V. Flotte von Schwaran! die Maste so dicht, wie das Schilfr o h r im Lego,

15 S. 10 V. Wie durchs Dunkel der Nacht ein Luftlicht in Wüsten dahin
glitscht.

16 S. 7 V. Aber du gleichest dem Schnee der Gefilde, dein Haupthaar
dem Nebel,

18 S. 10 V. Sieht es der Waidmann, dann wird er mich loben; —
vom Busen, o Morna

19 S. 20 V. Seiner Fluten. Er wälzet den Heerzug die Küsten herunter.

21 S. 22 V. Wenn er die Lanze gestreckt, nun vorwärts hinhängt. O
fleuch ihn

37 S. 5 V. Welche Bergkluft ihn decket, und wo der Windegast hauset.

47 S. 6 V. Und der langdenkende Carril. Der Sohn von Seno begann jetzt:

57 S. 12 V. Ulin. Er tönte den Werth der Tochter des Schneereichs,
und Morvens

188 S. 3 V. Seelenruhe nahm wieder es ein. So blicket auf Conas

Aus dem Heldengedichte Tenora.

187 S. 14 V. Zwischen den flatternden Locken ein holdes Paar Flammen,
die Augen.

Sind alle diese Verse nicht leicht und wohlklingend? Wird durch die zusammengesetzten Hauptwörter die Flüssigkeit auch nur im mindesten gestört? Auch im Ramler findet man dergleichen Daktyln. Was nun die größten Dichter Deutschlands sowohl in eigenen Gedichten, als Uebersetzungen gethan haben, das wird wohl auch ein Uebersetzer der Aeneide zu thun befugt seyn. Ich habe drittens anstatt der Daktyln und Spondäen, die im Deutschen was seltenes sind, Trochäen gesetzt: aber trift man sie nicht auch in der Messiade, und in Ossians Fingal und Temora, die ein ächtes Meisterstück einer flüssigen Uebersetzung sind, häufig an? Was den vierten Vorwurf anbelangt, so habe ich zwar allenthalben gesucht, den Versen, so viel möglich war, die gehörigen Cäsuren, oder Abschnitte zu geben: doch wollte ich manchmal lieber dem Baue des Verses, als dem Sinne desselben wehe thun. Und muß es denn gar überall gehüpft und gesprungen seyn? Ist nicht selbst die Abwechselung dem Leser angenehm?

Ob folgende Verse

An den wandte Juno sich jetzt mit flehender Stimme;
Aeol! dir hat der Vater der Götter, und König der Menschen
Macht, itzt Fluten zu stillen, itzt Stürme zu heben, vertrauet.

so schleppend seyen, als sie der Hr. Recensent ausgiebt, und ob sie den beißenden Spott, mit dem er sie herunter setzt, ja gar lächerlich zu machen sucht, verdienen, weiß ich nicht. Hierüber mag das gelehrte Publikum urtheilen. Würde nicht auch die feurigste Uebersetzung an vielen Orten verlieren; wenn man nicht statt der Cäsuren Daktyln, und statt den Spondäen Trochäen setzen dürfte? Der Hexameter ist fremder Abkunft: Denis und Klopstock suchten ihn der deutschen Sprache anzupassen. Manche haben es versucht, selben in seiner ursprünglichen Gestalt bey ihren Uebersetzungen beyzubehalten: allein der unbefangene Leser wird finden, daß der Geist des Originals, die Reinheit der Sprache, und der natürliche Gang derselben dabey nicht wenig gelitten haben. Die Kunst zu übersetzen ist an sich selbst schon schwer genug, man darf sie nicht durch allzustrenge, überspannte, und im Grunde nicht nöthige Forderungen nach schwerer machen. So viel zu meiner Vertheidigung. Ich werde mich mit Herrn Recensenten in keine weitere Streitigkeiten einlassen; denn ich liebe den Frieden, und denke: Sind die mir gemachten Vorwürfe gerecht, so werden sie auch hundert Schutzreden nicht widerlegen können; sind sie aber ungegründet, so werden sie von selbst, wie Staub vor dem Winde, zerstieben.

Straubing den 31. May 1810.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Vergilius Maro, Publius,

Virgils Aeneis deutsch und lateinisch in dreyen Bänden

Bd.: 2

Straubing (1810)

A.lat.a. 2290 a-1/3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10243269-8